Anke Hußmann
Heike Wendt
Wilfried Bos
Svenja Rieser
(Hrsg.)

IGLU 2016

Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente und Arbeit mit den Datensätzen

WAXMANN

Anke Hußmann, Heike Wendt,
Wilfried Bos, Svenja Rieser (Hrsg.)

IGLU 2016

Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente und Arbeit mit den Datensätzen

Waxmann 2020
Münster • New York

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Print-ISBN 978-3-8309-4293-1
E-Book-ISBN 978-3-8309-9293-6
DOI: https://doi.org/10.31244/9783830992936

Waxmann Verlag GmbH, Münster 2020
Steinfurter Straße 555, 48159 Münster

www.waxmann.com
info@waxmann.com

Umschlaggestaltung: Christian Averbeck, Münster
Titelfoto: © BillionPhotos.com – Fotolia.de

Dieses Werk ist unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 veröffentlicht:
Namensnennung – Nicht-kommerziell –
Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0)

Inhalt

Inhaltsverzeichnis differenziert **6**

Vorwort **17**

Einführung **18**

1. Leistungsdaten **21**

Lesekompetenzen 21

Kognitive Fähigkeiten 23

Wort- und Satzverstehen (Teile des Leseverständnistests ELFE II) 25

2. Schülerdaten **28**

Schülerfragebogen 28

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung 77

Schülerspezifische Informationen aus der Schülerteilnahmeliste 80

3. Elterndaten **94**

Elternfragebogen 94

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung 161

4. Schulleitungsdaten **164**

Schulleitungsfragebogen 164

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung 250

5. Lehrkräftedaten **252**

Lehrkräftefragebogen 252

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung 346

6. System- und Organisationsvariablen **348**

7. Sampling- und Gewichtungsvariablen **352**

Literatur **355**

Anhang I: Zentrale Publikationen und Referenzen **359**

Anhang II: Teilnehmende Staaten und Regionen **360**

Anhang III: Überblick zu Veränderungen von Variablen im Trend **361**

Inhaltsverzeichnis differenziert

Leistungsdaten

Lesekompetenzen	
PIRLS-Gesamtskala: Lesen	21
PIRLS-Kompetenzstufen: Erreichte Benchmarks	21
PIRLS-Subskalen Lesen: Teilfähigkeiten	22
PRILS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von literarischen Texten	22
PIRLS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von Sachtexten	22
PIRLS-Subskala – Kompetenzen bei textimmanenten Verstehensleistungen	22
PRILS-Subskala – Kompetenzen bei wissensbasierten Verstehensleistungen	22
PIRLS-Schülerinnen und -Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Lesen	22

Kognitive Fähigkeiten	
KFT: Figurales Denken (N2) (Testheftversion A)	23
KFT: Figurales Denken (N2) (Testheftversion B)	24

Wort- und Satzverständnis	
Wortverständnis (ELFE II)	25
Satzverständnis (ELFE II)	26

Schülerdaten

Demographische Angaben

Geschlecht	international	28
Alter	international	29
Nutzungshäufigkeit der Testsprache zu Hause	international	30

Lebens- und Lernbedingungen in der Familie

Soziale Herkunft		
Anzahl der Bücher zu Hause	international	31
Besitz von Wohlstandsgütern	international	32
Personen im Haushalt	national	51

Kulturelle Herkunft		
Deutschland als Herkunftsland der Mutter	international	52
Deutschland als Herkunftsland des Vaters	international	53
Deutschland als Herkunftsland des Kindes	international	53
Beginn des Erlernens der deutschen Sprache	national	52

Elterliches Unterstützungsverhalten		
Frühstück an Schultagen	international	35
Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	national	54

Sonstiges		
Aktivitäten außerhalb der Schule	national	56
Lieblingsbuch	national	76

Schulisches Lernen

Individuelle Lernbedingungen		
Fehlzeiten in der Schule	international	34
Befinden in der Schule	international	34
Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe)	international	45
Umfang des Lesens außerhalb der Schule	international	45
Außerschulische Leseaktivitäten I	international	46
Interesse am Lesen	international	47
Selbstkonzept Lesen I	international	49

Fachspezifischer Unterricht in den IGLU-Klassen		
Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	international	42
Leseaktivitäten im Unterricht	international	44
Wahrgenommene Klassenführung	national	59
Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson	national	61
Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson	national	63
Vermittlung von Lesestrategien	national	65
Einsatz von Lesestrategien	national	66
Differenzierung	national	68

Strukturierung des Unterrichts	national	70
Sprachliche Anforderungen im Unterricht	national	71
Angemessenheit des Anforderungsniveaus	national	72
Lautlesen in klassenöffentlichen Unterrichtsphasen	national	73
Stilllesephasen im Unterricht	national	74
Lautlesetandems	national	75

Schulbezogene Einstellungen und Wahrnehmungen		
Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst	international	39
Sicherheitsgefühl in der Schule	international	40

Nachhilfeunterricht		
Nachhilfeunterricht	national	57

Teilnahme am Ganztag		
Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht	national	58

Computer- und Internetnutzung		
Computernutzung: Ort und Häufigkeit	international	36
Computernutzung: Dauer I	international	37
Computernutzung: Dauer II	international	38

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

Number of Home Study Supports	international	77
Number of Home Digital Supports	international	77
Students' Sense of School Belonging	international	77
Student Bullying	international	78
Students' View on Engaging Reading Lessons	international	78
Students Like Reading	international	78
Students Confident in Reading	international	79
Home Resources for Learning	international	79
Digital Devices in the Home	international	79

Schülerspezifische Informationen aus der Schülerteilnahmeliste

Alter	national	80
Geschlecht	national	80
Aufenthalt in Deutschland	national	81
Schuleingangsstufe	national	81
Halbjahreszensuren	national	81
Arbeits- und Sozialverhalten	national	82
Erwartete Schullaufbahn/Schullaufbahnempfehlung	national	83
Sonderpädagogischer Förderbedarf	national	84
Anderer Förderbedarf	national	91

Elterndaten

Ausfüllende Person	international	94

Lebens- und Lernbedingungen in der Familie

Kulturelle Herkunft		
Deutschland als Geburtsland des Kindes	international	98
Sprache(n) im Kleinkindalter	international	99
Geburtsland des Kindes und der Eltern	national	126
Sprache zu Hause	international	125
Sprache zu Hause	international/national	123
Sprache des Kindes zu Hause	international	113

Soziale Herkunft		
Lesegewohnheiten der Eltern: Lesedauer	international	108
Lesegewohnheiten der Eltern: Lesen zum Vergnügen	international	108
Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	international	109
Anzahl der Bücher im Haushalt	international	111
Anzahl der Kinderbücher im Haushalt	international	111
Personen im Haushalt	national	127
Anzahl Personen im Haushalt	national	128
Alleinerziehend	national	126
Schulabschluss der Eltern	international/national	114
Schulabschluss der Eltern	international	117
Berufliche Abschlüsse der Eltern	international/national	115
Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes	national	118
Bildungserwartungen: Berufsabschluss des Kindes	national	119
Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes	national	120
Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern	international	144
Von den Eltern ausgeübter Beruf	international	121
Berufliche Ausbildung der Eltern	natioonal	142
Berufliche Stellung der Eltern	national	143
Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb	national	145
Vorgesetztentätigkeit der Eltern	national	145
Beruf I	national	146
Beruf II	national	146
Berufsstatus der Eltern (generierte Variablen)	national	159
Verfügbares Geld pro Monat	national	147
Armutsgefährdung	national	160
Ökonomisches und kulturelles Kapital	national	149
Kulturelle Praxis der Eltern	national	129
Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	national	137
Ressourcengenerator	national	152
Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	national	139
Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	national	140

Digitale Medien im Elternhaus		
Geräte zur Nutzung von E-Books	international	112
Anzahl der Geräte für digitale Informationen im Haushalt	international	113

Individuelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler

Bildungsbiographische Angaben		
Vorschulzeit		
Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	international	95
Frühkindliche Bildung	international	102
Lesekenntnisse des Kindes bei Schuleintritt	international	103
Grundschulzeit		
Alter des Kindes bei der Einschulung	international	103
Hausaufgaben	international	105
Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	national	132
Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes	national	134
Vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung	national	141
Übergang zur weiterführenden Schule		
Entscheidung über die weiterführende Schule	national	131

Eltern und Schule		
Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	international	106
Zufriedenheit der Eltern mit den Schulleistungen des Kindes	national	136
Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	national	154
Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	national	156

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

Home Ressources for Learning	international	161
Early Literacy Activities Before Beginning Primary School	international	161
Early Numeracy Activities Before Beginning Primary School	international	161
Early Literacy and Numeracy Activities Before Beginning Primary School	international	162
Early Literacy Tasks	international	162
Early Numeracy Tasks	international	162
Parents' Perceptions of Their Child's School	international	163
Parents Like Reading	international	163

Schulleitungsdaten

Ausfüllende Schulleitung: Geschlecht	national	194

Strukturelle Angaben der Schule

Sozialräumliche Umgebung der Schule und Schulklima		
Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner im Schulort	international	167
Umfeld der Schule	international	168
Schulklima	international	178

Struktur- und Organisationsmerkmale von Schule und Unterricht		
Anzahl der Unterrichtstage pro Jahr	international	169
Unterrichtsdauer (ohne Pausen)	international	169
Anzahl der Unterrichtstage pro Woche	international	169
Unterrichtsausfall/-ersatz	national	201
Leistungsorientierung der Schule	national	202
Halbjährliche Einschulungen	national	205
Klassenführung: Organisation von Lerngruppen	national	206

Ressourcen und Ausstattung		
Kostenfreie Mahlzeiten an der Schule	international	168
Hausaufgabenbetreuung: Räumliche und personelle Ressourcen	international	171
Bibliothek	international	172
Zugang zu E-Books	international	174
Anzahl der verfügbaren Computer	international	174
Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	international	175

Die Schule als Ganztagsbetrieb		
Schule als Ganztagsbetrieb	national	207
Existenz des Ganztagsbetriebs	national	207
Schule im Ganztagsbetrieb: Form	national	208

Zusätzliche Förderangebote der Schule		
Schulische Förder- und Betreuungsangebote	national	213

Maßnahmen zur Leseförderung		
Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien	international	186
Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung des Leseunterrichts	national	212
Maßnahmen zur Leseförderung	national	215

Inklusion		
Inklusion: Umsetzung	national	217
Inklusion: Umsetzung Jahr	national	217
Inklusion: Umsetzung Jahrgangsstufen	national	219

Inklusion: Anzahl Schülerinnen und Schüler	national	221
Inklusion: Förderung ohne Diagnose	national	221
Inklusion: Art des Förderbedarfs	national	222
Inklusion: Beteiligte	national	223
Inklusion: Rahmenbedingungen	national	226
Inklusion: Schulentwicklung	national	228
Inklusion: Bewertung	national	231

Zuwanderung		
Zuwanderung: Beschulung	national	233
Zuwanderung: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	national	233
Zuwanderung: Organisation	national	234
Zuwanderung: Herausforderungen	national	234

Schulprofil und Profilklassen		
Schulprofil	national	237
Schulprofil: Art	national	237
Schulprofil: Ziele	national	239
Profilklassen	national	243
Profilklassen: Art	national	244
Profilklassen: Ziele	national	246

Personen an der Schule

Schülerinnen und Schüler		
Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule	international	164
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in vierter Klassenstufe	international	164
Anteile der Schülerinnen und Schüler: Soziale Herkunft	international	165
Anteile der Schülerinnen und Schüler: Deutsch als Muttersprache	international	165
Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern	international	181
Kenntnisse beim Schuleintritt	international	184

Lehrerinnen und Lehrer		
Problematisches Verhalten von Lehrerinnen und Lehrern	international	183
Alterszusammensetzung	national	204
Migrationshintergrund der Lehrkräfte	national	204
Lehrerkooperation: Feste Zeiten	national	209
Lehrerkooperation: Konzept	national	209
Lehrerkooperation: Bereiche	national	210

Schulleitung		
Dauer der Beschäftigung als Schulleitung	international	189
Dauer der Beschäftigung als Schulleitung (jetzige Schule)	international	189
Bildungsabschlüsse	national	190
Berufliche Abschlüsse	national	191
Abschluss/Qualifikation im Bereich Schulleitung/-management	international	193
Wöchentliche Unterrichtszeit der Schulleitung	national	194
Entlastung für Schulleitungstätigkeit	national	195
Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	national	196
Zeitumfang der Schulleitungstätigkeiten	national	197
Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	national	198

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

Schools Where Students Enter the Primary Grades with Literacy Skills	international	250
Instruction Affected by Reading Resource Shortages – Principals' Reports	international	250
Instruction Affected by Digital Resource Shortages – Principals' Reports	international	250
School Emphasis on Academic Success – Principals' Reports	international	251
School Discipline Problems – Principals' Reports	international	251

Lehrkräftedaten

Demographische und bildungsbiographische Angaben

Geschlecht	international	253
Alter (Altersgruppe)	international	253
Höchster Bildungsabschluss	national	254
Berufsabschluss	national	255

Fachliche Ausbildung und Einstellung zum Lehrerberuf

Lehrerfahrung	international	252
Schwerpunkte im Studium	international	257
Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch	international	258
Besuch von Fortbildungen zu Lesen/zum Leseunterricht	international	260
Zufriedenheit mit Lehrberuf	international	267
Dauer des Unterrichtens in einer 4. Klasse	national	345

Arbeitsbedingungen an der Schule

Strukur- und Organisationsmerkmale der Schule		
Schulklima	international	261
Sicherheit an der Schule	international	263
Austausch im Kollegium	international	265
Innovationsbereitschaft im Kollegium	national	333
Zusammenarbeit im Kollegium	national	335
Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung	national	343

Merkmale des Fachunterrichts

Struktur-, Prozess- und Organisationsmerkmale des Fachunterrichts		
Anzahl der Schülerschaft in der IGLUKlasse	international	268
Anteil an Viertklässlerinnen und Viertklässlern in Klasse	international	268
Viertklässlerinnen und Viertklässler: Deutschkenntnisse	international	269
Anzahl der Schülerinnen und Schüler: Bedarf an Förderung im Lesen	international	269
Anzahl der Schülerinnen und Schüler: Erhalt von Förderung im Lesen	international	270
Anzahl der Schülerinnen und Schüler: fortgeschrittene Leserinnen und Leser	international	270
Beeinträchtigung im Unterricht	international	270
Umfang der Tätigkeiten im Unterricht	national	298
Konstruktivistische Überzeugungen	national	299
Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte	national	301
Kognitive Aktivierung aus Sicht der Lehrkräfte	national	302
Strukturierung des Unterrichts	national	304
Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte	national	305
Förderung von Schülerinnen und Schülern nach individuellen Lernvoraussetzungen	national	307
Verwendete Schulbücher: Deutsch	national	309
Einstellung zu heterogenen Lerngruppen I	national	325
Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II	national	327

Rechtschreibunterricht		
Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen	national	310
Rechtschreibunterricht: Materialien	national	311
Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen	national	313

Nutzung von Anlauttabellen im Unterricht		
Einsatz von Anlauttabellen	national	315
Einsatz von Anlauttabellen: Zeitpunkt	national	315
Einsatz von Anlauttabellen: Form	national	316
Einsatz von Anlauttabellen: Häufigkeit	national	316
Einsatz von Anlauttabellen: Meinung	national	317

Gemeinsamer Unterricht		
Gemeinsamer Unterricht	national	338
Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung	national	339
Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts	national	341

Spezifisches zum Leseunterricht

Ressourcen		
Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Zeit	international	273
Zeit für Leseunterricht/Leseaktivitäten	international	274
Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit I	international	286
Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit II	international	287
Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit	international	288
Bibliothek im Klassenzimmer	international	290
Anzahl der Bücher in der Klassenzimmerbibliothek	international	290
Anzahl der Zeitschriften in der Klassenzimmerbibliothek	international	291
Schülerinnen und Schüler in der Klassenzimmerbibliothek I	international	291
Ausleihmöglichkeiten der Klassenzimmerbibliothek	international	292
Schülerinnen und Schüler in der Klassenzimmerbibliothek II	international	292
Zusätzliches Personal zur Leseförderung	international	295

Gestaltung des Leseunterrichts		
Differenzierung im Leseunterricht	international	275
Textsorten im Leseunterricht	international	277
Methoden im Leseunterricht I	international	279
Methoden im Leseunterricht II	International	281
Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht	international	283
Nachbereitung von Texten im Leseunterricht	international	285
Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit	international	293
Lesen als Hausaufgabe: Dauer	international	293
Umgang mit Lesen als Hausaufgabe	international	294
Leseschwache Schülerinnen und Schüler	international	296
Beurteilung von Leseleistung	international	297
Vermittlung von Lesestrategien	national	318
Stilles Lesen im Unterricht	national	321

Stilles Lesen im Unterricht: Gestaltung	national	322
Lesetandems: Häufigkeit	national	323
Lesetandems: Gestaltung	national	324
Differenzierung im Leseunterricht	national	328
Förderung schwacher Leserinnen und Leser	national	330
Förderung starker Leserinnen und Leser	national	332

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

School Emphasis on Academic Success – Teachers' Reports	international	346
Teacher Job Satisfaction	international	346
Safe and Orderly School – Teachers' Reports	international	347
Students Limit Classroom Instruction	international	347

System- und Organisationsvariablen

Design-, Identifikations- und Linkingvariablen	348
Informationen zur Testadministration und Kodierung	349
Allgemeine Informationen zur Testadministration	349
Zuordnung der Testhefte	351
Kodierung der Testhefte	351

Sampling- und Gewichtungsvariablen

Gewichte	352
Gewichte: Faktoren und Adjustierungsvariablen	354
Sampling und Jackknife	354

Vorwort

Die Studie IGLU (*Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung*), die international den Namen PIRLS (*Progress in International Reading Literacy Study*) trägt, ist eine international-vergleichende Schulleistungsuntersuchung. Durchgeführt wird sie von der *International Association for the Evaluation of Educational Achievement* (IEA) – einem unabhängigen internationalen Zusammenschluss von Forschungseinrichtungen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Regierungsstellen. Seit 2001 bis zum Studienzyklus 2016 wurde die Studie in Deutschland von einem wissenschaftlichen Konsortium unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Bos verantwortet. Das Kernanliegen der Studie ist es, langfristige Entwicklungen in den Bildungssystemen der teilnehmenden Staaten und Regionen zu untersuchen. IGLU wird im Abstand von fünf Jahren durchgeführt und liefert Daten zum Leseverständnis, zur Motivation und zum Leseverhalten von Schülerinnen und Schülern am Ende der vierten Jahrgangsstufe, ebenso wie Informationen zu Faktoren, die die Lesekompetenz begünstigen, wie familiäre, schulische, curriculare und unterrichtliche Merkmale.

Mit dem vorliegenden Handbuch werden die im Rahmen von IGLU 2016 in Deutschland eingesetzten Befragungsinstrumente dokumentiert. Das Handbuch umfasst die Instrumente, die Teil der internationalen Berichterstattung sind, und nationale Ergänzungen für Deutschland. Um die Arbeit mit den Datensätzen der Studie zu erleichtern, finden sich zudem System-, Organisations- und Linkingvariablen sowie generierte Indizes hier dokumentiert. Deskriptive Statistiken und Skalenkennwerte der Instrumente ermöglichen eine Einschätzung der Verteilungen von Angaben sowie der Datenqualität. Die Dokumentation der Erhebungsinstrumente ist in der Reihenfolge der Administration und nach den befragten Personengruppen gegliedert. Unterschiedliche Verzeichnisse und Übersichtstabellen ermöglichen einen inhaltlichen Zugang.

In Kombination mit dem für Deutschland vorgelegten Berichtsband (Hußmann, Wendt, Bos et al., 2017) hoffen wir, mit der vorliegenden Dokumentation der Erhebungsinstrumente den Umgang mit den öffentlich zugänglichen IGLU-2016-Datensätzen erleichtern zu können. Wir danken den vielen Kolleginnen und Kollegen, die uns mit unermüdlichem Einsatz bei der Datenaufbereitung und der Erstellung dieser Dokumentation unterstützt haben: Martin Goy, Frederike Joosten, Donieta Jusufi, Dr. Daniel Kasper, Adriana Kilisch, Katharina Roth, Maximilian Schulz, Charlotte Siepmann, Dr. Ruven Stahns, Anna Vaskova und Katja Weber.

Die Herausgeberinnen und Herausgeber

Einführung

Dieses Handbuch dokumentiert die in Deutschland im Rahmen von IGLU 2016 eingesetzten Befragungsinstrumente. Es umfasst die Instrumente, die Teil der internationalen Berichterstattung sind, sowie die in Deutschland eingesetzten nationalen Ergänzungen. Es versteht sich als Ergänzung zu Materialien, die zu der Studie von der internationalen Studienleitung an anderer Stelle umfassend dokumentiert sind. Anhang I gibt eine Übersicht zu entsprechenden zentralen Publikationen, Dokumentationen und Informationsquellen.

Aufbau der Dokumentation

Das Handbuch ist in sieben Kapitel gegliedert. Kapitel 1 beinhaltet die Leistungsvariablen. Kapitel 2 dokumentiert die Inhalte des Schülerfragebogens und spezifische Informationen der Schülerinnen und Schüler, die mittels der Schülerteilnahmeliste erhoben wurden. Die Kapitel 3 bis 5 stellen die Instrumente der Befragung der Eltern, Schulleitungen und Fachlehrkräfte dar. Hier sind die Inhalte nach der Reihenfolge der Administration gegliedert. Am Ende der Kapitel 2 bis 5 sind zusätzlich generierte Variablen dargestellt, die für die internationale Berichterstattung genutzt wurden. Die Kapitel 6 und 7 dokumentieren System- und Organisationsvariablen, Sampling- und Gewichtungsvariablen. Das differenzierte Inhaltsverzeichnis ermöglicht einen inhaltlichen Zugang. Im Anhang finden sich weitere Materialien, die die Arbeit mit den Datensätzen von IGLU 2016 erleichtern.

Darstellungen und Kennwerte

Die in den Kapiteln 2 bis 5 dokumentierten Inhalte der Befragungsdokumente werden standardisiert dargestellt. Die Inhalte der jeweils zuerst dargestellten Tabelle beziehen sich auf technische Aspekte der Erhebung und der Datenaufbereitung sowie Informationen zur Entwicklung bzw. Veränderung des dokumentierten Instruments. Es folgt eine weitere Tabelle mit deskriptiven Kennwerten oder Skalenkennwerten. Diese informiert über die Verteilungen von Angaben und die Güte der Daten. Alle in diesem Handbuch berichteten Statistiken wurden unter Verwendung von Gewichtungsvariablen berechnet (vgl. Kapitel 7). Bei Einzelvariablen auf nominalem oder ordinalem Datenniveau werden in der Regel absolute und gewichtete relative Häufigkeiten berichtet. Für Variablen der Schülerfragebögen und des Eltern- sowie Lehrkräftefragebogens wird als absolute Zahlen die gewichtete Schüleranzahl berichtet. Für Variablen des Schulleitungsfragebogens entsprechen die absoluten Zahlen der ungewichteten Schüleranzahl. Abweichungen von 100 Prozent in der Summe der prozentualen Häufigkeiten sind auf Rundungsfehler zurückzuführen. Für metrische Einzelvariablen werden Mittelwerte (M), Standardabweichungen (SD), Minimum (Min) und Maximum (Max) (gewichtet) sowie die Anzahl valider Fälle (ungewichtet) berichtet. Einbezogen werden jeweils alle zur Verfügung stehenden Daten aus Regel- und Förderschulen. Einige Variablen wurden für die nationale Berichterstattung rekodiert oder repräsentieren Skalen, die durch

den Mittelwert der zugrunde liegenden Items gebildet wurden. Für Items wird die Rekodierung als SPSS-Syntaxteil angegeben.

Dieser Band enthält folgende weitere variablenspezifische Informationen:

Quelle: In diesem Feld werden Referenzen zur Herkunft bzw. zur Entwicklung des Items bzw. der Skala dargestellt. Items, deren Quelle mit „in Anlehnung an“ bezeichnet sind, wurden im Rahmen der Instrumentenentwicklung für IGLU 2016 neu formuliert. Entweder handelt es sich dabei um von der internationalen Studienleitung verantwortete Ergänzungen und/oder Modifikationen, die auf Itemformulierungen vergangener Zyklen basieren (dann entsprechend als internationale Instrumente ausgewiesen). Oder aber die als „in Anlehnung an“ bezeichneten Instrumente sind von der Expertengruppe um die Mitgliederinnen und Mitglieder des nationalen Konsortiums zu IGLU zu verantworten (dann entsprechend als nationale Instrumente ausgewiesen). Für Items, die schon in IGLU 2001, 2006 oder 2011 eingesetzt wurden, wurde der Eintrag weitgehend übernommen.

Instrument: Hier wird dokumentiert, in welchem Fragebogen die Variable erhoben wurde. Der Zusatz (international bzw. national) indiziert, ob die Variable Teil der international standardisierten Erhebung in der Studie ist oder nur im Rahmen der nationalen Ergänzung in Deutschland erhoben wurde.

Variable: Dieses Feld enthält den Namen der Variable, die im Datensatz enthalten ist. Der Variablenname kann sich auf Einzelitems und auf Skalen beziehen. Nebenstehend wird für jedes Item/jede Skala die Frage sowie die Instruktion zur Beantwortung der Frage wiedergegeben.

Kodierung: Dieses Feld beschreibt die möglichen Ausprägungen der Items.

Gewicht: Hier ist dokumentiert, welche Gewichtungsvariable für die ergänzend dokumentierten Statistiken genutzt wurde.

Fehlende Werte

In diesem Handbuch sind in der Regel keine fehlenden Werte dokumentiert. Fehlende Werte werden in den Datensätzen üblicherweise mit den Kodes 7, 8 und 9 gekennzeichnet. In Fällen, in denen diese einstelligen Zahlen valide, interpretierbare Antworten darstellen, wurden fehlende Werte aus mehreren Ziffern gebildet, indem vor die Kodes eine oder mehrere Neunen gesetzt wurden (z.B. 97, 98, 99, 999, 9999). Die verschiedenen Kodes bieten Informationen über die Gründe des Fehlens. Die Bedeutung der einzelnen Kodes ist nicht über alle Instrumente und Items hinweg identisch, jedoch in der Regel im Datensatz genauer spezifiziert. Generell ist darauf zu achten, dass auch andere Werte auf fehlende Werte hinweisen, so werden auch systembedingt fehlende Werte (sysmis) in den SPSS-Datensätzen verwendet.

Informationen zu verfügbaren Datensätzen

Für Sekundäranalysen haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über die *International Study Center* der IEA frei verfügbaren Zugriff auf alle Daten[1], die im Rahmen der international standardisierten Untersuchung von PIRLS/IGLU erhoben wurden.

Seit Frühjahr 2020 stehen über das internationale Datenpaket hinausgehend über das *Forschungsdatenzentrum* (FDZ) des *Instituts zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen* (IQB) weitere Datensätze[2] für Deutschland bereit, die neben Daten zu den internationalen Instrumenten auch jene Variablen enthalten, die im Rahmen der nationalen Erweiterungen in Deutschland erhoben wurden. Diese Datensätze des nationalen Pakets enthalten die Werte aus der *International Database* und sind um die Teile der nationalen Ergänzung erweitert. Zugangsmöglichkeiten zu den Daten sind unter anderem auch im Anhang I dokumentiert.

Die Daten sind mit folgendem Persistent Identifier, dem Digital Object Identifier (Digitaler Objektbezeichner) – DOI, versehen: 10.5159/IQB_IGLU_2016_v1. Nutzende sind seitens des Verbunds Forschungsdaten Bildung (VerbundFDB) am IQB dazu verpflichtet, den Datensatz in allen Publikationen, die mit den Daten erfolgen, unter Nutzung dieser DOI und ihres Namens zu zitieren.

1 Verfügbar unter: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/
2 Verfügbar unter: https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/studies/IGLU_2016?doi=10.5159/IQB_IGLU_2016_v1

1. Leistungsdaten

Lesekompetenzen

Bei den hier dokumentierten Variablen handelt es sich um die Leistungsschätzer, wie sie in der internationalen Berichtslegung zu PIRLS 2016 (Mullis, Martin, Foy & Hooper, 2017) verwendet wurden:

- die PIRLS-Gesamtskala Lesen
- die PIRLS-Lesekompetenzstufen (erreichte Benchmarks)
- die PIRLS-Subskalen (Teilfähigkeiten des Lesens).

Die inhaltliche Rahmenkonzeption ist im *PIRLS 2016 Assessment Framework* (Mullis & Martin, 2015) beschrieben, relevante Informationen (Methoden etc.) sind im technischen Bericht[3] *Methods and Procedures* (Martin, Mullis & Hooper, 2017) dokumentiert. Deutschsprachige Erläuterungen können in Bremerich-Vos, Wendt und Bos (2017) nachgelesen werden.

PIRLS-Gesamtskala Lesen

Variable	
ASRREA01	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV1
ASRREA02	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV2
ASRREA03	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV3
ASRREA04	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV4
ASRREA05	PLAUSIBLE VALUE: OVERALL READING PV5

PIRLS-Lesekompetenzstufen: Erreichte Benchmarks

Variable	
ASRIBM01	INT. READING SCALE BENCHMARK REACHED
ASRIBM02	INT. READING SCALE BENCHMARK REACHED
ASRIBM03	INT. READING SCALE BENCHMARK REACHED
ASRIBM04	INT. READING SCALE BENCHMARK REACHED
ASRIBM05	INT. READING SCALE BENCHMARK REACHED
Kodierung	1 = BELOW 400; 2 = AT OR ABOVE 400 BUT BELOW 475; 3 = AT OR ABOVE 475 BUT BELOW 550; 4 = AT OR ABOVE 550 BUT BELOW 625; 5 = AT OR ABOVE 625

3 Verfügbar unter: https://timssandpirls.bc.edu/publications/pirls/2016-methods.html

PIRLS-Subskalen Lesen: Teilfertigkeiten

PIRLS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von literarischen Texten

Variable	
ASRLIT01	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV1
ASRLIT02	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV2
ASRLIT03	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV3
ASRLIT04	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV4
ASRLIT05	PLAUSIBLE VALUE: LITERARY PURPOSE PV5

PIRLS-Subskala – Kompetenzen beim Lesen von Sachtexten

Variable	
ASRINF01	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOS PV1
ASRINF02	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOS PV2
ASRINF03	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOS PV3
ASRINF04	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOS PV4
ASRINF05	PLAUSIBLE VALUE: INFORMATIONAL PURPOS PV5

PIRLS-Subskala – Kompetenzen bei textimmanenten Verstehensleistungen

Variable	
ASRIIE01	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV1
ASRIIE02	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV2
ASRIIE03	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV3
ASRIIE04	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV4
ASRIIE05	PLAUSIBLE VALUE: INTERPRETING PROCESS PV5

PIRLS-Subskala – Kompetenzen bei wissensbasierten Verstehensleistungen

Variable	
ASRRSI01	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROC PV1
ASRRSI02	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROC PV2
ASRRSI03	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROC PV3
ASRRSI04	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROC PV4
ASRRSI05	PLAUSIBLE VALUE: STRAIGHTFORWARD PROC PV5

PIRLS-Schülerinnen und –Schüler mit nicht skalierbaren Leistungswerten: Lesen

Variable	
ASDRLOWP	READING ACH TOO LOW FOR ESTIMATION
Kodierung	1 = YES; 2 = NO

Kognitive Fähigkeiten

In IGLU 2016 eingesetzt wurde als nationale Erweiterung ein Untertest aus dem Testverfahren des *KFT 4-12+R* Testheftes aus dem Testverfahren *Kognitiver Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klassen, Revision* (KFT 4-12+R; Heller & Perleth, 2000). Der Subtest (anschauungsgebundenes) Figurales Denken (N2) umfasst 25 Aufgaben, für die eine Bearbeitungszeit von sieben Minuten vorgegeben war. Die Rohwerte wurden entsprechend den Vorgaben zur Testauswertung von Heller und Perleth (2000) in T-Werte transformiert. Erhebungsbedingungen sind in Hußmann, Wendt, Kasper, Bos und Goy (2017) beschrieben.

Variable	T-Werte
KFT	KFT T-Wert Figurales Denken Test N2

KFT: Figurales Denken (N2) (Testheftversion A)

Variable	
BA01_01	KFT BILDERAUFGABEN 1
BA01_02	KFT BILDERAUFGABEN 2
BA01_03	KFT BILDERAUFGABEN 3
BA01_04	KFT BILDERAUFGABEN 4
BA01_05	KFT BILDERAUFGABEN 5
BA01_06	KFT BILDERAUFGABEN 6
BA01_07	KFT BILDERAUFGABEN 7
BA01_08	KFT BILDERAUFGABEN 8
BA01_09	KFT BILDERAUFGABEN 9
BA01_10	KFT BILDERAUFGABEN 10
BA01_11	KFT BILDERAUFGABEN 11
BA01_12	KFT BILDERAUFGABEN 12
BA01_13	KFT BILDERAUFGABEN 13
BA01_14	KFT BILDERAUFGABEN 14
BA01_15	KFTBILDERAUFGABEN 15
BA01_16	KFT BILDERAUFGABEN 16
BA01_17	KFT BILDERAUFGABEN 17
BA01_18	KFT BILDERAUFGABEN 18
BA01_19	KFT BILDERAUFGABEN 19
BA01_20	KFT BILDERAUFGABEN 20
BA01_21	KFT BILDERAUFGABEN 21
BA01_22	KFT BILDERAUFGABEN 22

BA01_23	KFT BILDERAUFGABEN 23
BA01_24	KFT BILDERAUFGABEN 24
BA01_25	KFT BILDERAUFGABEN 25
Kodierung	1 = Figur A; 2 = Figur B; 3 = Figur C; 4 = Figur D; 5 = Figur E

KFT: Figurales Denken (N2) (Testheftversion B)

Variable	
BA02_01	KFT BILDERAUFGABEN 1
BA02_02	KFT BILDERAUFGABEN 2
BA02_03	KFT BILDERAUFGABEN 3
BA02_04	KFT BILDERAUFGABEN 4
BA02_05	KFT BILDERAUFGABEN 5
BA02_06	KFT BILDERAUFGABEN 6
BA02_07	KFT BILDERAUFGABEN 7
BA02_08	KFT BILDERAUFGABEN 8
BA02_09	KFT BILDERAUFGABEN 9
BA02_10	KFT BILDERAUFGABEN 10
BA02_11	KFT BILDERAUFGABEN 11
BA02_12	KFT BILDERAUFGABEN 12
BA02_13	KFT BILDERAUFGABEN 13
BA02_14	KFT BILDERAUFGABEN 14
BA02_15	KFTBILDERAUFGABEN 15
BA02_16	KFT BILDERAUFGABEN 16
BA02_17	KFT BILDERAUFGABEN 17
BA02_18	KFT BILDERAUFGABEN 18
BA02_19	KFT BILDERAUFGABEN 19
BA02_20	KFT BILDERAUFGABEN 20
BA02_21	KFT BILDERAUFGABEN 21
BA02_22	KFT BILDERAUFGABEN 22
BA02_23	KFT BILDERAUFGABEN 23
BA02_24	KFT BILDERAUFGABEN 24
BA02_25	KFT BILDERAUFGABEN 25
Kodierung	1 = Figur A; 2 = Figur B; 3 = Figur C; 4 = Figur D; 5 = Figur E

Wort- und Satzverständnis

In Deutschland wurden als nationale Erweiterung in IGLU 2016 ergänzend zu den international vorgegebenen IGLU-Tests zwei Testkomponenten des *Leseverständnistests für Erst- bis Siebtklässler, Version II* (ELFE II) eingesetzt (Lenhard, Lenhard & Schneider, 2017). Der ELFE II dient der Erfassung der Leseflüssigkeit, der Lesegenauigkeit und des Leseverständnisses auf Wort-, Satz- und Textebene.

Eingesetzt wurden die beiden Untertests zum Wort- und Satzverständnis, nicht aber jener zum Textverständnis. Der Wortverständnistest umfasst 75 Aufgaben, der Satzverständnistest 36 Aufgaben. Die Schülerinnen und Schüler hatten für Wort- und Satzverständnistest je drei Minuten Bearbeitungszeit. Erhebungsbedingungen sind in Hußmann, Wendt, Kasper, Bos und Goy (2017) nachzulesen.

Variable	T-Werte
WV_Score	Wortverständnis Summenscore (ELFE II Wortverständnistest)
SV_Score	Satzverständnis Summenscore (ELFE II Satzverständnistest)

Wortverständnistest (ELFE II)

Variable		Variable	
WV_01	Wortverständnis 1	WV_39	Wortverständnis 39
WV_02	Wortverständnis 2	WV_40	Wortverständnis 40
WV_03	Wortverständnis 3	WV_41	Wortverständnis 41
WV_04	Wortverständnis 4	WV_42	Wortverständnis 42
WV_05	Wortverständnis 5	WV_43	Wortverständnis 43
WV_06	Wortverständnis 6	WV_44	Wortverständnis 44
WV_07	Wortverständnis 7	WV_45	Wortverständnis 45
WV_08	Wortverständnis 8	WV_46	Wortverständnis 46
WV_09	Wortverständnis 9	WV_47	Wortverständnis 47
WV_10	Wortverständnis 10	WV_48	Wortverständnis 48
WV_11	Wortverständnis 11	WV_49	Wortverständnis 49
WV_12	Wortverständnis 12	WV_50	Wortverständnis 50
WV_13	Wortverständnis 13	WV_51	Wortverständnis 51
WV_14	Wortverständnis 14	WV_52	Wortverständnis 52
WV_15	Wortverständnis 15	WV_53	Wortverständnis 53
WV_16	Wortverständnis 16	WV_54	Wortverständnis 54
WV_17	Wortverständnis 17	WV_55	Wortverständnis 55

WV_18	Wortverständnis 18	WV_56	Wortverständnis 56
WV_19	Wortverständnis 19	WV_57	Wortverständnis 57
WV_20	Wortverständnis 20	WV_58	Wortverständnis 58
WV_21	Wortverständnis 21	WV_59	Wortverständnis 59
WV_22	Wortverständnis 22	WV_60	Wortverständnis 60
WV_23	Wortverständnis 23	WV_61	Wortverständnis 61
WV_24	Wortverständnis 24	WV_62	Wortverständnis 62
WV_25	Wortverständnis 25	WV_63	Wortverständnis 63
WV_26	Wortverständnis 26	WV_64	Wortverständnis 64
WV_27	Wortverständnis 27	WV_65	Wortverständnis 65
WV_28	Wortverständnis 28	WV_66	Wortverständnis 66
WV_29	Wortverständnis 29	WV_67	Wortverständnis 67
WV_30	Wortverständnis 30	WV_68	Wortverständnis 68
WV_31	Wortverständnis 31	WV_69	Wortverständnis 69
WV_32	Wortverständnis 32	WV_70	Wortverständnis 70
WV_33	Wortverständnis 33	WV_71	Wortverständnis 71
WV_34	Wortverständnis 34	WV_72	Wortverständnis 72
WV_35	Wortverständnis 35	WV_73	Wortverständnis 73
WV_36	Wortverständnis 36	WV_74	Wortverständnis 74
WV_37	Wortverständnis 37	WV_75	Wortverständnis 75
WV_38	Wortverständnis 38		
Kodierung	1 = Wort 1; 2 = Wort 2; 3 = Wort 3; 4 = Wort 4		

Satzverständnistest (ELFE II)

Variable		**Variable**	
SV_01	Satzverständnis 1	SV_19	Satzverständnis 19
SV_02	Satzverständnis 2	SV_20	Satzverständnis 20
SV_03	Satzverständnis 3	SV_21	Satzverständnis 21
SV_04	Satzverständnis 4	SV_22	Satzverständnis 22
SV_05	Satzverständnis 5	SV_23	Satzverständnis 23
SV_06	Satzverständnis 6	SV_24	Satzverständnis 24
SV_07	Satzverständnis 7	SV_25	Satzverständnis 25
SV_08	Satzverständnis 8	SV_26	Satzverständnis 26
SV_09	Satzverständnis 9	SV_27	Satzverständnis 27
SV_10	Satzverständnis 10	SV_28	Satzverständnis 28
SV_11	Satzverständnis 11	SV_29	Satzverständnis 29

SV_12	Satzverständnis 12	SV_30	Satzverständnis 30
SV_13	Satzverständnis 13	SV_31	Satzverständnis 31
SV_14	Satzverständnis 14	SV_32	Satzverständnis 32
SV_15	Satzverständnis 15	SV_33	Satzverständnis 33
SV_16	Satzverständnis 16	SV_34	Satzverständnis 34
SV_17	Satzverständnis 17	SV_35	Satzverständnis 35
SV_18	Satzverständnis 18	SV_36	Satzverständnis 36
Kodierung	1 = Wort 1; 2 = Wort 2; 3 = Wort 3; 4 = Wort 4; 5 = Wort 5		

2. Schülerdaten

Schülerfragebogen

Geschlecht

Quelle	PIRLS 2006; TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 1

Variable	
ASBG01	**Bist du ein Mädchen oder ein Junge?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = Mädchen; 2 = Junge

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**Gesamt**
Absolut	1740	1752	3492
Prozent	49.8	50.2	100.0
(SE)	(0.7)	(0.7)	

Alter

Quelle	PIRLS 2006; TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 2

Variable	**Wann bist du geboren?**
	Bitte kreuze das Kästchen neben dem Monat und dem Jahr an, in dem du geboren wurdest.
ASBG02A	Monat
Kodierung	1 = Januar; 2 = Februar; 3 = März; 4 = April; 5 = Mai; 6 = Juni; 7 = Juli; 8 = August; 9 = September; 10 = Oktober; 11 = November; 12 = Dezember
ASBG02B	Jahr
Kodierung	1 = 2003; 2 = 2004; 3 = 2005; 4 = 2006; 5 = 2007; 6 = 2008; 7 = 2009; 8 = anderes Geburtsjahr

Häufigkeitstabellen

ASBG02A

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	292	8.4	(0.5)
2	248	7.1	(0.5)
3	320	9.2	(0.5)
4	274	7.9	(0.5)
5	282	8.1	(0.5)
6	301	8.6	(0.5)
7	319	9.1	(0.6)
8	302	8.6	(0.5)
9	329	9.4	(0.5)
10	305	8.7	(0.4)
11	262	7.5	(0.5)
12	257	7.4	(0.4)
Gesamt	**3491**	**100.0**	

ASBG02B

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	4	0.1	(0.1)
2	128	3.7	(0.3)
3	1305	37.4	(1.1)
4	2039	58.4	(1.1)
5	14	0.4	(0.1)
6	0	0	(-)
7	0	0	(-)
8	2	0.1	(0.0)
Gesamt	**3492**	**100.0**	

Nutzungshäufigkeit der Testsprache zu Hause

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 3

Variable	
ASBG03	**Wie oft sprichst du zu Hause Deutsch?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = Ich spreche zu Hause immer Deutsch.; 2 = Ich spreche zu Hause fast immer Deutsch.; 3 = Ich spreche zu Hause manchmal Deutsch und manchmal eine andere Sprache.; 4 = Ich spreche zu Hause niemals Deutsch.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
Absolut	2331	559	529	45	3464
Prozent	67.3	16.1	15.3	1.3	100.0
(SE)	(1.4)	(1.0)	(0.9)	(0.2)	

Anzahl der Bücher zu Hause

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 4

Variable	
ASBG04	**Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr? (Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.)**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = keine oder nur sehr wenige (0 - 10 Bücher); 2 = genug, um ein Regalbrett zu füllen (11 - 25 Bücher); 3 = genug, um ein Regal zu füllen (26 - 100 Bücher); 4 = genug, um zwei Regale zu füllen (101 - 200 Bücher); 5 = genug, um drei oder mehr Regale zu füllen (über 200 Bücher)

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**Gesamt**
Absolut	283	792	1154	596	574	3399
Prozent	8.3	23.3	34.0	17.6	16.9	100.0
(SE)	(0.7)	(0.9)	(1.1)	(0.8)	(0.9)	

Besitz von Wohlstandsgütern

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 5[4]

Variable	**Gibt es diese Dinge bei dir zu Hause?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBG05A	einen eigenen Computer oder ein eigenes Tablet (z.B. ein iPad)
ASBG05B	einen Schreibtisch oder anderen Tisch nur für dich
ASBG05C	ein eigenes Zimmer
ASBG05D	eine Internetverbindung
ASBG05E	eine Tageszeitung
ASBG05F	einen Rasenmäher
ASBG05G	ein Klavier
ASBG05H	eine Person, die mindestens einmal die Woche im Haushalt hilft (Putzhilfe)
ASXG05I	zwei oder mehr Autos
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

4 Die Variablen ASBG05E, ASBG05F, ASBG05G und ASBG05H sowie ASXG05I sind landesspezifisch angepasst. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement2.pdf. In der internationalen Berichterstattung wurden die Variablen ASDG05S („Number of Home Study Supports“) und ASDG05D („Number of Home Digital Supports“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 5-6).

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05A	Absolut	2464	958	3422
	Prozent	72.0	28.0	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05B	Absolut	3173	266	3439
	Prozent	92.3	7.7	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05C	Absolut	2900	537	3437
	Prozent	84.4	15.6	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05D	Absolut	3038	376	3414
	Prozent	89.0	11.0	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05E	Absolut	1742	1655	3397
	Prozent	51.3	48.7	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05F	Absolut	2105	1321	3426
	Prozent	61.4	38.6	100.0
	(SE)	(1.5)	(1.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05G	Absolut	845	2560	3405
	Prozent	24.8	75.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBG05H	Absolut	1150	2246	3396
	Prozent	33.9	66.1	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXG05I	Absolut	2155	1249	3404
	Prozent	63.3	36.7	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Fehlzeiten in der Schule

Quelle TIMSS 2015

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen (international), Frage: 6

Variable	
ASBG06	**Ungefähr wie oft fehlst du in der Schule?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = einmal pro Woche; 2 = einmal alle zwei Wochen; 3 = einmal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	156	98	352	2827	3433
Prozent	4.5	2.8	10.3	82.4	100.0
(SE)	(0.4)	(0.3)	(0.5)	(0.7)	

Befinden in der Schule

Quelle PIRLS 2016

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen (international), Frage: 7

Variable	Wie oft geht es dir so, wenn du in der Schule ankommst?
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBG07A	müde
ASBG07B	hungrig
Kodierung	1 = jeden Tag; 2 = fast jeden Tag; 3 = manchmal; 4 = nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	867	841	1389	336	3433
Prozent	25.3	24.5	40.5	9.8	100.0
(SE)	(1.0)	(0.9)	(1.1)	(0.6)	

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	319	377	1398	1113	3207
Prozent	9.9	11.7	43.6	34.7	100.0
(SE)	(0.6)	(0.6)	(1.0)	(1.2)	

Frühstück an Schultagen

Quelle	TIMSS 2015
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 8

Variable	
ASBG08	**An wie vielen Tagen, an denen du zur Schule gehst, frühstückst du?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = jeden Tag; 2 = fast jeden Tag; 3 = manchmal; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
Absolut	2354	412	332	335	3433
Prozent	68.6	12.0	9.7	9.8	100.0
(SE)	(1.0)	(0.5)	(0.6)	(0.5)	

Computernutzung: Ort und Häufigkeit

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 9

Variable	**Wie oft benutzt du einen Computer oder ein Tablet an jedem der folgenden Orte, um Aufgaben für die Schule (einschließlich Unterrichtsaufgaben, Hausaufgaben, Lernen außerhalb des Unterrichts) zu erledigen?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBG09A	zu Hause
ASBG09B	in der Schule
ASBG09C	an einem anderen Ort
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2-mal pro Woche; 3 = 1- bis 2-mal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG09A	Absolut	973	768	489	1134	3364
	Prozent	28.9	22.8	14.5	33.7	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(0.7)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG09B	Absolut	165	279	317	2361	3122
	Prozent	5.3	8.9	10.2	75.6	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.9)	(1.0)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG09C	Absolut	308	448	458	1921	3135
	Prozent	9.8	14.3	14.6	61.3	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.7)	(0.7)	(1.1)	

Computernutzung: Dauer I

Quelle	PIRLS 2016
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 10

Variable	**Wie lange benutzt du an einem normalen Schultag einen Computer oder ein Tablet bei diesen Tätigkeiten für die Schule?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBG10A	Informationen suchen und lesen
ASBG10B	Texte oder Präsentationen vorbereiten
Kodierung	1 = gar nicht; 2 = 30 Minuten oder kürzer; 3 = länger als 30 Minuten

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBG10A	Absolut	1374	1547	467	3388
	Prozent	40.5	45.7	13.8	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.3)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBG10B	Absolut	1374	1098	808	3280
	Prozent	41.9	33.5	24.6	100.0
	(SE)	(1.6)	(1.2)	(1.2)	

Computernutzung: Dauer II

Quelle	PIRLS 2016
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 11

Variable	**Wie lange benutzt du jeden Tag einen Computer oder ein Tablet für die folgenden Tätigkeiten?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBG11A	Spiele spielen
ASBG11B	Videos ansehen
ASBG11C	Chatten
ASBG11D	im Internet surfen
Kodierung	1 = gar nicht; 2 = weniger als 30 Minuten; 3 = 30 Minuten bis eine Stunde; 4 = 1 Stunde bis 2 Stunden; 5 = 2 Stunden oder länger

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBG11A	Absolut	544	1025	893	462	454	3378
	Prozent	16.1	30.3	26.4	13.7	13.5	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.9)	(0.8)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBG11B	Absolut	719	1071	723	440	413	3366
	Prozent	21.4	31.8	21.5	13.1	12.3	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	(0.7)	(0.6)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBG11C	Absolut	1699	822	356	205	246	3328
	Prozent	51.0	24.7	10.7	6.2	7.4	100.0
	(SE)	(1.4)	(0.8)	(0.6)	(0.6)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBG11D	Absolut	1642	860	380	186	273	3341
	Prozent	49.2	25.7	11.4	5.6	8.2	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(1.0)	(0.5)	(0.5)	

Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007, ergänzt um Items aus TIMSS 2015
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 12

Variable	**Wie denkst du über deine Schule? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBG12A	Ich gehe gern zur Schule.
ASBG12B	Ich fühle mich sicher, wenn ich in der Schule bin.
ASBG12C	An dieser Schule habe ich das Gefühl, dazuzugehören.
ASBG12D	Die Lehrerinnen und Lehrer in meiner Schule sind fair zu mir.
ASBG12E	Ich bin stolz, dass ich auf diese Schule gehe.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG12A	Absolut	1046	1466	551	395	3458
	Prozent	30.2	42.4	15.9	11.4	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.9)	(0.7)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG12B	Absolut	1616	1110	440	271	3437
	Prozent	47.0	32.3	12.8	7.9	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.7)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG12C	Absolut	2127	812	313	168	3420
	Prozent	62.2	23.7	9.2	4.9	100.0
	(SE)	(1.4)	(0.9)	(0.6)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG12D	Absolut	2211	801	234	173	3419
	Prozent	64.7	23.4	6.8	5.1	100.0
	(SE)	(1.6)	(1.1)	(0.6)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG12E	Absolut	2207	739	276	209	3431
	Prozent	64.3	21.5	8.0	6.1	100.0
	(SE)	(1.3)	(0.9)	(0.6)	(0.5)	

Sicherheitsgefühl in der Schule

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 13

Variable	**Wie oft haben in diesem Jahr andere Schüler deiner Schule eins der folgenden Dinge getan (persönlich oder auch per Kurznachricht (SMS), E-Mail oder über das Internet)?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBG13A	sich über mich lustig gemacht oder mich beschimpft
ASBG13B	mich bei Spielen oder anderen Dingen nicht mitmachen lassen
ASBG13C	Lügen über mich verbreitet
ASBG13D	mir etwas gestohlen
ASBG13E	mich geschlagen oder mir wehgetan (zum Beispiel durch Schubsen, Schlagen, Treten)
ASBG13F	mich gezwungen Dinge zu tun, die ich nicht wollte
ASBG13G	peinliche Dinge über mich weitererzählt
ASBG13H	mir gedroht
Kodierung	1 = mindestens 1-mal pro Woche; 2 = 1- bis 2-mal pro Monat; 3 = einige Male pro Jahr; 4 = nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13A	Absolut	534	363	738	1773	3408
	Prozent	15.7	10.7	21.7	52.0	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	(0.7)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13B	Absolut	454	460	838	1630	3382
	Prozent	13.4	13.6	24.8	48.2	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	(0.9)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13C	Absolut	334	336	731	1968	3369
	Prozent	9.9	10.0	21.7	58.4	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.5)	(0.8)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13D	Absolut	111	118	438	2703	3370
	Prozent	3.3	3.5	13.0	80.2	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	(0.7)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13E	Absolut	438	482	961	1497	3378
	Prozent	13.0	14.3	28.5	44.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.6)	(0.7)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13F	Absolut	126	177	339	2748	3390
	Prozent	3.7	5.2	10.0	81.1	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.5)	(0.6)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13G	Absolut	171	195	554	2451	3371
	Prozent	5.1	5.8	16.4	72.7	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.4)	(0.8)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBG13H	Absolut	148	131	350	2766	3395
	Prozent	4.4	3.9	10.3	81.5	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.4)	(0.6)	(0.9)	

Einschätzungen zum Lesen im Unterricht

Quelle	PIRLS 2011
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 14

Variable	**Denk an das Lesen im Unterricht. Gib an, wie sehr du diesen Aussagen zustimmst.**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBR01A	Mir gefällt, was ich in der Schule lese.
ASBR01B	Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Sachen zu lesen.
ASBR01C	Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.
ASBR01D	Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.
ASBR01E	Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.
ASBR01F	Meine Lehrerin/mein Lehrer ermutigt mich zu sagen, was ich über das, was ich gelesen habe, denke.
ASBR01G	Meine Lehrerin/mein Lehrer lässt mich zeigen, was ich gelernt habe.
ASBR01H	Meine Lehrerin/mein Lehrer macht unterschiedliche Dinge, um uns beim Lernen zu helfen.
ASBR01I	Wenn ich einen Fehler mache, sagt meine Lehrerin/mein Lehrer mir, wie ich es besser machen kann.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01A	Absolut	1381	1484	418	177	3460
	Prozent	39.9	42.9	12.1	5.1	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.7)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01B	Absolut	1458	1306	468	200	3432
	Prozent	42.5	38.1	13.6	5.8	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.1)	(0.8)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01C	Absolut	2087	925	280	115	3407
	Prozent	61.3	27.1	8.2	3.4	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.8)	(0.5)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01D	Absolut	2470	701	149	73	3393
	Prozent	72.8	20.7	4.4	2.2	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(0.4)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01E	Absolut	1950	1099	215	158	3422
	Prozent	57.0	32.1	6.3	4.6	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.1)	(0.4)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01F	Absolut	1499	1218	421	230	3368
	Prozent	44.5	36.2	12.5	6.8	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.1)	(0.8)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01G	Absolut	1845	1049	319	154	3367
	Prozent	54.8	31.2	9.5	4.6	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.8)	(0.7)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01H	Absolut	2468	742	135	74	3419
	Prozent	72.2	21.7	3.9	2.2	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.9)	(0.4)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR01I	Absolut	2445	703	187	89	3424
	Prozent	71.4	20.5	5.5	2.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.4)	(0.3)	

Leseaktivitäten im Unterricht

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 15

Variable	Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule?
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBR02A	Ich lese leise für mich selbst.
ASBR02B	Ich lese etwas, das ich mir selbst aussuche.
ASBR02C	Meine Lehrerin/mein Lehrer fordert uns auf, im Unterricht von dem zu erzählen, was wir gelesen haben.
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag ; 2 = 1- bis 2- mal pro Woche ; 3 = 1- bis 2- mal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR02A	Absolut	2034	963	246	191	3434
	Prozent	59.2	28.0	7.2	5.6	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.4)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR02B	Absolut	1278	1002	487	632	3399
	Prozent	37.6	29.5	14.3	18.6	100.0
	(SE)	(1.5)	(1.0)	(0.8)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR02C	Absolut	863	954	546	1025	3388
	Prozent	25.5	28.2	16.1	30.3	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.1)	(0.8)	(1.4)	

Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe)

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 16

Variable	
ASBR03	**Wie oft leihst du dir Bücher (einschließlich E-Books) aus der Schulbibliothek oder der Bibliothek in deinem Ort aus?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = mindestens 1-mal pro Woche; 2 = 1- bis 2- mal pro Monat; 3 = ein paar Mal pro Jahr; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	829	898	506	1188	3421
Prozent	24.2	26.3	14.8	34.7	100.0
(SE)	(1.3)	(1.2)	(0.7)	(1.3)	

Umfang des Lesens außerhalb der Schule

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 17

Variable	
ASBR04	**Wie viel Zeit verbringst du <u>außerhalb der Schule</u> an einem normalen Schultag mit Lesen?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = weniger als 30 Minuten; 2 = 30 Minuten bis zu einer Stunde; 3 = 1 bis 2 Stunden; 4 = 2 Stunden oder mehr

Häufigkeitstabellen

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1362	1236	460	337	3395
Prozent	40.1	36.4	13.6	9.9	100.0
(SE)	(1.3)	(0.9)	(0.6)	(0.8)	

Außerschulische Leseaktivitäten I

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 18

Variable	**Wie oft tust du diese Dinge <u>außerhalb der Schule</u>?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBR05A	Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.
ASBR05B	Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = 1- bis 2- mal pro Woche; 3 = 1- bis 2- mal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR05A	Absolut	1455	994	385	582	3416
	Prozent	42.6	29.1	11.3	17.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.8)	(0.6)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR05B	Absolut	1137	1127	612	526	3402
	Prozent	33.4	33.1	18.0	15.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.7)	(0.8)	(0.8)	

Interesse am Lesen

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 19

Variable	**Wie denkst du über das Lesen? Wie sehr stimmst du mit jeder der folgenden Aussagen überein?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBR06A	Ich unterhalte mich gerne mit anderen Leuten über das, was ich gelesen habe.
ASBR06B	Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.
ASBR06C	Ich finde Lesen langweilig.
ASBR06D	Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.
ASBR06E	Ich lese gerne.
ASBR06F	Ich lerne viel durch das Lesen.
ASBR06G	Ich mag es, Texte zu lesen, die mich zum Nachdenken bringen.
ASBR06H	Ich mag es, wenn ich mich durch ein Buch in andere Welten versetzen kann.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06A	Absolut	699	1129	924	646	3398
	Prozent	20.6	33.2	27.2	19.0	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06B	Absolut	1660	929	479	316	3384
	Prozent	49.1	27.4	14.1	9.3	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.0)	(0.8)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06C	Absolut	370	419	706	1861	3356
	Prozent	11.0	12.5	21.0	55.4	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	(0.8)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06D	Absolut	932	878	895	641	3346
	Prozent	27.9	26.2	26.7	19.2	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.8)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06E	Absolut	1666	916	409	355	3346
	Prozent	49.8	27.4	12.2	10.6	100.0
	(SE)	(1.3)	(0.8)	(0.6)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06F	Absolut	1583	1049	505	220	3357
	Prozent	47.2	31.3	15.0	6.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.8)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06G	Absolut	1337	964	623	457	3381
	Prozent	39.6	28.5	18.4	13.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.7)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR06H	Absolut	2044	690	350	298	3382
	Prozent	60.4	20.4	10.4	8.8	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.8)	(0.6)	(0.7)	

Selbstkonzept Lesen I

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (international), Frage: 20

Variable	**Wie gut liest du? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBR07A	Normalerweise bin ich gut im Lesen.
ASBR07B	Lesen fällt mir sehr leicht.
ASBR07C	Es fällt mir schwer, Geschichten mit schwierigen Wörtern zu lesen.
ASBR07D	Lesen fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.
ASXR07G	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut lesen kann.
ASBR07E	Lesen fällt mir schwerer als alle anderen Fächer.
ASBR07F	Ich bin einfach nicht gut im Lesen.
ASXR07H	Ich lese anderen gerne laut vor.
ASXR07I	Ich verstehe schwierige Geschichten.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR07A	Absolut	2029	1057	222	98	3406
	Prozent	59.6	31.0	6.5	2.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(0.4)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR07B	Absolut	2108	931	222	106	3367
	Prozent	62.6	27.6	6.6	3.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.5)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR07C	Absolut	500	933	835	1108	3376
	Prozent	14.8	27.6	24.7	32.8	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.9)	(0.9)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR07D	Absolut	235	497	643	1976	3351
	Prozent	7.0	14.8	19.2	59.0	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.6)	(0.7)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASXR07G	Absolut	1337	1406	399	157	3299
	Prozent	40.5	42.6	12.1	4.8	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.6)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR07E	Absolut	207	353	509	2304	3373
	Prozent	6.1	10.5	15.1	68.3	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.6)	(0.6)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBR07F	Absolut	164	292	519	2370	3345
	Prozent	4.9	8.7	15.5	70.8	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.6)	(0.7)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASXR07H	Absolut	1026	859	781	693	3359
	Prozent	30.6	25.6	23.3	20.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.7)	(0.8)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASXR07I	Absolut	1204	1237	631	296	3368
	Prozent	35.7	36.7	18.7	8.8	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(0.8)	(0.6)	

Personen im Haushalt

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 21

Variable	**Wer lebt mit dir zu Hause?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN21A	Mutter
ASBN21B	Stiefmutter, Partnerin oder Partner deines Vaters
ASBN21C	Vater
ASBN21D	Stiefvater, Partner oder Partnerin deiner Mutter
ASBN21E	Geschwister
ASBN21F	Großeltern
ASBN21G	Andere Personen
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBN21A	Absolut	3277	69	3346
	Prozent	97.9	2.1	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBN21B	Absolut	167	2787	2954
	Prozent	5.6	94.4	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBN21C	Absolut	2726	500	3226
	Prozent	84.5	15.5	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBN21D	Absolut	357	2562	2919
	Prozent	12.2	87.8	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBN21E	Absolut	2701	539	3240
	Prozent	83.4	16.6	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBN21F	Absolut	456	2457	2913
	Prozent	15.6	84.4	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBN21G	Absolut	436	2488	2924
	Prozent	14.9	85.1	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Beginn des Erlernens der deutschen Sprache

Quelle IGLU 2006

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen (national), Frage: 22

Variable	
ASBN22	**Welche der folgenden Aussagen trifft auf dich zu?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = Deutsch ist meine Muttersprache.; 2 = Deutsch ist nicht meine Muttersprache, aber ich habe Deutsch gelernt, bevor ich in die Schule gekommen bin.; 3 = Deutsch ist nicht meine Muttersprache und ich habe erst Deutsch gelernt, nachdem ich in die Schule gekommen bin.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	2458	665	98	3221
Prozent	76.3	20.6	3.0	100.0
(SE)	(1.3)	(1.2)	(0.4)	

Deutschland als Herkunftsland der Mutter

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen (national), Frage: 23

Variable	
ASBN23	**Ist deine <u>Mutter</u> in Deutschland geboren?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein; 3 = weiß ich nicht

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	2439	821	114	3374
Prozent	72.3	24.3	3.4	100.0
(SE)	(1.3)	(1.3)	(0.4)	

Deutschland als Herkunftsland des Vaters

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen (national), Frage: 24

Variable	
ASBN24	**Ist dein Vater in Deutschland geboren?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein; 3 = weiß ich nicht

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	2348	823	198	3369
Prozent	69.7	24.4	5.9	100.0
(SE)	(1.6)	(1.4)	(0.4)	

Deutschland als Herkunftsland des Kindes

Quelle IGLU 2006; TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Schülerfragebogen (national), Frage: 25

Variable	
ASBN25	**Bist du in Deutschland geboren?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein; 3 = weiß ich nicht

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	3209	174	28	3411
Prozent	94.1	5.1	0.8	100.0
(SE)	(0.5)	(0.5)	(0.2)	

Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes

Quelle	in Anlehnung an KESS 4 (Bos et al., 2016)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 26

Variable	Wie sehr trifft das Folgende auf deine Eltern zu?
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN26a	Meine Eltern wissen immer, wo ich nach der Schule hingehe.
ASBN26b	Wenn ich aus der Schule komme, ist meine Mutter meistens noch arbeiten.
ASBN26c	Wenn ich aus der Schule komme, ist mein Vater meistens noch arbeiten.
ASBN26d	Ich rede mit meinen Eltern über Dinge, die ich mit meinen Freunden vorhabe.
ASBN26e	Wenn ich aus dem Haus gehe, fragen meine Eltern, wohin ich gehe.
ASBN26f	Wenn ich mich mit Freunden treffe, erzähle ich meinen Eltern, mit wem ich mich treffe.
ASBN26g	Wie lange ich fernsehen darf, legen meine Eltern fest.
ASBN26h	Meine Eltern bestehen darauf, dass ich eine bestimmte Zeit am Tag mit Lesen verbringe.
ASBN26i	Wie lange ich von zu Hause weg sein darf, bestimmen meine Eltern.
ASBN26j	Meine Eltern achten sehr darauf, was ich mir im Fernsehen oder am Computer anschaue.
Kodierung	1 = trifft voll zu; 2 = trifft eher zu; 3 = trifft eher nicht zu; 4 = trifft überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26a	Absolut	2822	363	101	50	3336
	Prozent	84.6	10.9	3.0	1.5	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.6)	(0.3)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26b	Absolut	775	614	723	1184	3296
	Prozent	23.5	18.6	21.9	35.9	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.8)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26c	Absolut	1895	550	291	464	3200
	Prozent	59.2	17.2	9.1	14.5	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.7)	(0.5)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26d	Absolut	2197	698	245	157	3297
	Prozent	66.6	21.2	7.4	4.8	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.5)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26e	Absolut	2484	476	188	156	3304
	Prozent	75.2	14.4	5.7	4.7	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.6)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26f	Absolut	2792	323	109	90	3314
	Prozent	84.3	9.8	3.3	2.7	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.5)	(0.4)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26g	Absolut	1718	562	421	567	3268
	Prozent	52.6	17.2	12.9	17.4	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.7)	(0.7)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26h	Absolut	701	518	675	1384	3278
	Prozent	21.4	15.8	20.6	42.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.8)	(0.8)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26i	Absolut	2076	659	299	237	3271
	Prozent	63.5	20.1	9.1	7.3	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.6)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN26j	Absolut	1610	839	470	378	3297
	Prozent	48.8	25.4	14.3	11.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.7)	(0.7)	

Aktivitäten außerhalb der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 27

Variable	**Wie viel Zeit verbringst du an einem normalen Schultag außerhalb der Schule mit folgenden Dingen?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN27a	Fernsehen gucken (einschließlich Videos und DVDs)
ASBN27b	Video- oder Computerspiele spielen (einschließlich Nintendo, Gameboy oder Play Station)
ASBN27c	Geschichten oder Texte im Internet lesen
ASBN27d	Geschichten oder Texte in Büchern oder Zeitschriften lesen
Kodierung	1 = 5 Stunden oder länger; 2 = 3 bis 5 Stunden; 3 = 1 bis 3 Stunden; 4 = bis zu 1 Stunde; 5 = keine Zeit

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBN27a	Absolut	244	183	733	1645	489	3294
	Prozent	7.4	5.5	22.3	49.9	14.8	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.4)	(0.8)	(0.9)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBN27b	Absolut	254	195	567	1321	955	3292
	Prozent	7.7	5.9	17.2	40.1	29.0	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.4)	(0.7)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBN27c	Absolut	91	81	232	983	1891	3278
	Prozent	2.8	2.5	7.1	30.0	57.7	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.4)	(0.5)	(0.9)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBN27d	Absolut	230	160	542	1514	845	3291
	Prozent	7.0	4.8	16.5	46.0	25.7	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.3)	(0.8)	(1.1)	(1.0)	

Nachhilfeunterricht

Quelle	in Anlehnung an PISA 2000
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 28

Variable	**Erhältst du zurzeit außerhalb der Schule privaten Nachhilfeunterricht in Deutsch oder Mathematik?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN28a	Deutsch
ASBN28b	Mathematik
ASBN28c	in einem anderen Fach
Kodierung	1 = nein; 2 = ja, etwa eine Stunde in der Woche; 3 = ja, etwa 2 Stunden in der Woche; 4 = ja, mehr als 2 Stunden in der Woche

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN28a	Absolut	2845	249	88	93	3275
	Prozent	86.9	7.6	2.7	2.8	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.5)	(0.4)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN28b	Absolut	2836	238	102	93	3269
	Prozent	86.7	7.3	3.1	2.8	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.5)	(0.4)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN28c	Absolut	2942	131	62	69	3204
	Prozent	91.8	4.1	1.9	2.2	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.4)	(0.3)	(0.2)	

Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 29

Variable	
ASBN29	**An wie vielen Tagen in der Woche besuchst du deine Schule ganztags bis in den Nachmittag (mindestens bis halb drei)?**
	*Bitte kreuze nur **ein** Kästchen an.*
Kodierung	1 = 5 Tage in der Woche; 2 = 4 Tage in der Woche; 3 = 3 Tage in der Woche; 4 = 2 Tage in der Woche; 5 = 1 Tag in der Woche; 6 = nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	921	27.8	(1.1)
2	181	5.5	(0.6)
3	149	4.5	(0.6)
4	135	4.1	(0.5)
5	244	7.4	(0.9)
6	1678	50.8	(1.7)
Gesamt	**3308**	**100.0**	

Wahrgenommene Klassenführung

Quelle	in Anlehnung an Baumert et al. (2009)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 30

Variable	**Wie oft sind diese Dinge in deinem <u>Deutschunterricht</u> vorgekommen?** **Im Deutschunterricht …**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN30a	ist es laut und unruhig.
ASBN30b	muss unsere Lehrerin/unser Lehrer lange warten, bis alle Schüler leise sind.
ASBN30c	können wir nicht ruhig arbeiten.
ASBN30d	hören viele Schüler nicht auf das, was unsere Lehrerin/unser Lehrer sagt.
ASBN30e	fangen wir erst an zu arbeiten, wenn der Unterricht schon lange begonnen hat.
ASBN30f	hören viele Schüler der Lehrerin/dem Lehrer nicht zu.
Kodierung	1 = nie; 2 = in wenigen Stunden; 3 = in den meisten Stunden; 4 = in jeder Stunde

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN30a	Absolut	360	1453	1102	435	3350
	Prozent	10.7	43.4	32.9	13.0	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.3)	(1.3)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN30b	Absolut	414	1313	998	592	3317
	Prozent	12.5	39.6	30.1	17.9	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.2)	(1.4)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN30c	Absolut	724	1284	808	430	3246
	Prozent	22.3	39.5	24.9	13.3	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.2)	(1.1)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN30d	Absolut	698	1427	755	388	3268
	Prozent	21.3	43.7	23.1	11.9	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.2)	(1.1)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN30e	Absolut	1455	1105	395	331	3286
	Prozent	44.3	33.6	12.0	10.1	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.8)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN30f	Absolut	685	1563	663	386	3297
	Prozent	20.8	47.4	20.1	11.7	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.2)	(1.2)	(0.9)	

Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson

Quelle	in Anlehnung an Fauth, Decristan, Rieser, Klieme & Büttner (2014); Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 31

Variable	**Gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst. Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer …**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN31a	stellt Aufgaben, über die ich sehr gründlich nachdenken muss.
ASBN31b	verbindet den Inhalt neuer Unterrichtsstunden mit dem, was ich schon weiß.
ASBN31c	fragt, was wir verstanden haben und was nicht.
ASBN31d	möchte, dass wir unsere Antworten erklären.
ASBN31e	fragt bei einem neuen Thema, was wir schon wissen.
ASBN31f	macht uns den Unterrichtsinhalt an Beispielen klar.
ASBN31g	sagt uns, was wir mit dem Gelernten außerhalb der Schule anfangen können.
ASBN31h	stellt Verbindungen zwischen dem Unterrichtsinhalt und dem täglichen Leben her.
ASBN31i	stellt im Unterricht sehr hohe Anforderungen.
ASBN31j	stellt Aufgaben, die schwierig sind.
Kodierung	1 = stimme völlig zu; 2 = stimme eher zu; 3 = stimme eher nicht zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31a	Absolut	762	1249	1029	238	3278
	Prozent	23.2	38.1	31.4	7.3	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(1.0)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31b	Absolut	856	1417	734	188	3195
	Prozent	26.8	44.3	23.0	5.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.7)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31c	Absolut	2076	808	237	96	3217
	Prozent	64.5	25.1	7.4	3.0	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.5)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31d	Absolut	1519	1197	367	122	3205
	Prozent	47.4	37.4	11.4	3.8	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.6)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31e	Absolut	1585	959	440	208	3192
	Prozent	49.7	30.0	13.8	6.5	100.0
	(SE)	(1.3)	(0.9)	(0.7)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31f	Absolut	1716	1095	265	95	3171
	Prozent	54.1	34.5	8.3	3.0	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.6)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31g	Absolut	1085	1121	644	311	3161
	Prozent	34.3	35.5	20.4	9.8	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.8)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31h	Absolut	849	1110	806	338	3103
	Prozent	27.4	35.8	26.0	10.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.8)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31i	Absolut	519	929	1206	473	3127
	Prozent	16.6	29.7	38.6	15.1	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN31j	Absolut	625	1169	1064	323	3181
	Prozent	19.6	36.7	33.5	10.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.8)	(0.8)	

Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson

Quelle	in Anlehnung an Fauth, Decristan, Rieser, Klieme & Büttner (2014); Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 32

Variable	**Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer …**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN32a	ist auch dann nett zu mir, wenn ich einen Fehler mache.
ASBN32b	gibt mir das Gefühl, dass ich wichtig bin.
ASBN32c	mag mich.
ASBN32d	glaubt, dass ich schwierige Aufgaben lösen kann.
ASBN32e	lobt mich, wenn ich etwas richtig mache.
ASBN32f	wird schnell ungeduldig, wenn sie/er mir etwas erklären muss.
ASBN32g	ist freundlich zu mir.
Kodierung	1 = stimme völlig zu; 2 = stimme eher zu; 3 = stimme eher nicht zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN32a	Absolut	2257	766	152	122	3297
	Prozent	68.5	23.2	4.6	3.7	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.5)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN32b	Absolut	1325	1170	479	267	3241
	Prozent	40.9	36.1	14.8	8.2	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN32c	Absolut	1616	1061	304	155	3136
	Prozent	51.5	33.8	9.7	4.9	100.0
	(SE)	(1.5)	(1.1)	(0.7)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN32d	Absolut	1702	1080	312	142	3236
	Prozent	52.6	33.4	9.6	4.4	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.6)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN32e	Absolut	1934	895	270	130	3229
	Prozent	59.9	27.7	8.3	4.0	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.1)	(0.6)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN32f	Absolut	347	550	922	1392	3211
	Prozent	10.8	17.1	28.7	43.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.9)	(0.7)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN32g	Absolut	2361	612	153	117	3243
	Prozent	72.8	18.9	4.7	3.6	100.0
	(SE)	(1.3)	(0.9)	(0.5)	(0.4)	

Vermittlung von Lesestrategien

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 33 (Teil 1)

Variable	Die Lehrerin/der Lehrer zeigt uns, …
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN33a	wie man Abschnitte eines Textes mündlich zusammenfasst.
ASBN33b	wie man Abschnitte eines Textes schriftlich zusammenfasst.
ASBN33c	wie man zu Abschnitten eines Textes Fragen stellt, die aus dem Text heraus beantwortet werden können.
ASBN33d	wie man beim Lesen auf unklare Textstellen achtet, zum Beispiel auf schwierige Wörter und Sätze.
Kodierung	1 = in den meisten Stunden; 2 = in einigen Stunden; 3 =nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33a	Absolut	1481	1427	293	3201
	Prozent	46.3	44.6	9.2	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33b	Absolut	1480	1439	250	3169
	Prozent	46.7	45.4	7.9	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33c	Absolut	1516	1383	257	3156
	Prozent	48.0	43.8	8.1	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33d	Absolut	1644	1259	247	3150
	Prozent	52.2	40.0	7.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.5)	

Einsatz von Lesestrategien

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 33 (Teil 2)

Variable	Jeder Schüler …
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN33e	fasst für sich Abschnitte eines Textes schriftlich zusammen.
ASBN33f	fasst Abschnitte eines Textes schriftlich zusammen und redet mit Mitschülern über diese Zusammenfassung.
Kodierung	1 = in den meisten Stunden; 2 = in einigen Stunden; 3 = nie oder fast nie
	(Fortsetzung)
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN33g	In einer Gruppenarbeit stellen wir nach dem Lesen abwechselnd Fragen zum Text und beantworten sie.
ASBN33h	Beim Lesen achtet jeder auf Textstellen, die er nicht versteht, und fragt einen Mitschüler, wie man diese Stellen verstehen soll.
ASBN33i	Nach dem Lesen eines Textabschnittes sagt die Lehrerin/der Lehrer, wie es im Text weitergehen könnte. Im Anschluss überprüft die Lehrerin/der Lehrer diese Vermutungen.
ASBN33j	Mit einem Partner oder in einer Gruppe lesen wir abschnittsweise und sagen, wie es weitergehen könnte. Dann überprüfen wir, ob das stimmt.
Kodierung	1 = in den meisten Stunden; 2 = in einigen Stunden; 3 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33e	Absolut	912	1688	470	3070
	Prozent	29.7	55.0	15.3	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.2)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33f	Absolut	933	1549	575	3057
	Prozent	30.5	50.7	18.8	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33g	Absolut	1198	1473	514	3185
	Prozent	37.6	46.3	16.1	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.1)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33h	Absolut	1281	1465	423	3169
	Prozent	40.4	46.2	13.3	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.1)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33i	Absolut	1110	1510	552	3172
	Prozent	35.2	47.4	17.4	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBN33j	Absolut	1126	1422	638	3186
	Prozent	35.6	44.7	19.8	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(1.0)	

Differenzierung

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 34

Variable	**Wie oft sind diese Dinge in deinem Deutschunterricht vorgekommen? Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer …**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN34a	gibt schwächeren Schülern leichtere Aufgaben und stärkeren Schülern schwerere Aufgaben.
ASBN34b	nimmt sich Zeit, um einzelnen Schülern Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden haben.
ASBN34c	merkt, wenn es einigen im Unterricht zu schwer wird.
ASBN34d	hilft schwachen Schülern zusätzlich.
ASBN34e	lässt schnellere Schüler zur nächsten Aufgabe übergehen, wenn langsamere noch üben oder wiederholen.
ASBN34f	gibt leistungsstarken Schülern Extraaufgaben.
Kodierung	1 = nie; 2 = in wenigen Stunden; 3 = in den meisten Stunden; 4 = in jeder Stunde

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN34a	Absolut	1000	1139	760	294	3193
	Prozent	31.3	35.7	23.8	9.2	100.0
	(SE)	(1.3)	(0.9)	(1.1)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN34b	Absolut	335	745	1038	1061	3179
	Prozent	10.5	23.4	32.7	33.4	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.0)	(0.9)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN34c	Absolut	374	733	1146	868	3121
	Prozent	12.0	23.5	36.7	27.8	100.0
	(SE)	(0.8)	(1.0)	(0.9)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN34d	Absolut	399	741	1063	875	3078
	Prozent	13.0	24.1	34.5	28.4	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.8)	(0.8)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN34e	Absolut	436	746	1007	946	3135
	Prozent	13.9	23.8	32.1	30.2	100.0
	(SE)	(0.8)	(1.1)	(1.0)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN34f	Absolut	622	853	898	782	3155
	Prozent	19.7	27.0	28.5	24.8	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.1)	(1.0)	(1.2)	

Strukturierung des Unterrichts

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 35 (Teil 1)

Variable	**Wie oft sind diese Dinge in deinem Deutschunterricht vorgekommen?** **A. Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer …**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN35aa	sagt zu Beginn der Stunde, worum es gehen soll.
ASBN35ab	fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.
ASBN35ac	sagt uns, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.
Kodierung	1 = nie; 2 = in wenigen Stunden; 3 = in den meisten Stunden; 4 = in jeder Stunde

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35aa	Absolut	405	654	884	1216	3159
	Prozent	12.8	20.7	28.0	38.5	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.7)	(0.9)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35ab	Absolut	461	1000	977	691	3129
	Prozent	14.7	32.0	31.2	22.1	100.0
	(SE)	(0.8)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35ac	Absolut	344	878	1099	807	3128
	Prozent	11.0	28.1	35.1	25.8	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.1)	(1.0)	(0.9)	

Sprachliche Anforderungen im Unterricht

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 35 (Teil 2)

Variable	**Wie oft sind diese Dinge in deinem Deutschunterricht vorgekommen?** **A. Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer …**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN35ad	benutzt Wörter, die ich nicht verstehe.
ASBN35ae	erklärt in langen Sätzen, die ich nicht verstehe.
Kodierung	1 = nie; 2 =in wenigen Stunden; 3 = in den meisten Stunden; 4 = in jeder Stunde

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35ad	Absolut	1268	1313	348	191	3120
	Prozent	40.6	42.1	11.1	6.1	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.6)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35ae	Absolut	1334	1037	427	332	3130
	Prozent	42.6	33.1	13.6	10.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.6)	(0.6)	

Angemessenheit des Anforderungsniveaus

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 35 (Teil 3)

	B. Die Aufgaben im Deutschunterricht …
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN35ba	sind so leicht, dass ich mich gar nicht wirklich anstrengen muss.
ASBN35bb	sind so schwer, dass ich sie nicht lösen kann.
ASBN35bc	sind so schwer, dass ich sie nur mit Hilfe lösen kann.
ASBN35bd	sind für mich wegen der Sprache sehr schwer.
Kodierung	1 = trifft voll zu; 2 = trifft eher zu; 3 = trifft eher nicht zu; 4 = trifft überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35ba	Absolut	606	1365	953	169	3093
	Prozent	19.6	44.1	30.8	5.5	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.2)	(1.0)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35bb	Absolut	175	409	1121	1378	3083
	Prozent	5.7	13.3	36.4	44.7	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.7)	(1.2)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35bc	Absolut	221	356	1063	1435	3075
	Prozent	7.2	11.6	34.6	46.7	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.8)	(1.0)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN35bd	Absolut	198	299	540	2056	3093
	Prozent	6.4	9.7	17.5	66.5	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	(0.8)	(1.2)	

Lautlesen in klassenöffentlichen Unterrichtsphasen

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 36 (Teil 1)

Variable	**A. Manchmal wird im Deutschunterricht laut gelesen. Wie oft kommen diese Dinge in deiner Klasse vor?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN36aa	Die Lehrerin/der Lehrer liest einen ganzen Text einmal vor der Klasse laut vor.
ASBN36ab	Alle Schüler lesen einen Text gemeinsam laut vor.
ASBN36ac	Unterschiedliche Schüler lesen nacheinander Teile eines Textes laut vor, bis der ganze Text gelesen ist.
ASBN36ad	Jeder Schüler darf so lange laut lesen, bis er einen Fehler macht.
Kodierung	1 = in jeder Stunde; 2 = in den meisten Stunden; 3 = in einigen Stunden; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36aa	Absolut	657	917	1054	497	3125
	Prozent	21.0	29.3	33.7	15.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.9)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36ab	Absolut	368	671	900	1159	3098
	Prozent	11.9	21.7	29.1	37.4	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.1)	(0.8)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36ac	Absolut	812	1259	755	247	3073
	Prozent	26.4	41.0	24.6	8.0	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	(1.1)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36ad	Absolut	230	287	497	2075	3089
	Prozent	7.4	9.3	16.1	67.2	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.7)	(1.2)	(1.7)	

Stilllesephasen im Unterricht

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 36 (Teil 2)

Variable	**B. Manchmal wird im Deutschunterricht leise gelesen. Wie oft kommen diese Dinge in deiner Klasse vor?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN36ba	Jeder Schüler wählt selber einen Text aus.
ASBN36bb	Alle Schüler lesen denselben Text.
ASBN36bc	Jeder Schüler liest einen ganzen Text leise für sich.
Kodierung	1 = in jeder Stunde; 2 = in den meisten Stunden; 3 = in einigen Stunden; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36ba	Absolut	265	286	865	1615	3031
	Prozent	8.7	9.4	28.5	53.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.6)	(0.9)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36bb	Absolut	1106	1177	526	197	3006
	Prozent	36.8	39.2	17.5	6.5	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.3)	(1.0)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36bc	Absolut	866	1123	760	265	3014
	Prozent	28.7	37.3	25.2	8.8	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(1.0)	(0.7)	

Lautlesetandems

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 36 (Teil 3)

Variable	**(Fortsetzung)** **C. Manchmal lesen zwei Schüler im Deutschunterricht gemeinsam einen Text halblaut. Wie oft kommen diese Dinge in deiner Klasse vor?**
	*Bitte kreuze in jeder **Zeile ein** Kästchen an.*
ASBN36ca	Ein besserer Leser und ein etwas schlechterer Leser arbeiten zusammen.
ASBN36cb	Die beiden Schüler lesen den Text mehrmals gemeinsam halblaut.
ASBN36cc	Der bessere Leser achtet auf Fehler und verbessert sie.
ASBN36cd	Die beiden lesen den Text so oft, bis der schwächere Leser keine Fehler mehr macht.
ASBN36ce	Die Lehrerin/der Lehrer überprüft, ob der schwächere Leser den Text ohne Fehler lesen kann.
Kodierung	1 = in jeder Stunde; 2 = in den meisten Stunden; 3 = in einigen Stunden; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36ca	Absolut	393	535	1030	1127	3085
	Prozent	12.7	17.4	33.4	36.5	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(1.0)	(1.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36cb	Absolut	304	612	928	1212	3056
	Prozent	9.9	20.0	30.4	39.7	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.0)	(1.0)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36cc	Absolut	549	739	914	840	3042
	Prozent	18.0	24.3	30.0	27.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.9)	(0.9)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36cd	Absolut	375	547	815	1298	3035
	Prozent	12.3	18.0	26.8	42.8	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.8)	(0.9)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBN36ce	Absolut	582	740	920	805	3047
	Prozent	19.1	24.3	30.2	26.4	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	(0.9)	

Lieblingsbuch

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Schülerfragebogen (national), Frage: 37

Variable	Wie heißt dein Lieblingsbuch und wer hat es geschrieben? Warum ist es dein Lieblingsbuch? Schreibe mehrere Sachen auf.
ASBN37aa	Mein Lieblingsbuch heißt …
ASBN37ab	Geschrieben hat es …
ASBN37ac	Es ist mein Lieblingsbuch, weil …
Kodierung	(Freitext)

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

Number of Home Study Supports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASDG05S	**Number of Home Study Supports**
Kodierung	0 = Neither Own Room nor Internet Connection; 1 = Either Own Room or Internet Connection; 2 = Both Own Room and Internet Connection

Number of Home Digital Supports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASDG05D	**Number of Home Digital Supports**
Kodierung	0 = Neither Computer/Tablet nor Internet Connection; 1 = Either Computer/Tablet or Internet Connection; 2 = Both Computer/Tablet and Internet Connection

Students' Sense of School Belonging

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASBGSSB	**Students Sense of School Belonging/SCL**

Variable	
ASDGSSB	**Students Sense of School Belonging/IDX**
Kodierung	1 = High Sense of School Belonging; 2 = Some Sense of School Belonging; 3 = Little Sense of School Belonging

Student Bullying

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASBGSB	**Student Bullying/SCL**

Variable	
ASDGSB	**Student Bullying/IDX**
Kodierung	1 = Almost Never; 2 = About Monthly; 3 = About Weekly

Students' View on Engaging Reading Lessons

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASBGERL	**Students Engaged in Reading Lessons/SCL**

Variable	
ASDGERL	**Students Engaged in Reading Lessons /IDX**
Kodierung	1 = Very Engaged; 2 = Somewhat Engaged; 3 = Less than Engaged

Students Like Reading

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASBGSLR	**Students Like Reading/SCL**

Variable	
ASDGSLR	**Students Like Reading/IDX**
Kodierung	1 = Very Much Like Reading; 2 = Somewhat Like Reading; 3 = Do Not Like Reading

Students Confident in Reading

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASBGSCR	**Students Confident in Reading/SCL**

Variable	
ASDGSCR	**Students Confident in Reading/IDX**
Kodierung	1 = Very Confident; 2 = Somewhat Confident; 3 = Not Confident

Home Resources for Learning

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASBGHRL	**Home Resources for Reading/SCL**

Variable	
ASDGHRL	**Home Resources for Reading /IDX**
Kodierung	1 = Many Resources; 2 = Some Resources; 3 = Few Resources

Digital Devices in the Home

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schülerfragebogen (international)

Variable	
ASBGDDH	**Digital Devices in the Home/SCL**

Variable	
ASDGDDH	**Digital Devices in the Home/IDX**
Kodierung	1 = High Access; 2 = Medium Access; 3 = Low Access

Schülerspezifische Informationen aus der Schülerteilnahmeliste

Alter

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 5

Variable	**Geburtsdatum (MM.JJ)**
TR_MONTH	Geburtsmonat
TR_YEAR	Geburtsjahr
ASDAGE	Students Age

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ASDAGE	10.3	(0.0)	0.51	8.7	14.3	3959

Geschlecht

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 6

Variable	
ITSEX	Sex of Students
Kodierung	1 = Female; 2 = Male

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	1947	2012	3959
Prozent	49.1	50.9	100.0
(SE)	(0.7)	(0.7)	

Aufenthalt in Deutschland

Quelle IGLU 2016

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 7

Variable	
TR_FLUCHT	Ist der Schüler in den letzten 12 Monaten als Flüchtling nach Deutschland gekommen?
Kodierung	0 = nein; 1 = ja; 2 = weiß nicht

Häufigkeitstabelle

Variable	Kodierung	0	1	2	Gesamt
TR_FLUCHT	Absolut	3927	2	0	3929
	Prozent	99.9	0.1	0	100.0
	(SE)	(0.0)	(0.0)	(-)	

Schuleingangsstufe

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 8

Variable	
TR_EINSCHULUNG	Einschulungsjahr (JJJJ)
TR_EINGANGSPHASE	Besuch der flexiblen (Schul-)Eingangsphase (0,1,2,3, >3 Jahre)
Kodierung	(Freitext)

Halbjahreszensuren

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 9

Variable	
TR_NOTE_DE	Letzte Halbjahreszensur (Schuljahr 2015/2016) Deutsch
TR_NOTE_MA	Letzte Halbjahreszensur (Schuljahr 2015/2016) Mathematik
	Legende zu Spalte 9: Sofern es nur Einzelnoten (z.B. für Lesen, Grammatik, Schreiben etc.) statt einer Gesamtnote gibt, bilden Sie bitte den Durchschnitt aus den einzelnen Noten. *Ausfüllhinweis (Schulkoordinatoren-Manual): Sofern keine Noten vergeben wurden, kreuzen Sie dies bitte unterhalb der Spalte an.*
Kodierung	(Freitext)

Arbeits- und Sozialverhalten

Quelle IGLU 2006

Instrument Schülerteilnahmeliste, Spalte 10

Variable	
TR_ARBEITSV	Bewertung des Arbeitsverhaltens
TR_SOZIALV	Bewertung des Sozialverhaltens
	Legende zu Spalte 10: Bitte beurteilen Sie (so gut Sie können) das Arbeits- und Sozialverhalten des Schülers gemäß folgender Abstufungen – unabhängig davon, ob in Ihrem Bundesland/an Ihrer Schule entsprechende Beurteilungen erfolgen oder nicht: *1 = übertrifft die Anforderungen* *2 = entspricht den Anforderungen* *3 = entspricht den Anforderungen mit Einschränkungen* *4 = entspricht den Anforderungen nicht*
Kodierung	1 = übertrifft die Anforderungen; 1-2 = entspricht den Anforderungen bis übertrifft die Anforderungen; 2 = entspricht den Anforderungen; 2-3 = entspricht den Anforderungen mit Einschränkungen bis entspricht den Anforderungen; 3 = entspricht den Anforderungen mit Einschränkungen; 3-4 = entspricht den Anforderungen nicht bis entspricht den Anforderungen mit Einschränkungen; 4 = entspricht den Anforderungen nicht; 96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 99 = keine Angabe; E = Einverständnis fehlt

Häufigkeitstabellen

TR_AV

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	702	17.4	(1.0)
1-2	14	0.3	(0.2)
2	1991	49.4	(1.2)
2-3	5	0.1	(0.1)
3	944	24.7	(0.9)
3-4	1	0.0	(0.0)
4	225	6.0	(0.6)
96	43	1.1	(0.7)
97	27	0.8	(0.3)
99	7	0.2	(0.1)
E	0	0	(-)
Gesamt	**3959**	**100.0**	

TR_SV

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	859	21.0	(1.1)
1-2	11	0.3	(0.2)
2	2231	55.6	(1.4)
2-3	5	0.1	(0.1)
3	645	17.3	(0.9)
3-4	2	0.0	(0.0)
4	130	3.6	(0.6)
96	42	1.0	(0.7)
97	27	0.8	(0.3)
99	7	0.2	(0.1)
E	0	0	(-)
Gesamt	**3959**	**100.0**	

Erwartete Schullaufbahn/Schullaufbahnempfehlung

Quelle	Stubbe, Lorenz, Bos & Kasper (2016)
Instrument	Schülerteilnahmeliste, Spalte 11a+b

Variable	
TR_LAUFBAHN_ERW	Erwartete Schullaufbahn: Welche Schullaufbahnen/Schulabschlüsse erwarten Sie für den Schüler?
	Legende Spalte 11a (Erwartete Schullaufbahn/Schulabschlüsse): HS = Haupt-/ Volksschulabschluss/erweiterte Berufsbildungsreife; RS = Realschulabschluss/ Mittlere Reife/ Mittlerer Schulabschluss; GY = Hochschulreife/Abitur; SON = Sonstiges (bitte auf der Rückseite der STL ausfüllen); FS = Abschluss der Förderschule
Kodierung	96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 99 = keine Angabe; GY = Hochschulreife/Abitur; HS = Haupt-/Volksschulabschluss; HS/RS = Haupt-/ Volksschulabschluss oder Realschulabschluss/Mittlere Reife; RS = Realschulabschluss/Mittlere Reife; RS/GY = Realschulabschluss/Mittlere Reife oder Hochschulreife/Abitur; SON = Sonstiges

Variable	
TR_LAUFBAHN_EMPF	Erwartete Schullaufbahn: Welche Empfehlung für die weiterführende Schule hat der Schüler erhalten?
	Legende Spalte 11b (Empfehlung): HS = Hauptschule; RS = Realschule; GY = Gymnasium; SMB = Schule mit mehreren Bildungsgängen (z.B. kombinierte Haupt- und Realschule, Mittelschule, Regelschule, Regionalschule, Sekundar- oder erweiterte Realschule); FOE = Förderschule; SON = Sonstige (Wenn keine Empfehlung ausgestellt bzw. kein Übertrittszeugnis beantragt wurde, tragen Sie bitte NB für nicht beantragt ein.
Kodierung	96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 99 = keine Angabe; HS = Hauptschule; RS = Realschule; HS/RS = Hauptschule oder Realschule; GY = Gymnasium; SMB = Schule mit mehreren Bildungsgängen; GY/SMB = Gymnasium oder Schule mit mehreren Bildungsgängen; RS/GY = Realschule oder Gymnasium; RS/SMB = Realschule oder Schule mit mehreren Bildungsgängen; HS/RS/SMB = Hauptschule, Realschule oder Schule mit mehreren Bildungsgängen; HS/SMB = Hauptschule oder Schule mit mehreren Bildungsgängen; FOE = Förderschule; HS/FOE = Hauptschule oder Förderschule; SON = Sonstige; NB = nicht beantragt

Sonderpädagogischer Förderbedarf

Quelle	IQB-Bildungstrend 2016 und Piezunka, Gresch, Sälzer & Kroth (2016)
Instrument	Schülerteilnahmeliste, Spalte 12

Variable	
TR_SPF_DIAGN	Sonderpädagogischer Förderbedarf: Hat der Schüler einen diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf?
	Mehrfachantworten sind möglich. *Legende zu Spalte 12 (Sonderpädagogischer Förderbedarf): Ein diagnostizierter sonderpädagogischer Förderbedarf besteht, wenn in einem amtlichen Feststellungsverfahren ein Gutachten erstellt wurde. Schüler, die ausschließlich eine Teilleistungsstörung (z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Legasthenie) haben oder hochbegabt sind, haben keinen sonderpädagogischen Förderbedarf.*
Kodierung	0 = kein Förderbedarf; 1 = Lernen; 2 = Sehen: 3 = Hören; 4 = Sprache; 5 = körperliche und motorische Entwicklung; 6 = geistige Entwicklung; 7 = emotionale und soziale Entwicklung; 8 = Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 9 = Unterricht kranker Schüler; 10 = Förderbedarf ist keinem Schwerpunkt zugeordnet; 11 = Förderschwerpunkt unbekannt; 13 = Lernen und Hören; 14 = Lernen und Sprache; 15 = Lernen sowie körperliche und motorische Entwicklung; 16 = Lernen und geistige Entwicklung; 17 = Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung; 18 = Lernen und Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 37 = Hören sowie emotionale und soziale Entwicklung; 45 = Sprache sowie körperliche und motorische Entwicklung; 47 = Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung; 67 = geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung; 78 = emotionale und soziale Entwicklung sowie Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 97 = nicht administriert; 99 = keine Angabe; 124 = Lernen, Sehen und Sprache; 145 = Lernen, Sprache sowie körperliche und motorische Entwicklung; 147 = Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung; 148 = Lernen, Sprache und Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 157 = Lernen, körperliche und motorische Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung; 178 = Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 457 = Sprache, körperliche und motorische Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung; 1347 = Lernen, Hören, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
0	3669	91.4	(1.0)
1	66	2.3	(0.5)
2	7	0.3	(0.1)
3	3	0.2	(0.1)
4	31	0.7	(0.2)
5	5	0.2	(0.1)
6	0	0	(-)
7	37	0.9	(0.2)
8	2	0.0	(0.0)
9	1	0.0	(0.0)
10	4	0.1	(0.0)
11	1	0.0	(0.0)
13	1	0.0	(0.0)
14	13	0.4	(0.2)
15	2	0.1	(0.0)
16	0	0	(-)
17	16	0.6	(0.3)
18	1	0.0	(0.0)
37	1	0.0	(0.0)
45	2	0.0	(0.0)
47	2	0.1	(0.0)
67	0	0	(-)
78	2	0.1	(0.1)
96	47	1.1	(0.8)
97	27	0.8	(0.3)
99	5	0.1	(0.1)
124	1	0.0	(0.0)
145	2	0.0	(0.0)
147	6	0.1	(0.1)
148	0	0	(-)
157	1	0.0	(0.0)
178	3	0.1	(0.1)
457	0	0	(-)
1347	1	0.0	(0.0)
Gesamt	**3959**	**100.0**	

Variable	
TR_SPF_EINSCH	Sonderpädagogischer Förderbedarf: Unabhängig von der Diagnose, hat der Schüler Ihrer Einschätzung nach einen sonderpädagogischen Förderbedarf?
	Mehrfachantworten sind möglich. *Legende zu Spalte 12 (Sonderpädagogischer Förderbedarf): Ein diagnostizierter sonderpädagogischer Förderbedarf besteht, wenn in einem amtlichen Feststellungsverfahren ein Gutachten erstellt wurde. Schüler, die ausschließlich eine Teilleistungsstörung (z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche, Legasthenie) haben oder hochbegabt sind, haben keinen sonderpädagogischen Förderbedarf.*
Kodierung	0 = kein Förderbedarf; 1 = Lernen; 2 = Sehen; 3 = Hören; 4 = Sprache; 5 = körperliche und motorische Entwicklung; 6 = geistige Entwicklung; 7 = emotionale und soziale Entwicklung; 8 = Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 9 = Unterricht kranker Schüler; 10 = Förderbedarf ist keinem Schwerpunkt zugeordnet; 11 = Förderschwerpunkt unbekannt; 13 = Lernen und Hören; 14 = Lernen und Sprache; 15 = Lernen sowie körperliche und motorische Entwicklung; 17 = Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung; 57 = körperliche und motorische Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung; 78 = emotionale und soziale Entwicklung sowie Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 97 = nicht administriert; 99 = keine Angabe; 134 = Lernen, Hören und Sprache; 178 = Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Förderbedarf von Kindern mit autistischem Verhalten; 2457 = Sehen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
0	3660	92.0	(1.3)
1	64	1.5	(0.6)
2	9	0.2	(0.1)
3	2	0.1	(0.1)
4	23	0.7	(0.3)
5	2	0.0	(0.0)
6	3	0.1	(0.1)
7	24	0.6	(0.2)
8	8	0.2	(0.1)
9	0	0	(-)
10	9	0.2	(0.1)
11	0	0	(-)
13	1	0.0	(0.0)
14	4	0.1	(0.1)
15	1	0.0	(0.0)
17	10	0.2	(0.1)
57	1	0.0	(0.0)
78	1	0.0	(0.0)
96	66	1.9	(0.9)
97	27	0.8	(0.3)
99	43	1.2	(0.7)
134	0	0	(-)
178	1	0.0	(0.0)
2457	0	0	(-)
Gesamt	**3959**	**100.0**	

Variable	
TR_SPF_FOER	Sonderpädagogischer Förderbedarf: Erhält der Schüler eine besondere Förderung?
	Mehrfachantworten sind möglich. *Legende zu Spalte 12 (Besondere Förderung): Besondere Förderung können Schüler mit und ohne diagnostizierten sonderpädagogischen Förderbedarf erhalten.*
Kodierung	0 = weiß nicht; 1 = erhält keine besondere Förderung über einen längeren Zeitraum; 2 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung; 3 = erhält Förderung für Schüler, die besonders leistungsstark sind oder ein großes Potential erkennen lassen; 4 = erhält therapeutische Maßnahmen, z.B. durch Logopäden oder Ergotherapeuten; 5 = erhält mehrere Stunden pro Woche Unterstützung durch eine nicht-pädagogisch ausgebildete Assistenz, z.B. Schul-, Unterrichts-, Einzelfall- oder Integrationshelfer, Schulbegleitung oder Elternteil; 6 = erhält längerfristig (mind. sechs Monate) besondere Unterstützung im Rahmen von Einzel- oder Kleingruppensettings durch andere Pädagogen (z.B. Erzieher); 7 = erhält längerfristig (mind. sechs Monate) besondere Unterstützung durch eine weitere Lehrkraft (Nicht-Sonderpädagogen); 8 = erhält längerfristig (mind. sechs Monate) sonderpädagogische Förderung im Rahmen von Einzel- oder Kleingruppensettings durch Sonderpädagogen; 23 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung und Förderung für Schüler, die besonders leistungsstark sind; 24 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung und therapeutische Maßnahmen; 25 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung und Unterstützung durch eine nicht-pädagogisch ausgebildete Assistenz; 26 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung und längerfristig besondere Unterstützung durch andere Pädagogen; 27 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung und längerfristig besondere Unterstützung durch eine weitere Lehrkraft; 28 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung und längerfristig sonderpädagogische Förderung durch Sonderpädagogen; 34 = erhält Förderung für Schüler, die besonders leistungsstark sind, und therapeutische Maßnahmen; 36 = erhält Förderung für Schüler, die besonders leistungsstark sind, und besondere Unterstützung durch andere Pädagogen; 45 = erhält therapeutische Maßnahmen und Unterstützung durch eine nicht-pädagogisch ausgebildete Assistenz; 46 = erhält therapeutische Maßnahmen und längerfristig besondere Unterstützung durch andere Pädagogen 47 = erhält therapeutische Maßnahmen und längerfristig besondere Unterstützung durch eine weitere Lehrkraft; 48 = erhält therapeutische Maßnahmen und längerfristig sonderpädagogische Förderung durch Sonderpädagogen; 56 = erhält Unterstützung durch eine Assistenz und besondere Unterstützung durch andere Pädagogen; 58 = erhält Unterstützung durch eine Assistenz und sonderpädagogische Förderung durch Sonderpädagogen; 67 = erhält längerfristig besondere Unterstützung durch andere Pädagogen und eine weitere Lehrkraft; 68 = erhält längerfristig besondere Unterstützung durch andere Pädagogen und Förderung durch Sonderpädagogen; 78 = erhält längerfristig besondere Unterstützung durch eine weitere Lehrkraft und durch Sonderpädagogen; 96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 97 = nicht administriert; 99 = keine Angabe; 245 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung, therapeutische Maßnahmen und Unterstützung durch eine Assistenz; 246 =

	erhält Sprach- bzw. Leseförderung, therapeutische Maßnahmen und besondere Unterstützung durch andere Pädagogen; 247 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung, therapeutische Maßnahmen und besondere Unterstützung durch eine weitere Lehrkraft; 248 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung, therapeutische Maßnahmen und sonderpädagogische Förderung durch Sonderpädagogen; 257 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung, Unterstützung durch eine Assistenz und Förderung durch eine weitere Lehrkraft; 258 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung, Unterstützung durch eine Assistenz und Förderung durch Sonderpädagogen; 267 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung, besondere Unterstützung durch andere Pädagogen und durch eine weitere Lehrkraft; 278 = erhält Sprach- bzw. Leseförderung, besondere Unterstützung durch eine weitere Lehrkraft und durch Sonderpädagogen; 456 = erhält therapeutische Maßnahmen, Unterstützung durch eine Assistenz und durch andere Pädagogen; 458 = erhält therapeutische Maßnahmen, Unterstützung durch eine Assistenz und Förderung durch Sonderpädagogen; 467 = erhält therapeutische Maßnahmen, Unterstützung durch andere Pädagogen und eine weitere Lehrkraft; 468 = erhält therapeutische Maßnahmen, Unterstützung durch andere Pädagogen und Förderung durch Sonderpädagogen; 568 = erhält Unterstützung durch eine Assistenz, besondere Unterstützung durch andere Pädagogen und durch Sonderpädagogen; 2458 = erhält Sprach-/Leseförderung, therap. Maßnahmen, Unterstützung durch eine Assistenz und Förderung durch Sonderpädagogen

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
0	1059	26.8	(2.9)
1	2061	51.0	(2.7)
2	225	5.9	(0.8)
3	105	2.5	(0.4)
4	70	1.9	(0.3)
5	33	0.8	(0.2)
6	59	1.5	(0.3)
7	73	1.9	(0.6)
8	68	2.2	(0.5)
23	1	0.0	(0.0)
24	9	0.2	(0.1)
25	11	0.2	(0.1)
26	15	0.4	(0.2)
27	24	0.6	(0.3)
28	1	0.0	(0.0)
34	0	0	(-)
36	1	0.0	(0.0)
45	5	0.1	(0.1)
46	4	0.1	(0.0)
47	3	0.1	(0.0)

48	6	0.2	(0.1)
56	1	0.0	(0.0)
58	2	0.0	(0.0)
67	1	0.0	(0.0)
68	4	0.1	(0.1)
78	3	0.1	(0.1)
96	49	1.5	(0.8)
97	27	0.8	(0.3)
99	18	0.5	(0.3)
245	3	0.1	(0.0)
246	6	0.1	(0.1)
247	1	0.0	(0.0)
248	2	0.0	(0.0)
257	1	0.0	(0.0)
258	0	0	(-)
267	3	0.1	(0.0)
278	1	0.0	(0.0)
456	1	0.0	(0.0)
458	1	0.0	(0.0)
467	1	0.0	(0.0)
468	0	0	(-)
568	1	0.0	(0.0)
2458	0	0	(-)
Gesamt	**3959**	**100.0**	

Anderer Förderbedarf

Quelle	in Anlehnung an IQB-Bildungstrend 2016 und Piezunka et al. (2016)
Instrument	Schülerteilnahmeliste, Spalte 13

Variable	
TR_FOER_EINSCH	Anderer Förderbedarf: Sollte der Schüler Ihrer Einschätzung nach Förderung erhalten?
	Mehrfachantworten sind möglich.
Kodierung	0 = keine Förderung; 1 = Förderung im Lesen und Schreiben; 2 = Förderung in der Rechtschreibung; 3 = Förderung im Lesen; 4 = Förderung im Rechnen; 5 = Förderung in der deutschen Sprache; 6 = andere; 12 = Förderung im Lesen und Schreiben sowie in der Rechtschreibung; 13 = Förderung im Lesen und Schreiben sowie im Lesen; 14 = Förderung im Lesen und Schreiben sowie im Rechnen; 15 = Förderung im Lesen und Schreiben sowie in der deutschen Sprache; 16 = Förderung im Lesen und Schreiben sowie andere; 23 = Förderung in der Rechtschreibung und im Lesen; 24 = Förderung in der Rechtschreibung und im Rechnen; 25 = Förderung in der Rechtschreibung und in der deutschen Sprache; 26 = Förderung in der Rechtschreibung und andere; 34 = Förderung im Lesen und im Rechnen; 35 = Förderung im Lesen und in der deutschen Sprache; 36 = Förderung im Lesen und andere; 45 = Förderung im Rechnen und in der deutschen Sprache; 46 = Förderung im Rechnen und andere; 56 = Förderung in der deutschen Sprache und andere; 96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 97 = nicht administriert; 99 = keine Angabe; 123 = Förderung im Lesen und Schreiben, in der Rechtschreibung sowie im Lesen; 124 = Förderung im Lesen und Schreiben, in der Rechtschreibung sowie im Rechnen; 125 = Förderung im Lesen und Schreiben, in der Rechtschreibung sowie in der deutschen Sprache; 134 = Förderung im Lesen und Schreiben, im Lesen sowie im Rechnen; 135 = Förderung im Lesen und Schreiben, im Lesen sowie in der deutschen Sprache; 145 = Förderung im Lesen und Schreiben, im Rechnen sowie in der deutschen Sprache; 146 = Förderung im Lesen und Schreiben, im Rechnen sowie andere; 156 = Förderung im Lesen und Schreiben, in der deutschen Sprache sowie andere; 234 = Förderung in der Rechtschreibung, im Lesen und im Rechnen; 235 = Förderung in der Rechtschreibung, im Lesen und in der deutschen Sprache; 245 = Förderung in der Rechtschreibung, im Rechnen und in der deutschen Sprache; 246 = Förderung in der Rechtschreibung, im Rechnen und andere; 345 = Förderung im Lesen, im Rechnen und in der deutschen Sprache; 1234 = Förderung im Lesen und Schreiben, in der Rechtschreibung, im Lesen sowie im Rechnen; 1235 = Förderung im Lesen und Schreiben, in der Rechtschreibung, im Lesen und in der deutschen Sprache; 1345 = Förderung im Lesen und Schreiben, im Lesen, im Rechnen sowie in der deutschen Sprache; 1346 = Förderung im Lesen und Schreiben, im Lesen, im Rechnen sowie andere; 1456 = Förderung im Lesen und Schreiben, im Rechnen, in der deutschen Sprache sowie andere; 12345 = Förderung im Lesen und Schreiben, in der Rechtschreibung, im Lesen, im Rechnen sowie in der deutschen Sprache

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
0	2816	70.9	(1.2)
1	238	6.0	(0.6)
2	136	3.4	(0.4)
3	42	1.0	(0.2)
4	129	3.2	(0.4)
5	135	3.3	(0.5)
6	98	2.4	(0.3)
12	20	0.5	(0.1)
13	1	0.0	(0.0)
14	62	1.5	(0.3)
15	31	0.8	(0.4)
16	5	0.1	(0.1)
23	12	0.3	(0.1)
24	25	0.7	(0.2)
25	6	0.2	(0.0)
26	6	0.1	(0.1)
34	8	0.2	(0.1)
35	7	0.2	(0.1)
36	3	0.1	(0.0)
45	20	0.6	(0.2)
46	7	0.3	(0.2)
56	2	0.1	(0.0)
96	1	0.0	(0.0)
97	27	0.8	(0.3)
99	37	1.1	(0.7)
123	2	0.1	(0.1)
124	10	0.2	(0.1)
125	1	0.0	(0.0)
134	2	0.0	(0.0)
135	2	0.0	(0.0)
145	14	0.3	(0.1)
146	4	0.1	(0.0)
156	1	0.0	(0.0)
234	20	0.6	(0.4)
235	1	0.0	(0.0)
245	5	0.1	(0.1)
246	1	0.0	(0.0)
345	1	0.0	(0.0)
1234	6	0.3	(0.2)
1235	2	0.1	(0.1)

1345	4	0.1	(0.1)
1346	2	0.0	(0.0)
1456	3	0.1	(0.1)
12345	4	0.1	(0.1)
Gesamt	**3959**	**100.0**	

Variable	
TR_FOER_ERH	Anderer Förderbedarf: Erhält der Schüler Förderung?
	Mehrfachantworten sind möglich.
Kodierung	0 = nein; 1 = ja; 96 = durch SK mit Kreuz/Strich markiert; 97 = nicht administriert; 99 = keine Angabe

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**0**	**1**	**96**	**97**	**99**	**Gesamt**
Absolut	3205	673	17	27	37	3959
Prozent	80.2	17.5	0.4	0.8	1.1	100.0
(SE)	(1.3)	(1.1)	(0.3)	(0.3)	(0.7)	

3. Elterndaten

Elternfragebogen

Ausfüllende Person

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 1

Variable	**Diesen Fragebogen hat ausgefüllt *(bitte keine Namen angeben!)*:**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH01A	weibliche Betreuungsperson (Mutter, Stiefmutter, Großmutter, Erziehungsberechtigte)
ASBH01B	männliche Betreuungsperson (Vater, Stiefvater, Großvater, Erziehungsberechtigter)
ASBH01C	eine andere Person
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH01A	Absolut	2560	246	2806
	Prozent	91.2	8.8	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH01B	Absolut	962	1824	2786
	Prozent	34.5	65.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH01C	Absolut	69	2722	2791
	Prozent	2.5	97.5	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)

Quelle	PIRLS 2006; IGLU/TIMSS 2011
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 2

Variable	**Wie oft haben Sie oder jemand anders aus Ihrem Haushalt die folgenden Tätigkeiten mit Ihrem Kind durchgeführt, bevor es in die Grundschule kam?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH02A	Bücher lesen
ASBH02B	Geschichten erzählen
ASBH02C	Lieder singen
ASBH02D	mit Alphabetspielzeug spielen (z. B. Holzklötze mit Buchstaben)
ASBH02E	sich über Dinge unterhalten, die Sie gemacht haben
ASBH02F	sich darüber unterhalten, was Sie gelesen haben
ASBH02G	Wortspiele spielen
ASBH02H	Buchstaben oder Wörter schreiben
ASBH02I	Schilder und Beschriftungen laut lesen
ASBH02J	Zahlenreime aufsagen, Zähllieder singen
ASBH02K	mit Zahlenspielzeug spielen (z. B. Holzklötze mit Zahlen)
ASBH02L	verschiedene Dinge zählen
ASBH02M	Spiele mit Formen spielen (z. B. Sortieren von Formen, Puzzles)
ASBH02N	mit Bausteinen oder Konstruktionsspielzeug spielen
ASBH02O	Brett- oder Kartenspiele spielen
ASBH02P	Zahlen schreiben
Kodierung	1 = oft; 2 = manchmal; 3 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02A	Absolut	2058	688	73	2819
	Prozent	73.0	24.4	2.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02B	Absolut	1520	1151	151	2822
	Prozent	53.9	40.8	5.3	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02C	Absolut	1545	1040	230	2815
	Prozent	54.9	36.9	8.2	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02D	Absolut	929	1310	576	2815
	Prozent	33.0	46.5	20.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02E	Absolut	2271	505	35	2811
	Prozent	80.8	18.0	1.2	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02F	Absolut	1177	1359	270	2806
	Prozent	42.0	48.4	9.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02G	Absolut	916	1478	413	2807
	Prozent	32.6	52.7	14.7	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02H	Absolut	928	1482	399	2809
	Prozent	33.0	52.8	14.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.1)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02I	Absolut	1059	1279	469	2807
	Prozent	37.7	45.6	16.7	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.1)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02J	Absolut	953	1323	531	2807
	Prozent	34.0	47.1	18.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02K	Absolut	890	1347	563	2800
	Prozent	31.8	48.1	20.1	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02L	Absolut	1980	769	56	2805
	Prozent	70.6	27.4	2.0	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02M	Absolut	2129	626	48	2803
	Prozent	76.0	22.3	1.7	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02N	Absolut	1891	796	117	2804
	Prozent	67.4	28.4	4.2	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02O	Absolut	1672	1039	99	2810
	Prozent	59.5	37.0	3.5	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASBH02P	Absolut	970	1458	377	2805
	Prozent	34.6	52.0	13.4	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.7)	

Deutschland als Geburtsland des Kindes

Quelle	TIMSS 2015
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 3

Variable	
ASBH03A	**A. Wurde Ihr Kind in Deutschland geboren?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein (Falls ja, gehen Sie bitte zu Frage 4.)
ASBH03B	**Falls nein,** **B. Wie alt war Ihr Kind, als es nach Deutschland kam?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = jünger als 3 Jahre; 2 = 3 bis 5 Jahre; 3 = 6 bis 7 Jahre; 4 = 8 Jahre oder älter

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH03A	Absolut	2725	110	2835
	Prozent	96.1	3.9	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH03B	Absolut	30	28	20	31	109
	Prozent	27.1	26.0	18.2	28.8	100.0
	(SE)	(4.2)	(5.0)	(3.9)	(4.6)	

Sprache(n) im Kleinkindalter

Quelle	in Anlehnung an PIRLS/IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international; ASXH04F-Q: nationale Ergänzung), Frage: 4

Variable	**Welche Sprache hat Ihr Kind gesprochen, bevor es zur Schule kam?**
	Wenn Ihr Kind zur gleichen Zeit mehr als eine Sprache gesprochen hat, können Sie „ja“ bei mehr als einer Sprache ankreuzen. *Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH04A	Deutsch
ASBH04B	Türkisch
ASBH04C	Italienisch
ASBH04D	Russisch
ASBH04E	Polnisch
ASXH04F	Bosnisch
ASXH04G	Serbisch
ASXH04H	Griechisch
ASXH04I	Kurdisch
ASXH04J	Paschtu
ASXH04K	Rumänisch
ASXH04L	Bulgarisch
ASXH04M	Albanisch
ASXH04N	eine andere europäische Sprache
ASXH04O	eine afrikanische Sprache
ASXH04P	eine arabische Sprache
ASXH04Q	eine asiatische Sprache
ASBH04F	eine andere Sprache
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04A	Absolut	2672	147	2819
	Prozent	94.8	5.2	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04B	Absolut	127	2696	2823
	Prozent	4.5	95.5	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04C	Absolut	17	2807	2824
	Prozent	0.6	99.4	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04D	Absolut	98	2728	2826
	Prozent	3.5	96.6	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04E	Absolut	50	2771	2821
	Prozent	1.8	98.2	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04F	Absolut	14	1406	1420
	Prozent	1.0	99.0	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04G	Absolut	13	1405	1418
	Prozent	0.9	99.1	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04H	Absolut	12	1403	1415
	Prozent	0.8	99.2	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04I	Absolut	24	1404	1428
	Prozent	1.7	98.3	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04J	Absolut	2	1410	1412
	Prozent	0.2	99.9	100.0
	(SE)	(0.1)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04K	Absolut	7	1408	1415
	Prozent	0.5	99.5	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04L	Absolut	3	1406	1409
	Prozent	0.2	99.8	100.0
	(SE)	(0.1)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04M	Absolut	31	1397	1428
	Prozent	2.2	97.9	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04N	Absolut	95	1366	1461
	Prozent	6.5	93.5	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04O	Absolut	15	1402	1417
	Prozent	1.1	98.9	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04P	Absolut	54	1389	1443
	Prozent	3.7	96.3	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASXH04Q	Absolut	40	1391	1431
	Prozent	2.8	97.2	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04F	Absolut	348	2476	2824
	Prozent	12.3	87.7	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	

Sprache(n) im Kleinkindalter[5]

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 4

Variable	**Welche Sprache hat Ihr Kind gesprochen, bevor es zur Schule kam?**
	Wenn Ihr Kind zur gleichen Zeit mehr als eine Sprache gesprochen hat, können Sie „ja“ bei mehr als einer Sprache ankreuzen. *Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH04A	Deutsch
ASBH04B	Türkisch
ASBH04C	Italienisch
ASBH04D	Russisch
ASBH04E	Polnisch
ASBH04F	eine andere Sprache
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04A	Absolut	2672	147	2819
	Prozent	94.8	5.2	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04B	Absolut	127	2696	2823
	Prozent	4.5	95.5	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04C	Absolut	17	2807	2824
	Prozent	0.6	99.4	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04D	Absolut	98	2728	2826
	Prozent	3.5	96.6	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04E	Absolut	50	2771	2821
	Prozent	1.8	98.2	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH04F	Absolut	348	2476	2824
	Prozent	12.3	87.7	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	

5 Die Variablen ASBH04A bis ASBH04F wurden für die internationale Berichterstattung verwendet. Die Variable ASBH04A bezeichnet die Sprache des Testlandes, die Variablen ASBH04B bis ASBH04E werden landesspezifisch festgelegt. Bei der Variable ASBH04F handelt es sich um eine Kurzfassung der Variablen ASXH04F bis ASXH04Q. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement2.pdf

Frühkindliche Bildung

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2015
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 5[6]

Variable	**A. Hat Ihr Kind vor der ersten Klasse an folgenden Angeboten teilgenommen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH05AA	Maßnahmen für unter Dreijährige zur frühkindlichen Bildung
ASBH05AB	vorschulische Bildung für Kinder ab 3 Jahren einschließlich Kindergarten/Vorschule
Kodierung	1 = ja; 2 = nein
ASBH05B	**B. Wie lang hat Ihr Kind diese Angebote insgesamt ungefähr genutzt?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = hat nicht teilgenommen; 2 = kürzer als 1 Jahr; 3 = 1 Jahr; 4 = 2 Jahre; 5 = 3 Jahre; 6 = 4 Jahre oder länger

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH05AA	Absolut	710	1821	2531
	Prozent	28.1	72.0	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH05AB	Absolut	2517	272	2789
	Prozent	90.2	9.8	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
ASBH05B	Absolut	194	78	408	246	1136	641	2703
	Prozent	7.2	2.9	15.1	9.1	42.0	23.7	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.4)	(0.8)	(0.6)	(1.1)	(0.9)	

6 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ASDHAPS („Student Attended School“) gebildet. Sie ist eine Zusammenführung der Variablen ASBH05AA, ASBH05AB und ASBH05B. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 8)

Alter des Kindes bei der Einschulung

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 6

Variable	
ASBH06	**Wie alt war Ihr Kind, als es in die Grundschule kam?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 5 Jahre oder jünger; 2 = 6 Jahre; 3 = 7 Jahre; 4 = 8 Jahre oder älter

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
Absolut	251	2239	336	14	2840
Prozent	8.9	78.8	11.8	0.5	100.0
(SE)	(0.6)	(1.0)	(0.8)	(0.2)	

Lesekenntnisse des Kindes bei Schuleintritt

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 7

Variable	**Wie gut konnte Ihr Kind die folgenden Dinge, als es zur Schule kam?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH07A	die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen
ASBH07B	einige Wörter lesen
ASBH07C	Sätze lesen
ASBH07D	eine Geschichte lesen
ASBH07E	Buchstaben des Alphabets schreiben
ASBH07F	einige Wörter schreiben
Kodierung	1 = sehr gut; 2 = einigermaßen gut; 3 = nicht sehr gut; 4 = überhaupt nicht

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07A	Absolut	882	1105	601	223	2811
	Prozent	31.4	39.3	21.4	7.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.9)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07B	Absolut	381	914	857	654	2806
	Prozent	13.6	32.6	30.5	23.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.0)	(0.9)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07C	Absolut	158	387	754	1502	2801
	Prozent	5.6	13.8	26.9	53.6	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.7)	(0.7)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07D	Absolut	103	259	555	1878	2795
	Prozent	3.7	9.3	19.9	67.2	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.6)	(0.8)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07E	Absolut	625	1296	647	238	2806
	Prozent	22.3	46.2	23.1	8.5	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.9)	(0.8)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH07F	Absolut	422	1120	772	499	2813
	Prozent	15.0	39.8	27.5	17.7	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.9)	(0.8)	(0.9)	

Hausaufgaben

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2015
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 8

Variable	
ASBH08A	**A. Wie oft macht Ihr Kind ungefähr Hausaufgaben?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = Mein Kind bekommt keine Hausaufgaben auf. (Falls Ihr Kind keine Hausaufgaben zu erledigen hat, gehen Sie bitte zu Frage 9.); 2 = weniger als einmal die Woche; 3 = ein- bis zweimal die Woche; 4 = drei- bis viermal die Woche; 5 = jeden Tag
	B. Wie oft machen Sie oder jemand anders bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH08BA	mein Kind fragen, ob es seine Hausaufgaben gemacht hat
ASBH08BB	meinem Kind bei den Hausaufgaben helfen
ASBH08BC	die Hausaufgaben meines Kindes überprüfen, um sicherzustellen, dass sie richtig sind
Kodierung	1 = jeden Tag; 2 = drei- oder viermal pro Woche; 3 = ein- oder zweimal pro Woche; 4 = weniger als einmal pro Woche; 5 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBH08A	Absolut	73	31	155	963	1602	2824
	Prozent	2.6	1.1	5.5	34.1	56.7	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.3)	(1.0)	(1.6)	(2.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBH08BA	Absolut	2303	267	78	31	52	2731
	Prozent	84.3	9.8	2.9	1.1	1.9	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.6)	(0.4)	(0.2)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBH08BB	Absolut	534	507	855	459	372	2727
	Prozent	19.6	18.6	31.4	16.8	13.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(1.1)	(0.8)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASBH08BC	Absolut	1014	572	508	319	328	2741
	Prozent	37.0	20.9	18.5	11.7	12.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(1.0)	(0.7)	(0.7)	

Zufriedenheit der Eltern mit der Schule

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 9

Variable	**Was halten Sie von der Schule Ihres Kindes?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH09A	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, mich in die schulische Bildung und Erziehung meines Kindes mit einzubeziehen.
ASBH09B	Die Schule meines Kindes stellt ein sicheres Umfeld dar.
ASBH09C	Der Schule meines Kindes ist die schulische Entwicklung meines Kindes wichtig.
ASBH09D	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, mich über die Fortschritte meines Kindes zu informieren.
ASBH09E	Die Schule meines Kindes setzt sich für hohe Leistungsstandards ein.
ASBH09F	Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, im Lesen besser zu werden.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH09A	Absolut	1151	1237	344	69	2801
	Prozent	41.1	44.2	12.3	2.5	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.9)	(0.8)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH09B	Absolut	1758	850	143	46	2797
	Prozent	62.9	30.4	5.1	1.6	100.0
	(SE)	(1.5)	(1.2)	(0.5)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH09C	Absolut	1585	946	227	32	2790
	Prozent	56.8	33.9	8.1	1.2	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(0.6)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH09D	Absolut	1218	1112	392	76	2798
	Prozent	43.5	39.7	14.0	2.7	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.9)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH09E	Absolut	979	1187	470	139	2775
	Prozent	35.3	42.8	16.9	5.0	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.1)	(0.9)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH09F	Absolut	1206	1133	372	86	2797
	Prozent	43.1	40.5	13.3	3.1	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.1)	(0.8)	(0.4)	

Lesegewohnheiten der Eltern: Lesedauer

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2001; PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 10

Variable	
ASBH10	**Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Woche darauf, zu Hause <u>für sich selbst</u> zu lesen? Bitte schließen Sie das Lesen von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Arbeitsmaterialien (gedruckt oder elektronisch) ein.**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = weniger als eine Stunde pro Woche; 2 = 1 - 5 Stunden pro Woche; 3 = 6 - 10 Stunden pro Woche; 4 = mehr als 10 Stunden pro Woche

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	306	1199	823	496	2824
Prozent	10.9	42.4	29.1	17.6	100.0
(SE)	(0.8)	(0.9)	(0.9)	(0.8)	

Lesegewohnheiten der Eltern: Lesen zum Vergnügen

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2001
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 11

Variable	
ASBH11	**Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zu Ihrem Vergnügen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	1356	831	317	327	2831
Prozent	47.9	29.4	11.2	11.6	100.0
(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.6)	(0.8)	

Lesegewohnheiten der Eltern: Motive

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2001
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 12

Variable	**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen über das Lesen zustimmen.**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH12A	Ich lese nur, wenn es sein muss.
ASBH12B	Ich unterhalte mich gerne mit anderen Menschen über das, was ich lese.
ASBH12C	Ich verbringe meine Freizeit gerne mit Lesen.
ASBH12D	Ich lese nur, um Informationen zu erhalten.
ASBH12E	Lesen ist bei uns zu Hause eine wichtige Aktivität.
ASBH12F	Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.
ASBH12G	Ich lese gerne.
ASBH12H	Lesen ist eines meiner liebsten Hobbies.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12A	Absolut	180	282	455	1869	2786
	Prozent	6.5	10.1	16.3	67.1	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.7)	(0.7)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12B	Absolut	804	1102	678	221	2805
	Prozent	28.7	39.3	24.2	7.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(1.0)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12C	Absolut	1158	835	550	259	2802
	Prozent	41.4	29.8	19.6	9.2	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.9)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12D	Absolut	398	577	844	981	2800
	Prozent	14.2	20.6	30.2	35.0	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.9)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12E	Absolut	878	1118	648	153	2797
	Prozent	31.4	40.0	23.2	5.5	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	(0.9)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12F	Absolut	1653	617	354	185	2809
	Prozent	58.8	22.0	12.6	6.6	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.8)	(0.7)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12G	Absolut	1887	611	210	111	2819
	Prozent	67.0	21.7	7.5	3.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.5)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASBH12H	Absolut	961	909	577	368	2815
	Prozent	34.1	32.3	20.5	13.1	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.9)	(0.7)	

Anzahl der Bücher im Haushalt

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 13

Variable	
ASBH13	**Wie viele Bücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne E-Books, Zeitschriften, Zeitungen oder Kinderbücher)?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 0 - 10; 2 = 11 - 25; 3 = 26 - 100; 4 = 101 - 200; 5 = über 200

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	203	359	941	552	793	2848
Prozent	7.5	12.8	33.2	18.9	27.6	100
(SE)	(0.6)	(0.8)	(1.0)	(0.8)	(1.3)	

Anzahl der Kinderbücher im Haushalt

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 14

Variable	
ASBH14	**Wie viele <u>Kinder</u>bücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne Kinder-E-Books, Kinderzeitschriften oder Schulbücher)?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 0 - 10; 2 = 11 - 25; 3 = 26 - 50; 4 = 51 - 100; 5 = über 100

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	147	378	889	779	634	2827
Prozent	5.2	13.4	31.5	27.6	22.4	100.0
(SE)	(0.6)	(0.9)	(0.9)	(1.0)	(1.0)	

Geräte zur Nutzung von E-Books

Quelle	PIRLS 2016
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 15[7]

Variable	
ASBH15A	**A. Haben Sie ein Gerät, das Sie zum Lesen von E-Books verwenden (z.B. einen E-Reader, ein Tablet, einen Computer)?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein
ASBH15B	**B. Haben Sie ein Gerät, das Ihr Kind zum Lesen von E-Books verwenden kann?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH15A	Absolut	1625	1209	2834
	Prozent	57.3	42.7	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASBH15B	Absolut	1208	1619	2827
	Prozent	42.7	57.3	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

7 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ASDH15 („Devices Used for Reading eBooks“) gebildet. Sie ist eine Zusammenführung der Variablen ASBH15A und ASBH15B. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 11)

Anzahl Geräte für digitale Informationen im Haushalt

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2015

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 16

Variable	
ASBH16	**Wie viele Geräte für digitale Informationen haben Sie zu Hause? Bitte zählen Sie Computer, Tablets, Smartphones, Smart-TV-Fernseher und E-Reader zusammen (bitte keine anderen Geräte mitzählen).**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = keine; 2 = 1 - 3 Geräte; 3 = 4 - 6 Geräte; 4 = 7 - 10 Geräte; 5 = mehr als 10 Geräte

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	10	592	1262	748	209	2821
Prozent	0.4	21.0	44.7	26.5	7.4	100.0
(SE)	(0.1)	(0.9)	(0.9)	(0.8)	(0.5)	

Sprache des Kindes zu Hause

Quelle TIMSS 2015; in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (international), Frage: 17

Variable	
ASBH17	**Wie häufig spricht Ihr Kind zu Hause Deutsch?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = immer; 2 = fast immer; 3 = manchmal; 4 = nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	2436	278	108	7	2829
Prozent	86.1	9.8	3.8	0.3	100.0
(SE)	(1.0)	(0.7)	(0.5)	(0.1)	

Schulabschluss der Eltern

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international, nationale Ergänzung), Frage: 18A

Variable	**A. Welchen höchsten Schulabschluss haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes?**[8]
	*Bitte in jeder **Spalte ein** Kästchen ankreuzen.*
ASXH18A	Vater
ASXH18B	Mutter
Kodierung	1 = ist nicht zur Schule gegangen oder hat die Schule ohne Abschluss verlassen; 2 = Hauptschulabschluss (bzw. Volksschulabschluss/Abschluss der POS nach Klasse 8/Mittelschulabschluss); 3 = Realschulabschluss (bzw. mittlere Reife/Abschluss der POS nach Klasse 10); 4 = Fachhochschulreife; 5 = Abitur (Hochschulreife)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASXH18A	Absolut	87	541	840	381	837	2686
	Prozent	3.2	20.2	31.3	14.2	31.2	100.0
	(SE)	(0.5)	(1.2)	(1.2)	(0.7)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASXH18B	Absolut	69	377	1028	350	902	2726
	Prozent	2.5	13.8	37.7	12.9	33.1	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.9)	(1.3)	(0.7)	(1.6)	

8 In der internationalen Berichtserstattung wurde eine kombinierte Variable ASDEHEDUP („Parents' Highest Education Level“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 9).

Berufliche Abschlüsse der Eltern

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007; TIMSS 2015
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international, nationale Ergänzung), Frage: 18B

Variable	**B. Welche beruflichen Abschlüsse haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes?**		
	*Bitte in jeder **Spalte alle zutreffenden** Kästchen ankreuzen.*		
Vater		Mutter	
ASXH18Ca	keinen beruflichen Abschluss	ASXH18Da	keinen beruflichen Abschluss
ASXH18Cb	Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/ Berufsvorbereitungsjahr	ASXH18Db	Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/ Berufsvorbereitungsjahr
ASXH18Cc	Abschluss einer Lehrausbildung (Berufsschule, Lehre) bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	ASXH18Dc	Abschluss einer Lehrausbildung (Berufsschule, Lehre) bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
ASXH18Cd	berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens	ASXH18Dd	berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens
ASXH18Ce	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder einer Berufsakademie	ASXH18De	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder einer Berufsakademie
ASXH18Cf	Abschluss einer Verwaltungsfachschule	ASXH18Df	Abschluss einer Verwaltungsfachschule
ASXH18Cg	Bachelor-Abschluss an einer Fachhochschule	ASXH18Dg	Bachelor-Abschluss an einer Fachhochschule
ASXH18Ch	Master-Abschluss an einer Fachhochschule	ASXH18Dh	Master-Abschluss an einer Fachhochschule
ASXH18Ci	sonstiger Abschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)	ASXH18Di	sonstiger Abschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)

ASXH18Cj	Bachelor-Abschluss an einer Universität	ASXH18Dj	Bachelor-Abschluss an einer Universität
ASXH18Ck	Master-Abschluss an einer Universität	ASXH18Dk	Master-Abschluss an einer Universität
ASXH18Cl	sonstiger Abschluss an einer Universität (z. B. Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen)	ASXH18Dl	sonstiger Abschluss an einer Universität (z. B. Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen)
ASXH18Cm	Zweites Staatsexamen	ASXH18Dm	Zweites Staatsexamen
ASXH18Cn	Promotion	ASXH18Dn	Promotion
ASXH18Co	anderer Abschluss	ASXH18Do	anderer Abschluss
Kodierung	1= angekreuzt		
	anderen Abschluss, und zwar:…		
Kodierung	(Freitext)		

Häufigkeitstabellen

Variable	n (angekreuzt)
ASXH18Ca	228
ASXH18Cb	166
ASXH18Cc	1251
ASXH18Cd	194
ASXH18Ce	493
ASXH18Cf	58
ASXH18Cg	69
ASXH18Ch	48
ASXH18Ci	265
ASXH18Cj	53
ASXH18Ck	55
ASXH18Cl	302
ASXH18Cm	108
ASXH18Cn	113
ASXH18Co	108

Variable	n (angekreuzt)
ASXH18Da	272
ASXH18Db	190
ASXH18Dc	1241
ASXH18Dd	336
ASXH18De	413
ASXH18Df	64
ASXH18Dg	68
ASXH18Dh	37
ASXH18Di	156
ASXH18Dj	42
ASXH18Dk	39
ASXH18Dl	267
ASXH18Dm	178
ASXH18Dn	78
ASXH18Do	146

Schulabschluss der Eltern

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 18A und B[9]

Variable	**A. Welchen höchsten Schulabschluss haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes?**
	*Bitte in jeder **Spalte ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH18A	Vater
ASBH18B	Mutter
Kodierung	1 = ist nicht zur Schule gegangen oder hat die Schule ohne Abschluss verlassen. 2 = hat einen Kindergarten, eine Kinderkrippe bzw. ein Kinderhort besucht (3-8 Jahre ohne Schulbesuch), hat teilweise oder vollständig die Schule in den Klassen 1-4 besucht. 3 = hat die Klassen 5-10 an einer allgemeinbildenden Schule besucht, hat keinen Schulabschluss oder einen Haupt- oder Realschulabschluss bzw. Abschluss an einer allgemeinen polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR bzw. einen Schulabschluss ohne Angabe zur Art des Abschlusses , und eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert bzw. keinen beruflichen Abschluss oder einen beruflichen Abschluss ohne Angabe zur Art des Abschlusses. 4 = hat eine Fach-/Hochschulreife, Schulbesuch der Klassen 11-13 an einer allgemein bildenden Schule und eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert bzw. keinen beruflichen Abschluss oder einen beruflichen Abschluss ohne Angabe zur Art des Abschlusses. 5 = hat eine Fach-/Hochschulreife, Schulbesuch der Klassen 11-13 an einer allgemeinbildenden Schule und einen Abschluss einer Lehrausbildung oder einen berufsqualifizierenden Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss eine einjährigen Schule des Gesundheitswesens absolviert. 6 = hat einen Meister-/Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluss, Abschluss einer 2-jährigen oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie. 7 = hat einen Bachelorabschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss) oder einen Bachelorabschluss an einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule). 8 = hat einen Masterabschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss) oder Masterabschluss an einer Universität (wissenschaftliche Hochschule), auch Kunsthochschule) oder Diplom- oder Magisterabschluss, 1. Staatsexamen oder eine Promotion. 9 = Promotion oder gleichwertiger Abschluss. 10 = nichts trifft zu.

9 Die Variablen ASBH18A und ASBH18B wurden für die internationale Berichterstattung verwendet und sind Kurzfassungen der Variablen ASXH18A, ASXH18B, ASXH18Ca-o und ASXH18Da-o. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement2.pdf

Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 19A

Variable	
ASXH19A	**A. Was glauben Sie: Welchen höchsten Schulabschluss wird Ihr Kind erreichen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = wird voraussichtlich ohne Abschluss die Schule verlassen; 2 = Hauptschulabschluss/Mittelschulabschluss; 3 = Realschulabschluss; 4 = Fachhochschulreife; 5 = Abitur (Hochschulreife)

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**Gesamt**
Absolut	11	196	686	306	1543	2742
Prozent	0.4	7.1	25.0	11.2	56.3	100.0
(SE)	(0.1)	(0.7)	(1.2)	(0.7)	(1.4)	

Bildungserwartungen: Berufsabschluss des Kindes

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 19B

Variable	
ASXH19B	**B. Was glauben Sie: Welchen <u>höchsten</u> beruflichen Abschluss wird Ihr Kind erreichen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = wird voraussichtlich keinen beruflichen Abschluss erreichen; 2 = Abschluss einer Lehrausbildung (Berufsschule, Lehre) bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens; 3 = Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder einer Berufsakademie, Abschluss einer Verwaltungsfachschule; 4 = Bachelor-Abschluss (an einer Fachhochschule oder Universität); 5 = Master-Abschluss (an einer Fachhochschule oder Universität); 6 = Promotion

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	24	0.9	(0.2)
2	855	32.8	(1.5)
3	530	20.3	(1.0)
4	433	16.6	(0.8)
5	674	25.9	(1.3)
6	88	3.4	(0.4)
Gesamt	**2604**	**100.0**	

Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 19A und 19B[10]

Variable	
ASBH19	**A. Was glauben Sie: Welchen höchsten Schulabschluss wird Ihr Kind erreichen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = wird voraussichtlich die Schule mit einem Haupt- oder Realschulabschluss oder ohne einen Abschluss verlassen. 2 = wird voraussichtlich die Schule mit einem Abschluss der Sekundarstufe II verlassen (Fach-/Hochschulreife, Schulbesuch der Klasse 11-13 an einer allgemeinbildenden Schule) und eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr absolvieren. 3 = wird voraussichtlich die Schule mit einem Abschluss der Sekundarstufe II verlassen (Fach-/Hochschulreife, Schulbesuch der Klasse 11-13 an einer allgemeinbildenden Schule) und eine Lehrausbildung abschließen oder einen berufsqualifizierenden Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens absolvieren. 4 = wird voraussichtlich die Schule mit einem Abschluss der Sekundarstufe II verlassen (Fach-/Hochschulreife, Schulbesuch der Klasse 11-13 an einer allgemeinbildenden Schule) und einen Meister-/Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluss, Abschluss einer 2-jährigen oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie, Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule absolvieren. 5 = wird voraussichtlich einen Bachelorabschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss) oder Bachelorabschluss an einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule) absolvieren. 6 = wird voraussichtlich einen Masterabschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss), einen Masterschluss an einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule), einen Diplom- oder Magisterabschluss, 1. Staatsexamen oder eine Promotion absolvieren.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	64	2.3	(0.3)
2	783	28.3	(1.3)
3	197	7.1	(0.5)
4	530	19.1	(0.9)
5	433	15.6	(0.8)
6	762	27.5	(1.4)
Gesamt	**2769**	**100.0**	

10 Die Variable ASBH19 wurde für die internationale Berichterstattung verwendet und ist eine Kurzfassung der Variablen ASXH19A und ASXH19B. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement2.pdf

Von den Eltern ausgeübter Beruf

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 20[11]

Variable	**Welche Art von Arbeit verrichten der Vater (bzw. Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes in Ihrem Hauptberuf?**
	Bitte das Kreuz jeweils für den Arbeitsbereich setzen, der am besten beschreibt, was er/sie beruflich macht. In jeder Kategorie finden Sie einige Beispiele, die Ihnen die Antwort erleichtern sollen. Falls der Vater oder die Mutter zurzeit nicht arbeiten, beziehen Sie sich auf die zuletzt von Ihnen ausgeübte Tätigkeit. *Bitte in jeder **Spalte ein** Kästchen ankreuzen.*
ASBH20A	Vater
ASBH20B	Mutter
Kodierung	1 = hat niemals bezahlte Arbeit verrichtet; 2 = Eigentümer eines kleinen Betriebes z. B. Betriebe mit weniger als 25 Beschäftigten, wie etwa Einzelhandelsgeschäfte, Dienstleistungsbetriebe, Restaurants; 3 = Angestellter z. B. Büroangestellte, Sekretäre, EDV-Fachkräfte, Angestellte im Kundenservice; 4 = Angestellter im Bereich Dienstleistung oder Verkauf z. B. Reisebegleiter, Servicepersonal im Restaurant, Pflegepersonal, Sicherheitspersonal, niederrangige Angehörige von Militär, Verkäufer, Straßenverkäufer; 5 = Fachkraft in Landwirtschaft oder Fischerei z. B. Landwirte, Beschäftigte in der Forstwirtschaft, Beschäftigte in der Fischerei; 6 = Handwerker z. B. Maurer, Tischler, Klempner, Elektriker usw., Metallarbeiter, Maschinenschlosser, auch Kunsthandwerker; 7 = Anlagen- oder Maschinenbediener z. B. Anlagen- und Maschinenbediener, Montagebandarbeiter, Kraftfahrer; 8 = angelernter Arbeiter oder Hilfsarbeitskraft z. B. Reinigungspersonal in Privathaushalten, Betrieben und öffentlichen Gebäuden, Haushaltspersonal, Boten, Pförtner und Gepäckträger, Arbeiter in Landwirtschaft, Fischerei und Baugewerbe; 9 = Leiter eines großen Unternehmens oder leitender Bediensteter z. B. Leiter einer großen Firma (mindestens 25 Angestellte) oder einer Abteilung in einer großen Firma, Abgeordnete oder hohe Regierungsbeamte, leitende Angestellte oder Vorstandsmitglieder in Vereinen und Verbänden, Offiziere; 10 = Wissenschaftler oder in einem verwandten Beruf tätig z. B. Wissenschaftler, Mathematiker, Informatiker, Architekten, Ingenieure, Mediziner und Ärzte, Lehrkräfte, Juristen, Sozialwissenschaftler, Polizeibeamte, Schriftsteller und Künstler, Priester und Pfarrer; 11 = Techniker oder in einem gleichrangigen nicht technischen Beruf tätig z. B. wissenschaftlicher oder technischer Mitarbeiter in den Bereichen Wissenschaft, Ingenieurwesen und Informatik, biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte, nicht wissenschaftliche Lehrkräfte, Finanz- und Verkaufsfachkräfte, Vermittler gewerblicher Dienstleistungen, Verwaltungsfachkräfte; 12 = nichts trifft zu

11 In der internationalen Berichtserstattung wurde eine kombinierte Variable ASDHOCCP („Parents‘ Highest Occupation Level“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 10)

Häufigkeitstabellen

ASBH20A

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	12	0.6	(0.2)
2	242	11.4	(1.0)
3	356	16.8	(0.9)
4	161	8.6	(0.7)
5	25	1.2	(0.3)
6	446	21.0	(1.2)
7	159	7.5	(0.7)
8	48	2.2	(0.4)
9	213	10.0	(0.8)
10	215	10.1	(0.8)
11	117	5.5	(0.5)
12	134	6.3	(0.5)
Gesamt	**2128**	**100.0**	

ASBH20B

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	80	3.7	(0.5)
2	119	5.4	(0.5)
3	777	35.2	(1.2)
4	480	21.8	(1.0)
5	6	0.3	(0.1)
6	52	2.4	(0.3)
7	18	0.8	(0.2)
8	132	6.0	(0.5)
9	50	2.2	(0.4)
10	242	11.0	(1.1)
11	84	3.8	(0.5)
12	165	7.5	(0.6)
Gesamt	**2205**	**100.0**	

Sprache zu Hause

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international, nationale Ergänzungen), Frage: 21

Variable	**Wenn Sie mit Ihrem Kind zu Hause sprechen, welche Sprache benutzt der Vater des Kindes (oder Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) dabei meistens? Welche Sprache benutzt die Mutter des Kindes (oder Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) meistens?**		
	*Bitte **alle zutreffenden** Kästchen ankreuzen.*		
Vater		Mutter	
ASBH21AA	Deutsch	ASBH21AB	Deutsch
ASBH21BA	Türkisch	ASBH21BB	Türkisch
ASBH21CA	Italienisch	ASBH21CB	Italienisch
ASBH21DA	Russisch	ASBH21DB	Russisch
ASBH21EA	Polnisch	ASBH21EB	Polnisch
ASXH21FA	Bosnisch	ASXH21FB	Bosnisch
ASXH21GA	Serbisch	ASXH21GB	Serbisch
ASBX21HA	Griechisch	ASXH21HB	Griechisch
ASXH21IA	Kurdisch	ASXH21IB	Kurdisch
ASXH21JA	Paschtu	ASXH21JB	Paschtu
ASXH21KA	Rumänisch	ASXH21KB	Rumänisch
ASXH21LA	Bulgarisch	ASXH21LB	Bulgarisch
ASXH21MA	Albanisch	ASXH21MB	Albanisch
ASXH21NA	eine andere europäische Sprache	ASXH21NB	eine andere europäische Sprache
ASXH21OA	eine afrikanische Sprache	ASXH21OB	eine afrikanische Sprache
ASXH21PA	eine arabische Sprache	ASXH21PB	eine arabische Sprache
ASXH21QA	eine asiatische Sprache	ASXH21QB	eine asiatische Sprache
ASNH21FAN	eine andere Sprache	ASNH21FBN	eine andere Sprache
ASBH21GA	trifft nicht zu	ASBH21GB	trifft nicht zu
Kodierung	1= angekreuzt		

Häufigkeitstabellen

Variable	n (angekreuzt)
ASBH21AA	2560
ASBH21BA	129
ASBH21CA	16
ASBH21DA	94
ASBH21EA	30
ASXH21FA	10
ASXH21GA	13
ASBX21HA	12
ASXH21IA	20
ASXH21JA	2
ASXH21KA	5
ASXH21LA	5
ASXH21MA	31
ASXH21NA	59
ASXH21OA	9
ASXH21PA	44
ASXH21QA	33
ASNH21FAN	45
ASBH21GA	9

Variable	n (angekreuzt)
ASBH21AB	2607
ASBH21BB	106
ASBH21CB	17
ASBH21DB	109
ASBH21EB	50
ASXH21FB	10
ASXH21GB	10
ASXH21HB	10
ASXH21IB	22
ASXH21JB	2
ASXH21KB	8
ASXH21LB	4
ASXH21MB	27
ASXH21NB	70
ASXH21OB	13
ASXH21PB	38
ASXH21QB	39
ASNH21FBN	45
ASBH21GB	7

Sprache zu Hause[12]

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 21

Variable	**Wenn Sie mit Ihrem Kind zu Hause sprechen, welche Sprache benutzt der Vater des Kindes (oder Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) dabei meistens? Welche Sprache benutzt die Mutter des Kindes (oder Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) meistens?**		
	*Bitte **alle zutreffenden** Kästchen ankreuzen.*		
Vater		Mutter	
ASBH21AA	Deutsch	ASBH21AB	Deutsch
ASBH21BA	Türkisch	ASBH21BB	Türkisch
ASBH21CA	Italienisch	ASBH21CB	Italienisch
ASBH21DA	Russisch	ASBH21DB	Russisch
ASBH21EA	Polnisch	ASBH21EB	Polnisch
ASBH21FA	Bosnisch, Serbisch, Griechisch, Kurdisch, Paschtu, Rumänisch, Bulgarisch, Albanisch, eine andere europäische Sprache, eine afrikanische Sprache, eine arabische Sprache, eine asiatische Sprache, eine andere Sprache	ASBH21FB	Bosnisch, Serbisch, Griechisch, Kurdisch, Paschtu, Rumänisch, Bulgarisch, Albanisch, eine andere europäische Sprache, eine afrikanische Sprache, eine arabische Sprache, eine asiatische Sprache, eine andere Sprache
ASBH21GA	trifft nicht zu	ASBH21GB	trifft nicht zu
Kodierung	1= angekreuzt		

Häufigkeitstabellen

Variable	n (angekreuzt)
ASBH21AA	2560
ASBH21BA	129
ASBH21CA	16
ASBH21DA	94
ASBH21EA	30
ASBH21FA	254
ASBH21GA	9

Variable	n (angekreuzt)
ASBH21AB	2607
ASBH21BB	106
ASBH21CB	17
ASBH21DB	109
ASBH21EB	50
ASBH21FB	274
ASBH21GB	7

12 Die hier dargestellte Itembatterie wurde für die internationale Berichterstattung verwendet und ist eine Kurzfassung der Variablen ASBH21AA-GA und ASBH21AB-GB. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement2.pdf

Geburtsland des Kindes und der Eltern

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 22

Variable	**In welchem Land sind Sie geboren?**
	*Bitte in jeder **Spalte ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN22A	Vater
ASN22B	Mutter
Kodierung	1= Deutschland; 2 = in einem anderen Land

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN22A	Absolut	2172	603	2775
	Prozent	78.3	21.7	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN22B	Absolut	2210	603	2813
	Prozent	78.6	21.4	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Alleinerziehend

Quelle in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht HOUWGT

Instrument Elternfragebogen (national), Frage: 23

Variable	
ASN23	**Sind Sie alleinerziehend?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	484	2331	2815
Prozent	17.2	82.8	100.0
(SE)	(0.9)	(0.9)	

Personen im Haushalt

Quelle	in Anlehnung an Mikrozensus 2005 (Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2006)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 24

Variable	**Welche Personen leben gemeinsam in Ihrem Haushalt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN24A	Mutter des Kindes
ASN24B	Stiefmutter, Partnerin oder Partner des Vaters des Kindes
ASN24C	Vater des Kindes
ASN24D	Stiefvater, Partnerin oder Partner der Mutter des Kindes
ASN24E	Geschwister des Kindes oder andere Kinder
ASN24F	Großvater und/oder Großmutter des Kindes
ASN24G	andere Personen
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN24A	Absolut	2639	59	2698
	Prozent	97.8	2.2	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN24B	Absolut	67	1485	1552
	Prozent	4.3	95.7	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN24C	Absolut	2145	321	2466
	Prozent	87.0	13.0	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN24D	Absolut	220	1374	1594
	Prozent	13.8	86.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN24E	Absolut	2140	292	2432
	Prozent	88.0	12.0	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN24F	Absolut	156	1427	1583
	Prozent	9.8	90.2	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN24G	Absolut	64	1452	1516
	Prozent	4.3	95.8	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.6)	

Anzahl Personen im Haushalt

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 25

Variable	
ASN25A	**A. Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt, die <u>jünger als 14 Jahre</u> sind?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 1; 2 = 2; 3 = 3; 4 = 4; 5 = 5; 6 = 6; 7 = 7; 8 = 8; 9 = 9; 10 = 10 und mehr
ASN25B	**B. Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, die <u>14 Jahre oder älter</u> sind?**
	(Vergessen Sie bitte nicht, sich selbst mitzuzählen!) *Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 1; 2 = 2; 3 = 3; 4 = 4; 5 = 5; 6 = 6; 7 = 7; 8 = 8; 9 = 9; 10 = 10 und mehr

Häufigkeitstabellen

ASN25A

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	918	32.8	(1.1)
2	1315	47.0	(1.1)
3	422	15.1	(0.8)
4	101	3.6	(0.4)
5	29	1.1	(0.2)
6	7	0.3	(0.1)
7	3	0.1	(0.1)
8	2	0.1	(0.0)
9	0	0	(-)
10	2	0.1	(0.1)
Gesamt	**2799**	**100.0**	

ASN25B

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	339	12.5	(0.7)
2	1697	65.6	(1.1)
3	422	16.5	(0.7)
4	176	6.5	(0.5)
5	49	1.8	(0.4)
6	16	0.6	(0.2)
7	5	0.2	(0.1)
8	2	0.1	(0.1)
9	0	0.0	(-)
10	6	0.2	(0.1)
Gesamt	**2712**	**100:0**	

Kulturelle Praxis der Eltern

Quelle	TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 26

Variable	Wie oft kommt es im Allgemeinen vor, dass Sie (Vater oder Mutter) …
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN26A	ins Theater gehen?
ASN26B	ins Museum gehen?
ASN26C	in ein klassisches Konzert gehen?
ASN26D	zu einer Opern-/Ballettaufführung gehen?
ASN26E	zu einer Buchlesung gehen?
ASN26F	in der Freizeit lesen?
ASN26G	über politische oder soziale Fragen sprechen?
ASN26H	über Bücher, Filme oder Fernsehsendungen reden?
ASN26I	ins Kino gehen?
ASN26J	gemeinsam Musik hören?
Kodierung	1 = sehr häufig; 2 = häufig; 3 = selten; 4 = nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26A	Absolut	23	201	1483	1074	2781
	Prozent	0.8	7.2	53.3	38.6	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.5)	(1.4)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26B	Absolut	38	411	1804	529	2782
	Prozent	1.4	14.8	64.8	19.0	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.8)	(1.1)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26C	Absolut	23	105	1028	1614	2770
	Prozent	0.8	3.8	37.1	58.3	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.4)	(1.3)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26D	Absolut	19	73	894	1773	2759
	Prozent	0.7	2.7	32.4	64.3	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.3)	(1.2)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26E	Absolut	23	101	879	1756	2759
	Prozent	0.8	3.7	31.9	63.7	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.4)	(1.1)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26F	Absolut	1039	1003	602	140	2784
	Prozent	37.3	36.0	21.6	5.0	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.8)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26G	Absolut	627	1372	595	185	2779
	Prozent	22.6	49.4	21.4	6.6	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.2)	(0.9)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26H	Absolut	819	1479	455	38	2791
	Prozent	29.3	53.0	16.3	1.4	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.8)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26I	Absolut	262	1041	1369	134	2806
	Prozent	9.3	37.1	48.8	4.8	100.0
	(SE)	(0.5)	(1.0)	(1.1)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN26J	Absolut	967	1202	549	88	2806
	Prozent	34.5	42.9	19.6	3.1	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.7)	(0.4)	

Entscheidung über die weiterführende Schule

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 27

Variable	
ASN27	**Welche Schule wird Ihr Kind im nächsten Schuljahr voraussichtlich besuchen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = Grundschule; 2 = Hauptschule (Werkrealschule [Baden-Württemberg], Mittelschule [Bayern]); 3 = Realschule; 4 = Gymnasium; 5 = Integrierte Gesamtschule; 6 = Kooperative Gesamtschule; 7 = Schule mit zwei Bildungsgängen (Haupt- und Realschulbildung (z. B. Erweiterte Realschule, Gemeinschaftsschule, Haupt- und Realschule, Mittelschule, Mittelstufenschule, Oberschule [Brandenburg], Realschule plus, Regelschule, Regionale Schule, Regionalschule, Sekundarschule [Bremen, Sachsen-Anhalt], Verbundene Haupt- und Realschule; 8 = Schule mit drei Bildungsgängen (Haupt-, Realschul- und Gymnasialbildung (z. B. Förderstufe, Gemeinschaftsschule, Integrierte Sekundarschule, Oberschule [Bremen, Niedersachsen], Sekundarschule [Nordrhein-Westfalen], Stadtteilschule); 9 = Förderschule/Förderzentrum/Sonderschule; 10 = sonstige Schule (z. B. Waldorfschule, Montessorischule), und zwar:
ASN27T	*Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*
Kodierung	1 = Freitext

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	133	4.8	(0.4)
2	161	5.8	(0.6)
3	556	20.0	(1.2)
4	1243	44.8	(1.5)
5	235	8.5	(0.8)
6	56	2.0	(0.3)
7	169	6.1	(0.8)
8	144	5.2	(0.6)
9	50	1.8	(0.4)
10	31	1.1	(0.5)
Gesamt	**2778**	**100.0**	

Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 28

Variable	**Hat Ihr Kind in den letzten Jahren <u>außerschulische</u> Förderung erhalten, um seine schulischen Leistungen zu verbessern oder seine Begabungen weiterzuentwickeln?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
	Förderung zum Ausgleich von Lernproblemen:
ASN28A	in Rechtschreibung
ASN28B	im Lesen
ASN28C	in deutscher Sprache (z. B. Deutsch als Fremdsprache)
ASN28D	in Mathematik
ASN28E	in Englisch oder einer anderen Fremdsprache
ASN28F	zur Verbesserung seiner Lern- oder Arbeitstechniken
	Förderung besonderer Begabungen:
ASN28G	Förderung (fremd-)sprachlicher Begabung
ASN28H	Förderung mathematischer Begabung
ASN28I	Förderung naturwissenschaftlicher Begabung
ASN28J	Förderung künstlerischer Begabung
ASN28K	Förderung musischer Begabung
Kodierung	1 = ja, regelmäßig; 2 = ja, gelegentlich; 3 = nein, nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28A	Absolut	236	293	2191	2720
	Prozent	8.7	10.8	80.6	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.6)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28B	Absolut	208	261	2222	2691
	Prozent	7.7	9.7	82.6	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.6)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28C	Absolut	87	138	2415	2640
	Prozent	3.3	5.2	91.5	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.5)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28D	Absolut	203	274	2213	2690
	Prozent	7.5	10.2	82.3	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.7)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28E	Absolut	59	155	2427	2641
	Prozent	2.2	5.9	91.9	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.6)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28F	Absolut	133	269	2258	2660
	Prozent	5.0	10.1	84.9	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.7)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28G	Absolut	109	125	2338	2572
	Prozent	4.2	4.9	90.9	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28H	Absolut	100	161	2316	2577
	Prozent	3.9	6.2	89.9	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.6)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28I	Absolut	30	137	2389	2556
	Prozent	1.2	5.4	93.5	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.5)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28J	Absolut	112	203	2251	2566
	Prozent	4.4	7.9	87.7	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.7)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN28K	Absolut	502	193	1910	2605
	Prozent	19.3	7.4	73.3	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.6)	(0.9)	

Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes

Quelle	IGLU 2001; ergänzt in Anlehnung an Göttert & Kuhl (1980)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 29

Variable	**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgenden Aussagen über Ihr Kind zustimmen:**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN29A	Mein Kind lernt leicht, braucht wenig Hilfe.
ASN29B	Mein Kind ist konzentriert und ausdauernd.
ASN29C	Mein Kind tut ungern etwas für die Schule.
ASN29D	Mein Kind ist ängstlich/nervös bei Klassenarbeiten.
ASN29E	Mein Kind hat großes Selbstvertrauen.
ASN29F	Mein Kind ist fleißig.
ASN29G	Mein Kind erledigt Hausaufgaben ordentlich und genau.
ASN29H	Mein Kind hat Angst vor schlechten Noten.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29A	Absolut	1031	1066	516	189	2802
	Prozent	36.8	38.0	18.4	6.8	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.9)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29B	Absolut	701	1233	686	181	2801
	Prozent	25.0	44.0	24.5	6.5	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(0.8)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29C	Absolut	323	772	846	861	2802
	Prozent	11.5	27.5	30.2	30.7	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.0)	(0.9)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29D	Absolut	222	487	985	1084	2778
	Prozent	8.0	17.5	35.5	39.0	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.7)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29E	Absolut	634	1408	653	101	2796
	Prozent	22.7	50.3	23.4	3.6	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.0)	(0.7)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29F	Absolut	827	1149	724	104	2804
	Prozent	29.5	41.0	25.8	3.7	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.1)	(1.0)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29G	Absolut	987	1249	472	83	2791
	Prozent	35.4	44.8	16.9	3.0	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN29H	Absolut	440	861	888	615	2804
	Prozent	15.7	30.7	31.7	22.0	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.9)	(1.0)	(0.8)	

Zufriedenheit der Eltern mit den Schulleistungen des Kindes

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 30

Variable	
ASN30	**Wie zufrieden sind Sie mit den Schulleistungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = sehr zufrieden; 2 = eher zufrieden; 3 = eher unzufrieden; 4 = sehr unzufrieden

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
Absolut	1403	1095	297	18	1410
Prozent	49.9	38.9	10.6	0.7	100.0
(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.6)	(0.2)	

Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 31

Variable	Wie häufig waren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im letzten Jahr …
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN31A	im Theater?
ASN31B	in einem Museum oder in einer Kunstausstellung?
ASN31C	in der Oper, im Ballett oder in einem klassischen Konzert?
ASN31D	in einem Rock-, Pop- oder Jazz-Konzert?
ASN31E	bei einer Sportveranstaltung?
ASN31F	im Kino?
ASN31G	auf einem Stadtteilfest, auf einem Volksfest oder auf einem Jahrmarkt?
ASN31H	bei einem Vortrag oder bei einer Literaturvorlesung?
Kodierung	1 = 10-mal und mehr; 2 = 7- bis 9-mal; 3 = 4- bis 6-mal; 4 = 1- bis 3-mal; 5 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31A	Absolut	14	27	100	1035	1620	2796
	Prozent	0.5	1.0	3.6	37.0	58.0	100.0
	(SE)	(0.1)	(0.2)	(0.5)	(1.2)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31B	Absolut	26	80	315	1294	1074	2789
	Prozent	1.0	2.9	11.3	46.4	38.5	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.3)	(0.7)	(1.1)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31C	Absolut	8	17	53	422	2246	2746
	Prozent	0.3	0.6	1.9	15.4	81.8	100.0
	(SE)	(0.1)	(0.2)	(0.3)	(0.8)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31D	Absolut	4	15	37	504	2202	2762
	Prozent	0.1	0.6	1.3	18.3	79.7	100.0
	(SE)	(0.1)	(0.2)	(0.2)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31E	Absolut	602	256	525	888	517	2788
	Prozent	21.6	9.2	18.8	31.8	18.5	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.5)	(0.9)	(1.0)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31F	Absolut	254	405	878	1077	177	2791
	Prozent	9.1	14.5	31.5	38.6	6.4	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.7)	(1.0)	(1.1)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31G	Absolut	242	410	944	1072	133	2801
	Prozent	8.6	14.6	33.7	38.3	4.8	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.6)	(0.8)	(0.9)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN31H	Absolut	12	19	50	308	2394	2783
	Prozent	0.5	0.7	1.8	11.1	86.0	100.0
	(SE)	(0.1)	(0.2)	(0.3)	(0.6)	(0.7)	

Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 32

Variable	**Wie oft machen Sie oder jemand anders bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN32A	Meinem Kind beim Vorlesen zuhören.
ASN32B	Sich mit meinem Kind darüber unterhalten, was wir gemacht haben.
ASN32C	Mit meinem Kind besprechen, was es im Unterricht liest.
ASN32D	Mit meinem Kind in die Bibliothek oder in einen Buchladen gehen.
ASN32E	Meinem Kind beim Lesen für die Schule helfen.
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal im Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN32A	Absolut	553	1277	722	255	2807
	Prozent	19.7	45.5	25.7	9.1	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.2)	(0.9)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN32B	Absolut	2027	639	106	30	2802
	Prozent	72.4	22.8	3.8	1.1	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	(0.4)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN32C	Absolut	933	1221	434	199	2787
	Prozent	33.5	43.8	15.6	7.1	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	(0.7)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN32D	Absolut	94	408	1580	721	2803
	Prozent	3.4	14.6	56.4	25.7	100.0
	(SE)	(0.3)	(0.7)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN32E	Absolut	379	820	649	947	2795
	Prozent	13.6	29.3	23.2	33.9	100.0
	(SE)	(0.8)	(1.0)	(1.0)	(1.1)	

Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes

Quelle	KESS 4 (Bos et al., 2016)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 33

Variable	**Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN33A	Ich kenne die Freunde meines Kindes.
ASN33B	Ich sage meinem Kind, was ich von seinen Freunden halte.
ASN33C	Ich weiß immer, mit welchen Freunden mein Kind gerade etwas unternimmt.
ASN33D	Ich spreche mit meinem Kind über die Dinge, die es mit Freunden vorhat.
ASN33E	Mir ist egal, mit wem mein Kind befreundet ist.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN33A	Absolut	2443	345	30	5	2823
	Prozent	86.6	12.2	1.1	0.2	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	(0.2)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN33B	Absolut	1347	1002	378	80	2807
	Prozent	48.0	35.7	13.5	2.9	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.0)	(0.7)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN33C	Absolut	2339	402	58	17	2816
	Prozent	83.0	14.3	2.1	0.6	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.7)	(0.3)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN33D	Absolut	2071	619	110	13	2813
	Prozent	73.6	22.0	3.9	0.5	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.8)	(0.4)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN33E	Absolut	38	129	284	2349	2800
	Prozent	1.4	4.6	10.2	83.9	100.0
	(SE)	(0.2)	(0.4)	(0.6)	(0.8)	

Vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung

Quelle	TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 34

Variable	
ASN34	**Ist Ihr Kind schon einmal eingeschult und dann während des Besuchs der ersten Klasse zurückgestellt worden?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabelle

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN34	Absolut	98	2725	2823
	Prozent	3.5	96.5	100.0
	(SE)	(0.4)	(0.4)	

Berufliche Ausbildung der Eltern

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 35

Variable	**Welche berufliche Ausbildung haben Sie?**
	*Bitte geben Sie für Vater und Mutter nur den jeweils **höchsten** Ausbildungsabschluss an!*
ASN35A	Vater
ASN35B	Mutter
Kodierung	1 = keine abgeschlossene Berufsausbildung; 2 = abgeschlossene Berufsausbildung (z. B. Lehre/Abschluss an einer Berufsaufbauschule/Abschluss an einer Berufsfachschule/ Handelsschule/Abschluss an einer Fachschule oder einer Schule des Gesundheitswesens); 3 = akademischer Abschluss (z. B. Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)/Abschluss an einer Berufsakademie/ Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Magister, Diplom, Staatsexamen); 4 = anderer Abschluss, und zwar:
ASN35T	Freitext (*Bitte in Druckbuchstaben eintragen.)*

Häufigkeitstabellen

Variable	**Kodierung**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
ASN35A	Absolut	252	1468	804	87	2611
	Prozent	9.6	56.2	30.8	3.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.4)	(1.4)	(0.4)	

Variable	**Kodierung**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
ASN35B	Absolut	305	1662	640	59	2666
	Prozent	11.4	62.3	24.0	2.2	100.0
	(SE)	(0.8)	(1.3)	(1.4)	(0.4)	

Berufliche Stellung der Eltern

Quelle	IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 36

Variable	**In welcher beruflichen Stellung sind Sie tätig?** **Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.**
	*Bitte in jeder **Spalte ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN36A	Vater
ASN36B	Mutter
Kodierung	1 = Selbständige/r; 2 = Freiberuflich tätige/r Akademiker/in; 3 = Mithelfende/r Familienangehörige/r; 4 = Beamter/Beamtin; 5 = Angestellte/r; 6 = Arbeiter/in; 7 = Ich bin nie berufstätig gewesen.

Häufigkeitstabellen

ASN36A

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	395	15.0	(1.0)
2	38	1.5	(0.3)
3	3	0.1	(0.1)
4	182	6.9	(0.6)
5	1532	58.2	(1.1)
6	471	17.9	(1.1)
7	12	0.5	(0.2)
Gesamt	**2633**	**100.0**	

ASN36B

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	194	7.3	(0.5)
2	50	1.9	(0.3)
3	45	1.7	(0.3)
4	194	7.2	(0.7)
5	1811	67.7	(1.0)
6	285	10.7	(0.8)
7	94	3.5	(0.4)
Gesamt	**2673**	**100.0**	

Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (international), Frage: 37

Variable	**Wie lässt sich die berufliche Situation des Vaters (bzw. Stiefvaters oder männlichen Erziehungsberechtigten) und der Mutter (bzw. Stiefmutter oder weiblichen Erziehungsberechtigten) des Kindes am besten beschreiben?**
	*Bitte in jeder **Spalte ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN37A	Vater
ASN37B	Mutter
Kodierung	1 = arbeitet bezahlt in Vollzeit (z. B. hat eine oder mehrere volle Arbeitsstellen oder aber mehrere Teilzeitstellen, die eine volle Stelle ausmachen); 2 = arbeitet bezahlt nur in Teilzeit; 3 = hat keine bezahlte Arbeit; 4 = anderes; 5 = nicht zutreffend

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN37A	Absolut	2319	118	47	129	63	2676
	Prozent	86.7	4.4	1.8	4.8	2.4	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.5)	(0.3)	(0.5)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ASN37B	Absolut	582	1551	208	220	132	2693
	Prozent	21.6	57.6	7.7	8.2	4.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.2)	(0.5)	(0.5)	(0.5)	

Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 38

Variable	**Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind, Sie selbst mit eingeschlossen?** **Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beantworten Sie die Fragen bitte im Hinblick auf Ihre letzte berufliche Stellung.**
	*Zahlen bitte **rechtsbündig** eintragen.*
ASN38B	Mutter: _ _ _ _
ASN38A	Vater: _ _ _ _
Kodierung	(Zahl)

Vorgesetztentätigkeit der Eltern

Quelle	IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 39

Variable	**Sind Sie anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen?** **Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.**
	*Bitte in jeder **Spalte ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN39A	Vater
ASN39B	Mutter
Kodierung	1 = keine; 2 = 1 bis 10; 3 = mehr als 10; 4 = Ich bin nie berufstätig gewesen.

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN39A	Absolut	1118	908	487	7	2520
	Prozent	44.4	36.0	19.3	0.3	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.8)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN39B	Absolut	1752	611	181	58	2602
	Prozent	67.3	23.5	7.0	2.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.5)	(0.3)	

Beruf I

Quelle	IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 40[13]

Variable	In welchem Beruf sind Sie tätig?
	Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: In welchem Beruf waren Sie zuletzt tätig? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was ist Ihr **Hauptberuf**? Bitte geben Sie **nicht** an, welchen Beruf Sie **erlernt** haben. Falls Sie eine Bäckerlehre abgeschlossen haben und zurzeit als Backmaschinenführer tätig sind, tragen Sie bitte Backmaschinenführer/in ein und nicht Bäcker/in. Bezeichnen Sie den von Ihnen ausgeübten Beruf **möglichst genau**, zum Beispiel Tiefbaumaurer/in, Patentanwaltsgehilfe/-gehilfin, Realschullehrer/in; tragen Sie bitte nicht Arbeiter/in, Angestellte/r, Beamter/Beamtin ein.
	Mutter:
	Vater:
Erfassung	(Freitext) *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

Beruf II

Quelle	IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 41[14]

Variable	Was machen Sie in Ihrem Beruf?
	Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: Was haben Sie in Ihrem **letzten** Beruf gemacht? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was machen Sie in Ihrem **Hauptberuf**? Beschreiben Sie bitte Ihre beruflichen Tätigkeiten in wenigen Worten. Beispiele: „Maurerarbeiten beim Tunnelbau“, „Beurkundungen vorbereiten“, „Deutsch und Geschichte unterrichten“.
	Mutter:
	Vater:
Erfassung	(Freitext) *Bitte in Druckbuchstaben eintragen.*

13 Die Variablen sind aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht im Datensatz enthalten. Sie wurden nur für die Bildung der Variablen zum Berufsstatus herangezogen.

14 Die Variablen sind aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen nicht im Datensatz enthalten. Sie wurden nur für die Bildung der Variablen zum Berufsstatus herangezogen.

Verfügbares Geld pro Monat

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006; TIMSS 2007
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 42

	Die folgende Frage ist sehr persönlich. Die Angabe, wie viel Geld im Haushalt monatlich zur Verfügung steht, ist aber eine sehr wichtige Information, ohne die eine angemessene Auswertung der Befragungs- und Testergebnisse nicht möglich ist. Wir möchten Sie deshalb ganz herzlich bitten, auch bei der folgenden Frage ein Kästchen anzukreuzen. Wie bei allen anderen Fragen auch, werden die Angaben ohne die Nennung Ihres Namens oder des Namens Ihres Kindes verarbeitet. Vielen Dank!
Variable	
ASN42	**Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung?** Bitte geben Sie das **gemeinsame durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen** (Einkommen abzüglich Steuern und Sozialabgaben) **aller Haushaltsmitglieder** an. Rechnen Sie bitte alle **regelmäßigen Zahlungen** wie Lohn, Gehalt, Besoldung, Einkünfte aus selbstständiger Arbeit, Rente, Pension, Arbeitslosengeld, Hartz IV, Wohngeld, Erziehungsgeld, Einkommen aus Vermietung, Einkünfte aus Kapitalvermögen etc. dazu.
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = unter 400 Euro; 2 = 400 bis unter 600 Euro; 3 = 600 bis unter 800 Euro; 4 = 800 bis unter 1000 Euro; 5 = 1000 bis unter 1200 Euro; 6 = 1200 bis unter 1400 Euro; 7 = 1400 bis unter 1600 Euro; 8 = 1600 bis unter 1800 Euro; 9 = 1800 bis unter 2000 Euro; 10 = 2000 bis unter 2200 Euro; 11 = 2200 bis unter 2400 Euro; 12 = 2400 bis unter 2600 Euro; 13 = 2600 bis unter 2800 Euro; 14 = 2800 bis unter 3000 Euro; 15 = 3000 bis unter 3200 Euro; 16 = 3200 bis unter 3400 Euro; 17 = 3400 bis unter 3600 Euro; 18 = 3600 bis unter 3900 Euro; 19 = 3900 bis unter 4200 Euro; 20 = 4200 bis unter 4500 Euro; 21 = 4500 bis unter 5000 Euro; 22 = 5000 bis unter 5500 Euro; 23 = 5500 bis unter 6000 Euro; 24 = 6000 bis unter 8000 Euro; 25 = mehr als 8000 Euro

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	25	1.0	(0.2)
2	34	1.4	(0.3)
3	39	1.6	(0.3)
4	47	1.9	(0.3)
5	59	2.4	(0.3)
6	70	2.9	(0.4)
7	68	2.8	(0.4)
8	68	2.8	(0.3)
9	105	4.4	(0.4)
10	89	3.7	(0.4)
11	95	3.9	(0.4)
12	103	4.3	(0.5)
13	92	3.8	(0.4)
14	151	6.3	(0.6)
15	152	6.3	(0.5)
16	116	4.8	(0.4)
17	109	4.5	(0.5)
18	126	5.2	(0.5)
19	162	6.7	(0.5)
20	128	5.3	(0.5)
21	137	5.7	(0.4)
22	122	5.1	(0.6)
23	115	4.8	(0.5)
24	125	5.2	(0.6)
25	77	3.2	(0.4)
Gesamt	**2414**	**100.0**	

Ökonomisches und kulturelles Kapital

Quelle	in Anlehnung an Stubbe & Goy (2013)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 43

Variable	**Wenn Sie an Ihren Haushalt denken, was davon haben bzw. tun Sie, was davon haben bzw. tun Sie nicht, weil Sie es sich nicht leisten können, was davon haben bzw. tun Sie aus anderen Gründen nicht?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN43A	eine mindestens einwöchige Urlaubsreise pro Jahr
ASN43B	Freunde zum Essen einladen
ASN43C	mindestens 50 Euro pro Monat sparen
ASN43D	ein eigenes Smartphone für alle Personen über sechs Jahre
ASN43E	ein Klavier
ASN43F	ein anderes Musikinstrument (außer Klavier)
ASN43G	mindestens einen Restaurantbesuch im Monat
ASN43H	je ein eigenes Auto für alle Personen im Haushalt, die einen Führerschein haben
ASN43I	klassische Literatur
ASN43J	Gedichtbände
ASN43K	Kunstwerke
ASN43L	eine Wohnung/ein Haus, die/das groß genug ist, dass jede/r ein eigenes Zimmer hat
ASN43M	Mitgliedschaft in einem Sportverein für mein Kind/meine Kinder
ASN43N	Musikunterricht für mein Kind/meine Kinder
ASN43O	mehrere Besuche in Museen oder Ausstellungen im Jahr
ASN43P	regelmäßig neue Kleidung kaufen
ASN43Q	je ein eigener Fernseher für alle Kinder über acht Jahre
ASN43R	mindestens einen Kinobesuch im Monat
Kodierung	1 = haben/tun wir; 2 = können wir uns zur Zeit nicht leisten; 3 = haben/tun wir nicht aus anderen Gründen

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43A	Absolut	2025	405	198	2628
	Prozent	77.1	15.4	7.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43B	Absolut	2194	165	269	2628
	Prozent	83.5	6.3	10.3	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.5)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43C	Absolut	2078	336	203	2617
	Prozent	79.4	12.8	7.8	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.6)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43D	Absolut	1239	196	1174	2609
	Prozent	47.5	7.5	45.0	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.6)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43E	Absolut	513	221	1871	2605
	Prozent	19.7	8.5	71.8	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.6)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43F	Absolut	1341	147	1126	2614
	Prozent	51.3	5.6	43.1	100.0
	(SE)	(1.3)	(0.5)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43G	Absolut	1726	324	569	2619
	Prozent	65.9	12.4	21.7	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.7)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43H	Absolut	1732	336	556	2624
	Prozent	66.0	12.8	21.2	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.6)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43I	Absolut	996	128	1474	2598
	Prozent	38.4	4.9	56.7	100.0
	(SE)	(1.4)	(0.5)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43J	Absolut	756	120	1725	2601
	Prozent	29.1	4.6	66.3	100.0
	(SE)	(1.3)	(0.4)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43K	Absolut	547	224	1815	2586
	Prozent	21.2	8.7	70.2	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.7)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43L	Absolut	2189	258	180	2627
	Prozent	83.3	9.8	6.9	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.8)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43M	Absolut	2136	97	387	2620
	Prozent	81.5	3.7	14.8	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.4)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43N	Absolut	1146	168	1297	2611
	Prozent	43.9	6.4	49.7	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.5)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43O	Absolut	1163	209	1227	2599
	Prozent	44.8	8.0	47.2	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.6)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43P	Absolut	2329	174	122	2625
	Prozent	88.7	6.6	4.6	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.5)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43Q	Absolut	649	151	1818	2618
	Prozent	24.8	5.8	69.4	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.4)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN43R	Absolut	1048	264	1327	2639
	Prozent	39.7	10.0	50.3	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.6)	(1.1)	

Ressourcengenerator

Quelle	in Anlehnung an Gaag & Snijders (2005)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 44

Variable	**Es gibt unterschiedliche Gruppen, mit denen man einen guten Kontakt haben kann. Solche Gruppen sind Verwandte, Freunde und Bekannte, Nachbarn sowie Arbeitskollegen. Kennen Sie jemanden, mit dem Sie einen guten Kontakt haben,…**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN44A	der Ihnen helfen kann, Ihr Auto, Ihr Fahrrad oder Ähnliches zu reparieren?
ASN44B	der Ihnen helfen kann, defekte Geräte in Ihrem Haushalt zu reparieren?
ASN44C	der Ihnen bei Renovierungsarbeiten Ihrer Wohnung/Ihrem Haus helfen kann (z. B. streichen, Parkett verlegen)?
ASN44D	der Ihnen eine größere Summe Geld leihen kann (mehr als 2.000 Euro)?
ASN44E	der Ihnen helfen kann, wenn Sie Schwierigkeiten mit Ihrem Computer (o. Ä.) haben?
ASN44F	der Abitur hat?
ASN44G	der einen Doktortitel besitzt?
ASN44H	der sich mit Literatur auskennt?
ASN44I	der einen Ersatzschlüssel für Ihre Wohnung/Ihr Haus hat?
ASN44J	für deren Wohnung/Haus Sie einen Ersatzschlüssel haben?
ASN44K	der Sie bei rechtlichen Angelegenheiten (z. B. Vermieter, Vorgesetzter) beraten kann?
ASN44L	der medizinische Ratschläge geben kann, wenn Sie mit Ihrem Arzt nicht zufrieden sind?
ASN44M	der Sie bei einem Konflikt mit Familienmitgliedern beraten kann?
ASN44N	der gute Kontakte zu Zeitungsredaktionen, Radio- oder Fernsehsendern hat?
ASN44O	der Ihnen oder einem Familienmitglied von Ihnen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder einem Ferienjob behilflich sein kann?
ASN44P	der Immobilien besitzt und vermietet?
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44A	Absolut	2248	426	2674
	Prozent	84.1	15.9	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44B	Absolut	1896	769	2665
	Prozent	71.1	28.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44C	Absolut	2311	360	2671
	Prozent	86.5	13.5	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44D	Absolut	1587	1040	2627
	Prozent	60.4	39.6	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44E	Absolut	2268	396	2664
	Prozent	85.2	14.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44F	Absolut	2330	329	2659
	Prozent	87.6	12.4	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44G	Absolut	1466	1179	2645
	Prozent	55.4	44.6	100.0
	(SE)	(1.6)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44H	Absolut	1656	985	2641
	Prozent	62.7	37.3	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44I	Absolut	2018	629	2647
	Prozent	76.2	23.8	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44J	Absolut	1888	754	2642
	Prozent	71.5	28.5	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44K	Absolut	1564	1074	2638
	Prozent	59.3	40.7	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44L	Absolut	1717	929	2646
	Prozent	64.9	35.1	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44M	Absolut	1886	756	2642
	Prozent	71.4	28.6	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44N	Absolut	682	1967	2649
	Prozent	25.8	74.3	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44O	Absolut	1733	911	2644
	Prozent	65.6	34.5	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ASN44P	Absolut	1570	1080	2650
	Prozent	59.3	40.8	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	

Kontakt zwischen Elternhaus und Schule

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 45

Variable	**Wie oft hat die Schule Ihres Kindes folgende Dinge getan?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN45A	Sie gebeten, dafür zu sorgen, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben in Deutsch macht
ASN45B	Ihnen Beispiele für die Arbeit Ihres Kindes im Deutschunterricht zukommen lassen
ASN45C	Ihnen Informationen über die Leistungen Ihres Kindes in Deutsch zukommen lassen
ASN45D	Sie über wichtige Lernziele für Ihr Kind im Deutschunterricht informiert
ASN45E	Ihnen Computer-Lernprogramme zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten Ihres Kindes empfohlen
ASN45F	Sie ausführlich über die Lernentwicklung und etwaige Lernprobleme Ihres Kindes informiert
ASN45G	Sie darüber beraten, wie sich Ihr Kind beim Lernen verbessern kann (z. B. Lerntipps, Materialhinweise)
Kodierung	1 = oft; 2 = manchmal; 3 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN45A	Absolut	206	344	2190	2740
	Prozent	7.5	12.6	79.9	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.8)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN45B	Absolut	281	790	1653	2724
	Prozent	10.3	29.0	60.7	100.0
	(SE)	(0.6)	(0.8)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN45C	Absolut	726	1387	606	2719
	Prozent	26.7	51.0	22.3	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN45D	Absolut	692	1333	682	2707
	Prozent	25.5	49.3	25.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN45E	Absolut	212	685	1824	2721
	Prozent	7.8	25.2	67.0	100.0
	(SE)	(0.7)	(1.1)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN45F	Absolut	721	1378	619	2718
	Prozent	26.5	50.7	22.8	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.1)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ASN45G	Absolut	441	1088	1190	2719
	Prozent	16.2	40.0	43.8	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	(0.9)	

Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 46

Variable	**Wie zufrieden sind Sie mit der Schule Ihres Kindes in den folgenden Bereichen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ASN46A	individuelle Leistungsförderung Ihres Kindes
ASN46B	Leistungsanforderungen generell
ASN46C	Rückmeldungen über die Leseleistungen Ihres Kindes
ASN46D	Förderung der Lesekompetenz (Textkompetenz) Ihres Kindes
ASN46E	Förderung des flüssigen Lesens Ihres Kindes
ASN46F	Förderung des Wortschatzes Ihres Kindes
ASN46G	Förderung der Lesemotivation Ihres Kindes
ASN46H	Förderung des regelmäßigen Lesens Ihres Kindes
ASN46I	Förderung des Interesses Ihres Kindes an Büchern
ASN46J	Förderung der sozialen Fähigkeiten Ihres Kindes
ASN46K	Förderung der musischen Fähigkeiten Ihres Kindes
ASN46L	Förderung der sportlichen Fähigkeiten Ihres Kindes
ASN46M	Hinweise dazu, wie die Lesekompetenz Ihres Kindes zu Hause gefördert werden kann
ASN46N	Bereitstellungen von Materialien zur Förderung des Lesens Ihres Kindes zu Hause
ASN46O	Informationen über Aktivitäten der Schule
ASN46P	Angebot zusätzlicher Arbeitsgemeinschaften (AGs)
Kodierung	1 = sehr zufrieden; 2 = eher zufrieden; 3 = eher unzufrieden; 4 = sehr unzufrieden

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46A	Absolut	627	1357	608	106	2698
	Prozent	23.2	50.3	22.6	3.9	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(1.1)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46B	Absolut	694	1494	447	53	2688
	Prozent	25.8	55.6	16.6	2.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.1)	(1.1)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46C	Absolut	636	1302	628	112	2678
	Prozent	23.7	48.6	23.5	4.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(1.0)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46D	Absolut	715	1337	534	84	2670
	Prozent	26.8	50.1	20.0	3.2	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	(1.0)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46E	Absolut	760	1339	502	90	2691
	Prozent	28.2	49.8	18.6	3.3	100.0
	(SE)	(1.1)	(0.9)	(0.9)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46F	Absolut	780	1390	447	64	2681
	Prozent	29.1	51.8	16.7	2.4	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.9)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46G	Absolut	744	1257	580	112	2693
	Prozent	27.6	46.7	21.5	4.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.9)	(0.9)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46H	Absolut	760	1264	573	93	2690
	Prozent	28.3	47.0	21.3	3.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.9)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46I	Absolut	784	1228	584	94	2690
	Prozent	29.1	45.7	21.7	3.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.0)	(0.9)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46J	Absolut	915	1297	379	90	2681
	Prozent	34.1	48.4	14.1	3.4	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.0)	(0.8)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46K	Absolut	495	1219	805	148	2667
	Prozent	18.6	45.7	30.2	5.6	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.1)	(1.2)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46L	Absolut	707	1316	539	106	2668
	Prozent	26.5	49.3	20.2	4.0	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	(0.9)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46M	Absolut	474	1327	722	143	2666
	Prozent	17.8	49.8	27.1	5.4	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46N	Absolut	529	1210	722	203	2664
	Prozent	19.9	45.4	27.1	7.6	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	(0.9)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46O	Absolut	1025	1265	331	72	2693
	Prozent	38.0	47.0	12.3	2.7	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.2)	(0.6)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ASN46P	Absolut	802	1090	562	215	2669
	Prozent	30.0	40.9	21.1	8.0	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.2)	(1.0)	(0.8)	

Berufsstatus der Eltern (generierte Variablen)

Hierbei handelt es sich um genierte Variablen für die Angaben der Eltern zu ihrem Beruf (Elternfragebogen: Fragen 29-34). Theoretische und technische Grundlagen sind in Hußmann, Stubbe und Kasper (2017) erläutert.

Variable	Variablenbezeichnung	Kodierung
Misei/ISEI_Mutter	ISEI der Mutter	-
Visei/ISEI_Vater	ISEI des Vaters	-

hisei	Höchster ISEI im Haushalt	Rekodierung:
		recode misei visei (sysmis=0);
		do if (misei<visei); recode misei (else=0); end if;
		do if (misei>visei); recode visei (else=0); end if;
		do if (misei=visei); recode visei (else=0); end if;
		compute hisei = misei + visei; recode hisei (0=sysmis).

megp_a	EGP Mutter (11-stufig)	1 = I: Higher Controllers; 2 = II: Lower Controllers; 3 = IIIa: Routine Nonmanual; 4 = IIIb: Lower Sales-Service; 5 = IVa:Selfempl with empl; 6 = IVb:Selfempl no empl; 7 = V :Manual Supervisors; 8 = VI: Skilled Worker; 9 = VIIa: Unskilled Worker; 10 = VIIb: Farm Labor; 11 = IVc:Selfempl Farmer
vegp_a	EGP Vater (11-stufig)	1 = I: Higher Controllers; 2 = II: Lower Controllers; 3 = IIIa: Routine Nonmanual; 4 = IIIb: Lower Sales-Service; 5 = IVa:Selfempl with empl; 6 = IVb:Selfempl no empl; 7 = V :Manual Supervisors; 8 = VI: Skilled Worker; 9 = VIIa: Unskilled Worker; 10 = VIIb: Farm Labor; 11 = IVc:Selfempl Farmer
megp	EGP Mutter (6-stufig)	1 = Obere Dienstklasse (I); 2 = Untere Dienstklasse (II); 3 = Routinedienstleistungen (III); 4 = Selbstständige (IV); 5 = (Fach-)Arbeiter (V, VI); 6 = Un- und angelernte Arbeiter (VII)
vegp	EGP Vater (6-stufig)	1 = Obere Dienstklasse (I); 2 = Untere Dienstklasse (II); 3 = Routinedienstleistungen (III); 4 = Selbstständige (IV); 5 = (Fach-)Arbeiter (V, VI); 6 = Un- und angelernte Arbeiter (VII)
begp	EGP Bezugsperson (6-stufig)	1 = Obere Dienstklasse (I); 2 = Untere Dienstklasse (II); 3 = Routinedienstleistungen (III); 4 = Selbstständige (IV); 5 = (Fach-)Arbeiter (V, VI); 6 = Un- und angelernte Arbeiter (VII)
SIOPS_Mutter	SIOPS Mutter	-
SIOPS_Vater	SIOPS Vater	-

Armutsgefährdung

Quelle	Bos, Stubbe & Buddeberg (2010)
Gewicht	HOUWGT
Instrument	Elternfragebogen (national), Frage: 25 und 42

Variable	
armut	
Kodierung	0 = nicht armutsgefährdet; 1 = armutsgefährdet
Rekodierung	recode SNH25A SNH25B (1=1) (2=2) (3=3) (4=4) (5=5) (6=6) (7=7) (8=8) (9=9) (10=10) (else=sysmis) into efb25a efb25b; compute arm01 = efb25a*0.3; compute arm02 = (efb25b-1)*0.5; compute haushalt = 1 + arm02 + arm01. recode ASN42 (1= 400) (2= 500) (3= 700) (4= 900) (5=1100) (6=1300) (7=1500) (8=1700) (9=1900) (10=2100) (11=2300) (12=2500) (13=2700) (14=2900) (15=3100) (16=3300) (17=3500) (18=3750) (19=4050) (20=4350) (21=4750) (22=5250) (23=5750) (24=7000) (25=8000) (else=sysmis) into einkomm. compute aequiv = einkomm/haushalt; recode aequiv (lowest thru 986.67 = 1) (986.67 thru highest=0) into armut.

Häufigkeitstabelle

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
armut	Absolut	1738	564	2302
	Prozent	75.5	24.5	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

Home Resources for Learning

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBGHRL	**Home Resources for Learning/SCL**

Variable	
ASDGHRL	**Home Resources for Learning/IDX**
Kodierung	1 = Many Resources; 2 = Some Resources; 3 = Few Resources

Early Literacy Activities Before Beginning Primary School

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHELA	**Early Lit Activities Before School/SCL**

Variable	
ASDHELA	**Early Lit Activities Before School/IDX**
Kodierung	1 = Often; 2 = Sometimes; 3 = Never or almost never

Early Numeracy Activities Before Beginning Primary School

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHENA	**Early Num Activities Before School/SCL**

Variable	
ASDHENA	**Early Num Activities Before School/IDX**
Kodierung	1 = Often; 2 = Sometimes; 3 = Never or almost never

Early Literacy and Numeracy Activities Before Beginning Primary School

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHELN	**Early Lit Num Activ Before School/SCL**

Variable	
ASDHELN	**Early Lit Num Activ Before School/IDX**
Kodierung	1 = Often; 2 = Sometimes; 3 = Never or almost never

Early Literacy Tasks

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2016)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHELT	**Early Literacy Tasks/SCL**

Variable	
ASDHELT	**Early Literacy Tasks/IDX**
Kodierung	1 = Very well; 2 = Moderately well; 3 = Not well

Early Numeracy Tasks

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHENT	**Early Numeracy Tasks/SCL**

Variable	
ASDHENT	**Early Numeracy Tasks/IDX**
Kodierung	1 = Very well; 2 = Moderately well; 3 = Not well

Parents' Perceptions of Their Child's School

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHPCS	**Parents Perceptions of Child School/SCL**

Variable	
ASDHPCS	**Parents Perceptions of Child School/IDX**
Kodierung	1 = Very Satisfied; 2 = Satisfied; 3 = Less than Satisfied

Parents Like Reading

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Elternfragebogen (international)

Variable	
ASBHPLR	**Parents like reading/SCL**

Variable	
ASDHPLR	**Parents like reading/IDX**
Kodierung	1 = Very Positive Attitude; 2 = Positive Attitude; 3 = Less than Positive Attitude

4. Schulleitungsdaten

Schulleitungsfragebogen

Anzahl der Schülerinnen und Schüler an der Schule

Quelle PIRLS 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 1

Variable	**Wie viele Schüler sind zurzeit (2. Mai 2016) an Ihrer Schule angemeldet?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACBG01	_ _ _ _ Schüler
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACBG01	192.4	(9.2)	119.9	40	801	190

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in vierter Klassenstufe

Quelle PIRLS 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 2[15]

Variable	**Wie viele Schüler der vierten Klassenstufe sind zurzeit (2. Mai 2016) an Ihrer Schule angemeldet?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACBG02	_ _ _ Schüler
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACBG02	39.2	(2.0)	22.8	5	113	187

15 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ACDG11R („Ratio of Students to Computers“) gebildet. Sie setzt sich zusammen aus der Variable ACBG02 und ACBG11 des Schulleitungsfragebogens. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 21)

Anteile der Schülerinnen und Schüler: Soziale Herkunft

Quelle	TIMSS 2007; in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 3[16]

Variable	**Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG03A	stammen aus wirtschaftlich benachteiligten Familien?
ACBG03B	stammen aus wohlhabenden Familien?
Kodierung	1 = 0 - 10%; 2 = 11 - 25%; 3 = 26 - 50%; 4 = mehr als 50%

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG03A	Absolut	54	64	41	23	182
	Prozent	34.1	31.8	22.1	11.9	100.0
	(SE)	(4.0)	(3.9)	(4.4)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG03B	Absolut	85	41	37	14	177
	Prozent	50.6	22.4	18.8	8.2	100.0
	(SE)	(4.4)	(4.1)	(2.4)	(2.6)	

16 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ACDG03 („School Composition by Student Background“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 17)

Anteile der Schülerinnen und Schüler: Deutsch als Muttersprache

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 4

Variable	
ACXG04	**Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule haben Deutsch als Muttersprache?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = mehr als 90%; 2 = 76 - 90%; 3 = 51 - 75%; 4 = 26 - 50%; 5 = 10 - 25%; 6 = weniger als 10%

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	58	40.1	(4.6)
2	47	23.4	(3.7)
3	42	20.9	(3.3)
4	22	7.2	(1.5)
5	14	6.0	(1.8)
6	5	2.3	(1.1)
Gesamt	**188**	**100.0**	

Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner im Schulort

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 5A

Variable	
ACBG05A	**A. Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem sich Ihre Schule befindet?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = mehr als 500.000 Einwohner; 2 = 100.001 - 500.000 Einwohner; 3 = 50.001 - 100.000 Einwohner; 4 = 30.001 - 50.000 Einwohner; 5 = 15.001 - 30.000 Einwohner; 6 = 3.001 - 15.000 Einwohner; 7 = 3.000 Einwohner oder weniger

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	33	13.1	(2.2)
2	27	10.4	(2.1)
3	14	9.4	(2.8)
4	12	6.3	(1.8)
5	21	8.0	(1.8)
6	55	27.3	(3.5)
7	27	25.4	(3.7)
Gesamt	**189**	**100.0**	

Umfeld der Schule

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 5B

Variable	
ACBG05B	**B. Wie lässt sich die Gegend, in der Ihre Schule liegt, am treffendsten beschreiben?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = Großstadt – dicht bevölkert; 2 = vorstädtisch – Randbezirk eines städtischen Gebiets; 3 = mittelgroße oder große Stadt; 4 = Kleinstadt oder Dorf; 5 = entlegene, ländliche Gegend

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	33	37	33	83	6	192
Prozent	12.6	15.0	16.4	51.5	4.5	100.0
(SE)	(2.2)	(2.6)	(3.6)	(3.7)	(2.1)	

Kostenfreie Mahlzeiten an der Schule

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2015
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 6

Variable	Werden an Ihrer Schule für Schüler kostenfreie Mahlzeiten angeboten?
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG06A	Frühstück
ACBG06B	Mittagessen
Kodierung	1 = ja, für alle Schüler; 2 = ja, für einige Schüler; 3 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG06A	Absolut	9	1	174	184
	Prozent	3.7	0.3	96.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(0.3)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACBG06B	Absolut	0	29	161	190
	Prozent	0	13.1	86.9	100.0
	(SE)	(-)	(2.5)	(2.5)	

Anzahl der Unterrichtstage pro Jahr

Quelle PIRLS 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 7A[17]

	Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur in Bezug auf die Schüler der vierten Klassenstufe.
Variable	**A. Wie viele Tage pro Jahr findet an Ihrer Schule Unterricht statt?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACBG07A	_ _ _ Tage
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACBG07A	195.1	(1.7)	18.3	160	288	172

Unterrichtsdauer (ohne Pausen)

Quelle PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 7B[2]

	Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur in Bezug auf die Schüler der vierten Klassenstufe.
Variable	**B. Wie lange dauert der Unterricht an einem normalen Schultag? (Pausenzeiten bitte abziehen!)**
	*Bitte die Anzahl der Minuten pro Tag eintragen und Stunden in Minuten umrechnen. Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACBG07B	_ _ _ Minuten
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACBG07B	260.2	(2.0)	28.6	215	390	188

17 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ACDGTIHY („Instructional Hours per Year“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 19)

Anzahl der Unterrichtstage pro Woche

Quelle	PIRLS 2006; TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 7C[18]

	Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur in Bezug auf die Schüler der vierten Klassenstufe.
Variable	
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG07C	**C. An wie vielen Tagen einer <u>Kalenderwoche</u> findet an Ihrer Schule Unterricht statt?**
Kodierung	1 = 6 Tage; 2 = 5 1/2 Tage; 3 = 5 Tage; 4 = 4 1/2 Tage; 5 = 4 Tage; 6 = anderes

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	0	0.0	(-)
2	2	1.1	(0.8)
3	189	98.4	(1.0)
4	1	0.5	(0.5)
5	0	0.0	(-)
6	0	0.0	(-)
Gesamt	**192**	**100.0**	

18 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ACDGDAYS („Days per Week School Open for Instruction“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 20)

Hausaufgabenbetreuung: Räumliche und personelle Ressourcen

Quelle	TIMSS 2015
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 8

Variable	
ACBG08A	**A. Gibt es an Ihrer Schule Räumlichkeiten, in denen die Schüler vor oder nach dem Unterricht ihre Hausaufgaben machen können?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 9.)***
ACBG08B	**Falls ja,** **B. Gibt es jemanden, der den Schülern bei den Hausaufgaben hilft?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG08A	Absolut	140	51	191
	Prozent	72.4	27.6	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG08B	Absolut	133	5	138
	Prozent	97.5	2.5	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Bibliothek

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 9, 9A, B und C[19]

Variable	
ACBG09	**Hat Ihre Schule eine Schulbibliothek?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 10.)***
ACBG09A	**Falls ja,** **A. Wie viele verschiedene Buchtitel (Druckausgaben) gibt es <u>ungefähr</u> in Ihrer Schulbibliothek (ohne Zeitungen und Zeitschriften)?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 250 oder weniger; 2 = 251 - 500; 3 = 501 – 2.000; 4 = 2.001 – 5.000; 5 = 5.001 – 10.000; 6 = mehr als 10.000
ACBG09B	**B. Wie viele verschiedene Zeitschriften- und Zeitungstitel (Druckausgaben) gibt es <u>ungefähr</u> in Ihrer Schulbibliothek?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 0; 2 = 1 - 5; 3 = 6 - 10; 4 = 11 - 30; 5 = 31 oder mehr
ACBG09C	**C. Können sich die Schüler Bücher und Zeitschriften (gedruckt) aus der Bibliothek ausleihen und mit nach Hause nehmen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

19 In der internationalen Berichterstattung wurde eine kombinierte Variable ACDG09 („Size of School Library“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 18)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG09	Absolut	138	54	192
	Prozent	71.2	28.8	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
ACBG09A	Absolut	16	33	64	25	0	0	138
	Prozent	17.8	30.6	36.8	14.8	0	0	100.0
	(SE)	(4.2)	(5.9)	(5.0)	(3.6)	(-)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG09B	Absolut	87	36	10	3	1	137
	Prozent	62.2	29.4	6.3	1.7	0.5	100.0
	(SE)	(6.2)	(6.0)	(2.6)	(1.0)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG09C	Absolut	125	12	137
	Prozent	93.3	6.7	100.0
	(SE)	(2.1)	(2.1)	

Zugang zu E-Books

Quelle PIRLS 2016

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 10

Variable	
ACBG10	**Bietet Ihre Schule Zugang zu E-Books?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	3	187	190
Prozent	1.0	99.0	100.0
(SE)	(0.6)	(0.6)	

Anzahl der verfügbaren Computer

Quelle PIRLS 2016

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 11

Variable	**Wie viele Computer (inklusive Tablets) können von Schülern der vierten Klassenstufe zu Unterrichtszwecken genutzt werden?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACBG11	_ _ _ Computer
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACBG11	15.9	(0.9)	11.6	0	90	189

Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 12

Variable	**Wie sehr wird das Vermögen Ihrer Schule, einen adäquaten Unterricht durchzuführen, durch Knappheit oder Unzulänglichkeiten in den folgenden Bereichen beeinträchtigt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
	A. Allgemeine Schulressourcen
ACBG12AA	Unterrichtsmittel (z. B. Lehrbücher)
ACBG12AB	Ausstattung mit Material (z. B. Papier, Stifte)
ACBG12AC	Schulgebäude und Schulhof
ACBG12AD	Heizung/Klimaanlage und Beleuchtungssystem
ACBG12AE	Unterrichtsräume (z. B. Klassenzimmer)
ACBG12AF	technisch versiertes Personal
ACBG12AG	audiovisuelle Hilfsmittel zur Unterrichtsdurchführung (z. B. interaktive Whiteboards, Beamer)
ACBG12AH	Computer für Unterrichtszwecke (z. B. Computer oder Tablets wie z. B. iPads zur Nutzung durch die Schüler)
ACBG12AI	Ressourcen für Schüler mit Behinderung
	B. Ressourcen für den Leseunterricht
ACBG12BA	Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich Lesen
ACBG12BB	Computersoftware/-anwendungen für den Leseunterricht
ACBG12BC	Bibliotheksmaterialien (Bücher, E-Books, Zeitschriften etc.)
ACBG12BD	Unterrichtsmittel für den Leseunterricht (z. B. Lesereihen, Lehrbücher)
Kodierung	1 = gar nicht; 2 = ein wenig; 3 = ziemlich; 4 = sehr

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AA	Absolut	121	53	15	2	191
	Prozent	60.7	29.8	6.7	2.8	100.0
	(SE)	(4.3)	(4.2)	(1.8)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AB	Absolut	143	33	13	2	191
	Prozent	75.2	17.0	6.9	0.8	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.5)	(2.0)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AC	Absolut	77	70	31	12	190
	Prozent	46.3	33.2	13.6	6.9	100.0
	(SE)	(4.5)	(3.8)	(3.0)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AD	Absolut	117	60	11	4	192
	Prozent	62.7	27.9	6.2	3.3	100.0
	(SE)	(4.4)	(3.9)	(2.2)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AE	Absolut	81	62	38	11	192
	Prozent	43.7	32.8	16.9	6.6	100.0
	(SE)	(3.8)	(4.3)	(3.3)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AF	Absolut	41	111	30	10	192
	Prozent	23.5	55.9	16.5	4.0	100.0
	(SE)	(3.8)	(4.5)	(3.2)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AG	Absolut	51	74	48	19	192
	Prozent	26.6	36.3	25.8	11.3	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.6)	(3.9)	(3.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AH	Absolut	57	80	39	15	191
	Prozent	34.7	39.0	18.5	7.8	100.0
	(SE)	(4.0)	(4.4)	(2.7)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12AI	Absolut	56	51	42	34	183
	Prozent	32.7	31.2	21.1	15.0	100.0
	(SE)	(4.0)	(5.2)	(3.6)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12BA	Absolut	133	45	9	3	190
	Prozent	69.6	22.5	4.8	3.1	100.0
	(SE)	(4.0)	(3.6)	(2.0)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12BB	Absolut	63	87	28	13	191
	Prozent	30.3	46.1	16.3	7.3	100.0
	(SE)	(4.0)	(4.9)	(3.7)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12BC	Absolut	82	77	19	13	191
	Prozent	41.1	40.4	10.2	8.3	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.8)	(3.1)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG12BD	Absolut	112	64	12	3	191
	Prozent	59.7	34.5	4.6	1.1	100.0
	(SE)	(3.7)	(3.8)	(1.5)	(0.7)	

Schulklima

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 13

Variable	**Wie würden Sie die folgenden Punkte in Ihrer Schule einschätzen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG13A	Verständnis der Lehrkräfte in Hinblick auf die Lehrplanziele der Schule
ACBG13B	Erfolg der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans
ACBG13C	Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler
ACBG13D	Fähigkeit der Lehrkräfte, die Schüler zu inspirieren
ACBG13E	Zusammenarbeit zwischen Schulleitung (inklusive Fach- (bereichs- bzw. gruppen-)leitung) und Lehrkräften bei der Unterrichtsplanung
ACBG13F	Beteiligung der Eltern an Aktivitäten der Schule
ACBG13G	Engagement der Eltern, damit sichergestellt ist, dass die Schüler lernbereit sind
ACBG13H	Erwartungen der Eltern in Bezug auf Schülerleistungen
ACBG13I	elterliche Unterstützung in Bezug auf Schülerleistung
ACBG13J	Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu bringen
ACBG13K	Fähigkeit der Schüler, die Leistungsziele der Schule zu erreichen
ACBG13L	Respekt der Schüler vor Mitschülern, die ausgezeichnete schulische Leistungen erbringen
Kodierung	1 = sehr hoch; 2 = hoch; 3 = mittel; 4 = niedrig; 5 = sehr niedrig

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13A	Absolut	60	112	18	1	0	191
	Prozent	33.8	57.3	8.3	0.6	0.0	100.0
	(SE)	(3.6)	(4.4)	(2.5)	(0.6)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13B	Absolut	26	117	44	3	0	190
	Prozent	15.1	62.7	21.0	1.2	0.0	100.0
	(SE)	(2.9)	(3.7)	(2.7)	(0.7)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13C	Absolut	12	107	66	4	0	189
	Prozent	8.5	57.6	31.8	2.1	0.0	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.8)	(3.7)	(1.1)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13D	Absolut	18	135	36	1	0	190
	Prozent	10.7	70.9	16.8	1.6	0.0	100.0
	(SE)	(2.8)	(4.2)	(3.0)	(1.6)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13E	Absolut	22	100	58	10	0	190
	Prozent	12.7	53.7	28.2	5.4	0.0	100.0
	(SE)	(2.4)	(4.7)	(4.2)	(1.9)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13F	Absolut	21	71	72	19	7	190
	Prozent	12.1	37.2	34.4	10.5	5.9	100.0
	(SE)	(2.9)	(3.6)	(4.7)	(2.9)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13G	Absolut	6	58	88	31	6	189
	Prozent	3.5	30.0	45.6	16.5	4.4	100.0
	(SE)	(1.6)	(3.4)	(3.8)	(3.0)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13H	Absolut	34	99	51	5	0	189
	Prozent	18.2	52.3	25.3	4.2	0.0	100.0
	(SE)	(3.4)	(4.8)	(3.7)	(2.5)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13I	Absolut	2	43	106	33	3	187
	Prozent	0.5	24.8	55.4	18.0	1.2	100.0
	(SE)	(0.4)	(3.1)	(3.9)	(3.4)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13J	Absolut	15	108	62	5	0	190
	Prozent	8.2	55.5	33.9	2.4	0.0	100.0
	(SE)	(2.5)	(3.7)	(3.3)	(1.1)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13K	Absolut	1	73	103	9	1	187
	Prozent	0.3	41.9	50.9	6.3	0.6	100.0
	(SE)	(0.3)	(4.5)	(4.5)	(2.8)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG13L	Absolut	11	112	54	8	2	187
	Prozent	9.2	55.1	26.9	7.8	1.0	100.0
	(SE)	(2.9)	(5.4)	(3.8)	(3.4)	(0.7)	

Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006, TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 14

Variable	**Inwiefern sind die folgenden Dinge bei Schülern der vierten Klassenstufe ein Problem an Ihrer Schule?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG14A	Verspätungen der Schüler
ACBG14B	Fehlzeiten der Schüler (z. B. unentschuldigte Abwesenheit)
ACBG14C	Stören im Unterricht
ACBG14D	Schummeln und Betrügen
ACBG14E	Fluchen
ACBG14F	Vandalismus
ACBG14G	Diebstahl
ACBG14H	Einschüchterungen oder Beschimpfungen unter den Schülern (auch mittels SMS, E-Mail etc.)
ACBG14I	körperliche Auseinandersetzungen zwischen den Schülern
ACBG14J	Einschüchterungen oder Beschimpfungen von Lehrkräften oder anderen Mitarbeitern (auch mittels SMS, E-Mail etc.)
Kodierung	1 = kein Problem; 2 = geringfügiges Problem; 3 = mäßiges Problem; 4 = ernsthaftes Problem

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14A	Absolut	85	94	11	2	192
	Prozent	48.6	44.2	6.2	1.0	100.0
	(SE)	(4.8)	(4.3)	(2.6)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14B	Absolut	97	76	18	1	192
	Prozent	56.0	34.1	9.3	0.6	100.0
	(SE)	(4.4)	(4.2)	(2.4)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14C	Absolut	18	95	61	18	192
	Prozent	11.7	50.5	27.3	10.5	100.0
	(SE)	(2.8)	(4.5)	(3.6)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14D	Absolut	86	95	10	0	191
	Prozent	50.4	45.0	4.7	0.0	100.0
	(SE)	(4.4)	(4.5)	(1.8)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14E	Absolut	61	86	39	5	191
	Prozent	32.9	46.2	16.3	4.6	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.8)	(2.9)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14F	Absolut	116	62	13	1	192
	Prozent	63.3	28.0	8.1	0.6	100.0
	(SE)	(4.4)	(3.6)	(2.6)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14G	Absolut	126	61	4	1	192
	Prozent	68.6	25.5	3.6	2.3	100.0
	(SE)	(4.7)	(3.3)	(2.4)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14H	Absolut	64	85	37	5	191
	Prozent	36.6	38.4	20.7	4.3	100.0
	(SE)	(4.3)	(3.9)	(3.8)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14I	Absolut	28	100	58	6	192
	Prozent	14.7	54.6	26.5	4.2	100.0
	(SE)	(3.3)	(5.1)	(3.4)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG14J	Absolut	140	40	10	1	191
	Prozent	74.3	17.3	8.2	0.3	100.0
	(SE)	(4.2)	(3.2)	(3.4)	(0.3)	

Problematisches Verhalten von Lehrerinnen und Lehrern

Quelle	PIRLS/TIMSS 2011
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 15

Variable	**Inwiefern stellen die folgenden Verhaltensweisen der Lehrkräfte an Ihrer Schule ein Problem dar?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG15A	Zuspätkommen oder frühzeitiges Gehen
ACBG15B	Abwesenheit
ACBG15C	unvollständige Umsetzung der Lehrplaninhalte
Kodierung	1 = kein Problem; 2 = geringfügiges Problem; 3 = mäßiges Problem; 4 = ernsthaftes Problem

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG15A	Absolut	144	40	5	1	190
	Prozent	79.2	18.5	1.7	0.5	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.0)	(0.8)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG15B	Absolut	116	48	20	4	188
	Prozent	67.0	21.4	10.0	1.6	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.3)	(2.8)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG15C	Absolut	109	70	10	0	189
	Prozent	66.3	28.8	4.9	0.0	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.2)	(2.0)	(.)	

Kenntnisse beim Schuleintritt

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 16

Variable	**Etwa wie viele Schüler an Ihrer Schule beherrschen bereits die folgenden Dinge, wenn sie das erste Schuljahr beginnen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG16A	die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen
ACBG16B	einige Wörter lesen
ACBG16C	Sätze lesen
ACBG16D	eine Geschichte lesen
ACBG16E	Buchstaben schreiben
ACBG16F	einige Wörter schreiben
Kodierung	1 = weniger als 25%; 2 = 25 - 50%; 3 = 51 - 75%; 4 = mehr als 75%

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG16A	Absolut	124	47	15	5	191
	Prozent	66.0	22.5	9.1	2.4	100.0
	(SE)	(4.2)	(3.4)	(2.8)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG16B	Absolut	135	41	12	3	191
	Prozent	70.5	21.0	6.9	1.7	100.0
	(SE)	(4.0)	(3.4)	(2.2)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG16C	Absolut	183	7	1	0	191
	Prozent	96.1	3.6	0.3	0.0	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.4)	(0.3)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG16D	Absolut	188	3	0	0	191
	Prozent	99.1	0.9	0.0	0.0	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	(-)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG16E	Absolut	78	60	28	23	189
	Prozent	44.1	25.4	17.0	13.4	100.0
	(SE)	(4.4)	(3.6)	(3.6)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACBG16F	Absolut	120	45	19	7	191
	Prozent	62.1	21.3	10.8	5.8	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.4)	(2.4)	(1.3)	

Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 17

Variable	**In welcher Klassenstufe wird im Unterricht an Ihrer Schule erstmals besonderes Gewicht auf die folgenden Lesefertigkeiten und Lesestrategien gelegt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG17A	Buchstaben des Alphabets erkennen
ACBG17B	Zusammenhänge zwischen Buchstaben und Lauten kennen
ACBG17C	Wörter lesen
ACBG17D	einzelne Sätze lesen
ACBG17E	einen zusammenhängenden Text lesen
ACBG17F	Informationen im Text finden
ACBG17G	Hauptaussagen im Text erkennen
ACBG17H	eigenes Textverständnis erklären oder belegen
ACBG17I	Text mit persönlichen Erfahrungen vergleichen
ACBG17J	verschiedene Texte vergleichen
ACBG17K	Voraussagen darüber treffen, was als Nächstes im Text geschehen wird
ACBG17L	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten
ACBG17M	Stil oder Struktur des Textes beschreiben
ACBG17N	die Perspektive oder Absicht des Autors ermitteln
Kodierung	1 = Klassenstufe 1 und früher; 2 = Klassenstufe 2; 3 = Klassenstufe 3; 4 = Klassenstufe 4; 5 = nicht in diesen Klassenstufen

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17A	Absolut	181	7	0	0	0	188
	Prozent	96.7	3.3	0.0	0.0	0.0	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	(-)	(-)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17B	Absolut	183	4	1	0	0	188
	Prozent	97.2	2.2	0.6	0.0	0.0	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.2)	(0.6)	(-)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17C	Absolut	184	2	1	0	0	187
	Prozent	98.4	0.7	0.9	0.0	0.0	100.0
	(SE)	(1.0)	(0.5)	(0.9)	(-)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17D	Absolut	175	11	1	0	0	187
	Prozent	89.9	9.2	0.9	0.0	0.0	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.5)	(0.9)	(-)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17E	Absolut	104	74	5	1	0	184
	Prozent	56.3	36.1	6.7	0.9	0.0	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	(3.4)	(0.9)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17F	Absolut	78	89	14	3	0	184
	Prozent	44.7	43.8	7.6	3.8	0.0	100.0
	(SE)	(4.2)	(4.6)	(2.8)	(2.5)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17G	Absolut	30	107	37	8	1	183
	Prozent	17.1	57.5	16.7	6.2	2.4	100.0
	(SE)	(2.4)	(3.9)	(3.0)	(2.8)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17H	Absolut	16	86	70	9	4	185
	Prozent	6.5	50.4	33.6	3.9	5.6	100.0
	(SE)	(1.6)	(4.4)	(3.8)	(1.4)	(3.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17I	Absolut	26	60	73	20	4	183
	Prozent	11.9	36.2	36.2	9.6	6.1	100.0
	(SE)	(2.2)	(4.3)	(4.4)	(2.3)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17J	Absolut	4	37	93	36	13	183
	Prozent	1.9	21.6	48.6	16.4	11.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(3.2)	(3.6)	(3.1)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17K	Absolut	23	68	68	23	2	184
	Prozent	10.8	39.1	33.0	12.3	4.8	100.0
	(SE)	(2.5)	(3.5)	(3.9)	(3.1)	(3.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17L	Absolut	10	35	73	54	12	184
	Prozent	4.5	21.6	37.9	25.0	11.1	100.0
	(SE)	(1.5)	(4.3)	(5.2)	(3.6)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17M	Absolut	2	15	62	77	28	184
	Prozent	0.7	9.7	32.5	37.4	19.8	100.0
	(SE)	(0.5)	(2.8)	(4.3)	(4.5)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ACBG17N	Absolut	2	17	45	82	38	184
	Prozent	0.8	10.2	21.6	41.2	26.2	100.0
	(SE)	(0.6)	(3.0)	(3.3)	(3.9)	(4.6)	

Dauer der Beschäftigung als Schulleitung

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 18

Variable	**Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie insgesamt schon als Schulleiter/in tätig?**
	*Bitte **runden** Sie auf die nächste ganze Zahl. Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACBG18	_ _ Jahre
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACBG18	8.7	(0.6)	6.8	0	30	191

Dauer der Beschäftigung als Schulleitung (jetzige Schule)

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 19

Variable	**Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie an dieser Schule als Schulleiter/in tätig?**
	*Bitte **runden** Sie auf die nächste ganze Zahl. Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACBG19	_ _ Jahre
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACBG19	7.2	(0.6)	6.0	0	30	190

Bildungsabschlüsse

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2015
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international, national Ergänzungen), Frage: 20A

Variable	**A. Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?**
	*Bitte in jeder **Zeile das zutreffende** Kästchen ankreuzen.*
ACXG20Aa	Ich habe keine/n Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachschule, Meister oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens.
ACXG20Ab	Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens
ACXG20Ac	Abitur/Allgemeine Hochschulreife
ACXG20Ad	Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss
ACXG20Ae	Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)
ACXG20Af	höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion
Kodierung	1 = trifft zu; 2 = trifft nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Aa	Absolut	48	118	166
	Prozent	29.0	71.0	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Ab	Absolut	29	138	167
	Prozent	18.4	81.6	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Ac	Absolut	144	33	177
	Prozent	81.8	18.2	100.0
	(SE)	(2.6)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Ad	Absolut	17	145	162
	Prozent	11.9	88.1	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Ae	Absolut	159	24	183
	Prozent	86.5	13.5	100.0
	(SE)	(2.4)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Af	Absolut	14	147	161
	Prozent	6.9	93.1	100.0
	(SE)	(2.2)	(2.2)	

Berufliche Abschlüsse

Quelle	TIMSS 2015
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international, nationale Ergänzungen), Frage: 20B

Variable	B. Welche beruflichen Abschlüsse haben Sie?
	*Bitte in jeder **Zeile das zutreffende** Kästchen ankreuzen.*
ACXG20Ba	Anlernausbildung/berufliches Praktikum/Berufsvorbereitungsjahr
ACXG20Bb	Abschluss einer Lehrausbildung bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
ACXG20Bc	Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens
ACXG20Bd	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder einer Berufsakademie
ACXG20Be	Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR
ACXG20Bf	Abschluss einer Verwaltungsfachschule
ACXG20Bg	Bachelor-Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)
ACXG20Bh	Master-Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)
ACXG20Bi	sonstiger Abschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)
ACXG20Bj	sonstiger Abschluss (z. B. Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen etc.) an einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)
ACXG20Bk	Zweites Staatsexamen
ACXG20Bl	Promotion
ACXG20Bm	keinen der genannten Abschlüsse
Kodierung	1 = trifft zu; 2 = trifft nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Ba	Absolut	9	160	169
	Prozent	5.5	94.5	100.0
	(SE)	(2.2)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bb	Absolut	19	150	169
	Prozent	13.3	86.7	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bc	Absolut	1	168	169
	Prozent	1.8	98.2	100.0
	(SE)	(1.8)	(1.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bd	Absolut	5	161	166
	Prozent	2.6	97.4	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Be	Absolut	24	148	172
	Prozent	18.8	81.2	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bf	Absolut	0	169	169
	Prozent	0.0	100.0	100.0
	(SE)	(-)	(0.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bg	Absolut	3	165	168
	Prozent	2.8	97.2	100.0
	(SE)	(2.0)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bh	Absolut	9	160	169
	Prozent	7.0	93.0	100.0
	(SE)	(2.8)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bi	Absolut	6	163	169
	Prozent	4.4	95.6	100.0
	(SE)	(1.9)	(1.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bj	Absolut	128	44	172
	Prozent	74.2	25.8	100.0
	(SE)	(3.7)	(3.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bk	Absolut	163	21	184
	Prozent	85.7	14.3	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bl	Absolut	2	162	164
	Prozent	0.9	99.1	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACXG20Bm	Absolut	2	157	159
	Prozent	1.0	99.0	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Abschluss/Qualifikation im Bereich Schulleitung/-management

Quelle	TIMSS 2015
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 21

Variable	**Verfügen Sie über einen Abschluss oder eine zertifizierte oder lizensierte Qualifikation im Bereich Schulleitung/Schulmanagement?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACBG21A	Zertifikat oder Lizenz
ACBG21B	Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)
ACBG21C	höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG21A	Absolut	73	110	183
	Prozent	43.3	56.7	100.0
	(SE)	(4.2)	(4.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG21B	Absolut	53	129	182
	Prozent	28.5	71.5	100.0
	(SE)	(3.7)	(3.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACBG21C	Absolut	5	175	180
	Prozent	1.7	98.3	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Ausfüllende Schulleitung: Geschlecht

Quelle IGLU 2001

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 22

Variable	
ACNG22	**Sind Sie männlich oder weiblich?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = männlich; 2 = weiblich

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	44	144	188
Prozent	22.7	77.3	100.0
(SE)	(3.1)	(3.1)	

Wöchentliche Unterrichtszeit der Schulleitung

Quelle PISA 2000

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 23

Variable	**Wie viele Stunden unterrichten Sie wöchentlich?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACNG23	_ _ Unterrichtsstunden (à 45 Minuten)
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG23	13.4	(0.8)	9.1	0	76	188

Entlastung für Schulleitungstätigkeit

Quelle	PISA 2000
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 24

Variable	**Wie viele Entlastungsstunden erhalten Sie für die Wahrnehmung der Schulleitertätigkeit?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACNG24	_ _ Unterrichtsstunden (à 45 Minuten)
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG24	12.9	(0.4)	5.3	0	32	188

Tätigkeitsbereiche der Schulleitung

Quelle	IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 25A

Variable	**A. Wie viel Prozent der Zeit in Ihrer Funktion als Schulleiter/in dieser Schule verbringen Sie mit den folgenden Tätigkeiten?**	
	*Tragen Sie jeweils einen Prozentsatz **rechtsbündig** ein.*	
ACNG25AA	Lehrpläne und pädagogische Leitlinien für Ihre Schule entwickeln	_ _ %
ACNG25AB	Personalführung und -entwicklung	_ _ %
ACNG25AC	Verwaltungstätigkeiten (z. B. Stellenbesetzung und Finanzfragen)	_ _ %
ACNG25AD	Kontakt mit den Eltern und der Gemeinde/der Stadt etc.	_ _ %
ACNG25AE	Unterrichten	_ _ %
ACNG25AF	Kontakt zu einzelnen Schülern	_ _ %
ACNG25AG	anderes	_ _ %
Kodierung	(Zahl)	**Gesamt = 100 %**

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG25AA	9.8	(0.5)	5.7	0	30	192
ACNG25AB	13.2	(0.6)	6.8	0	40	192
ACNG25AC	21.0	(0.9)	11.9	4	60	192
ACNG25AD	13.0	(0.7)	7.9	0	60	192
ACNG25AE	29.7	(2.0)	20.0	0	80	192
ACNG25AF	8.4	(0.4)	5.2	0	35	192
ACNG25AG	7.4	(0.9)	8.7	0	67	192

Zeitumfang der Schulleitungstätigkeiten

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 25B

Variable	**B. Wie viele Stunden verbringen Sie in der Woche durchschnittlich mit diesen Tätigkeiten?**
	*Bitte tragen Sie eine Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACNG25B	_ _ Stunden
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG25B	42.5	(1.1)	13.6	4	70	188

Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten

Quelle	in Anlehnung an PIRLS/TIMSS 2011
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 26

Variable	**Wie viel Zeit haben Sie in Ihrer Funktion als Schulleiter/in im letzten Jahr ungefähr mit den folgenden Leitungstätigkeiten verbracht?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG26A	pädagogische Visionen oder Ziele der Schule fördern
ACNG26B	Entwickeln der schuleigenen Lehrplanziele und der pädagogischen Ziele
ACNG26C	beobachten, inwiefern die Lehrkräfte die pädagogischen Ziele der Schule in ihrem Unterricht umsetzen
ACNG26D	die Lernfortschritte der Schüler beobachten, um sicherzustellen, dass die pädagogischen Ziele der Schule erreicht werden
ACNG26E	eine geordnete Schulatmosphäre bewahren
ACNG26F	auf störendes Verhalten von Seiten der Schüler eingehen
ACNG26G	Lehrkräfte beraten, die Fragen zu oder Probleme in ihrem Unterricht haben
ACNG26H	Anregen von Bildungsprojekten oder pädagogischen Verbesserungen
ACNG26I	Teilnahme an beruflicher Weiterbildung speziell für Schulleitungen
ACNG26J	Initiierung, Anleitung oder Begleitung der (Weiter-) Entwicklung, Implementation und Optimierung von Diagnosekonzepten im Bereich Lesen (z. B. Lese- Rechtschreibscreening)
ACNG26K	Initiierung, Anleitung oder Begleitung der (Weiter-) Entwicklung, Implementation und Optimierung von Unterrichtskonzepten im Bereich Lesen
ACNG26L	Initiierung, Anleitung oder Begleitung der (Weiter-) Entwicklung, Implementation und Optimierung von Förderkonzepten im Bereich Lesen (z. B. für schwache Lernende)
ACNG26M	Tätigkeiten im Rahmen interner Evaluation
ACNG26N	Tätigkeiten im Rahmen externer Evaluation
ACNG26O	„Supervision“ (z. B. Unterrichtsbesuche) in Bezug auf Leseunterricht/-förderung bei angehenden Lehrkräften
ACNG26P	„Supervision“ (z. B. Unterrichtsbesuche) in Bezug auf Leseunterricht/-förderung bei erfahrenen Lehrkräften
Kodierung	1 = keine Zeit; 2 = wenig Zeit; 3 = einige Zeit; 4 = viel Zeit

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26A	Absolut	2	36	103	46	187
	Prozent	2.4	17.9	57.1	22.6	100.0
	(SE)	(1.8)	(2.9)	(4.1)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26B	Absolut	2	49	110	26	187
	Prozent	0.9	28.1	53.7	17.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(4.8)	(4.9)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26C	Absolut	7	98	73	8	186
	Prozent	5.1	50.8	41.3	2.8	100.0
	(SE)	(1.9)	(4.3)	(4.4)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26D	Absolut	8	88	76	14	186
	Prozent	4.0	43.1	42.4	10.5	100.0
	(SE)	(1.5)	(4.2)	(4.4)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26E	Absolut	0	25	78	84	187
	Prozent	0.0	13.7	42.7	43.6	100.0
	(SE)	(-)	(2.5)	(4.9)	(4.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26F	Absolut	0	52	81	54	187
	Prozent	0.0	31.3	40.0	28.6	100.0
	(SE)	(-)	(4.4)	(4.2)	(4.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26G	Absolut	5	49	100	32	186
	Prozent	2.4	29.0	54.5	14.1	100.0
	(SE)	(1.3)	(4.3)	(4.7)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26H	Absolut	5	46	106	30	187
	Prozent	2.8	23.2	61.1	12.8	100.0
	(SE)	(1.3)	(3.9)	(3.9)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26I	Absolut	15	91	65	16	187
	Prozent	10.8	46.9	34.5	7.8	100.0
	(SE)	(3.4)	(4.9)	(4.5)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26J	Absolut	32	109	42	4	187
	Prozent	19.7	51.2	25.6	3.5	100.0
	(SE)	(3.9)	(5.2)	(4.6)	(1.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26K	Absolut	30	113	41	2	186
	Prozent	17.7	58.1	23.5	0.8	100.0
	(SE)	(3.6)	(5.4)	(3.7)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26L	Absolut	25	91	59	8	183
	Prozent	14.1	49.2	32.7	4.0	100.0
	(SE)	(3.0)	(4.4)	(3.7)	(1.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26M	Absolut	10	90	78	9	187
	Prozent	5.2	46.3	41.0	7.5	100.0
	(SE)	(2.0)	(4.8)	(4.7)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26N	Absolut	64	77	32	14	187
	Prozent	38.1	34.3	15.3	12.3	100.0
	(SE)	(4.7)	(3.2)	(2.8)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26O	Absolut	70	78	37	1	186
	Prozent	38.1	39.7	22.0	0.2	100.0
	(SE)	(3.9)	(4.6)	(4.0)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG26P	Absolut	76	95	15	1	187
	Prozent	39.2	52.4	7.1	1.3	100.0
	(SE)	(3.9)	(4.1)	(2.1)	(1.3)	

Unterrichtsausfall/-ersatz

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 27A-C

Variable	Im Folgenden bitten wir Sie um einige Angaben zur Zahl der Unterrichtsstunden:
	*Bitte tragen Sie eine Zahl **rechtsbündig** ein.*
	A. Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule gehalten?
ACNG27A	_ _ _ _ Stunden
Kodierung	(Zahl)
	*Bitte tragen Sie eine Zahl **rechtsbündig** ein.*
	B. Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule wegen Verhinderung einzelner Lehrkräfte durch andere Lehrkräfte vertreten?
ACNG27B	_ _ _ _ Stunden
Kodierung	(Zahl)
	*Bitte tragen Sie eine Zahl **rechtsbündig** ein.*
	C. Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche fallen – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule aus?
ACNG27C	_ _ _ _ Stunden
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG27A	286.5	(18.9)	260.7	27	2893	186
ACNG27B	12.4	(1.2)	17.9	0	150	176
ACNG27C	2.8	(0.5)	11.5	0	234	183

Leistungsorientierung der Schule

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU (Ditton, 2001)
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 28

Variable	**Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG28A	Gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben.
ACNG28B	In unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt.
ACNG28C	Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule von den Lehrkräften verantwortet.
ACNG28D	Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger des Schülers gesehen.
ACNG28E	Unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als andere Schulen.
ACNG28F	Unsere Schule hat auch an leistungsschwächere Schüler hohe Ansprüche.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG28A	Absolut	27	81	58	24	190
	Prozent	16.6	41.8	30.4	11.3	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.7)	(3.9)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG28B	Absolut	53	115	20	3	191
	Prozent	27.7	57.8	13.2	1.3	100.0
	(SE)	(3.7)	(4.0)	(3.2)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG28C	Absolut	8	56	91	31	186
	Prozent	4.3	25.7	48.5	21.6	100.0
	(SE)	(1.2)	(3.6)	(4.7)	(4.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG28D	Absolut	7	63	92	22	184
	Prozent	4.8	30.4	50.9	13.9	100.0
	(SE)	(2.2)	(4.4)	(5.3)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG28E	Absolut	31	80	49	28	188
	Prozent	15.7	42.9	28.4	13.1	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.2)	(3.5)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG28F	Absolut	33	102	40	12	187
	Prozent	20.1	49.8	20.5	9.6	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.0)	(3.9)	(3.2)	

Alterszusammensetzung

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 29

Variable	**Wie setzt sich das Kollegium altersmäßig zusammen? Wie viele Kollegen der einzelnen Altersstufen gibt es an Ihrer Schule?**
	*Bitte tragen Sie jeweils eine Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACNG29A	unter 35 _ _ Lehrkräfte
ACNG29B	35 bis unter 45 _ _ Lehrkräfte
ACNG29C	45 bis unter 55 _ _ Lehrkräfte
ACNG29D	55 bis unter 60 _ _ Lehrkräfte
ACNG29E	60 und älter _ _ Lehrkräfte
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG29A	3.5	(0.2)	3.4	0	21	184
ACNG29B	4.6	(0.3)	3.7	0	22	184
ACNG29C	5.1	(0.5)	4.9	0	25	183
ACNG29D	2.8	(0.4)	3.6	0	18	172
ACNG29E	2.4	(0.3)	2.3	0	11	167

Migrationshintergrund der Lehrkräfte

Quelle	KESS 4 (Bos et al., 2016)
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 30

Variable	**Wie viele Lehrkräfte an Ihrer Schule haben einen Migrationshintergrund?**
	*Bitte die Zahl **rechtsbündig** eintragen.*
ACNG30	_ _ Lehrkräfte
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG30	0.6	(0.1)	2.7	0	46	187

Halbjährliche Einschulungen

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 31

Variable	
ACNG31	**Gibt es an Ihrer Schule halbjährliche Einschulungen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**Gesamt**
Absolut	4	188	192
Prozent	4.2	95.8	100.0
(SE)	(2.5)	(2.5)	

Klassenführung: Organisation von Lerngruppen

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 32

Variable	
ACNG32AA	**A. Wie werden die Lerngruppen geführt?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = als Jahrgangsklassen; 2 = jahrgangsübergreifend; 3 = sowohl als auch
ACNG32AB	**Falls „sowohl als auch“,**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = überwiegend Jahrgangsklassen; 2 = überwiegend jahrgangsübergreifend
ACNG31B	**Falls „jahrgangsübergreifend“,** **B. Welche Jahrgänge werden zusammengefasst?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = Jahrgang 1 und 2; 2 = Jahrgang 1, 2 und 3; 3 = Jahrgang 1, 2, 3 und 4; 4 = Jahrgang 0 und 1; 5 = Jahrgang 0, 1 und 2; 6 = eine andere Kombination

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG32AA	Absolut	148	10	34	192
	Prozent	70.4	6.4	23.3	100.0
	(SE)	(4.1)	(1.5)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG32AB	Absolut	30	6	36
	Prozent	86.0	14.0	100.0
	(SE)	(6.5)	(6.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	6	Gesamt
ACNG31B	Absolut	21	1	4	0	0	9	35
	Prozent	58.6	1.2	7.2	0.0	0.0	33.0	100.0
	(SE)	(11.5)	(1.2)	(4.2)	(-)	(-)	(11.5)	

Schule als Ganztagsbetrieb

Quelle IGLU 2006; TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 33

Variable	
ACNG33	**Hat Ihre Schule im laufenden Schuljahr Ganztagsbetrieb an mindestens drei Wochentagen über jeweils mindestens sieben Zeitstunden?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 36.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	101	90	191
Prozent	46.1	53.9	100.0
(SE)	(4.2)	(4.2)	

Existenz des Ganztagsbetriebs

Quelle IGLU 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 34

Variable	**Seit wie vielen Jahren gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?**
	*Bitte tragen Sie eine Zahl **rechtsbündig** ein.*
ACNG34	seit _ _ Jahren
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG34	8.9	(1.2)	7.2	0	37	110

Schule im Ganztagsbetrieb: Form

Quelle	IGLU 2006; TIMSS 2007
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 35

Variable	
ACNG35	**In welcher Form besteht der Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = voll gebundene Form *(Alle Schüler sind verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden am Ganztagsbetrieb der Schule teilzunehmen.)*; 2 = teilweise gebundene Form *(Ein Teil der Schüler verpflichtet sich, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.)*; 3 = offene Form *(Ein Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an mindestens drei Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden ist für Schüler möglich)*

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	7	20	76	103
Prozent	9.6	19.6	70.8	100.0
(SE)	(4.8)	(4.1)	(5.5)	

Lehrerkooperation: Feste Zeiten

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 36

Variable	
ACNG36	**Ungefähr wie häufig sind für die Lehrkräfte Ihrer Schule *feste Zeiten vorgesehen*, um Unterrichtsmaterial und Unterrichtsmethoden auszutauschen oder weiterzuentwickeln?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = mindestens zwei- bis dreimal pro Woche; 2 = einmal pro Woche; 3 = einmal im Monat; 4 = weniger als einmal im Monat; 5 = nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	7	95	37	18	32	189
Prozent	3.8	45.1	21.3	8.8	21.0	100.0
(SE)	(1.7)	(4.2)	(3.7)	(2.0)	(4.0)	

Lehrerkooperation: Konzept

Quelle IGLU 2006

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 37

Variable	
ACNG37	**Gibt es an Ihrer Schule eine offizielle Vereinbarung darüber, dass die Zusammenarbeit der Lehrkräfte untereinander zu fördern ist?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	119	73	192
Prozent	54.3	45.7	100.0
(SE)	(5.1)	(5.1)	

Lehrerkooperation: Bereiche

Quelle	in Anlehnung an QuaSSU (Ditton, 2001)
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 38

Variable	**Inwieweit kooperieren die Lehrkräfte Ihrer Schule in den folgenden inhaltlichen Bereichen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG38A	Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden
ACNG38B	gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte
ACNG38C	fachübergreifende Behandlung von Unterrichtsthemen
ACNG38D	gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden
ACNG38E	Einführung und Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden
ACNG38F	gegenseitige Unterrichtsbeobachtung
ACNG38G	gegenseitige Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben
ACNG38H	fachübergreifende Diskussion von Schülerleistungen
ACNG38I	Begleitung und Beratung neuer Lehrer
ACNG38J	gemeinsame Förderung von lernschwachen Schülern
ACNG38K	regelmäßige Besprechung der Fallbeispiele
Kodierung	1 = trifft gar nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft genau zu

Häufigkeitstabellen

Variable	**Kodierung**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
ACNG38A	Absolut	3	41	103	43	190
	Prozent	3.5	29.3	51.0	16.2	100.0
	(SE)	(2.1)	(3.9)	(4.0)	(2.5)	

Variable	**Kodierung**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
ACNG38B	Absolut	2	9	77	103	191
	Prozent	2.6	7.0	42.1	48.4	100.0
	(SE)	(1.8)	(2.7)	(4.5)	(4.9)	

Variable	**Kodierung**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
ACNG38C	Absolut	1	30	108	52	191
	Prozent	1.0	18.5	57.3	23.2	100.0
	(SE)	(1.0)	(3.6)	(4.3)	(3.5)	

Variable	**Kodierung**	**1**	**2**	**3**	**4**	**Gesamt**
ACNG38D	Absolut	26	103	53	9	191
	Prozent	16.7	51.7	28.3	3.2	100.0
	(SE)	(3.3)	(4.4)	(3.8)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG38E	Absolut	5	53	108	23	189
	Prozent	3.6	30.1	57.2	9.1	100.0
	(SE)	(2.0)	(4.4)	(4.5)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG38F	Absolut	54	100	28	9	191
	Prozent	27.5	52.2	16.8	3.5	100.0
	(SE)	(4.0)	(3.6)	(3.5)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG38G	Absolut	3	27	100	61	191
	Prozent	2.3	21.2	48.6	27.9	100.0
	(SE)	(1.4)	(5.0)	(4.4)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG38H	Absolut	3	20	107	61	191
	Prozent	1.5	8.9	58.7	30.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(2.3)	(4.8)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG38I	Absolut	3	8	96	83	190
	Prozent	2.9	4.6	51.4	41.1	100.0
	(SE)	(1.8)	(2.0)	(5.1)	(5.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG38J	Absolut	1	6	115	68	190
	Prozent	1.0	4.5	55.7	38.9	100.0
	(SE)	(1.0)	(2.5)	(5.6)	(5.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG38K	Absolut	5	55	79	51	190
	Prozent	2.9	25.5	39.4	32.3	100.0
	(SE)	(1.4)	(3.6)	(5.0)	(5.4)	

Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung des Leseunterrichts

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 39

Variable	Gibt es an Ihrer Schule folgende Dinge?
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG39A	eine eigene schriftliche Ausarbeitung des Lehrplans für das Lesen, nach dem an dieser Schule unterrichtet werden soll (zusätzlich zu nationalen oder regionalen Lehrplänen)
ACNG39B	informelle Initiativen, um Schüler zum Lesen zu ermuntern (z. B. Bücherclubs, unabhängige Lesewettbewerbe, Freistunden, in denen alle Schüler der Schule lesen können)
ACNG39C	von der Schule organisierte Fortbildungsprogramme für Lehrkräfte mit dem Ziel, die Qualität des Leseunterrichts zu verbessern
ACNG39D	eigene Richtlinien darüber, wie der Leseunterricht unter den Lehrkräften koordiniert werden soll
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39A	Absolut	82	107	189
	Prozent	42.9	57.1	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39B	Absolut	164	28	192
	Prozent	78.7	21.3	100.0
	(SE)	(4.5)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39C	Absolut	43	147	190
	Prozent	23.8	76.2	100.0
	(SE)	(4.0)	(4.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG39D	Absolut	55	137	192
	Prozent	27.3	72.7	100.0
	(SE)	(4.2)	(4.2)	

Schulische Förder- und Betreuungsangebote

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 40

Variable	**Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Angebote für Schüler der vierten Klasse?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG40A	Zusatzangebote für leistungsstarke Schüler
ACNG40B	Förderangebote in Deutsch für leistungsschwache Schüler
ACNG40C	spezielle Kurse in Lerntechniken für leistungsschwache Schüler
ACNG40D	Nachhilfe durch Lehrkräfte
ACNG40E	Räume, in denen Schüler ihre Hausaufgaben unter fachlicher Anleitung machen können
ACNG40F	sonstige Betreuung außerhalb des Unterrichts
ACNG40G	Zusatzunterricht für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache
ACNG40H	bilingualen Unterricht
ACNG40I	Computerkurse
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40A	Absolut	123	66	189
	Prozent	59.1	40.9	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40B	Absolut	163	28	191
	Prozent	83.4	16.6	100.0
	(SE)	(3.4)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40C	Absolut	50	140	190
	Prozent	26.3	73.7	100.0
	(SE)	(3.4)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40D	Absolut	33	158	191
	Prozent	21.0	79.0	100.0
	(SE)	(3.4)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40E	Absolut	120	71	191
	Prozent	61.0	39.0	100.0
	(SE)	(4.6)	(4.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40F	Absolut	143	47	190
	Prozent	75.9	24.1	100.0
	(SE)	(4.0)	(4.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40G	Absolut	131	58	189
	Prozent	63.9	36.1	100.0
	(SE)	(4.5)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40H	Absolut	5	185	190
	Prozent	3.3	96.7	100.0
	(SE)	(1.9)	(1.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG40I	Absolut	79	112	191
	Prozent	42.9	57.1	100.0
	(SE)	(4.3)	(4.3)	

Maßnahmen zur Leseförderung

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006; PISA 2000
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 41

Variable	**Gibt es in diesem Schuljahr an Ihrer Schule die folgenden Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG41A	AG „Lesen“/ „Literatur“
ACNG41B	AG „Theater“
ACNG41C	Einrichtung von Leseclubs
ACNG41D	Einrichtung von Klassenbüchereien
ACNG41E	Bücherzeitung
ACNG41F	Projekt „Zeitung in der Schule“
ACNG41G	Schülerzeitung/Jahrbuch
ACNG41H	Schreibwerkstatt, Schuldruckerei
ACNG41I	Förderkurse für lese- und rechtschreibschwache Schüler
ACNG41J	Zusatzunterricht in Deutsch
ACNG41K	Leseförderung in kleinen Gruppen durch „Lesemütter“ (ehrenamtliche Eltern oder Großeltern)
ACNG41L	Lesekurse bzw. -stunden außerhalb des Unterrichts
ACNG41M	Literaturtage
ACNG41N	Autorenlesungen
ACNG41O	Lesenacht in der Schule
ACNG41P	Präsentationen von Verlagen oder Buchhandlungen
ACNG41Q	Teilnahme an Lesewettbewerben
ACNG41R	jahrgangsübergreifende Leseprojekte
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41A	Absolut	41	148	189
	Prozent	18.5	81.5	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41B	Absolut	92	100	192
	Prozent	41.9	58.1	100.0
	(SE)	(4.3)	(4.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41C	Absolut	17	168	185
	Prozent	8.4	91.6	100.0
	(SE)	(2.2)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41D	Absolut	144	46	190
	Prozent	70.8	29.2	100.0
	(SE)	(4.2)	(4.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41E	Absolut	13	175	188
	Prozent	7.0	93.0	100.0
	(SE)	(2.2)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41F	Absolut	113	78	191
	Prozent	57.4	42.6	100.0
	(SE)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41G	Absolut	56	132	188
	Prozent	30.6	69.4	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41H	Absolut	20	168	188
	Prozent	9.2	90.8	100.0
	(SE)	(2.4)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41I	Absolut	158	34	192
	Prozent	75.0	25.0	100.0
	(SE)	(4.8)	(4.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41J	Absolut	113	77	190
	Prozent	52.2	47.8	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41K	Absolut	123	68	191
	Prozent	59.1	40.9	100.0
	(SE)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41L	Absolut	42	146	188
	Prozent	17.9	82.1	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41M	Absolut	61	128	189
	Prozent	29.1	70.9	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41N	Absolut	122	66	188
	Prozent	65.3	34.7	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41O	Absolut	125	65	190
	Prozent	64.3	35.7	100.0
	(SE)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41P	Absolut	70	118	188
	Prozent	38.3	61.7	100.0
	(SE)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41Q	Absolut	126	64	190
	Prozent	62.6	37.4	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG41R	Absolut	85	105	190
	Prozent	44.9	55.1	100.0
	(SE)	(4.5)	(4.5)	

Inklusion: Umsetzung

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 42

Variable	
ACNG42	**Ist die Umsetzung von Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention an Ihrer Schule bereits erfolgt?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein, aber in Vorbereitung; 3 = Nein, eine Umsetzung ist derzeit nicht vorgesehen. ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 52.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**Gesamt**
Absolut	138	19	29	186
Prozent	71.7	8.3	19.9	100.0
(SE)	(4.1)	(1.9)	(4.0)	

Inklusion: Umsetzung Jahr

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 43

Variable	**Seit wann werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Ihrer Schule unterrichtet?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG43A	seit _ _ _ _ *(Falls zutreffend, bitte eine Jahreszahl eintragen.)*
Kodierung	Zahl
ACNG43B	
Kodierung	1 = seit diesem Schuljahr; 2 = eine Umsetzung ist für das Schuljahr 2016/2017 geplant; 3 = eine Umsetzung ist für einen späteren Zeitpunkt geplant; 4 = eine Umsetzung ist noch nicht geplant

Häufigkeitstabellen

ACNG43A

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1968	1	3.3	(3.3)
1978	1	0.5	(0.5)
1980	2	3.7	(3.2)
1987	1	0.2	(0.2)
1988	1	0.6	(0.6)
1989	1	0.5	(0.5)
1990	3	1.8	(1.0)
1991	2	1.7	(1.3)
1992	2	3.0	(2.4)
1993	3	1.1	(0.7)
1994	1	0.5	(0.5)
1995	8	4.2	(1.7)
1996	5	3.1	(1.5)
2000	5	2.7	(1.3)
2001	2	0.8	(0.6)
2002	3	1.6	(1.0)
2003	4	2.7	(1.4)
2004	2	1.8	(1.4)
2005	7	3.8	(1.4)
2006	4	4.5	(2.3)
2007	3	1.9	(1.2)
2008	11	9.8	(3.7)
2009	5	3.7	(1.9)
2010	6	4.1	(1.7)
2011	8	5.4	(2.1)
2012	19	9.5	(2.4)
2013	11	10.6	(4.2)
2014	11	7.6	(2.4)
2015	8	4.4	(1.7)
2016	1	0.9	(1.0)
Gesamt	**141**	**100.0**	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG43B	Absolut	7	1	4	3	15
	Prozent	46.7	8.3	24.5	20.6	100.0
	(SE)	(13.9)	(8.0)	(12.1)	(11.9)	

Inklusion: Umsetzung Jahrgangsstufen

Quelle	Eigenentwicklung in Anlehnung an IGLU/TIMSS 2011
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 44

Variable	**Für welche Jahrgangsstufen ist bereits eine Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an Ihrer Schule erfolgt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG44A	Jahrgang 1
ACNG44B	Jahrgang 2
ACNG44C	Jahrgang 3
ACNG44D	Jahrgang 4
ACNG44E	Jahrgang 5
ACNG44F	Jahrgang 6
Kodierung	1 = erfolgt; 2 = nicht erfolgt; 3 = Jahrgang nicht vorhanden

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44A	Absolut	124	18	3	145
	Prozent	79.4	15.1	5.5	100.0
	(SE)	(4.0)	(3.0)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44B	Absolut	126	17	2	145
	Prozent	84.2	13.5	2.3	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.2)	(1.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44C	Absolut	126	19	2	147
	Prozent	83.9	13.8	2.3	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.1)	(1.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44D	Absolut	117	24	2	143
	Prozent	80.5	17.1	2.4	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.5)	(1.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44E	Absolut	21	8	60	89
	Prozent	30.5	9.5	60.0	100.0
	(SE)	(6.8)	(3.7)	(7.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG44F	Absolut	21	8	61	90
	Prozent	30.3	9.3	60.4	100.0
	(SE)	(6.7)	(3.7)	(7.2)	

Inklusion: Anzahl Schülerinnen und Schüler

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 45

Variable	**Wie viele Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet?**
	*Bitte die Zahlen **rechtsbündig** eintragen.*
ACNG45A	_ _ _ Schüler
ACNG45B	verteilt auf _ _ Klassen
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG45A	16.7	(3.5)	30.4	0	228	152
ACNG45B	5.4	(0.4)	4.5	0	22	150

Inklusion: Förderung ohne Diagnose

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 46

Variable	
ACNG46	**Gibt es an Ihrer Schule Schüler, die sonderpädagogisch gefördert werden, ohne dass für sie ein entsprechendes Gutachten vorliegt (Förderung unabhängig von einem amtlichen Feststellungsverfahren)?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	114	41	155
Prozent	64.4	35.6	100.0
(SE)	(6.1)	(6.1)	

Inklusion: Art des Förderbedarfs

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 47

Variable	**Schüler mit welchen sonderpädagogischen Förderbedarfen werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet?** (Ausschließlich Teilleistungsstörungen wie z. B. Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Legasthenie sowie Hochbegabung zählen nicht zu sonderpädagogischen Schwerpunkten.)
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG47A	Lernen
ACNG47B	geistige Entwicklung
ACNG47C	emotionale und soziale Entwicklung
ACNG47D	körperliche und motorische Entwicklung
ACNG47E	Entwicklung der Wahrnehmung *(Förderschwerpunkte Sehen und Hören)*
ACNG47F	Entwicklung des sprachlichen und kommunikativen Handelns
ACNG47G	Sonstiges,
Kodierung	1 = ja; 2 = nein
ACNG74T	und zwar:
Kodierung	(Freitext)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG47A	Absolut	134	18	152
	Prozent	81.2	18.8	100.0
	(SE)	(4.2)	(4.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG47B	Absolut	61	70	131
	Prozent	39.8	60.2	100.0
	(SE)	(5.4)	(5.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG47C	Absolut	122	24	146
	Prozent	79.1	20.9	100.0
	(SE)	(3.7)	(3.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG47D	Absolut	73	61	134
	Prozent	52.4	47.6	100.0
	(SE)	(5.5)	(5.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG47E	Absolut	64	67	131
	Prozent	40.8	59.2	100.0
	(SE)	(4.8)	(4.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG47F	Absolut	80	55	135
	Prozent	52.7	47.3	100.0
	(SE)	(5.3)	(5.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG47G	Absolut	10	82	92
	Prozent	8.3	91.7	100.0
	(SE)	(2.3)	(2.3)	

Inklusion: Beteiligte

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 48

Variable	**Welche der folgenden Personengruppen sind an der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an Ihrer Schule beteiligt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG48A	Schulleitung
ACNG48B	Lehrkräfte ohne sonderpädagogische Ausbildung
ACNG48C	Sonderpädagogen
ACNG48D	Pädagogische Mitarbeiter (im Ganztag tätig)
ACNG48E	Pädagogische Mitarbeiter (nicht im Ganztag tätig)
ACNG48F	Schulsozialarbeiter
ACNG48G	Integrationshilfskräfte, Betreuungshelfer, Unterrichtsbegleiter
ACNG48H	Schulpsychologen
ACNG48I	Eltern
ACNG48J	Externe Kooperationspartner
ACNG48K	Sonstige,
Kodierung	1 = beteiligt; 2 = nicht beteiligt; 3 = nicht vorhanden
ACNG48T	und zwar:
Kodierung	(Freitext)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48A	Absolut	147	1	0	148
	Prozent	99.5	0.5	0.0	100.0
	(SE)	(0.5)	(0.5)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48B	Absolut	142	4	1	147
	Prozent	94.6	4.6	0.7	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.2)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48C	Absolut	130	1	15	146
	Prozent	90.6	0.5	8.9	100.0
	(SE)	(2.7)	(0.5)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48D	Absolut	73	15	53	141
	Prozent	48.3	7.7	44.0	100.0
	(SE)	(4.8)	(2.2)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48E	Absolut	59	24	56	139
	Prozent	42.7	14.5	42.9	100.0
	(SE)	(5.5)	(2.8)	(5.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48F	Absolut	58	16	66	140
	Prozent	36.8	9.6	53.6	100.0
	(SE)	(4.5)	(2.5)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48G	Absolut	105	9	29	143
	Prozent	74.5	5.1	20.4	100.0
	(SE)	(5.0)	(1.8)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48H	Absolut	50	44	45	139
	Prozent	33.9	30.0	36.1	100.0
	(SE)	(4.8)	(3.7)	(5.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48I	Absolut	102	33	7	142
	Prozent	75.1	19.5	5.4	100.0
	(SE)	(3.6)	(2.9)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48J	Absolut	72	35	30	137
	Prozent	51.0	22.9	26.1	100.0
	(SE)	(5.0)	(3.7)	(4.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG48K	Absolut	15	30	56	101
	Prozent	15.0	26.2	58.8	100.0
	(SE)	(4.9)	(4.9)	(6.1)	

Inklusion: Rahmenbedingungen

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 49

Variable	**Welche Rahmenbedingungen unterstützen an Ihrer Schule die Umsetzung inklusiven Unterrichts?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG49A	barrierefreie Gebäudegestaltung für Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität (z. B. Fahrstuhl, Rampen, rollstuhlgerechte Sanitäranlagen etc.)
ACNG49B	barrierefreie Gestaltung des Schulgebäudes für Menschen mit einer Sinnesbeeinträchtigung (z. B. Informations- und Orientierungssysteme (bevorzugte Nutzung des Zwei-Sinne-Prinzips), Schallabsorptionsflächen, Anpassung der Beleuchtungsstärke etc.)
ACNG49C	Kollegen mit einer sonderpädagogischen Qualifikation
ACNG49D	zusätzliches Personal (z. B. Integrationshelfer, Therapeuten, medizinisches Personal)
ACNG49E	feste Zeitkontingente für Absprachen im Kollegium zur Gestaltung des gemeinsamen Lernens
ACNG49F	ausgearbeitetes Schulkonzept zum Umgang mit sonderpädagogischer Förderung
ACNG49G	zusätzliche Arbeitsräume für sonderpädagogische Fördermaßnahmen
ACNG49H	Sachausstattung zur sonderpädagogischen Förderung
ACNG49I	Sonstiges,
Kodierung	1 = nicht vorhanden; 2 = in Planung; 3 = bereits vorhanden
ACNG49T	und zwar:
Kodierung	(Freitext)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49A	Absolut	82	17	56	155
	Prozent	57.4	9.7	33.0	100.0
	(SE)	(4.2)	(2.4)	(4.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49B	Absolut	115	11	28	154
	Prozent	76.6	7.0	16.4	100.0
	(SE)	(4.1)	(2.2)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49C	Absolut	30	7	116	153
	Prozent	23.3	4.9	71.8	100.0
	(SE)	(4.0)	(2.4)	(4.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49D	Absolut	52	6	97	155
	Prozent	34.8	2.6	62.6	100.0
	(SE)	(4.9)	(1.1)	(5.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49E	Absolut	48	32	71	151
	Prozent	33.5	17.1	49.5	100.0
	(SE)	(5.2)	(3.3)	(6.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49F	Absolut	29	72	51	152
	Prozent	20.8	44.4	34.8	100.0
	(SE)	(4.2)	(6.2)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49G	Absolut	36	15	101	152
	Prozent	22.3	7.3	70.4	100.0
	(SE)	(3.6)	(2.0)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49H	Absolut	28	28	97	153
	Prozent	22.9	16.6	60.6	100.0
	(SE)	(4.1)	(3.5)	(5.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ACNG49I	Absolut	60	3	11	74
	Prozent	87.2	2.7	10.0	100.0
	(SE)	(3.5)	(1.6)	(2.9)	

Inklusion: Schulentwicklung

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 50

Variable	In welchen Bereichen wurde die UN-Behindertenrechtskonvention in den letzten drei Jahren in Ihrer Schulentwicklungsarbeit angegangen?
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
	A. Personalentwicklung
ACNG50AA	strategische Personalplanung
ACNG50AB	berufsbegleitende Weiterbildungen mit einer abschließenden Zertifizierung
ACNG50AC	Fort- und Weiterbildungen
ACNG50AD	Supervision/Coaching des Lehrpersonals
	B. Organisationsentwicklung
ACNG50BA	(Weiter-)Entwicklung eines Schulcurriculums
ACNG50BB	(Weiter-)Entwicklung einer Schulkultur
ACNG50BC	(Weiter-)Entwicklung eines Schulprogramms
ACNG50BD	innerschulische Strukturen der Kooperationsarbeit, Unterstützungs- und Beratungsstrukturen
ACNG50BE	Entwicklung von multiprofessionellen Teamstrukturen
ACNG50BF	Implementation von Steuergruppen
ACNG50BG	Ausbau von außerschulischen Kooperationen
ACNG50BH	Umgestaltung der Zeitorganisation und Rhythmisierung
ACNG50BI	Entwicklung einer neuen Lernkultur
	C. Unterrichtsentwicklung
ACNG50CA	Entwicklung von methodischen und didaktischen Konzepten zur Individualisierung
ACNG50CB	didaktisches Methodentraining
ACNG50CC	sonderpädagogische Förderung
ACNG50CD	Differenzierungs- und Unterstützungsangebote für Schüler
ACNG50CE	individuelle Lern- und Prozessdiagnostik
ACNG50CF	Co-Teaching
ACNG50CG	Gestaltung einer offenen Lernumgebung
ACNG50CH	Entwicklung von differenzierenden Lern- und Unterrichtsmaterialien
	D. Sonstiges
ACNG50DA	Umgestaltung der baulichen Lernumgebung
ACNG50DB	Sonstiges,
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

ACNG50DT	und zwar:
Kodierung	(Freitext)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50AA	Absolut	73	79	152
	Prozent	43.4	56.6	100.0
	(SE)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50AB	Absolut	30	120	150
	Prozent	19.2	80.8	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50AC	Absolut	131	20	151
	Prozent	82.4	17.6	100.0
	(SE)	(4.6)	(4.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50AD	Absolut	41	111	152
	Prozent	27.5	72.5	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BA	Absolut	85	67	152
	Prozent	56.3	43.7	100.0
	(SE)	(4.5)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BB	Absolut	123	28	151
	Prozent	79.9	20.1	100.0
	(SE)	(4.0)	(4.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BC	Absolut	107	43	150
	Prozent	69.0	31.0	100.0
	(SE)	(4.3)	(4.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BD	Absolut	139	12	151
	Prozent	90.3	9.7	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BE	Absolut	82	70	152
	Prozent	49.1	50.9	100.0
	(SE)	(4.3)	(4.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BF	Absolut	68	84	152
	Prozent	41.6	58.4	100.0
	(SE)	(4.5)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BG	Absolut	92	60	152
	Prozent	60.1	39.9	100.0
	(SE)	(5.4)	(5.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BH	Absolut	47	105	152
	Prozent	34.8	65.2	100.0
	(SE)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50BI	Absolut	86	65	151
	Prozent	57.5	42.5	100.0
	(SE)	(4.9)	(4.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CA	Absolut	117	33	150
	Prozent	75.7	24.3	100.0
	(SE)	(4.3)	(4.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CB	Absolut	83	67	150
	Prozent	55.8	44.2	100.0
	(SE)	(5.0)	(5.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CC	Absolut	127	24	151
	Prozent	80.2	19.8	100.0
	(SE)	(5.0)	(5.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CD	Absolut	149	2	151
	Prozent	98.3	1.7	100.0
	(SE)	(1.3)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CE	Absolut	113	38	151
	Prozent	78.5	21.5	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CF	Absolut	82	67	149
	Prozent	52.0	48.0	100.0
	(SE)	(5.0)	(5.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CG	Absolut	111	40	151
	Prozent	77.4	22.6	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50CH	Absolut	135	16	151
	Prozent	89.9	10.1	100.0
	(SE)	(2.5)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50DA	Absolut	25	120	145
	Prozent	12.9	87.1	100.0
	(SE)	(2.9)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ACNG50DB	Absolut	2	96	98
	Prozent	1.4	98.6	100.0
	(SE)	(1.0)	(1.0)	

Inklusion: Bewertung

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 51

Variable	**Wie bewerten Sie die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an Ihrer Schule in den folgenden Bereichen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG51A	Kenntnisse/Wissen der Lehrkräfte über theoretische Grundlagen inklusiver Bildung
ACNG51B	praktische Gestaltung des inklusiven Unterrichts
ACNG51C	kooperative Zusammenarbeit im Lehrerkollegium
ACNG51D	interdisziplinäre Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern
ACNG51E	Einbeziehen der Eltern in die inklusive Schularbeit
ACNG51F	Einbeziehen der gesamten Schülerschaft
Kodierung	1 = sehr hoher Entwicklungsbedarf; 2 = hoher Entwicklungsbedarf; 3 = niedriger Entwicklungsbedarf; 4 = kein Entwicklungsbedarf

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG51A	Absolut	6	68	70	7	151
	Prozent	3.0	42.0	50.6	4.4	100.0
	(SE)	(1.3)	(5.1)	(5.8)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG51B	Absolut	10	75	62	3	150
	Prozent	5.3	47.1	45.7	1.8	100.0
	(SE)	(1.8)	(4.4)	(4.6)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG51C	Absolut	6	29	83	32	150
	Prozent	4.1	15.9	58.3	21.7	100.0
	(SE)	(2.1)	(3.3)	(5.0)	(4.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG51D	Absolut	8	57	72	12	149
	Prozent	4.2	38.3	45.4	12.1	100.0
	(SE)	(1.7)	(4.5)	(4.9)	(4.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG51E	Absolut	10	49	78	13	150
	Prozent	4.9	33.9	50.3	10.8	100.0
	(SE)	(1.7)	(5.0)	(5.6)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG51F	Absolut	4	36	85	25	150
	Prozent	2.3	18.0	63.7	16.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(3.6)	(5.0)	(3.3)	

Zuwanderung: Beschulung

Quelle	Eigenentwickung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 52

Variable	
ACNG52	**Werden an Ihrer Schule neu zugewanderte Kinder bzw. Kinder aus Flüchtlingsfamilien beschult?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein, aber in Vorbereitung; 3 = Nein, eine Umsetzung ist derzeit nicht vorgesehen. ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 56.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	136	15	40	191
Prozent	62.9	7.5	29.6	100.0
(SE)	(4.7)	(2.4)	(4.4)	

Zuwanderung: Anzahl der Schülerinnen und Schüler

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (international), Frage: 53

Variable	**Wie viele neu zugewanderte Schüler werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet?**
	*Bitte die Zahlen **rechtsbündig** eintragen.*
ACNG53A	_ _ _ Schüler
ACNG53B	verteilt auf _ _ Klassen
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ACNG53A	11.4	(1.7)	19.2	0	169	145
ACNG53B	4.0	(0.3)	3.5	0	20	145

Zuwanderung: Organisation

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 54

Variable	
ACNG54	**Welches Organisationsmodell verfolgen Sie an Ihrer Schule für den Großteil der neu zugewanderten Schüler?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = Neu zugewanderte Kinder werden ausschließlich in speziell eingerichteten Klassen unterrichtet.; 2 = Neu zugewanderte Kinder werden in einer eigenen Klasse unterrichtet, nehmen jedoch in einigen Fächern am regulären Unterricht einer Regelklasse teil.; 3 = Neu zugewanderte Kinder besuchen von Anfang an den regulären Unterricht einer Regelklasse und nehmen an den allgemeinen Förderangeboten teil.; 4 = Neu zugewanderte Kinder nehmen von Anfang an am regulären Unterricht einer Regelklasse teil, erhalten darüber hinaus aber noch eine zusätzliche Sprachförderung.; 5 = Eine andere Form,
ACNG54T	und zwar:
Kodierung	(Freitext) *Bitte in Druckschrift eintragen*

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**Gesamt**
Absolut	11	25	18	69	6	129
Prozent	6.7	16.0	14.6	55.1	7.5	100.0
(SE)	(2.1)	(3.3)	(3.8)	(5.0)	(3.9)	

Zuwanderung: Herausforderungen

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 55

Variable	**Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Integration von neu zugewanderten Schülern an Ihrer Schule zu?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ACNG55A	Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt unsere Schule vor besondere organisatorische Herausforderungen.
ACNG55B	Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt unsere Schule vor besondere räumliche Herausforderungen.
ACNG55C	Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt einen Großteil des Lehrerkollegiums vor besondere pädagogische Herausforderungen.
ACNG55D	Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt eine große Mehrbelastung dar.
ACNG55E	Die Integration von neu zugewanderten Schülern wird von der Mehrheit des Kollegiums als Chance für gemeinsame Schulentwicklungsprozesse gesehen.
ACNG55F	Die Integration von neu zugewanderten Schülern wird von der Mehrheit des Kollegiums als Chance für professionelle Weiterentwicklung gesehen.
Kodierung	1 = stimme stark zu; 2 = stimme einigermaßen zu; 3 = stimme wenig zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55A	Absolut	72	39	23	7	141
	Prozent	48.8	29.7	15.9	5.6	100.0
	(SE)	(4.3)	(4.5)	(3.6)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55B	Absolut	43	34	29	35	141
	Prozent	26.1	25.2	22.0	26.7	100.0
	(SE)	(3.7)	(4.1)	(3.7)	(4.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55C	Absolut	79	37	17	8	141
	Prozent	56.7	24.4	13.0	5.9	100.0
	(SE)	(5.0)	(4.5)	(3.7)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55D	Absolut	60	51	21	8	140
	Prozent	44.2	34.8	14.0	7.0	100.0
	(SE)	(5.2)	(5.0)	(3.6)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55E	Absolut	16	72	43	11	142
	Prozent	9.8	52.9	30.7	6.7	100.0
	(SE)	(2.0)	(4.8)	(4.4)	(2.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG55F	Absolut	11	58	59	13	141
	Prozent	7.0	41.4	43.7	7.9	100.0
	(SE)	(2.5)	(4.8)	(4.2)	(2.3)	

Schulprofil

Quelle Eigenentwicklung

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 56A

Variable	
ACNG56A	**A. Hat Ihre Schule ein spezifisches Profil (ohne den Schwerpunkt Inklusion)?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 57.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**Gesamt**
Absolut	130	53	183
Prozent	66.5	33.5	100.0
(SE)	(4.9)	(4.9)	

Schulprofil: Art

Quelle Eigenentwicklung

Gewicht SCHWGT

Instrument Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 56B

Variable	**B. Falls ja, welches?**
	Mehrfachnennungen sind möglich.
ACNG56BA	Gesundheit
ACNG56BB	Sport/Bewegung
ACNG56BC	Naturwissenschaften/Mathematik
ACNG56BD	Fremdsprachen
ACNG56BE	Gesellschaft/Demokratie/Eine Welt
ACNG56BF	Umwelt
ACNG56BG	Forschen
ACNG56BH	Schach
ACNG56BI	Musik
ACNG56BJ	Theater/Darstellendes Spiel
ACNG56BK	Kunst
ACNG56BL	Sonstiges,
Kodierung	0 = nicht markiert; 1 = markiert
ACNG56BT	und zwar:
Kodierung	(Freitext) *Bitte in Druckschrift eintragen.*

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BA	Absolut	125	67	192
	Prozent	67.0	33.0	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BB	Absolut	103	89	192
	Prozent	57.3	42.7	100.0
	(SE)	(4.9)	(4.9)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BC	Absolut	164	28	192
	Prozent	87.8	12.2	100.0
	(SE)	(2.4)	(2.4)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BD	Absolut	184	8	192
	Prozent	95.7	4.3	100.0
	(SE)	(1.9)	(1.9)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BE	Absolut	171	21	192
	Prozent	92.1	7.9	100.0
	(SE)	(2.0)	(2.0)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BF	Absolut	161	31	192
	Prozent	84.1	15.9	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.1)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BG	Absolut	176	16	192
	Prozent	92.6	7.4	100.0
	(SE)	(2.1)	(2.1)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BH	Absolut	188	4	192
	Prozent	98.0	2.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BI	Absolut	124	68	192
	Prozent	67.7	32.3	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BJ	Absolut	160	32	192
	Prozent	83.2	16.8	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.1)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BK	Absolut	163	29	192
	Prozent	86.2	13.8	100.0
	(SE)	(2.8)	(2.8)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG56BL	Absolut	166	26	192
	Prozent	85.6	14.4	100.0
	(SE)	(2.9)	(2.9)	

Schulprofil: Ziele

Quelle	in Anlehnung an SIGrun (Lehmann-Wermser, Busch & Schwippert, 2013); Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 56C

Variable	C. Inwieweit werden mit der Profilbildung folgende Ziele verfolgt?
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
	Auf Schülerebene
ACNG56CA	Erwerb von Schlüsselqualifikationen
ACNG56CB	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit
ACNG56CC	Talentsichtung
ACNG56CD	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils
ACNG56CE	Förderung von Lernmotivation
ACNG56CF	Förderung des Wohlbefindens
ACNG56CG	Förderung von Gesundheitsbewusstsein
ACNG56CH	Förderung von Körperbewusstsein und Bewegungsfreude
ACNG56CI	Förderung musikalisch-ästhetischer Bildung
ACNG56CJ	Förderung der Sprachentwicklung
ACNG56CK	Förderung naturwissenschaftlicher und mathematischer Kompetenzen
ACNG56CL	Förderung sozialer Kompetenzen
ACNG56CM	Förderung von interkulturellem Lernen
	Auf Schulebene
ACNG56CN	Öffnung der Schule nach außen
ACNG56CO	Steigerung von Anmeldezahlen
ACNG56CP	Bereicherung der Schulkultur
ACNG56CQ	positive Außendarstellung
ACNG56CR	Intensivierung der Elternarbeit
ACNG56CS	Erhöhung der Passung von Schülerschaft und Schule
ACNG56CT	inhaltliche Abgrenzung von anderen Schulen der Region
Kodierung	1 = gar nicht; 2 = ein wenig; 3 = ziemlich; 4 = sehr

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CA	Absolut	5	21	43	65	134
	Prozent	2.6	18.6	33.2	45.6	100.0
	(SE)	(1.2)	(5.5)	(5.5)	(5.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CB	Absolut	9	20	56	48	133
	Prozent	6.2	18.8	41.8	33.2	100.0
	(SE)	(2.1)	(5.5)	(5.0)	(5.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CC	Absolut	31	46	30	24	131
	Prozent	27.0	32.7	20.8	19.5	100.0
	(SE)	(4.2)	(4.6)	(4.2)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CD	Absolut	3	28	62	40	133
	Prozent	5.5	18.5	43.6	32.3	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	(5.4)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CE	Absolut	0	14	56	66	136
	Prozent	0.0	11.7	42.3	46.0	100.0
	(SE)	(-)	(3.4)	(5.1)	(5.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CF	Absolut	0	3	37	95	135
	Prozent	0.0	5.4	24.1	70.5	100.0
	(SE)	(-)	(3.7)	(4.0)	(4.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CG	Absolut	10	16	38	70	134
	Prozent	6.1	15.5	27.7	50.7	100.0
	(SE)	(2.0)	(4.4)	(4.3)	(5.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CH	Absolut	8	11	36	79	134
	Prozent	4.4	12.9	24.4	58.3	100.0
	(SE)	(1.6)	(4.5)	(3.9)	(4.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CI	Absolut	8	28	34	61	131
	Prozent	5.7	25.6	24.7	44.1	100.0
	(SE)	(2.0)	(4.8)	(3.5)	(4.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CJ	Absolut	5	30	50	47	132
	Prozent	3.5	25.6	37.2	33.7	100.0
	(SE)	(1.6)	(5.4)	(4.3)	(5.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CK	Absolut	26	39	44	21	130
	Prozent	27.8	29.3	28.8	14.1	100.0
	(SE)	(5.2)	(4.5)	(4.3)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CL	Absolut	1	3	37	94	135
	Prozent	0.5	2.2	28.6	68.7	100.0
	(SE)	(0.5)	(1.3)	(4.6)	(4.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CM	Absolut	12	39	46	36	133
	Prozent	10.9	30.9	36.7	21.5	100.0
	(SE)	(3.4)	(4.4)	(5.2)	(4.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CN	Absolut	3	21	50	61	135
	Prozent	3.3	17.2	33.4	46.1	100.0
	(SE)	(1.9)	(4.5)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CO	Absolut	54	39	22	18	133
	Prozent	43.4	31.5	13.8	11.3	100.0
	(SE)	(4.8)	(4.6)	(3.4)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CP	Absolut	1	12	41	81	135
	Prozent	0.7	11.7	25.6	62.0	100.0
	(SE)	(0.7)	(4.2)	(4.5)	(4.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CQ	Absolut	1	19	62	54	136
	Prozent	0.8	15.5	42.6	41.1	100.0
	(SE)	(0.8)	(4.4)	(4.4)	(4.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CR	Absolut	1	48	53	32	134
	Prozent	0.6	35.6	40.2	23.6	100.0
	(SE)	(0.6)	(5.2)	(4.5)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CS	Absolut	26	38	44	20	128
	Prozent	24.8	31.0	28.7	15.5	100.0
	(SE)	(4.2)	(5.2)	(3.6)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG56CT	Absolut	38	56	20	17	131
	Prozent	27.3	45.2	15.6	12.0	100.0
	(SE)	(4.7)	(5.6)	(4.2)	(2.7)	

Profilklassen

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 57A

Variable	
ACNG57A	**A. Haben <u>einzelne Klassen</u> an Ihrer Schule spezifische Profile (ohne den Schwerpunkt Inklusion)?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zum Ende des Fragebogens.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	32	154	186
Prozent	17.7	82.3	100.0
(SE)	(3.6)	(3.6)	

Profilklassen: Art

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 57B

Variable	**B. Falls ja, welche?**
	Mehrfachnennungen sind möglich.
ACNG57BA	Gesundheit
ACNG57BB	Sport/Bewegung
ACNG57BC	Naturwissenschaften/Mathematik
ACNG57BD	Fremdsprachen
ACNG57BE	Gesellschaft/Demokratie/Eine Welt
ACNG57BF	Umwelt
ACNG57BG	Forschen
ACNG57BH	Schach
ACNG57BI	Musik
ACNG57BJ	Theater/Darstellendes Spiel
ACNG57BK	Kunst
ACNG57BL	Sonstiges,
Kodierung	0 = nicht markiert; 1 = markiert
ACNG57BT	und zwar:
Kodierung	(Freitext)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BA	Absolut	179	13	192
	Prozent	95.2	4.8	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.4)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BB	Absolut	177	15	192
	Prozent	92.4	7.6	100.0
	(SE)	(2.5)	(2.5)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BC	Absolut	187	5	192
	Prozent	98.1	1.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BD	Absolut	189	3	192
	Prozent	96.1	3.9	100.0
	(SE)	(2.3)	(2.3)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BE	Absolut	192	0	192
	Prozent	100.0	0.0	100.0
	(SE)	(0.0)	(-)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BF	Absolut	187	5	192
	Prozent	97.6	2.4	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.1)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BG	Absolut	189	3	192
	Prozent	97.4	2.6	100.0
	(SE)	(1.8)	(1.8)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BH	Absolut	192	0	192
	Prozent	100.0	0.0	100.0
	(SE)	(0.0)	(-)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BI	Absolut	176	16	192
	Prozent	92.7	7.3	100.0
	(SE)	(2.1)	(2.1)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BJ	Absolut	183	9	192
	Prozent	93.3	6.7	100.0
	(SE)	(2.6)	(2.6)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BK	Absolut	187	5	192
	Prozent	98.2	1.8	100.0
	(SE)	(0.8)	(0.8)	

Variable	Kodierung	0	1	Gesamt
ACNG57BL	Absolut	188	4	192
	Prozent	98.1	1.9	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Profilklassen: Ziele

Quelle	in Anlehnung an SIGrun (Lehmann-Wermser, Busch & Schwippert, 2013); Eigenentwicklung
Gewicht	SCHWGT
Instrument	Schulleitungsfragebogen (national), Frage: 57C

Variable	**C. Inwieweit werden mit der Profilbildung <u>einzelner Klassen</u> folgende Ziele verfolgt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
	Auf Schülerebene
ACNG57CA	Erwerb von Schlüsselqualifikationen
ACNG57CB	Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit
ACNG57CC	Talentsichtung
ACNG57CD	Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils
ACNG57CE	Förderung von Lernmotivation
ACNG57CF	Förderung des Wohlbefindens
ACNG57CG	Förderung von Gesundheitsbewusstsein
ACNG57CH	Förderung von Körperbewusstsein und Bewegungsfreude
ACNG57CI	Förderung musikalisch-ästhetischer Bildung
ACNG57CJ	Förderung der Sprachentwicklung
ACNG57CK	Förderung naturwissenschaftlicher und mathematischer Kompetenzen
ACNG57CL	Förderung sozialer Kompetenzen
ACNG57CM	Förderung von interkulturellem Lernen
	Auf Schulebene
ACNG57CN	Öffnung der Schule nach außen
ACNG57CO	Steigerung von Anmeldezahlen
ACNG57CP	Bereicherung der Schulkultur
ACNG57CQ	positive Außendarstellung
ACNG57CR	Intensivierung der Elternarbeit
ACNG57CS	Erhöhung der Passung von Schülerschaft und Schule
ACNG57CT	inhaltliche Abgrenzung von anderen Schulen der Region
Kodierung	1 = gar nicht; 2 = ein wenig; 3 = ziemlich; 4 = sehr

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CA	Absolut	2	5	19	20	46
	Prozent	3.8	8.1	41.3	46.8	100.0
	(SE)	(3.0)	(4.3)	(8.5)	(9.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CB	Absolut	4	10	20	9	43
	Prozent	13.3	16.2	48.6	21.9	100.0
	(SE)	(7.2)	(4.7)	(9.8)	(7.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CC	Absolut	10	19	7	8	44
	Prozent	22.1	41.8	17.3	18.7	100.0
	(SE)	(7.0)	(8.1)	(7.3)	(8.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CD	Absolut	6	13	15	12	46
	Prozent	16.0	21.7	30.1	32.2	100.0
	(SE)	(7.6)	(6.7)	(7.9)	(9.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CE	Absolut	1	4	20	20	45
	Prozent	1.5	5.6	55.1	37.8	100.0
	(SE)	(1.5)	(2.7)	(8.0)	(7.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CF	Absolut	1	5	18	22	46
	Prozent	1.4	11.4	39.9	47.3	100.0
	(SE)	(1.4)	(5.5)	(8.9)	(9.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CG	Absolut	5	6	18	16	45
	Prozent	9.0	14.7	40.6	35.7	100.0
	(SE)	(4.4)	(6.2)	(8.0)	(9.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CH	Absolut	3	5	17	20	45
	Prozent	7.3	14.9	33.7	44.1	100.0
	(SE)	(4.6)	(7.4)	(8.1)	(9.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CI	Absolut	4	7	17	17	45
	Prozent	10.8	11.7	34.3	43.3	100.0
	(SE)	(5.7)	(4.6)	(8.6)	(9.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CJ	Absolut	1	6	21	16	44
	Prozent	1.4	13.8	40.9	43.8	100.0
	(SE)	(1.4)	(6.1)	(8.2)	(9.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CK	Absolut	11	9	15	7	42
	Prozent	28.1	22.0	36.9	13.0	100.0
	(SE)	(8.8)	(8.4)	(9.4)	(5.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CL	Absolut	1	1	13	30	45
	Prozent	1.5	1.1	33.0	64.4	100.0
	(SE)	(1.5)	(1.1)	(9.4)	(9.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CM	Absolut	8	15	16	5	44
	Prozent	14.6	33.1	42.1	10.3	100.0
	(SE)	(6.0)	(8.6)	(10.1)	(4.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CN	Absolut	3	7	16	19	45
	Prozent	8.3	12.9	34.9	43.8	100.0
	(SE)	(5.2)	(4.8)	(7.3)	(9.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CO	Absolut	18	19	5	2	44
	Prozent	46.9	37.1	10.3	5.7	100.0
	(SE)	(8.6)	(7.3)	(4.9)	(3.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CP	Absolut	3	5	18	19	45
	Prozent	5.2	15.6	36.6	42.6	100.0
	(SE)	(3.4)	(7.6)	(7.8)	(9.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CQ	Absolut	3	7	19	16	45
	Prozent	5.2	14.8	47.1	32.8	100.0
	(SE)	(3.4)	(4.8)	(8.1)	(8.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CR	Absolut	4	17	16	8	45
	Prozent	7.6	38.7	35.8	17.9	100.0
	(SE)	(4.1)	(8.6)	(8.4)	(6.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CS	Absolut	8	13	16	6	43
	Prozent	30.2	26.3	28.4	15.1	100.0
	(SE)	(8.8)	(7.3)	(7.2)	(6.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ACNG57CT	Absolut	10	18	10	7	45
	Prozent	23.2	36.2	27.4	13.3	100.0
	(SE)	(8.6)	(7.6)	(9.0)	(5.4)	

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

Schools Where Students Enter the Primary Grades with Literacy Skills

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGELS	**Stds Enter with Literacy Skills/SCL**

Variable	
ACDGELS	**Stds Enter with Literacy Skills/IDX**
	1 = More than 75% Enter with Skills; 2 = 25 -75% Enter with Skills; 3 = Less than 25% Enter with Skills

Instruction Affected by Reading Resource Shortages – Principals' Reports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGRRS	**Instr Aff by Rea Res Shortage-Prncpl/SCL**

Variable	
ACDGRRS	**Instr Aff by Rea Res Shortage-Prncpl/IDX**
	1 = Not Affected; 2 = Somewhat Affected; 3 = Affected A Lot

Instruction Affected by Digital Resource Shortages – Principals' Reports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGDRS	**Instr Aff by Dig Res Shortage-Prncpl/SCL**

Variable	
ACDGDRS	**Instr Aff by Dig Res Shortage-Prncpl/IDX**
	1 = Not Affected; 2 = Somewhat Affected; 3 = Affected A Lot

School Emphasis on Academic Success – Principals' Reports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGEAS	**School Emph on Acad Success-Prncpl/SCL**

Variable	
ACDGEAS	**School Emph on Acad Success-Prncpl/IDX**
	1 = Very High Emphasis; 2 = High Emphasis; 3 = Medium Emphasis

School Discipline Problems – Principals' Reports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Schulleitungsfragebogen (international)

Variable	
ACBGDAS	**School Discipline-Prncpl/SCL**

Variable	
ACDGDAS	**School Discipline-Prncpl/IDX**
	1 = Hardly Any Problems; 2 = Minor Problems; 3 = Moderate to Severe Problems

5. Lehrkräftedaten

Lehrkräftefragebogen

Lehrerfahrung

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006; TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 1[20]

Variable	**Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie schon als Lehrerin/Lehrer tätig?**
	*Bitte auf die nächste ganze Zahl **runden** und **rechtsbündig** eintragen.*
ATBG01	_ _ Jahre
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBG01	17.6	(0.9)	11.8	1	44	205

20 In der internationalen Berichterstattung wurde die kombinierte Variable ATDG01 („Teachers` Years of Experience“) gebildet. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 13)

Geschlecht

Quelle PIRLS 2006; TIMSS 2007

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 2

Variable	
ATBG02	**Sind Sie weiblich oder männlich?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = weiblich; 2 = männlich

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	193	13	
Prozent	93.7	6.3	100.0

Alter (Altersgruppe)

Quelle PIRLS 2006; TIMSS 2007

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 3

Variable	
ATBG03	**Wie alt sind Sie?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = unter 25 Jahre; 2 = 25 bis 29 Jahre; 3 = 30 bis 39 Jahre; 4 = 40 bis 49 Jahre; 5 = 50 bis 59 Jahre; 6 = 60 Jahre oder älter

Häufigkeitstabelle

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	1	0.6	(0.6)
2	15	6.4	(1.7)
3	54	25.8	(3.2)
4	61	29.3	(3.5)
5	53	27.0	(3.5)
6	22	11.0	(2.3)
Gesamt	**206**	**100.0**	

Höchster Bildungsabschluss

Quelle	PIRLS 2006; TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international; nationale Ergänzung), Frage: 4

Variable	**A. Welchen <u>höchsten</u> Bildungsabschluss haben Sie?**
	*Bitte in jeder **Zeile das zutreffende** Kästchen ankreuzen.*
ATXG04AA	Ich habe keine/n Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachschule, Meister oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens.
ATXG04AB	Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens
ATXG04AC	Abitur/Allgemeine Hochschulreife
ATXG04AD	Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss
ATXG04AE	Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)
ATXG04AF	höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion
Kodierung	1 = trifft zu; 2 = trifft nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04AA	Absolut	62	121	183
	Prozent	35.2	64.8	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04AB	Absolut	30	150	180
	Prozent	19.0	81.0	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04AC	Absolut	155	36	191
	Prozent	80.6	19.4	100.0
	(SE)	(2.8)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04AD	Absolut	19	158	177
	Prozent	12.2	87.8	100.0
	(SE)	(2.8)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04AE	Absolut	179	20	199
	Prozent	87.8	12.2	100.0
	(SE)	(2.4)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04AF	Absolut	9	170	179
	Prozent	5.7	94.3	100.0
	(SE)	(1.9)	(1.9)	

Berufsabschluss

Quelle	PIRLS 2006; in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international; nationale Ergänzung), Frage: 4

Variable	**B. Welche beruflichen Abschlüsse haben Sie?**
	*Bitte in jeder **Zeile das zutreffende** Kästchen ankreuzen.*
ATXG04BA	Anlernausbildung/berufliches Praktikum/Berufsvorbereitungsjahr
ATXG04BB	Abschluss einer Lehrausbildung bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
ATXG04BC	berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens
ATXG04BD	Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder einer Berufsakademie
ATXG04BE	Abschluss einer Fachschule der ehemaligen DDR
ATXG04BF	Abschluss einer Verwaltungsfachschule
ATXG04BG	Bachelor-Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)
ATXG04BH	Master-Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)
ATXG04BI	sonstiger Abschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)
ATXG04BJ	sonstiger Abschluss (z. B. Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen) an einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)
ATXG04BK	zweites Staatsexamen
ATXG04BL	Promotion
ATXG04BM	keinen der genannten Abschlüsse
Kodierung	1 = trifft zu; 2 = trifft nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BA	Absolut	13	173	186
	Prozent	6.3	93.7	100.0
	(SE)	(1.9)	(1.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BB	Absolut	36	150	186
	Prozent	18.9	81.1	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BC	Absolut	2	182	184
	Prozent	0.9	99.1	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BD	Absolut	18	172	190
	Prozent	2.9	97.1	100.0
	(SE)	(1.5)	(1.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BE	Absolut	18	172	190
	Prozent	11.8	88.2	100.0
	(SE)	(2.1)	(2.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BF	Absolut	0	185	185
	Prozent	0.0	100.0	100.0
	(SE)	(-)	(0.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BG	Absolut	10	173	183
	Prozent	5.8	94.2	100.0
	(SE)	(2.1)	(2.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BH	Absolut	11	172	183
	Prozent	5.8	94.2	100.0
	(SE)	(2.0)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BI	Absolut	5	177	182
	Prozent	3.1	96.9	100.0
	(SE)	(1.4)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BJ	Absolut	152	39	191
	Prozent	78.0	22.0	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BK	Absolut	177	20	197
	Prozent	88.3	11.7	100.0
	(SE)	(2.5)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BL	Absolut	1	180	181
	Prozent	0.7	99.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG04BM	Absolut	4	171	175
	Prozent	1.6	98.4	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Schwerpunkte im Studium

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international; ATXG05AD: nationale Ergänzung), Frage: 5

Variable	**A. Welches waren die Schwerpunkte Ihres Hochschulstudiums?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBG05AA	Grundschullehramt/Lehramt für untere Klassen
ATBG05AB	höheres Lehramt/Sekundarstufe I oder II/Lehramt an berufsbildenden Schulen
ATBG05AC	Deutsch
ATXG05AD	Sonderschullehramt
ATNG05AD	andere Fächer
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG05AA	Absolut	174	31	205
	Prozent	85.7	14.3	100.0
	(SE)	(2.6)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG05AB	Absolut	42	163	205
	Prozent	18.4	81.6	100.0
	(SE)	(2.9)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBG05AC	Absolut	120	84	204
	Prozent	59.8	40.2	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATXG05AD	Absolut	14	179	193
	Prozent	4.7	95.3	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNG05AD	Absolut	153	40	193
	Prozent	77.8	22.2	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.0)	

Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch

Quelle	in Anlehnung an PIRLS/TIMSS 2011
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 5

Variable	**B. Wie intensiv haben Sie sich im Rahmen Ihrer Aus- und Fortbildung mit den folgenden Gebieten beschäftigt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBG05BA	Deutsche Sprache
ATBG05BB	Literatur
ATBG05BC	Didaktik des Lesens
ATBG05BD	Pädagogische Psychologie
ATBG05BE	Leseförderung
ATBG05BF	Theorien des Lesens
ATBG05BG	Sonderpädagogik
ATBG05BH	Zweitspracherwerb
ATBG05BI	Methoden zur Messung der Lesekompetenz (z. B. Lesediagnostik)
ATBG05BJ	Frühkindliche Bildung
Kodierung	1 = überhaupt nicht; 2 = Überblick oder Einführung in das Gebiet; 3 = war ein Schwerpunkt

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BA	Absolut	9	77	118	204
	Prozent	4.0	35.6	60.4	100.0
	(SE)	(1.5)	(3.4)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BB	Absolut	22	85	97	204
	Prozent	8.9	43.6	47.5	100.0
	(SE)	(1.9)	(3.4)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BC	Absolut	15	98	88	201
	Prozent	6.7	49.4	43.9	100.0
	(SE)	(1.9)	(3.4)	(3.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BD	Absolut	8	104	92	204
	Prozent	3.6	52.3	44.0	100.0
	(SE)	(1.5)	(3.9)	(3.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BE	Absolut	25	121	59	205
	Prozent	12.0	58.3	29.7	100.0
	(SE)	(2.6)	(3.2)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BF	Absolut	35	118	50	203
	Prozent	15.9	59.7	24.4	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.4)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BG	Absolut	130	60	15	205
	Prozent	64.5	30.6	5.0	100.0
	(SE)	(3.4)	(2.9)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BH	Absolut	97	75	31	203
	Prozent	49.9	35.7	14.4	100.0
	(SE)	(4.1)	(3.5)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BI	Absolut	71	101	31	203
	Prozent	33.9	51.3	14.8	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.3)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBG05BJ	Absolut	54	117	32	203
	Prozent	27.4	57.6	15.0	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.7)	(2.7)	

Besuch von Fortbildungen zu Lesen/zum Leseunterricht

Quelle PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 6

Variable	
ATBG06	Wie viele Stunden haben Sie in den vergangenen zwei Jahren insgesamt in Fortbildungsseminaren oder Workshops verbracht, die unmittelbar mit Lesen oder Leseunterricht zu tun hatten? (z. B. zu Lesetheorien, Unterrichtsmethoden)?
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = keine; 2 = weniger als 6 Stunden; 3 = 6 - 15 Stunden; 4 = 16 - 35 Stunden; 5 = mehr als 35 Stunden

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	61	79	55	6	4	205
Prozent	27.5	41.3	26.4	2.6	2.2	100.0
(SE)	(3.4)	(3.8)	(3.3)	(1.2)	(1.3)	

Schulklima

Quelle	TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 7

Variable	**Wie würden Sie die einzelnen unten aufgeführten Punkte in Ihrer Schule beurteilen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBG07A	Verständnis der Lehrplanziele seitens der Lehrkräfte
ATBG07B	Erfolg der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans
ATBG07C	Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler
ATBG07D	Fähigkeit der Lehrkräfte, die Schüler zu inspirieren
ATBG07E	Zusammenarbeit zwischen Schulleitung (inklusive Fach-(bereichs- bzw. gruppen-) leitung) und Lehrkräften bei der Unterrichtsplanung
ATBG07F	Beteiligung der Eltern an Aktivitäten der Schule
ATBG07G	Engagement der Eltern, damit sichergestellt ist, dass die Schüler lernbereit sind
ATBG07H	Erwartungen der Eltern in Bezug auf Leistungen der Schüler
ATBG07I	elterliche Unterstützung hinsichtlich der Leistungen der Schüler
ATBG07J	Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen
ATBG07K	Fähigkeit der Schüler, die Leistungsziele der Schule zu erbringen
ATBG07L	Respekt der Schüler vor Mitschülern, die ausgezeichnete schulische Leistungen erbringen
Kodierung	1 = sehr hoch; 2 = hoch; 3 = mittel; 4 = niedrig; 5 = sehr niedrig

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07A	Absolut	49	128	27	0	1	205
	Prozent	22.3	64.6	12.5	0.0	0.6	100.0
	(SE)	(2.8)	(3.4)	(2.7)	(-)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07B	Absolut	21	124	54	3	2	204
	Prozent	9.6	63.1	24.9	1.0	1.3	100.0
	(SE)	(2.2)	(3.9)	(3.2)	(0.6)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07C	Absolut	14	99	78	14	0	205
	Prozent	7.2	49.6	37.8	5.4	0.0	100.0
	(SE)	(1.8)	(3.9)	(3.8)	(1.3)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07D	Absolut	27	132	47	0	0	206
	Prozent	10.3	64.5	25.1	0.0	0.0	100.0
	(SE)	(2.2)	(3.4)	(2.9)	(-)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07E	Absolut	20	87	56	34	10	207
	Prozent	8.8	44.3	28.0	15.2	3.6	100.0
	(SE)	(2.2)	(4.0)	(3.3)	(2.5)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07F	Absolut	12	74	85	28	7	206
	Prozent	5.6	38.4	40.5	12.6	2.9	100.0
	(SE)	(1.7)	(3.6)	(3.3)	(2.1)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07G	Absolut	6	55	104	32	8	205
	Prozent	2.8	27.4	51.0	16.1	2.7	100.0
	(SE)	(1.2)	(3.2)	(3.7)	(2.6)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07H	Absolut	38	109	52	7	1	207
	Prozent	18.5	54.4	23.6	3.0	0.4	100.0
	(SE)	(2.9)	(4.3)	(3.2)	(1.3)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07I	Absolut	8	45	111	32	8	204
	Prozent	3.7	22.0	56.1	15.6	2.6	100.0
	(SE)	(1.4)	(2.9)	(3.4)	(2.5)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07J	Absolut	22	97	79	5	0	203
	Prozent	11.4	47.5	39.4	1.7	0.0	100.0
	(SE)	(2.0)	(3.5)	(3.4)	(0.9)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07K	Absolut	5	64	116	15	1	201
	Prozent	2.3	32.6	57.7	7.0	0.5	100.0
	(SE)	(1.1)	(3.5)	(3.5)	(1.6)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATBG07L	Absolut	16	124	59	4	0	203
	Prozent	7.2	61.4	29.4	2.0	0.0	100.0
	(SE)	(1.8)	(3.5)	(3.0)	(1.1)	(-)	

Sicherheit an der Schule

Quelle in Anlehnung an Olson, Martin & Mullis (2008)

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 8

Variable	Inwieweit stimmen Sie in Bezug auf Ihre Schule den folgenden Aussagen zu?
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBG08A	Die Schule befindet sich in einer sicheren Gegend.
ATBG08B	Ich fühle mich in der Schule sicher.
ATBG08C	Die Sicherheitsrichtlinien und -maßnahmen an der Schule sind ausreichend.
ATBG08D	Die Schüler verhalten sich ordentlich.
ATBG08E	Die Schüler bringen den Lehrkräften Respekt entgegen.
ATBG08F	Die Schüler gehen respektvoll mit schulischem Eigentum um.
ATBG08G	Diese Schule hat klare Regeln für das Verhalten der Schüler.
ATBG08H	Die Regeln dieser Schule werden konsequent und auf faire Weise umgesetzt.
Kodierung	1 = stimme völlig zu; 2 = stimme eher zu; 3 = stimme eher nicht zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08A	Absolut	130	63	10	5	208
	Prozent	62.2	30.0	6.0	1.8	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.4)	(1.8)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08B	Absolut	169	37	2	0	208
	Prozent	81.2	18.2	0.6	0.0	100.0
	(SE)	(3.0)	(2.9)	(0.5)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08C	Absolut	130	66	10	0	206
	Prozent	64.0	32.3	3.7	0.0	100.0
	(SE)	(3.7)	(3.8)	(1.2)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08D	Absolut	50	129	25	1	205
	Prozent	25.4	62.3	12.1	0.3	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.7)	(2.0)	(0.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08E	Absolut	52	134	21	0	207
	Prozent	24.5	65.2	10.3	0.0	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.6)	(2.2)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08F	Absolut	34	130	43	1	208
	Prozent	16.1	63.2	20.1	0.7	100.0
	(SE)	(2.7)	(3.6)	(2.6)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08G	Absolut	125	73	11	0	209
	Prozent	60.5	34.7	4.8	0.0	100.0
	(SE)	(4.0)	(3.6)	(1.4)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG08H	Absolut	102	87	19	1	209
	Prozent	50.0	39.9	9.6	0.6	100.0
	(SE)	(4.1)	(3.9)	(2.3)	(0.6)	

Austausch im Kollegium

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 9

Variable	**Wie oft finden folgende Arten des Austausches mit den anderen Lehrkräften statt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBG09A	Austausch darüber, was ich aus meinen Erfahrungen beim Unterrichten gelernt habe
ATBG09B	Hospitieren im Unterricht anderer Lehrkräfte, um mehr über das Unterrichten zu lernen
ATBG09C	Zusammenarbeit, um den Unterricht zu einem bestimmten Thema zu verbessern
ATBG09D	gemeinsames Arbeiten mit Lehrkräften anderer Schulen am Lehrplan
ATBG09E	Zusammenarbeit mit Lehrkräften anderer Jahrgangsstufen, um Kontinuität beim Lernen sicherzustellen
Kodierung	1 = sehr häufig; 2 = häufig; 3 = manchmal; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG09A	Absolut	45	106	54	3	208
	Prozent	21.0	53.6	23.6	1.8	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.9)	(3.1)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG09B	Absolut	5	16	79	108	208
	Prozent	1.2	7.7	36.8	54.3	100.0
	(SE)	(0.7)	(2.0)	(3.7)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG09C	Absolut	45	96	62	4	207
	Prozent	19.8	49.2	28.8	2.2	100.0
	(SE)	(2.9)	(3.9)	(3.3)	(1.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG09D	Absolut	2	16	49	140	207
	Prozent	0.4	7.9	23.5	68.2	100.0
	(SE)	(0.3)	(2.2)	(3.1)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG09E	Absolut	16	60	101	29	206
	Prozent	6.7	29.6	50.2	13.6	100.0
	(SE)	(1.9)	(3.2)	(3.7)	(2.7)	

Zufriedenheit mit Lehrberuf

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 10

Variable	**Wie häufig empfinden Sie folgendermaßen in Bezug auf Ihre Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBG10A	Ich bin mit meinem Beruf als Lehrerin/Lehrer zufrieden.
ATBG10B	Ich empfinde meine Arbeit als sehr sinnvoll und wichtig.
ATBG10C	Mein Beruf begeistert mich.
ATBG10D	Meine Arbeit inspiriert mich.
ATBG10E	Ich bin stolz auf meine Arbeit.
Kodierung	1 = sehr häufig; 2 = häufig; 3 = manchmal; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG10A	Absolut	95	94	20	0	209
	Prozent	45.2	45.2	9.7	0.0	100.0
	(SE)	(3.7)	(3.6)	(1.6)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG10B	Absolut	125	77	6	0	208
	Prozent	60.4	37.2	2.4	0.0	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.5)	(1.1)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG10C	Absolut	83	95	29	2	209
	Prozent	36.4	49.5	13.0	1.1	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.9)	(2.6)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG10D	Absolut	67	100	37	4	208
	Prozent	29.6	51.1	17.0	2.3	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.8)	(2.7)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBG10E	Absolut	70	96	43	0	209
	Prozent	32.8	47.1	20.2	0.0	100.0
	(SE)	(3.8)	(4.1)	(3.2)	(-)	

Anzahl der Schülerschaft in der IGLU-Klasse

Quelle PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 11A

Variable	**A. Wie viele Schüler sind in dieser Klasse?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ATBR01A	_ _ Schüler
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR01A	21.2	(0.2)	4.0	5	30	209

Anteil an Viertklässlerinnen und Viertklässlern in der Klasse

Quelle PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 11B

Variable	**B. Wie viele Schüler aus der Antwort zu Frage 11 A. sind Viertklässler?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ATBR01B	_ _ Viertklässler
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR01B	20.1	(0.4)	5.3	2	30	203

Viertklässlerinnen und Viertklässler: Deutschkenntnisse

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 12

Variable	**Wie viele Viertklässler haben Schwierigkeiten, gesprochenes Deutsch zu verstehen?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ATBR02	_ _ Schüler dieser Klasse
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR02	1.0	(0.1)	1.8	0	10	202

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: Bedarf an Förderung im Lesen

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 13A

Variable	**A. Wie viele Schüler benötigen Förderunterricht in Lesen?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ATBR03A	_ _ Viertklässler dieser Klasse
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR03A	3.5	(0.2)	2.8	0	12	206

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: Erhalt von Förderung im Lesen

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 13B

Variable	**B. Wie viele Schüler aus der Antwort zu Frage 13 A. erhalten tatsächlich Förderunterricht in Lesen?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ATBR03B	_ _ Schüler
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR03B	2.2	(0.2)	2.4	0	12	203

Anzahl der Schülerinnen und Schüler: fortgeschrittene Leserinnen und Leser

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 14

Variable	**Wie viele Schüler dieser Klasse sind fortgeschrittene Leser?**
	*Bitte tragen Sie die Zahl **rechtsbündig** ein.*
ATBR04	_ _ Viertklässler dieser Klasse
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR04	8.4	(0.3)	4.7	0	23	206

Beeinträchtigung im Unterricht

Quelle	in Anlehnung an TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 15

Variable	**In welchem Ausmaß wird Ihrer Einschätzung nach das Unterrichten dieser Klasse durch Folgendes beeinträchtigt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR05A	Schüler, denen notwendiges Wissen oder notwendige Fähigkeiten fehlen
ATBR05B	Schüler, die unter mangelhafter Ernährung leiden
ATBR05C	Schüler, die an Schlafmangel leiden
ATBR05D	Schüler, die im Unterricht fehlen
ATBR05E	Schüler, die den Unterricht stören
ATBR05F	desinteressierte Schüler
ATBR05G	Schüler mit geistiger, emotionaler oder psychischer Beeinträchtigung
ATBR05H	mangelnde Unterstützung bei der Nutzung von Informationstechnologie
Kodierung	1 = gar nicht; 2 = etwas; 3 = sehr

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05A	Absolut	36	131	40	207
	Prozent	17.7	64.0	18.2	100.0
	(SE)	(2.7)	(3.4)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05B	Absolut	180	25	2	207
	Prozent	86.9	12.0	1.0	100.0
	(SE)	(2.6)	(2.5)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05C	Absolut	105	96	7	208
	Prozent	51.1	45.7	3.2	100.0
	(SE)	(3.4)	(3.4)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05D	Absolut	120	81	7	208
	Prozent	56.8	39.4	3.9	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	(1.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05E	Absolut	64	102	42	208
	Prozent	28.6	50.4	21.0	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.5)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05F	Absolut	68	126	13	207
	Prozent	31.7	61.7	6.6	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.3)	(1.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05G	Absolut	106	75	27	208
	Prozent	53.8	33.6	12.6	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.8)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR05H	Absolut	104	91	13	208
	Prozent	48.4	45.2	6.5	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.8)	(1.9)	

Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Zeit

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 16[21]

Variable	**Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Schulwoche für Deutsch-/ Sprachunterricht und/oder für sprachbezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern?**
	Bitte zählen Sie Unterricht oder Aktivitäten im Lesen, Schreiben, Sprechen, im Umgang mit Literatur und in anderen Sprachkompetenzen dazu. *Bitte rechnen Sie die Anzahl der Stunden in Minuten um.* *Bitte tragen Sie die Minuten pro Woche* ***rechtsbündig*** *ein.*
ATBR06	_ _ _ _ Minuten pro Woche
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR06	372.6	(13.4)	169.7	8	900	200

21 In der internationalen Berichterstattung wurde die kombinierte Variable ATDGLIHY („Language Instructional Hours per Year“) gebildet. Es handelt sich um eine Zusammenführung der Variable ATBR06 aus dem Lehrerfragebogen und der Variable ACBG07A aus dem Schulleitungsfragebogen. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 14)

Zeit für Leseunterricht/Leseaktivitäten

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 17[22]

Variable	**Unabhängig davon, ob es bei Ihnen einen formal festgelegten Zeitrahmen für Leseunterricht gibt oder nicht, wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Schulwoche auf Leseunterricht und/oder Leseaktivitäten mit den Schülern?**
	Bitte beziehen Sie gegenstandsübergreifende Aktivitäten und die regulär laut Stundenplan für Leseunterricht festgelegten Zeiten mit ein. *Bitte rechnen Sie die Anzahl der Stunden in Minuten um.* *Bitte tragen Sie die Minuten pro Woche **rechtsbündig** ein.*
ATBR07	_ _ _ _ Minuten pro Woche
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATBR07	136.1	(10.7)	126.3	10	950	200

22 In der internationalen Berichterstattung wurde die kombinierte Variable ATDGRIHY („Reading Instructional Hours per Year“) gebildet. Es handelt sich um eine Zusammenführung der Variable ATBR07 aus dem Lehrerfragebogen und der Variable ACBG07A aus dem Schulleitungsfragebogen. Zu Details siehe: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UG_Supplement3.pdf (S. 15)

Differenzierung im Leseunterricht

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 18

Variable	**Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft organisieren Sie diese in folgender Weise?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR08A	Ich unterrichte die ganze Klasse gemeinsam im Lesen.
ATBR08B	Ich bilde Gruppen von Schülern mit gleichem Fähigkeitsniveau.
ATBR08C	Ich bilde Gruppen von Schülern mit unterschiedlichem Fähigkeitsniveau.
ATBR08D	Ich gebe individuell abgestimmten Leseunterricht.
ATBR08E	Die Schüler arbeiten selbstständig nach einem festgelegten Plan oder einer Zielvorgabe.
ATXR08F	Die Schüler arbeiten selbstständig auf ein selbst gewähltes Ziel hin.
ATXR08G	Eine Sonderpädagogin/ein Sonderpädagoge unterstützt einzelne Schüler.
Kodierung	1 = immer oder fast immer; 2 =oft; 3 =manchmal; 4 = nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR08A	Absolut	51	96	52	7	206
	Prozent	26.0	47.9	23.9	2.2	100.0
	(SE)	(2.9)	(3.2)	(2.8)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR08B	Absolut	4	59	115	25	203
	Prozent	1.9	28.5	57.4	12.3	100.0
	(SE)	(1.0)	(3.1)	(3.4)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR08C	Absolut	9	49	125	22	205
	Prozent	3.0	23.0	62.1	11.8	100.0
	(SE)	(0.9)	(3.0)	(3.6)	(2.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR08D	Absolut	10	45	113	37	205
	Prozent	4.1	18.3	58.9	18.7	100.0
	(SE)	(1.3)	(3.2)	(3.5)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR08E	Absolut	23	93	77	11	204
	Prozent	9.3	48.2	37.4	5.1	100.0
	(SE)	(1.9)	(4.0)	(3.6)	(1.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATXR08F	Absolut	11	47	105	43	206
	Prozent	5.2	22.2	52.8	19.9	100.0
	(SE)	(1.6)	(3.2)	(3.7)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATXR08G	Absolut	10	16	58	118	202
	Prozent	3.7	8.2	27.6	60.5	100.0
	(SE)	(1.3)	(2.2)	(3.9)	(4.3)	

Textsorten im Leseunterricht

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 19

Variable	**Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Aktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft lesen Sie mit ihnen folgende Textsorten (gedruckt oder elektronisch)?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
	A. Literarisches Lesematerial
ATBR09AA	Kurzgeschichten (z. B. Fabeln, Märchen, Action-Geschichten, Science-Fiction, Detektivgeschichten)
ATBR09AB	längere literarische Texte mit mehreren Kapiteln (z. B. Romane)
ATBR09AC	Theaterstücke
	B. Informierendes Lesematerial
ATBR09BA	fachspezifische Sach- oder Lehrbücher
ATBR09BB	längere Sachbücher mit mehreren Kapiteln
ATBR09BC	Sachartikel, in denen Dinge, Menschen, Ereignisse beschrieben und erklärt werden bzw. in denen erklärt wird, wie etwas funktioniert (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel)
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 =ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR09AA	Absolut	16	95	84	9	204
	Prozent	8.2	46.9	40.7	4.2	100.0
	(SE)	(2.2)	(3.3)	(3.4)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR09AB	Absolut	15	26	79	84	204
	Prozent	6.9	12.5	38.8	41.7	100.0
	(SE)	(1.8)	(2.3)	(3.8)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR09AC	Absolut	0	3	32	169	204
	Prozent	0.0	1.7	14.8	83.5	100.0
	(SE)	(-)	(1.0)	(2.5)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR09BA	Absolut	52	93	50	11	206
	Prozent	26.3	44.3	23.0	6.4	100.0
	(SE)	(3.4)	(3.9)	(3.1)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR09BB	Absolut	4	19	82	97	202
	Prozent	2.0	10.4	40.1	47.5	100.0
	(SE)	(1.0)	(2.0)	(3.6)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR09BC	Absolut	12	84	86	23	205
	Prozent	7.5	41.2	40.0	11.3	100.0
	(SE)	(1.9)	(3.7)	(3.5)	(2.5)	

Methoden im Leseunterricht I

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 20

Variable	**Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft tun Sie die folgenden Dinge?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR10A	Schülern vorlesen
ATBR10B	Schüler auffordern, laut vorzulesen
ATBR10C	Schüler auffordern, leise für sich selbst zu lesen
ATBR10D	den Schülern Strategien erklären, wie sie Laute und Wörter entschlüsseln können
ATBR10E	den Schülern systematisch neuen Wortschatz beibringen
ATBR10F	den Schülern beibringen, die Hauptgedanken zu erfassen
ATBR10G	den Schülern Strategien zum überfliegend selektiven (gezielt suchenden) und zum überfliegend orientierenden Lesen zeigen oder mit ihnen erarbeiten
ATXR10H	den Schülern helfen, neue Wörter in Lesetexten zu verstehen
Kodierung	1 = jeden oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR10A	Absolut	55	89	49	12	205
	Prozent	26.6	43.9	23.5	5.9	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.8)	(3.1)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR10B	Absolut	127	63	15	1	206
	Prozent	65.7	28.7	5.3	0.2	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.1)	(1.6)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR10C	Absolut	159	42	5	0	206
	Prozent	79.0	19.7	1.3	0.0	100.0
	(SE)	(2.8)	(2.8)	(0.7)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR10D	Absolut	23	75	61	42	201
	Prozent	11.2	38.2	28.9	21.7	100.0
	(SE)	(2.7)	(4.0)	(3.6)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR10E	Absolut	44	82	56	22	204
	Prozent	22.0	40.3	28.1	9.6	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.7)	(3.1)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR10F	Absolut	53	98	47	6	204
	Prozent	27.7	49.1	21.2	2.0	100.0
	(SE)	(3.4)	(3.5)	(3.0)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR10G	Absolut	12	58	97	38	205
	Prozent	6.9	29.4	45.0	18.6	100.0
	(SE)	(2.1)	(3.3)	(3.6)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATXR10H	Absolut	88	74	38	5	205
	Prozent	44.0	38.3	16.4	1.4	100.0
	(SE)	(3.7)	(3.6)	(2.5)	(0.8)	

Methoden im Leseunterricht II

Quelle	PIRLS 2016 (ATBR11H in Anlehnung an PIRLS 2001)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 21

Variable	**Wie oft tun Sie die folgenden Dinge, wenn Sie in dieser Klasse Lesen unterrichten?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR11A	Lesematerialien bereitstellen, die den Interessen der Schüler entsprechen
ATBR11B	Materialien bereitstellen, die auf das Leseniveau jedes einzelnen Schülers abgestimmt sind
ATBR11C	bei neuen Inhalten an Vorkenntnisse der Schüler anknüpfen
ATBR11D	die Schüler ermutigen, ihr eigenes Verständnis für einen Text zu entwickeln
ATBR11E	die Schüler ermutigen, Texte zu erörtern
ATBR11F	die Schüler ermutigen, die Meinung, die in einem Text vertreten wird, zu hinterfragen
ATBR11G	verschiedene Perspektiven heranziehen (zwischen Schülern und Texten), um das Verstehen zu vertiefen
ATBR11H	den Schülern Zeit geben, Bücher zu lesen, die sie sich selbst ausgesucht haben
ATBR11I	jedem Schüler individuelles Feedback geben
Kodierung	1 = in jeder oder fast jeder Stunde; 2 = in ungefähr der Hälfte der Stunden; 3 = in einigen Stunden; 4 = nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11A	Absolut	71	73	61	1	206
	Prozent	31.7	36.2	31.5	0.6	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.8)	(3.6)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11B	Absolut	47	48	87	23	205
	Prozent	19.3	24.8	45.0	10.8	100.0
	(SE)	(2.9)	(3.0)	(3.7)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11C	Absolut	96	70	34	1	201
	Prozent	48.5	35.3	16.2	0.1	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	(2.5)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11D	Absolut	87	63	49	3	202
	Prozent	43.1	34.0	21.8	1.1	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.7)	(3.3)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11E	Absolut	49	78	60	16	203
	Prozent	24.4	42.0	25.9	7.7	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.2)	(2.9)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11F	Absolut	52	70	72	8	202
	Prozent	26.5	36.9	33.5	3.0	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.6)	(3.2)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11G	Absolut	21	62	95	24	202
	Prozent	8.4	33.8	46.7	11.1	100.0
	(SE)	(1.9)	(3.6)	(3.5)	(2.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11H	Absolut	31	41	119	13	204
	Prozent	14.9	18.5	60.9	5.7	100.0
	(SE)	(2.8)	(2.8)	(3.8)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR11I	Absolut	39	49	108	8	204
	Prozent	16.3	24.4	55.5	3.8	100.0
	(SE)	(2.4)	(2.7)	(3.3)	(1.1)	

Förderung von Leseverständnis/-strategien im Leseunterricht

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 22

Variable	**Wie oft fordern Sie die Schüler auf, die folgenden Dinge zu tun, um ihre Fähigkeiten im Leseverständnis bzw. Lesestrategien zu entwickeln?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR12A	Informationen im Text finden
ATBR12B	die Hauptaussagen eines Textes benennen
ATBR12C	ihr Verständnis von etwas Gelesenem erklären oder belegen
ATBR12D	das Gelesene mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen
ATBR12E	das Gelesene mit anderen Dingen vergleichen, die sie gelesen haben
ATBR12F	Voraussagen darüber machen, was als Nächstes in dem Text passieren wird, den sie gerade lesen
ATBR12G	Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten
ATBR12H	den Stil oder die Struktur des gelesenen Textes beschreiben
ATBR12I	die Perspektive oder Absicht des Textes bzw. des Autors ermitteln
Kodierung	1 = jeden oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12A	Absolut	134	64	6	1	205
	Prozent	66.2	29.9	3.7	0.1	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.6)	(1.6)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12B	Absolut	83	92	25	2	202
	Prozent	43.4	45.9	10.6	0.1	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.6)	(2.0)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12C	Absolut	95	94	12	1	202
	Prozent	49.8	45.7	4.4	0.1	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	(1.3)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12D	Absolut	37	100	60	7	204
	Prozent	19.4	49.8	29.1	1.7	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.4)	(2.9)	(0.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12E	Absolut	21	66	94	22	203
	Prozent	10.9	33.9	44.9	10.2	100.0
	(SE)	(2.6)	(3.6)	(4.0)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12F	Absolut	20	87	85	12	204
	Prozent	8.7	43.4	43.5	4.4	100.0
	(SE)	(2.2)	(3.8)	(3.6)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12G	Absolut	32	91	65	15	203
	Prozent	17.3	46.1	31.4	5.2	100.0
	(SE)	(3.0)	(4.1)	(3.1)	(1.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12H	Absolut	5	41	110	48	204
	Prozent	2.8	21.5	53.3	22.4	100.0
	(SE)	(1.3)	(2.9)	(3.7)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR12I	Absolut	7	55	95	47	204
	Prozent	3.6	27.9	46.4	22.1	100.0
	(SE)	(1.4)	(3.0)	(3.5)	(2.9)	

Nachbereitung von Texten im Leseunterricht

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 23

Variable	**Nachdem die Schüler etwas gelesen haben, wie oft fordern Sie sie zu folgenden Tätigkeiten auf?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR13A	etwas über oder als Reaktion auf das Gelesene aufschreiben
ATBR13B	mündliche Fragen zum Gelesenen beantworten oder es mündlich zusammenfassen
ATBR13C	miteinander über das Gelesene sprechen
ATBR13D	schriftlich Testfragen zum Gelesenen beantworten
Kodierung	1 = jeden oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR13A	Absolut	10	82	91	22	205
	Prozent	4.9	40.4	44.4	10.3	100.0
	(SE)	(1.7)	(3.8)	(3.7)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR13B	Absolut	110	77	17	1	205
	Prozent	54.5	37.3	8.0	0.2	100.0
	(SE)	(4.1)	(3.8)	(2.2)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR13C	Absolut	107	80	16	2	205
	Prozent	53.7	37.2	8.6	0.6	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.3)	(2.2)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR13D	Absolut	16	84	96	10	206
	Prozent	6.7	40.8	48.3	4.2	100.0
	(SE)	(1.9)	(3.4)	(3.6)	(1.6)	

Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit I

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 24A

Variable	
ATBR14A	**A. Stehen den Schülern dieser Klasse Computer (einschließlich Tablets) für ihren Leseunterricht zur Verfügung?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein *(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 25.)*

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	136	71	207
Prozent	64.5	35.5	100.0
(SE)	(3.6)	(3.6)	

Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit II

Quelle	PIRLS 2016
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 24B

Variable	**Falls ja,** **B. In welcher Form können Schüler in dieser Klasse die Computer nutzen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR14BA	Jeder Schüler hat einen Computer.
ATBR14BB	Den Klassen stehen ein oder mehrere Computer zur Verfügung, den/die die Schüler (gemeinsam) nutzen können.
ATBR14BC	Die Schule verfügt über Computer, die die Klasse gelegentlich nutzen kann.
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR14BA	Absolut	5	131	136
	Prozent	4.4	95.6	100.0
	(SE)	(2.1)	(2.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR14BB	Absolut	102	34	136
	Prozent	74.5	25.5	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR14BC	Absolut	110	25	135
	Prozent	81.0	19.0	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.5)	

Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 24C

Variable	**C. Wie oft führen Sie im Leseunterricht folgende computerbezogene Tätigkeiten durch?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR14CA	die Schüler dazu auffordern, digitale Texte zu lesen
ATBR14CB	den Schülern Strategien zum Lesen digitaler Texte beibringen
ATBR14CC	den Schülern beibringen, gegenüber Texten im Internet kritisch zu sein
ATBR14CD	die Schüler dazu auffordern, Informationen nachzuschlagen (Fakten, Definitionen etc.)
ATBR14CE	die Schüler dazu auffordern, bestimmte Themen oder Fragestellungen zu recherchieren
ATBR14CF	die Schüler auffordern, Geschichten oder andere Texte zu schreiben
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR14CA	Absolut	3	21	79	31	134
	Prozent	0.7	15.4	59.3	24.6	100.0
	(SE)	(0.4)	(3.4)	(4.1)	(3.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR14CB	Absolut	1	7	59	67	134
	Prozent	0.3	5.7	43.0	51.0	100.0
	(SE)	(0.3)	(2.2)	(4.8)	(5.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR14CC	Absolut	3	16	84	30	133
	Prozent	2.1	12.1	61.7	24.1	100.0
	(SE)	(1.3)	(3.1)	(4.2)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR14CD	Absolut	8	35	81	10	134
	Prozent	4.5	27.8	58.7	9.0	100.0
	(SE)	(1.6)	(4.2)	(4.4)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR14CE	Absolut	6	32	80	16	134
	Prozent	3.2	25.7	58.3	12.8	100.0
	(SE)	(1.3)	(4.1)	(4.4)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATBR14CF	Absolut	5	17	61	51	134
	Prozent	2.4	13.0	45.7	38.8	100.0
	(SE)	(1.2)	(2.8)	(4.9)	(4.9)	

Bibliothek im Klassenzimmer

Quelle PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 25A

Variable	
ATBR15A	**A. Gibt es <u>in Ihrem Klassenzimmer</u> eine Bibliothek oder eine Leseecke?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein *(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 26.)*

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	178	28	206
Prozent	87.1	12.9	100.0
(SE)	(2.5)	(2.5)	

Anzahl der Bücher in der Klassenzimmerbibliothek

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 25B

Variable	
ATBR15B	**Falls ja,** **B. Wie viele Bücher gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzimmerbibliothek?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 0 - 25; 2 = 26 - 50; 3 = 51 - 100; 4 = über 100

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	30	56	57	34	177
Prozent	20.2	29.7	33.1	17.0	100.0
(SE)	(3.4)	(3.7)	(3.8)	(3.0)	

Anzahl der Zeitschriften in der Klassenzimmerbibliothek

Quelle in Anlehnung an PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 25C

Variable	
ATBR15C	**C. Wie viele Zeitschriften mit unterschiedlichen Titeln gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzimmerbibliothek?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 0; 2 = 1 - 2; 3 = 3 - 5; 4 = über 5

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	59	51	33	33	176
Prozent	34.7	30.5	18.8	16.1	100.0
(SE)	(3.7)	(3.4)	(3.3)	(3.0)	

Schülerinnen und Schüler in der Klassenzimmerbibliothek I

Quelle PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 25D

Variable	
ATBR15D	**D. Wie oft geben Sie den Schülern in Ihrer Klasse Zeit, die Klassenzimmerbibliothek oder Leseecke zu nutzen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = jeden Tag oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	72	66	28	10	176
Prozent	38.6	37.3	18.2	5.9	100.0
(SE)	(4.1)	(3.9)	(3.1)	(1.8)	

Ausleihmöglichkeiten der Klassenzimmerbibliothek

Quelle	PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 25E

Variable	
ATBR15E	**E. Können sich die Schüler Bücher aus der Klassenzimmerbibliothek oder der Leseecke ausleihen und sie mit nach Hause nehmen?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	127	50	177
Prozent	71.5	28.5	100.0
(SE)	(3.8)	(3.8)	

Schülerinnen und Schüler in der Klassenzimmerbibliothek II

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 26

Variable	
ATBR16	**Wie oft begleiten oder schicken Sie Ihre Schüler in eine andere Bibliothek als Ihre Klassenzimmerbibliothek?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = mindestens ein- bis zweimal pro Woche; 2 = ein- bis zweimal pro Monat; 3 = einige Male pro Jahr; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	55	59	48	41	203
Prozent	27.3	29.2	24.0	19.6	100.0
(SE)	(3.6)	(3.4)	(3.4)	(3.0)	

Lesen als Hausaufgabe: Häufigkeit

Quelle PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 27

Variable	
ATBR17	**Wie oft geben Sie Lesen als Teil der Hausaufgaben (in allen von Ihnen unterrichteten Fächern) auf?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = Ich gebe niemals Lesen als Hausaufgabe auf ***(Falls niemals, gehen Sie bitte zu Frage 30.)***; 2 = weniger als einmal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Woche; 4 = drei- bis viermal pro Woche; 5 = jeden Tag

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	7	47	103	26	25	208
Prozent	1.9	23.5	48.7	12.6	13.3	100.0
(SE)	(0.9)	(3.2)	(3.5)	(2.1)	(2.6)	

Lesen als Hausaufgabe: Dauer

Quelle PIRLS 2006

Gewicht TCHWGT

Instrument Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 28

Variable	
ATBR18	**Wie lange beschäftigen sich Ihrer Einschätzung nach die Schüler im Allgemeinen mit ihren <u>Lesehausaufgaben</u> (in allen von Ihnen unterrichteten Fächern), wenn Sie welche aufgeben?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = 15 Minuten oder weniger; 2 = 16 - 30 Minuten; 3 = 31 - 60 Minuten; 4 = mehr als 60 Minuten

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
Absolut	82	104	15	0	201
Prozent	42.6	51.3	6.1	0.0	100.0
(SE)	(3.8)	(3.9)	(1.5)	(-)	

Umgang mit Lesen als Hausaufgabe

Quelle	PIRLS 2011
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 29

Variable	**Wie oft machen Sie Folgendes mit den Lesehausaufgaben dieser Klasse?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR19A	die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben
ATBR19B	die Hausaufgaben im Unterricht besprechen
ATBR19C	kontrollieren, ob die Hausaufgaben gemacht wurden
Kodierung	1 = immer oder fast immer; 2 = manchmal; 3 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR19A	Absolut	92	87	15	194
	Prozent	44.3	47.8	7.9	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.4)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR19B	Absolut	132	59	7	198
	Prozent	71.1	25.6	3.3	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.3)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR19C	Absolut	181	17	1	199
	Prozent	91.4	8.0	0.6	100.0
	(SE)	(2.2)	(2.2)	(0.6)	

Zusätzliches Personal zur Leseförderung

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 30

Variable	**Stehen Ihnen folgende Personen zur Unterstützung von Schülern zur <u>Verfügung</u>, die Schwierigkeiten beim Lesen haben?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR20A	ein Fachspezialist (z. B. Leseexperten, Sprachtherapeuten)
ATBR20B	eine Hilfslehrkraft
ATBR20C	freiwillige Erwachsene/Eltern
Kodierung	1 = immer; 2 = manchmal; 3 = nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20A	Absolut	5	30	170	205
	Prozent	2.6	13.4	84.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(2.6)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20B	Absolut	4	66	133	203
	Prozent	1.3	32.1	66.6	100.0
	(SE)	(0.7)	(3.5)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR20C	Absolut	6	65	131	202
	Prozent	2.9	33.4	63.6	100.0
	(SE)	(1.2)	(3.5)	(3.6)	

Leseschwache Schülerinnen und Schüler

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 31

Variable	**Was tun Sie normalerweise, wenn ein Schüler im Lesen hinter der Klasse zurückbleibt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR21A	Ich lasse den Schüler mit einem Fachspezialisten (z. B. Leseexperten, Sprachtherapeuten) arbeiten.
ATBR21B	Ich warte ab, ob sich die Leistung verbessert, wenn der Schüler reifer wird.
ATBR21C	Ich verbringe mehr Zeit damit, mit diesem Schüler individuell Lesen zu üben.
ATBR21D	Ich bitte die Eltern, den Schülern beim Lesen zu unterstützen.
ATBR21E	Ich empfehle, dass der Schüler Leseförderung erhält.
Kodierung	1 = ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR21A	Absolut	54	153	207
	Prozent	25.5	74.5	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR21B	Absolut	62	145	207
	Prozent	30.6	69.4	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR21C	Absolut	152	56	208
	Prozent	71.6	28.4	100.0
	(SE)	(2.9)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR21D	Absolut	205	3	208
	Prozent	98.5	1.5	100.0
	(SE)	(0.9)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATBR21E	Absolut	191	17	208
	Prozent	92.4	7.6	100.0
	(SE)	(1.6)	(1.6)	

Beurteilung von Leseleistung

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (international), Frage: 32

Variable	**Welches Gewicht messen Sie den folgenden Quellen bei, um den Fortschritt der Schüler im Lesen zu beurteilen?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATBR22A	Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler
ATBR22B	Klassenarbeiten (z. B. von der Lehrkraft entworfene oder dem Lehrbuch entnommene Arbeiten)
ATBR22C	nationale, bundeslandspezifische oder regionale Lernstandserhebungen
Kodierung	1 = großes Gewicht; 2 = einiges Gewicht; 3 = wenig oder kein Gewicht

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR22A	Absolut	169	35	1	205
	Prozent	82.0	17.8	0.2	100.0
	(SE)	(2.3)	(2.3)	(0.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR22B	Absolut	84	107	14	205
	Prozent	42.1	52.6	5.3	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.3)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATBR22C	Absolut	8	81	115	204
	Prozent	3.7	41.0	55.3	100.0
	(SE)	(1.3)	(3.7)	(3.9)	

Umfang der Tätigkeiten im Unterricht

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 33

Variable	**Wie viel Prozent Ihrer <u>Unterrichtszeit mit den Schülern</u> verwenden Sie in einer normalen Schulwoche für die folgenden Tätigkeiten?**	
	*Tragen Sie jeweils einen Prozentsatz **rechtsbündig** ein.*	_ _ _ %
ATNR23A	die Schüler im Klassenverband unterrichten	_ _ _ %
ATNR23B	mit einzelnen Schülern oder Kleingruppen arbeiten	_ _ _ %
ATNR23C	administrative Aufgaben (z. B. die Anwesenheit kontrollieren)	_ _ _ %
ATNR23D	für Disziplin sorgen	_ _ _ %
ATNR23E	andere Aufgaben	_ _ _ %
Kodierung	(Zahl)	Gesamt = 100%

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATNR23A	54.3	(1.5)	19.0	5	98	206
ATNR23B	22.9	(1.2)	15.6	0	70	206
ATNR23C	6.5	(0.3)	4.0	0	25	203
ATNR23D	9.1	(0.4)	6.4	0	60	203
ATNR23E	7.5	(0.5)	7.2	0	50	196

Konstruktivistische Überzeugungen

Quelle	Warwas, J., Hertel, S. & Labuhn, A. S. (2011) und Staub, F. C. & Stern, E. (2002)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 34

Variable	**Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über das Lernen von Schülern zu?** **Schüler lernen, …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR24A	wenn sie Lerninhalte eigenständig erarbeiten.
ATNR24B	wenn sie eigene Ideen entwickeln und individuelle Lernwege gehen dürfen.
ATNR24C	wenn sie ihre Vorstellungen zu Lerninhalten im Unterricht untereinander austauschen.
ATNR24D	wenn sie kognitiv herausgefordert werden.
ATNR24E	wenn die Lehrperson Lehrinhalte erklärt und darstellt.
Kodierung	1 = stimme nicht zu; 2 = stimme eher nicht zu; 3 = stimme eher zu; 4 = stimme voll zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR24A	Absolut	4	18	91	95	208
	Prozent	1.7	8.8	46.2	43.2	100.0
	(SE)	(0.9)	(2.1)	(3.3)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR24B	Absolut	5	6	83	113	207
	Prozent	2.3	2.8	42.3	52.6	100.0
	(SE)	(1.1)	(1.2)	(3.4)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR24C	Absolut	3	8	97	98	206
	Prozent	1.4	3.7	49.8	45.1	100.0
	(SE)	(0.8)	(1.4)	(3.6)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR24D	Absolut	4	8	95	98	205
	Prozent	1.8	2.9	46.7	48.6	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.2)	(3.6)	(3.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR24E	Absolut	4	27	128	48	207
	Prozent	1.7	12.2	61.8	24.3	100.0
	(SE)	(0.9)	(2.3)	(3.9)	(3.5)	

Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte

Quelle	in Anlehnung an Baumert et al. (2009)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 35

Variable	**Wie oft kommen diese Dinge in der Regel in Ihrem Deutschunterricht vor? Im Deutschunterricht …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR25A	sind die Schüler laut und unruhig.
ATNR25B	muss ich lange warten, bis alle Schüler leise sind.
ATNR25C	hören viele Schüler nicht zu.
ATNR25D	halten sich viele Schüler nicht an die Regeln.
ATNR25E	stören sich die Schüler gegenseitig.
Kodierung	1 = nie; 2 = in wenigen Stunden; 3 = in den meisten Stunden; 4 = in jeder Stunde

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR25A	Absolut	42	149	12	2	205
	Prozent	21.8	71.9	5.6	0.7	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.4)	(1.5)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR25B	Absolut	66	119	18	3	206
	Prozent	32.6	56.8	9.5	1.1	100.0
	(SE)	(4.0)	(4.5)	(2.0)	(0.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR25C	Absolut	49	141	13	2	205
	Prozent	23.1	69.4	6.8	0.7	100.0
	(SE)	(3.6)	(3.9)	(1.9)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR25D	Absolut	71	119	12	2	204
	Prozent	34.4	59.0	5.9	0.7	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.9)	(2.1)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR25E	Absolut	29	159	13	4	205
	Prozent	14.0	79.0	5.4	1.6	100.0
	(SE)	(2.5)	(2.7)	(1.4)	(0.8)	

Kognitive Aktivierung aus Sicht der Lehrkräfte

Quelle	in Anlehnung an Fauth, Decristan, Rieser, Klieme & Büttner (2014); Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 36

Variable	**Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihren Deutschunterricht zu?** **Im Deutschunterricht …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR26A	stelle ich Aufgaben, über die die Schüler gründlich nachdenken müssen.
ATNR26B	versuche ich herauszufinden, was die Schüler zu einem Thema schon wissen.
ATNR26C	stelle ich Aufgaben, die für die Schüler herausfordernd sind.
ATNR26D	bitte ich die Schüler oft, ihre Antworten zu erklären.
ATNR26E	verdeutliche ich, wofür die Schüler das Gelernte außerhalb der Schule benötigen.
Kodierung	1 = stimme völlig zu; 2 = stimme eher zu; 3 = stimme eher nicht zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26A	Absolut	35	140	32	0	207
	Prozent	16.3	71.2	12.4	0.0	100.0
	(SE)	(2.6)	(3.1)	(2.5)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26B	Absolut	111	91	6	0	208
	Prozent	55.7	41.4	3.0	0.0	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.1)	(1.2)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26C	Absolut	59	128	21	0	208
	Prozent	28.2	62.6	9.2	0.0	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.5)	(2.1)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26D	Absolut	120	80	8	0	208
	Prozent	58.2	38.6	3.2	0.0	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.2)	(1.2)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26E	Absolut	64	103	36	5	208
	Prozent	30.5	52.3	15.8	1.3	100.0
	(SE)	(2.8)	(3.5)	(2.8)	(0.7)	

Strukturierung des Unterrichts

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 36

Variable	**Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihren Deutschunterricht zu? Im Deutschunterricht …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR26F	sage ich zu Beginn der Stunde, worum es gehen soll.
ATNR26G	fasse ich am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.
ATNR26H	mache ich deutlich, worauf es in der Stunde besonders ankommt.
Kodierung	1 = stimme völlig zu; 2 = stimme eher zu; 3 = stimme eher nicht zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26F	Absolut	124	74	7	2	207
	Prozent	60.9	34.7	3.4	1.0	100.0
	(SE)	(3.4)	(3.1)	(1.6)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26G	Absolut	61	109	36	2	208
	Prozent	32.2	49.9	16.9	1.0	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.5)	(2.5)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26H	Absolut	90	96	19	1	206
	Prozent	47.5	44.1	7.9	0.5	100.0
	(SE)	(3.8)	(3.6)	(1.9)	(0.5)	

Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte

Quelle	in Anlehnung an Fauth, Decristan, Rieser, Klieme & Büttner (2014); Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 36

Variable	**Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihren Deutschunterricht zu?** **Im Deutschunterricht …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR26I	lobe ich die Schüler häufig für ihre Antworten.
ATNR26J	ermutige ich die Schüler bei schwierigen Aufgaben.
ATNR26K	zeige ich, dass ich die Schülerbeiträge unabhängig von ihrer Qualität schätze.
ATNR26L	nehme ich mir die Zeit, auf die Schwierigkeiten einzelner Schüler einzugehen.
ATNR26M	versuche ich, den Schülern das Gefühl zu geben, dass Fehler nicht schlimm sind.
ATNR26N	fällt es mir leicht, alle Schüler gleich zu behandeln.
Kodierung	1 = stimme völlig zu; 2 = stimme eher zu; 3 = stimme eher nicht zu; 4 = stimme überhaupt nicht zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26I	Absolut	133	72	3	0	208
	Prozent	65.4	33.1	1.6	0.0	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.5)	(0.9)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26J	Absolut	133	72	3	0	208
	Prozent	64.5	34.3	1.2	0.0	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.2)	(0.8)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26K	Absolut	108	82	16	0	206
	Prozent	55.4	37.0	7.6	0.0	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.7)	(2.1)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26L	Absolut	75	122	11	0	208
	Prozent	33.4	60.6	6.0	0.0	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.5)	(1.8)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26M	Absolut	150	54	4	0	208
	Prozent	70.7	27.2	2.1	0.0	100.0
	(SE)	(3.2)	(3.3)	(1.0)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR26N	Absolut	73	100	30	3	206
	Prozent	39.6	46.3	12.9	1.2	100.0
	(SE)	(3.9)	(3.8)	(2.6)	(0.8)	

Förderung von Schülerinnen und Schülern nach individuellen Lernvoraussetzungen

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 37

Variable	**Wie häufig machen Sie die folgenden Dinge im Deutschunterricht, um Schüler nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen zu fördern?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR27A	Ich gebe Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Aufgaben.
ATNR27B	Ich lasse schnellere Schüler schon zur nächsten Aufgabe übergehen, während die langsameren noch üben oder wiederholen.
ATNR27C	Ich gebe schwachen Schülern zusätzliche Unterstützung im Unterricht.
ATNR27D	Leistungsstarken Schülern gebe ich Extraaufgaben.
ATNR27E	Ich nehme mir Zeit, um einzelnen Schülern Dinge nochmals zu erklären, die sie nicht verstanden haben.
ATNR27F	Ich merke, wenn der Unterricht zu schwer ist.
ATNR27G	Ich biete Zeiten für Freiarbeit an, in denen Schüler sich selbstständig beschäftigen.
ATNR27H	Ich setze Partnerübungen/kooperative Lernformen ein.
Kodierung	1 = nie; 2 = in wenigen Stunden; 3 = in den meisten Stunden; 4 = in jeder Stunde

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27A	Absolut	4	100	78	24	206
	Prozent	1.6	52.7	37.2	8.5	100.0
	(SE)	(0.8)	(3.8)	(4.0)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27B	Absolut	3	14	120	71	208
	Prozent	1.6	6.8	59.5	32.2	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.9)	(3.9)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27C	Absolut	1	25	119	63	208
	Prozent	0.6	13.2	58.8	27.4	100.0
	(SE)	(0.6)	(2.4)	(3.6)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27D	Absolut	3	30	111	63	207
	Prozent	1.4	15.4	53.6	29.6	100.0
	(SE)	(0.8)	(2.4)	(3.3)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27E	Absolut	1	14	122	70	207
	Prozent	0.6	6.3	60.8	32.3	100.0
	(SE)	(0.6)	(1.5)	(3.5)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27F	Absolut	1	37	97	65	200
	Prozent	0.6	19.7	47.9	31.8	100.0
	(SE)	(0.6)	(3.3)	(3.9)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27G	Absolut	2	109	65	30	206
	Prozent	0.7	53.6	32.1	13.6	100.0
	(SE)	(0.5)	(3.6)	(3.4)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR27H	Absolut	1	50	127	26	204
	Prozent	0.6	23.8	62.8	12.8	100.0
	(SE)	(0.6)	(3.0)	(3.6)	(2.6)	

Verwendete Schulbücher: Deutsch

Quelle	Engeser, Euen & Bos (2015)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 38

Variable	**Bitte geben Sie an, welche Schulbücher Sie im Deutschunterricht verwenden. Bitte nennen Sie Verlag, Titel des Buches und die Auflage. Sie können im Fach mehrere Bücher nennen (etwa Lese- und Sprachbücher). Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie das Buch als Standardwerk oder auszugsweise verwenden.**
ATNR28AA	Schulbücher im Deutschunterricht 1: Verlag
ATNR28BA	Schulbücher im Deutschunterricht 1: Titel
ATNR28CA	Schulbücher im Deutschunterricht 1: Auflage
Kodierung	(Freitext)
ATNR28DA	Art des Einsatzes
Kodierung	1 = als Standardwerk; 2 = auszugsweise
ATNR28AB	Schulbücher im Deutschunterricht 2: Verlag
ATNR28BB	Schulbücher im Deutschunterricht 2: Titel
ATNR28CB	Schulbücher im Deutschunterricht 2: Auflage
Kodierung	(Freitext)
ATNR28DB	Art des Einsatzes
Kodierung	1 = als Standardwerk; 2 = auszugsweise
ATNR28AC	Schulbücher im Deutschunterricht 3: Verlag
ATNR28BC	Schulbücher im Deutschunterricht 3: Titel
ATNR28CC	Schulbücher im Deutschunterricht 3: Auflage
Kodierung	(Freitext)
ATNR28DC	Art des Einsatzes
Kodierung	1 = als Standardwerk; 2 = auszugsweise

Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 39

Variable	**Unabhängig davon, ob Sie eigens festgelegte Zeiten für den Rechtschreib- oder den Leseunterricht haben: Wie viel Zeit verbringen Sie in einer normalen Schulwoche gemeinsam mit den Schülern mit Rechtschreibübungen?**
	*Bitte tragen Sie die Stunden und Minuten **rechtsbündig** ein.*
ATNR29A	_ _ Stunden pro Woche
ATNR29B	_ _ Minuten pro Woche
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATNR29A	2.3	(0.3)	3.6	0	45	173

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATNR29B	29.7	(2.2)	27.7	0	135	169

Rechtschreibunterricht: Materialien

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2001
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 40

Variable	**Wie oft verwenden Sie im Rechtschreibunterricht die folgenden Hilfsmittel?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR30A	Sprachbücher
ATNR30B	Rechtschreibmaterialien (z. B. vorgefertigte Rechtschreibhefte)
ATNR30C	selbst gefertigte Arbeitsblätter
ATNR30D	Computerprogramme für den Rechtschreibunterricht (CD-ROMs, DVDs)
ATNR30E	Wörterbücher
ATNR30F	Grundwortschatz bzw. Wörterliste
ATNR30G	Lernkartei
ATNR30H	Anlauttabelle
ATNR30I	Sonstiges
Kodierung	1 = jeden oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie
ATNR30T	und zwar:
Kodierung	(Freitext)

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30A	Absolut	62	69	29	39	199
	Prozent	33.3	37.0	12.4	17.3	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.8)	(2.2)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30B	Absolut	52	100	27	22	201
	Prozent	24.3	51.8	12.7	11.2	100.0
	(SE)	(3.2)	(4.1)	(2.4)	(2.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30C	Absolut	36	117	44	6	203
	Prozent	18.5	58.1	20.4	3.0	100.0
	(SE)	(2.8)	(3.5)	(3.0)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30D	Absolut	2	15	53	132	202
	Prozent	0.2	7.1	26.7	66.0	100.0
	(SE)	(0.2)	(1.9)	(3.1)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30E	Absolut	47	83	69	4	203
	Prozent	23.0	42.3	32.8	1.9	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.7)	(3.4)	(1.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30F	Absolut	26	75	78	23	202
	Prozent	13.5	38.9	37.8	9.8	100.0
	(SE)	(2.9)	(3.9)	(3.7)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30G	Absolut	13	37	61	91	202
	Prozent	5.5	17.5	31.7	45.3	100.0
	(SE)	(1.4)	(2.8)	(3.5)	(3.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30H	Absolut	11	8	9	169	197
	Prozent	5.4	4.0	4.3	86.3	100.0
	(SE)	(1.8)	(1.5)	(1.6)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR30I	Absolut	6	20	8	26	60
	Prozent	6.6	32.6	15.1	45.7	100.0
	(SE)	(2.8)	(6.0)	(5.3)	(6.1)	

Rechtschreibunterricht: Methoden und Formen

Quelle	IGLU 2001
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 41

Variable	Wie oft tun Sie im Rechtschreibunterricht die folgenden Dinge?
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR31A	der Klasse Rechtschreibregeln erläutern
ATNR31B	Fehler aus Aufsätzen oder freien Texten der Schüler besprechen
ATNR31C	den Schülern Zeit geben, individuell an ihren Fehlerschwerpunkten zu arbeiten
ATNR31D	den Schülern verschiedene Lerntechniken erklären oder vormachen (zum Beispiel Mitsprechen, Ableiten, Einprägen)
ATNR31E	die Schüler Übungsdiktate schreiben lassen
ATNR31F	im Rahmen des Wochenplans Übungen aufgeben
ATNR31G	den Schülern Gelegenheit zur Selbstkontrolle des Geschriebenen geben
ATNR31H	die Schüler in Partnerarbeit üben lassen
ATNR31I	die Schüler selbstständig mit dem Computer arbeiten lassen
Kodierung	1 = jeden oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal im Monat; 4 = nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31A	Absolut	54	123	25	2	204
	Prozent	28.4	60.4	10.3	0.9	100.0
	(SE)	(3.1)	(3.3)	(2.2)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31B	Absolut	25	76	91	10	202
	Prozent	12.6	37.3	45.5	4.5	100.0
	(SE)	(2.6)	(3.7)	(4.0)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31C	Absolut	30	80	85	8	203
	Prozent	14.2	38.7	43.5	3.5	100.0
	(SE)	(2.4)	(3.6)	(3.9)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31D	Absolut	51	120	33	0	204
	Prozent	25.8	59.7	14.6	0.0	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.3)	(2.5)	(-)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31E	Absolut	7	44	130	21	202
	Prozent	3.7	20.2	66.4	9.6	100.0
	(SE)	(1.5)	(2.8)	(3.4)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31F	Absolut	28	59	57	56	200
	Prozent	11.8	30.2	29.5	28.5	100.0
	(SE)	(2.4)	(3.1)	(3.4)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31G	Absolut	66	97	40	1	204
	Prozent	34.1	46.2	19.1	0.5	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.5)	(3.0)	(0.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31H	Absolut	20	113	68	1	202
	Prozent	9.3	59.3	31.3	0.1	100.0
	(SE)	(2.0)	(3.9)	(3.5)	(0.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR31I	Absolut	3	25	67	108	203
	Prozent	1.0	10.2	34.6	54.2	100.0
	(SE)	(0.7)	(2.4)	(3.9)	(4.1)	

Einsatz von Anlauttabellen

Quelle	Bremerich-Vos & Wendt (2019)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 42

Variable	
ATNR32	**Haben die Schüler Ihrer Klasse im Deutschunterricht Erfahrungen im Umgang mit einer Anlauttabelle?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 43.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	Gesamt
Absolut	159	37	196
Prozent	81.8	18.2	100.0
(SE)	(3.0)	(3.0)	

Einsatz von Anlauttabellen: Zeitpunkt

Quelle	Bremerich-Vos & Wendt (2019)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 42A

Variable	
ATNR32A	**Falls ja,** **A. In welchen Schuljahren arbeiteten die Schüler bei Ihnen oder einer Kollegin/einem Kollegen mit einer Anlauttabelle?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = im 1. Schuljahr; 2 = im 1. Schuljahr und in einem Teil des 2. Schuljahrs; 3 = vom 1. Schuljahr bis zum Ende des 2. Schuljahrs; 4 = im 1. und 2. Schuljahr und in einem Teil des 3. Schuljahrs; 5 = vom 1. Schuljahr bis zum Ende des 3. Schuljahrs

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
Absolut	58	51	26	2	4	141
Prozent	41.0	35.6	18.9	1.6	3.0	100.0
(SE)	(4.4)	(4.4)	(3.7)	(1.1)	(1.8)	

Einsatz von Anlauttabellen: Form

Quelle	Bremerich-Vos & Wendt (2019)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 42B

Variable	
ATNR32B	**B. Wie wurde bei Ihnen oder einer Kollegin/einem Kollegen mit der Anlauttabelle gearbeitet?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = Sie war für die Schüler im Bereich „Richtig schreiben“ das hauptsächliche Arbeitsmittel.; 2 = Sie wurde im Bereich „Richtig schreiben“ als Ergänzung zur Arbeit mit einer Fibel oder einem Sprachbuch eingesetzt.; 3 = Sie wurde im Bereich „Richtig schreiben“ als Ergänzung zur Arbeit mit einem Rechtschreibheft (eines Verlages) oder dergleichen eingesetzt.

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	31	83	33	147
Prozent	17.7	60.2	22.2	100.0
(SE)	(3.1)	(4.0)	(4.1)	

Einsatz von Anlauttabellen: Häufigkeit

Quelle	Bremerich-Vos & Wendt (2019)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 42C

Variable	
ATNR32C	**C. Wie oft wurde <u>im angegebenen Zeitraum</u> bei Ihnen oder einer Kollegin/einem Kollegen mit einer Anlauttabelle gearbeitet?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ungefähr in jeder Deutschstunde; 2 = ungefähr in der Hälfte der Deutschstunden; 3 = in deutlich weniger als der Hälfte der Deutschstunden;

Häufigkeitstabelle

Kodierung	1	2	3	Gesamt
Absolut	71	54	28	153
Prozent	49.9	33.6	16.5	100.0
(SE)	(4.4)	(3.7)	(3.0)	

Einsatz von Anlauttabellen: Meinung

Quelle	Bremerich-Vos & Wendt (2019)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 42D

Variable	**D. Was ist Ihre Meinung zum Umgang mit Rechtschreibfehlern, die beim Arbeiten mit einer Anlauttabelle entstanden sind?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR32DA	Diese Fehler sollten von Anfang an korrigiert werden.
ATNR32DB	Diese Fehler sollten im ersten Schuljahr grundsätzlich nicht korrigiert werden.
ATNR32DC	Diese Fehler sollten im ersten und im zweiten Schuljahr nicht korrigiert werden.
Kodierung	1 =bei allen Schülern; 2 = bei rechtschreibschwachen Schülern; 3 = bei rechtschreibstarken Schülern

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR32DA	Absolut	63	1	61	125
	Prozent	52.0	1.0	47.1	100.0
	(SE)	(4.8)	(1.0)	(4.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR32DB	Absolut	28	47	5	80
	Prozent	34.6	57.9	7.5	100.0
	(SE)	(6.5)	(6.8)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR32DC	Absolut	1	24	6	31
	Prozent	4.4	72.3	23.3	100.0
	(SE)	(4.3)	(8.9)	(8.4)	

Vermittlung von Lesestrategien

Quelle	in Anlehnung an PIRLS 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 43

Variable	**Wie oft tun Sie im Leseunterricht die folgenden Dinge? Den Schülern erklären und zeigen, …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR33A	wie man verschiedene Lesestrategien einsetzt.
ATNR33B	wann man verschiedene Lesestrategien einsetzt.
ATNR33C	wie man Fragen zum Text entwickelt, während man liest.
ATNR33D	wie man zentrale Ideen eines Textes zusammenfasst.
ATNR33E	wie sie den Textinhalt mit ihrem Vorwissen verbinden können.
ATNR33F	wie man wichtige Textstellen markiert (z. B. durch Unterstreichen).
ATNR33G	dass man wichtige Textstellen manchmal wörtlich abschreiben sollte.
ATNR33H	wie sie während des Lesens Voraussagen über den weiteren Verlauf des Textes anstellen.
ATNR33I	wie sie überprüfen, ob ihnen alle Wortbedeutungen bekannt sind.
ATNR33J	wie sie den Textaufbau mit dem von anderen Texten vergleichen.
ATNR33K	wie sie Informationen im Text über Abschnittsgrenzen hinweg verknüpfen.
ATNR33L	wie sie Überschriften zu Textabschnitten formulieren.
ATNR33M	wie sie wichtige Informationen in ein anderes Darstellungsformat überführen (z. B. Mind-Map, Tabelle, Diagramm).
Kodierung	1 = jeden oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33A	Absolut	14	69	97	18	198
	Prozent	8.0	36.9	48.1	7.1	100.0
	(SE)	(2.3)	(3.9)	(4.1)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33B	Absolut	9	62	106	21	198
	Prozent	4.9	32.3	53.7	9.1	100.0
	(SE)	(1.7)	(3.7)	(4.3)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33C	Absolut	8	50	104	37	199
	Prozent	3.6	27.9	50.5	18.1	100.0
	(SE)	(1.4)	(3.5)	(4.2)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33D	Absolut	18	93	81	8	200
	Prozent	9.7	47.8	39.0	3.5	100.0
	(SE)	(2.3)	(3.8)	(3.8)	(1.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33E	Absolut	16	76	93	13	198
	Prozent	7.7	40.1	46.1	6.1	100.0
	(SE)	(2.1)	(3.8)	(3.4)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33F	Absolut	41	111	46	2	200
	Prozent	22.1	55.9	21.5	0.5	100.0
	(SE)	(3.1)	(4.1)	(3.2)	(0.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33G	Absolut	7	56	88	49	200
	Prozent	3.5	28.9	44.7	22.9	100.0
	(SE)	(1.4)	(3.4)	(3.8)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33H	Absolut	3	50	108	39	200
	Prozent	1.7	25.2	53.7	19.4	100.0
	(SE)	(1.0)	(2.9)	(3.9)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33I	Absolut	43	53	81	22	199
	Prozent	24.2	26.7	40.0	9.1	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.3)	(3.8)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33J	Absolut	3	23	101	73	200
	Prozent	1.7	12.6	50.2	35.4	100.0
	(SE)	(1.0)	(2.5)	(3.8)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33K	Absolut	9	24	89	73	195
	Prozent	4.7	13.9	44.6	36.8	100.0
	(SE)	(1.7)	(2.6)	(4.2)	(3.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33L	Absolut	8	64	110	16	198
	Prozent	4.0	35.1	52.5	8.5	100.0
	(SE)	(1.5)	(3.6)	(4.2)	(2.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR33M	Absolut	3	32	116	50	201
	Prozent	1.8	14.9	57.2	26.1	100.0
	(SE)	(1.1)	(2.9)	(3.4)	(3.1)	

Stilles Lesen im Unterricht

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 44

Variable	
ATNR34	**In meinem Unterricht haben Schüler Zeit, still zu lesen.**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja, fast jeden Tag; 2 = ja, ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ja, ein- bis zweimal pro Monat; 4 = ja, seltener als einmal im Monat; 5 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 45.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**Gesamt**
Absolut	83	89	26	4	3	205
Prozent	38.6	45.6	12.5	1.6	1.7	100.0
(SE)	(4.0)	(3.7)	(2.4)	(0.9)	(1.0)	

Stilles Lesen im Unterricht: Gestaltung

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 44A

Variable	**Falls ja,** **A. Wie häufig kommt Folgendes beim stillen Lesen vor?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR34AA	Ich übernehme die Auswahl der Texte für Stilllesephasen.
ATNR34AB	Die Schüler können die Texte nach eigenen Interessen auswählen.
ATNR34AC	Texte, die alle Schüler gelesen haben, werden nach der Lektüre Gegenstand des Unterrichtsgesprächs.
ATNR34AD	Die Schüler müssen nachhalten, wie viel sie gelesen haben (z. B. durch ein Lesetagebuch).
Kodierung	1 =jeden oder fast jeden Tag; 2 = ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ein- bis zweimal pro Monat; 4 = nie oder fast nie

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR34AA	Absolut	27	61	58	30	176
	Prozent	16.5	37.5	31.2	14.8	100.0
	(SE)	(3.0)	(4.1)	(4.1)	(2.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR34AB	Absolut	37	64	60	19	180
	Prozent	19.0	36.8	34.2	10.0	100.0
	(SE)	(3.2)	(4.0)	(4.2)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR34AC	Absolut	40	79	45	17	181
	Prozent	23.5	45.1	22.5	8.9	100.0
	(SE)	(3.5)	(4.2)	(3.4)	(2.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR34AD	Absolut	12	15	36	109	172
	Prozent	7.5	8.5	19.4	64.6	100.0
	(SE)	(2.4)	(2.4)	(3.3)	(3.7)	

Lesetandems: Häufigkeit

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 45

Variable	
ATNR35	**In meinem Leseunterricht lasse ich bessere und schwächere Leser gemeinsam einen Text halblaut lesen.**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja, fast jeden Tag; 2 = ja, ein- bis zweimal pro Woche; 3 = ja, ein- bis zweimal pro Monat; 4 = ja, seltener als einmal im Monat; 5 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 46.)***

Häufigkeitstabelle

Kodierung	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**Gesamt**
Absolut	10	28	41	35	87	201
Prozent	4.3	15.3	19.1	17.4	43.9	100.0
(SE)	(1.5)	(2.9)	(3.1)	(3.0)	(3.9)	

Lesetandems: Gestaltung

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 45A

Variable	**Falls ja,** **A. Wie sieht das Verfahren aus, was trifft zu?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR35AA	Die Schüler müssen einen Text gemeinsam und wiederholt lesen.
ATNR35AB	Der bessere Leser achtet auf Lesefehler und korrigiert sie.
ATNR35AC	Die beiden Schüler lesen den Text so oft, bis der schwächere keine Fehler mehr macht.
ATNR35AD	Ich überprüfe, ob der schwächere Schüler den Text fehlerfrei lesen kann.
Kodierung	1 =ja; 2 = nein

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNR35AA	Absolut	97	15	112
	Prozent	87.6	12.4	100.0
	(SE)	(3.5)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNR35AB	Absolut	84	27	111
	Prozent	77.4	22.6	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNR35AC	Absolut	26	82	108
	Prozent	25.3	74.7	100.0
	(SE)	(4.7)	(4.7)	

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNR35AD	Absolut	43	63	106
	Prozent	40.6	59.4	100.0
	(SE)	(5.5)	(5.5)	

Einstellung zu heterogenen Lerngruppen I

Quelle	Gebauer & McElvany (2017); Hartwig, Schwabe, Gebauer & McElvany (2017)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 46

Variable	**Haben Ihrer Einschätzung nach leistungsheterogene Lerngruppen einen Mehrwert für die Schüler? Bitte lesen Sie die folgenden Aussagen durch und kreuzen Sie an, wie sehr diese Ihrer Meinung nach zutreffen.** **Schüler profitieren durch Unterricht in leistungsheterogenen Lerngruppen hinsichtlich …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR36A	ihres schulischen Lernens.
ATNR36B	der Entwicklung ihrer Interessen.
ATNR36C	ihrer Persönlichkeitsentwicklung.
ATNR36D	ihres Erwerbs von Allgemeinbildung.
ATNR36E	ihres Erwerbs von sozialen Kompetenzen.
Kodierung	1 = trifft überhaupt nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll und ganz zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR36A	Absolut	3	38	115	47	203
	Prozent	1.4	17.1	60.9	20.6	100.0
	(SE)	(0.8)	(2.5)	(3.4)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR36B	Absolut	6	52	103	41	202
	Prozent	2.8	26.2	53.3	17.7	100.0
	(SE)	(1.2)	(3.4)	(3.8)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR36C	Absolut	3	20	99	79	201
	Prozent	1.4	9.6	52.8	36.2	100.0
	(SE)	(0.8)	(1.9)	(3.4)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR36D	Absolut	4	41	103	52	200
	Prozent	2.0	20.2	53.7	24.1	100.0
	(SE)	(1.0)	(2.6)	(3.6)	(3.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR36E	Absolut	4	12	72	114	202
	Prozent	1.7	6.0	37.5	54.7	100.0
	(SE)	(0.9)	(1.8)	(3.5)	(3.4)	

Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II

Quelle	Gebauer & McElvany (2017); Hartwig, Schwabe, Gebauer & McElvany (2017)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 47

Variable	**Aus der Perspektive der Lehrenden: Inwieweit teilen Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die folgenden Einschätzungen? Die leistungsbezogene Heterogenität in unseren Schulklassen …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR37A	erfordert von den Lehrkräften einen zusätzlichen Arbeitsaufwand.
ATNR37B	ist eines der größten aktuellen Probleme unseres Bildungssystems.
ATNR37C	erschwert das Ziel einer optimalen Förderung der Lernenden.
ATNR37D	macht es schwieriger, ein guter Lehrer zu sein.
ATNR37E	führt insgesamt dazu, dass das Gesamtleistungsniveau verringert wird.
Kodierung	1 = trifft überhaupt nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll und ganz zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR37A	Absolut	0	6	65	132	203
	Prozent	0.0	3.3	33.4	63.3	100.0
	(SE)	(-)	(1.5)	(3.3)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR37B	Absolut	15	54	65	67	201
	Prozent	5.3	29.0	33.9	31.9	100.0
	(SE)	(1.5)	(3.5)	(3.5)	(3.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR37C	Absolut	20	55	76	51	202
	Prozent	7.2	29.4	38.3	25.2	100.0
	(SE)	(2.0)	(3.3)	(3.4)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR37D	Absolut	32	69	61	38	200
	Prozent	12.8	37.5	30.5	19.1	100.0
	(SE)	(2.5)	(4.1)	(3.3)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR37E	Absolut	28	88	57	27	200
	Prozent	11.7	45.8	29.0	13.5	100.0
	(SE)	(2.4)	(3.6)	(3.5)	(2.4)	

Differenzierung im Leseunterricht

Quelle	McElvany, N., Schwabe, F. & Kessels, U. (in Vorb.)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 48

Variable	**Wie sieht Ihr Unterrichtsalltag in der untersuchten Klasse im Bereich Lesen aus?** **Ich differenziere in meinem Leseunterricht in der untersuchten Klasse für unterschiedliche Schülergruppen nach Lesefähigkeit …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR38A	die Leseinhalte.
ATNR38B	die Lernmethoden.
ATNR38C	die zu bearbeitende Stoffmenge (Textlänge, Aufgaben zum Text).
ATNR38D	die zur Verfügung stehende Lesezeit.
ATNR38E	das Anspruchsniveau von Texten und Fragen zum Text.
ATNR38F	die zu lesenden Textgenres.
Kodierung	1 = nie; 2 = selten; 3 = manchmal; 4 = häufig; 5 = immer

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATNR38A	Absolut	24	67	64	39	7	201
	Prozent	10.5	35.7	36.3	14.6	2.9	100.0
	(SE)	(2.2)	(3.5)	(3.8)	(2.8)	(1.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATNR38B	Absolut	15	48	94	38	5	200
	Prozent	8.1	23.5	48.8	17.9	1.6	100.0
	(SE)	(2.1)	(3.5)	(3.4)	(3.4)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATNR38C	Absolut	6	12	61	88	34	201
	Prozent	2.7	5.3	32.0	47.6	12.4	100.0
	(SE)	(1.2)	(1.6)	(3.6)	(3.6)	(2.3)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATNR38D	Absolut	11	19	44	91	36	201
	Prozent	5.0	9.1	22.9	46.4	16.7	100.0
	(SE)	(1.6)	(2.0)	(3.4)	(3.9)	(2.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATNR38E	Absolut	7	23	72	80	19	201
	Prozent	3.5	11.6	38.2	39.6	7.0	100.0
	(SE)	(1.4)	(2.3)	(4.0)	(3.6)	(1.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	5	Gesamt
ATNR38F	Absolut	67	58	48	19	9	201
	Prozent	31.5	28.7	25.8	10.9	3.1	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.7)	(3.3)	(2.6)	(1.3)	

Förderung schwacher Leserinnen und Leser

Quelle	McElvany, N., Schwabe, F. & Kessels, U. (in Vorb.)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 49

Variable	**Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu, ob die Kinder einer Klasse möglichst ähnliche Aufgaben im Leseunterricht erhalten sollten. Wie gehen Sie persönlich in Ihrer Klasse vor?** **A. Schwache Leser müssen in meiner Klasse** …
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR39AA	mehr gezielte Wortschatzübungen machen.
ATNR39AB	vermehrt Aufgaben machen, bei denen sie Informationen aus Texten entnehmen müssen, um ein Grundverständnis des Gelesenen zu sichern.
ATNR39AC	mehr Übungen zur Förderung des Dekodierens/der basalen Lesefähigkeiten machen.
ATNR39AD	häufiger spezielle Lesehausaufgaben machen.
ATNR39AE	häufiger explizit erklärte Lesestrategien einüben.
Kodierung	1 = trifft überhaupt nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll und ganz zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39AA	Absolut	35	93	59	11	198
	Prozent	16.6	47.6	31.0	4.8	100.0
	(SE)	(3.0)	(3.0)	(3.4)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39AB	Absolut	22	58	103	16	199
	Prozent	10.1	30.8	52.3	6.8	100.0
	(SE)	(2.0)	(3.6)	(3.8)	(1.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39AC	Absolut	20	55	109	15	199
	Prozent	10.2	27.4	56.4	6.1	100.0
	(SE)	(2.1)	(3.3)	(4.1)	(1.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39AD	Absolut	34	89	68	8	199
	Prozent	16.9	45.6	33.9	3.6	100.0
	(SE)	(2.9)	(3.9)	(3.6)	(1.4)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39AE	Absolut	27	94	68	10	199
	Prozent	12.8	49.3	32.9	5.1	100.0
	(SE)	(2.5)	(4.0)	(3.8)	(1.6)	

Förderung starker Leserinnen und Leser

Quelle	McElvany, N., Schwabe, F. & Kessels, U. (in Vorb.)
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 49 (Fortsetzung)

Variable	**B. Starke Leser müssen in meiner Klasse …**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR39BA	anspruchsvollere Texte lesen.
ATNR39BB	längere Texte lesen.
ATNR39BC	schwerere Aufgaben zu Texten beantworten.
ATNR39BD	verschiedene Lesestrategien einüben.
ATNR39BE	Merkmale unterschiedlicher Textgenres reflektieren können.
Kodierung	1 = trifft überhaupt nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll und ganz zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39BA	Absolut	8	36	110	46	200
	Prozent	4.4	18.3	55.7	21.6	100.0
	(SE)	(1.9)	(2.7)	(4.0)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39BB	Absolut	5	28	120	48	201
	Prozent	2.8	14.0	59.3	24.0	100.0
	(SE)	(1.2)	(2.5)	(3.9)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39BC	Absolut	6	32	118	44	200
	Prozent	2.7	15.8	60.5	20.9	100.0
	(SE)	(1.2)	(2.9)	(3.6)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39BD	Absolut	23	74	81	23	201
	Prozent	11.3	36.3	43.3	9.1	100.0
	(SE)	(2.7)	(3.6)	(3.9)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR39BE	Absolut	31	67	77	26	201
	Prozent	15.4	33.2	39.3	12.1	100.0
	(SE)	(2.3)	(3.0)	(3.5)	(2.3)	

Innovationsbereitschaft im Kollegium

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006, TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 50

Variable	**Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf das Lehrpersonal Ihrer Schule zu?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR40A	In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen.
ATNR40B	In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.
ATNR40C	Die meisten Lehrpersonen unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.
ATNR40D	Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädagogische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit Schülern umzustellen.
ATNR40E	An unserer Schule ist das Kollegium stets bemüht, die Arbeit am schuleigenen pädagogischen Konzept voranzutreiben.
ATNR40F	Unsere Schule bemüht sich engagiert um wirkliche Erneuerung und Entwicklung.
Kodierung	1 = trifft nicht zu; 2 = trifft eher nicht zu; 3 = trifft eher zu; 4 = trifft voll zu

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR40A	Absolut	39	103	50	6	198
	Prozent	20.9	50.8	26.2	2.1	100.0
	(SE)	(3.0)	(4.0)	(3.5)	(0.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR40B	Absolut	2	42	128	23	195
	Prozent	0.8	20.4	67.7	11.1	100.0
	(SE)	(0.6)	(3.4)	(3.9)	(2.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR40C	Absolut	0	35	120	42	197
	Prozent	0.0	17.6	61.0	21.4	100.0
	(SE)	(-)	(3.0)	(3.6)	(2.8)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR40D	Absolut	70	103	26	1	200
	Prozent	32.1	55.0	12.2	0.7	100.0
	(SE)	(3.3)	(3.8)	(2.3)	(0.7)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR40E	Absolut	2	25	118	56	201
	Prozent	0.9	11.7	60.2	27.2	100.0
	(SE)	(0.8)	(2.5)	(4.0)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR40F	Absolut	3	37	108	53	201
	Prozent	1.1	17.0	56.9	24.9	100.0
	(SE)	(0.8)	(3.3)	(3.9)	(3.3)	

Zusammenarbeit im Kollegium

Quelle	in Anlehnung an IGLU 2006, TIMSS 2007
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 50

Variable	**Wenn Sie an den Austausch mit den Kollegen, die das Fach Deutsch unterrichten, denken, wie häufig findet Folgendes statt?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR41A	Austausch von Unterrichtsmaterialien
ATNR41B	Austausch von Prüfungsaufgaben
ATNR41C	gemeinsame Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden
ATNR41D	gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte
ATNR41E	gemeinsame Planung fachübergreifenden Unterrichts
ATNR41F	gemeinsame Durchführung von Unterrichtstunden
ATNR41G	gemeinsame Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden
ATNR41H	gegenseitige Unterrichtsbeobachtung
ATNR41I	Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben
ATNR41J	fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen
ATNR41K	Vorbereitung von Vertretungsstunden
ATNR41L	Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte
ATNR41M	gemeinsame Förderung von leistungsschwachen Schülern
ATNR41N	gemeinsame Vorbereitung schriftlicher Prüfungen
ATNR41O	Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen
ATNR41P	gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülern
Kodierung	1 = jeden Tag; 2 = jede Woche; 3 = jeden Monat; 4 = mehrere Male pro Jahr; 5 = einmal pro Jahr; 6 = nie

Häufigkeitstabellen

ATNR41A

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	38	19.9	(2.7)
2	93	45.0	(4.2)
3	32	15.8	(2.8)
4	34	16.7	(2.7)
5	7	2.5	(1.2)
6	1	0.2	(0.2)
Gesamt	**205**	**100.0**	

ATNR41B

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	15	8.8	(2.2)
2	63	31.4	(3.4)
3	61	31.0	(3.4)
4	44	21.6	(2.8)
5	6	2.7	(1.3)
6	13	4.4	(1.6)
Gesamt	**202**	**100.0**	

ATNR41C

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	6	3.2	(1.2)
2	59	29.2	(3.0)
3	36	18.8	(2.4)
4	44	21.4	(3.0)
5	21	8.9	(2.1)
6	39	18.6	(3.1)
Gesamt	**205**	**100.0**	

ATNR41D

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	4	2.1	(1.2)
2	50	25.8	(3.1)
3	52	25.3	(3.4)
4	57	28.1	(3.5)
5	25	11.2	(2.5)
6	15	7.4	(2.1)
Gesamt	**203**	**100.0**	

ATNR41E

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	3	1.3	(0.8)
2	36	17.3	(3.1)
3	37	19.2	(3.2)
4	67	34.1	(3.4)
5	24	11.4	(2.4)
6	36	16.8	(3.2)
Gesamt	**203**	**100.0**	

ATNR41F

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	4	1.4	(0.7)
2	9	5.5	(1.9)
3	6	2.2	(1.0)
4	48	22.9	(3.3)
5	20	10.6	(2.7)
6	117	57.5	(3.8)
Gesamt	**204**	**100.0**	

ATNR41G

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	0	0.0	(-)
2	8	3.3	(1.3)
3	33	18.4	(2.9)
4	80	38.1	(4.0)
5	31	14.1	(2.5)
6	51	26.1	(3.4)
Gesamt	**203**	**100.0**	

ATNR41H

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	2	0.4	(0.1)
2	3	1.1	(0.7)
3	4	1.3	(0.8)
4	26	12.4	(2.5)
5	47	23.7	(3.0)
6	123	61.0	(3.2)
Gesamt	**205**	**100.0**	

ATNR41I

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	14	6.0	(1.9)
2	31	14.6	(2.8)
3	40	19.8	(2.9)
4	66	34.8	(3.4)
5	14	7.0	(2.2)
6	39	17.7	(3.0)
Gesamt	**204**	**100.0**	

ATNR41J

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	7	2.7	(1.1)
2	43	23.6	(3.6)
3	62	27.5	(3.1)
4	61	30.6	(3.4)
5	13	7.1	(2.1)
6	17	8.4	(2.0)
Gesamt	**203**	**100.0**	

ATNR41K

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	12	6.0	(2.0)
2	29	14.9	(2.4)
3	42	20.6	(2.9)
4	41	22.5	(3.2)
5	12	6.9	(2.1)
6	63	29.1	(3.3)
Gesamt	**199**	**100.0**	

ATNR41L

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	18	8.7	(1.7)
2	46	25.2	(3.3)
3	37	17.7	(2.7)
4	57	29.4	(3.3)
5	16	8.2	(2.1)
6	22	10.9	(1.9)
Gesamt	**196**	**100.0**	

ATNR41M

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	18	8.4	(2.1)
2	66	29.9	(3.6)
3	40	21.5	(3.6)
4	31	16.1	(2.8)
5	9	4.6	(1.7)
6	38	19.5	(3.1)
Gesamt	**202**	**100.0**	

ATNR41N

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	5	3.4	(1.6)
2	36	18.2	(2.9)
3	81	41.3	(3.7)
4	36	18.6	(2.8)
5	10	5.0	(1.6)
6	33	13.6	(2.5)
Gesamt	**201**	**100.0**	

ATNR41O

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	4	2.5	(1.3)
2	45	22.1	(3.3)
3	64	31.5	(3.5)
4	73	35.6	(3.3)
5	8	3.8	(1.4)
6	10	4.5	(1.6)
Gesamt	**204**	**100.0**	

ATNR41P

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	11	5.7	(1.9)
2	25	11.9	(2.5)
3	40	18.3	(2.7)
4	52	26.3	(3.4)
5	13	6.5	(1.9)
6	60	31.3	(3.6)
Gesamt	**201**	**100.0**	

Gemeinsamer Unterricht

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 52

Variable	
ATNR42	**Sind Sie derzeit in einer Klasse tätig, in der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit Schülern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf unterrichtet werden oder wurden?**
	*Bitte nur **ein** Kästchen ankreuzen.*
Kodierung	1 = ja; 2 = nein ***(Falls nein, gehen Sie bitte zu Frage 53.)***
ATNR42A	ja und zwar insgesamt _ _ Jahre

Häufigkeitstabelle

Variable	Kodierung	1	2	Gesamt
ATNR42	Absolut	92	116	208
	Prozent	44.1	55.9	100.0
	(SE)	(4.1)	(4.1)	

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATNR42A	3.6	(0.9)	4.9	0.5	25	81

Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 52A

Variable	**Falls ja,** **A. Wie gut fühlen Sie sich aufgrund Ihrer Aus-/Fortbildung bzw. Berufserfahrung auf folgende Aspekte des „Gemeinsamen Unterrichts“ vorbereitet?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR42AA	theoretische Grundlagen der Inklusiven Bildung
ATNR42AB	Aspekte der Zusammenarbeit im Sinne eines multiprofessionell kooperierenden Teams
ATNR42AC	Individualisierung bei der Planung und Durchführung des Unterrichtes
ATNR42AD	innere Differenzierung bei Unterrichtsinhalten und -materialien
ATNR42AE	Diagnostik
ATNR42AF	Leistungsbeurteilung
Kodierung	1 = sehr gut vorbereitet; 2 = eher gut vorbereitet; 3 = eher schlecht vorbereitet; 4 = sehr schlecht vorbereitet

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR42AA	Absolut	3	30	42	21	96
	Prozent	2.5	33.7	42.8	20.9	100.0
	(SE)	(1.6)	(5.2)	(5.6)	(4.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR42AB	Absolut	2	39	40	14	95
	Prozent	1.5	41.5	43.5	13.5	100.0
	(SE)	(1.2)	(5.7)	(5.7)	(3.2)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR42AC	Absolut	2	45	38	10	95
	Prozent	1.3	48.0	41.6	9.0	100.0
	(SE)	(1.0)	(4.7)	(4.5)	(3.0)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR42AD	Absolut	6	49	37	3	95
	Prozent	5.5	51.8	39.9	2.8	100.0
	(SE)	(2.4)	(5.6)	(5.5)	(1.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR42AE	Absolut	3	27	42	23	95
	Prozent	2.8	31.6	40.8	24.7	100.0
	(SE)	(1.9)	(5.2)	(5.6)	(4.9)	

Variable	Kodierung	1	2	3	4	Gesamt
ATNR42AF	Absolut	3	39	47	6	95
	Prozent	2.7	40.8	49.8	6.7	100.0
	(SE)	(1.8)	(5.4)	(5.6)	(2.8)	

Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts

Quelle	Eigenentwicklung
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 52B

Variable	**B. Inwieweit haben Sie Ihre Unterrichtspraxis in Bezug auf den „Gemeinsamen Unterricht“ in den folgenden Bereichen geändert?**
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR42BA	Planung der Unterrichtseinheiten
ATNR42BB	Vorbereitung des Lehr-Lernmaterials
ATNR42BC	Auswahl von Unterrichtsmethoden in Anpassung an die verwendete Unterrichtsform
ATNR42BD	Diagnostik
ATNR42BE	Klassenführung
ATNR42BF	kooperative Zusammenarbeit im Kollegium
ATNR42BG	kognitives Anspruchsniveau
Kodierung	1 = stark geändert; 2 = moderat geändert; 3 = kaum geändert

Häufigkeitstabellen

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR42BA	Absolut	18	64	18	100
	Prozent	13.8	69.7	16.4	100.0
	(SE)	(3.6)	(4.4)	(3.6)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR42BB	Absolut	22	65	10	97
	Prozent	18.5	71.8	9.6	100.0
	(SE)	(3.9)	(4.8)	(3.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR42BC	Absolut	16	66	16	98
	Prozent	11.4	74.0	14.6	100.0
	(SE)	(3.4)	(4.3)	(3.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR42BD	Absolut	19	52	27	98
	Prozent	16.5	53.6	29.9	100.0
	(SE)	(3.8)	(5.6)	(5.1)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR42BE	Absolut	11	43	44	98
	Prozent	9.5	46.1	44.4	100.0
	(SE)	(3.3)	(6.0)	(5.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR42BF	Absolut	14	59	25	98
	Prozent	14.9	60.9	24.2	100.0
	(SE)	(3.9)	(5.6)	(4.5)	

Variable	Kodierung	1	2	3	Gesamt
ATNR42BG	Absolut	18	56	24	98
	Prozent	16.3	60.8	22.9	100.0
	(SE)	(3.8)	(5.8)	(4.8)	

Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 53

Variable	Wie häufig kommt es vor, dass Sie …
	*Bitte in jeder **Zeile ein** Kästchen ankreuzen.*
ATNR43A	Eltern Anregungen geben, wie sie die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes unterstützen können?
ATNR43B	die Eltern über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes informieren?
ATNR43C	Eltern an Sprach-/Schreib-/Lesefördermaßnahmen für ihr Kind beteiligen?
ATNR43D	Elterngespräche über die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes führen?
ATNR43E	Eltern Materialien zur Verfügung stellen, damit diese die Leseentwicklung ihres Kindes fördern können?
Kodierung	1 = häufiger als alle 3 Monate; 2 = alle 3 Monate; 3 = alle 6 Monate; 4 = alle 12 Monate; 5 = seltener; 6 = nie

Häufigkeitstabellen

ATNR43A

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	58	25.9	(3.4)
2	64	32.8	(3.7)
3	71	34.2	(3.6)
4	7	3.7	(1.4)
5	4	2.0	(1.0)
6	4	1.4	(0.5)
Gesamt	**208**	**100.0**	

ATNR43B

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	51	23.3	(2.7)
2	56	27.3	(3.4)
3	90	45.5	(4.0)
4	6	2.6	(1.2)
5	3	1.2	(0.7)
6	206	0.0	(-)
Gesamt		**100.0**	

ATNR43C

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	51	22.8	(2.7)
2	36	19.6	(3.2)
3	52	28.0	(3.6)
4	11	5.0	(1.6)
5	31	14.5	(2.9)
6	19	10.2	(2.6)
Gesamt	**200**	**100.0**	

ATNR43D

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	28	11.4	(2.3)
2	60	29.4	(3.2)
3	97	48.8	(3.8)
4	13	6.3	(1.8)
5	7	3.7	(1.5)
6	1	0.2	(0.2)
Gesamt	**206**	**100.0**	

ATNR43E

Kodierung	Absolut	Prozent	(SE)
1	36	16.7	(2.8)
2	47	22.8	(3.1)
3	53	26.7	(3.2)
4	13	5.9	(1.6)
5	42	20.0	(2.9)
6	16	7.9	(1.9)
Gesamt	**207**	**100.0**	

Dauer des Unterrichtens in einer 4. Klasse

Quelle	IGLU 2006
Gewicht	TCHWGT
Instrument	Lehrkräftefragebogen (national), Frage: 54

Variable	**Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) unterrichten Sie schon Viertklässler?**
	*Bitte auf die nächste ganze Zahl **runden** und **rechtsbündig** eintragen.*
ATNR44	_ _ Jahre
Kodierung	(Zahl)

Statistische Kennwerte

Variable	M	(SE)	SD	Min	Max	n
ATNR44	6.6	(0.4)	6.0	1.0	41.0	201

Indexvariablen der internationalen Berichterstattung

School Emphasis on Academic Success – Teachers' Reports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGEAS	**School Emph on Acad Success-Tchr/SCL**

Variable	
ATDGEAS	**School Emph on Acad Success-Tchr/IDX**
Kodierung	1 = Very High Emphasis; 2 = High Emphasis; 3 = Medium Emphasis

Teacher Job Satisfaction

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGTJS	**Teachers Job Satisfaction/SCL**

Variable	
ATDGTJS	**Teachers Job Satisfaction/IDX**
Kodierung	1 = Very Satisfied; 2 = Somewhat Satisfied; 3 = Less than Satisfied

Safe and Orderly School – Teachers' Reports

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGSOS	**Safe and Orderly Schools-Tchr/SCL**

Variable	
ATDGSOS	**Safe and Orderly Schools-Tchr/IDX**
Kodierung	1 = Very Safe and Orderly; 2 = Somewhat Safe and Orderly; 3 = Less than Safe and Orderly

Students Limit Classroom Instruction

Quelle Martin, Mullis, Hooper, Yin et al. (2017)

Instrument Lehrkräftefragebogen (international)

Variable	
ATBGSLI	**Students Limit Classroom Instruction/SCL**

Variable	
ATDGSLI	**Students Limit Classroom Instruction/IDX**
Kodierung	1 = Very Little; 2 = Some; 3 = A Lot

6. System- und Organisationsvariablen

Design-, Identifikations- und Linkingvariablen

Hierbei handelt es sich um Systemvariablen, die das Studiendesign reflektieren und mittels derer Dateneinträge eindeutig den Merkmalsträgern bzw. Untersuchungseinheiten zugeordnet werden können. Die Variablen sind ausführlich in dem *User Guide* zu PIRLS 2016 (Foy, 2017) dokumentiert und erläutert.

Variable		**Kodierung**
IDCNTRY[23]	Country ID - Numeric Code	Zwei- bis fünfstellig, eindeutig definiert
IDPOP	Population ID	1 = POP 1 [primary schooling]; 2 = POP 2; 3 = POP 3
IDGRADE	Grade ID	3 = GRADE 3; 4 = GRADE 4; 5 = GRADE 5; 6 = GRADE 6
IDGRADER	Standardized Grade ID	1 = Lower Grade; 2 = Upper Grade
IDSCHOOL	School ID	Vierstellig, eindeutig definiert
TR_SCHULFORM	Schulform	0 = Grundschule; 8 = Förderschule
TR_CLASSNAME	Klassenbezeichnung	-
IDCLASS	Class ID	Vier- bis sechsstellig, eindeutig definiert
IDSTUD	Student ID	Achtstellig, eindeutig definiert
Lehrerbezogene Variablen		
IDTEACH	Teacher ID	Sechsstellig, eindeutig definiert
IDLINK	Teacher Link Number	Ein- bis zweistellig
IDTEALIN	Teacher ID and Link	Fünf- bis dreizehnstellig
NTEACH	Number of Teachers	-

23 Für Codes siehe Anhang II „Teilnehmende Staaten und Regionen“

Informationen zur Testadministration und Kodierung

Allgemeine Informationen zur Testadministration

Instrument Schülerteilnahmeliste

Variable		Kodierung
ITDATE	Date of Testing	-
ITLANG	Language of Testing	1 = English; ….; 15 = German; …; 75 = Xitsonga
ITADMINI	Test Administrators Position	1 = NATIONAL CENTER STAFF; 2 = TCH FROM SCHOOL; 3 = OTHER
ITPART	Student Participation Status Indicator	0 = Student excluded and did not participate; 1 = Student left school permanently; 2 = Student absent; 3 = Student participated; 4 = Parental permission denied; 5 = Student excluded, but data available; 6 = Student removed from sample; 7 = Booklet lost
TR_EXCLUSION	Ausschlusskriterium	1 = Kein Ausschluss; 1 = Körperliche Behinderung; 2 = Geistige Behinderung; 3 = Nicht-Muttersprachler*in

TR_T_TH1	Teilnahmestatus Haupttest TH1	A = abwesend/Ausfall; E = Einverständniserklärung fehlt; T = teilgenommen; V = Schule/Klasse verlassen
TR_T_TH2	Teilnahmestatus Haupttest TH2	A = abwesend/Ausfall; E = Einverständniserklärung fehlt; T = teilgenommen; V = Schule/Klasse verlassen
TR_T_SFB	Teilnahmestatus Haupttest FB	A = abwesend/Ausfall; A(E) = abwesend/Ausfall (Einverständnis fehlt); E = Einverständnis fehlt; T = teilgenommen; T(E)= teilgenommen (Einverständnis fehlt); V = Schule/Klasse verlassen
TR_T_TH1_NT	Teilnahmestatus Nachtest TH1	A = abwesend/Ausfall; E = Einverständniserklärung fehlt; T = teilgenommen
TR_T_TH2_NT	Teilnahmestatus Nachtest TH2	A = abwesend/Ausfall; E = Einverständniserklärung fehlt; T = teilgenommen
TR_T_SFB_NT	Teilnahmestatus Nachtest FB	A = abwesend/Ausfall; E = Einverständniserklärung fehlt; T = teilgenommen
TR_KOMMENTAR	Kommentar	-
ITPART1	Student Participation Achievement Session	0 =Student excluded and did not receive a booklet; 1 = na - left school permanently; 2 = a - absent in session; 3 = c - participated; 4 = p - no parental permission; 5 = sa - participated with special accommodation
ITPART2	Student Participation Background Session	0 =Student excluded and did not receive a booklet; 1 = na - left school permanently; 2 = a - absent in session; 3 = c - participated; 4 = p - no parental permission; 5 = sa - participated with special accommodation
ITACCOMM1	Special Accommodation\ Achievement Session	0 = No Special Accommodation; 1 = Special Accommodation
ITACCOMM2	Special Accommodation\ Background Session	0 = No Special Accommodation; 1 = Special Accommodation
ITEXCLUD	Student Exclusion Status	1 = Student with functional disabilities; 2 = Student with intellectual disabilities; 3 = Non-native language speaker

Zuordnung der Testhefte

Instrument Schülerteilnahmeliste

Variable		Kodierung
IDBOOK	Booklet ID	0 = No booklet assigned as student is excluded; 1 = Booklet 1; 2 = Booklet 2; 3 = Booklet 3; 4 = Booklet 4; 5 = Booklet 5; 6 = Booklet 6; 7 = Booklet 7; 8 = Booklet 8; 9 = Booklet 9; 10 = Booklet 10; 11 = Booklet 11; 12 = Booklet 12; 13 = Booklet 13; 14 = Booklet 14; 15= Booklet 15; 16= Reader; 17= Booklet L01; 18= Booklet L02; 19= Booklet L03, 20= Booklet L04; 21= Booklet L05; 22= Booklet L06; 23= Booklet L07; 24= Booklet L08; 25= Booklet L09; 26= Booklet L10; 27= Booklet L11; 28= Booklet L12; 29= Booklet L13; 30= Booklet L14; 31= Booklet L15; 32= L-Reader
TR_ROT_TH1	Instrument-Nr. TH1	2001 = Testheft 1_1; 2002 = Testheft 1_2; 2003 = Testheft 1_3; 2004 = Testheft 1_4; 2005 = Testheft 1_5; 2006 = Testheft 1_6; 2007 = Testheft 1_7; 2008 = Testheft 1_8; 2009 = Testheft 1_9; 2010 = Testheft 1_10; 2011 = Testheft 1_11; 2012 = Testheft 1_12; 2013 = Testheft 1_13; 2014 = Testheft 1_14
TR_ROT_TH2	Instrument-Nr. TH2	2021 = Testheft 2
TR_ROT_SFB	Instrument-Nr. FB	2031 = SFB verpflichtend; 2032 = SFB freiwillig

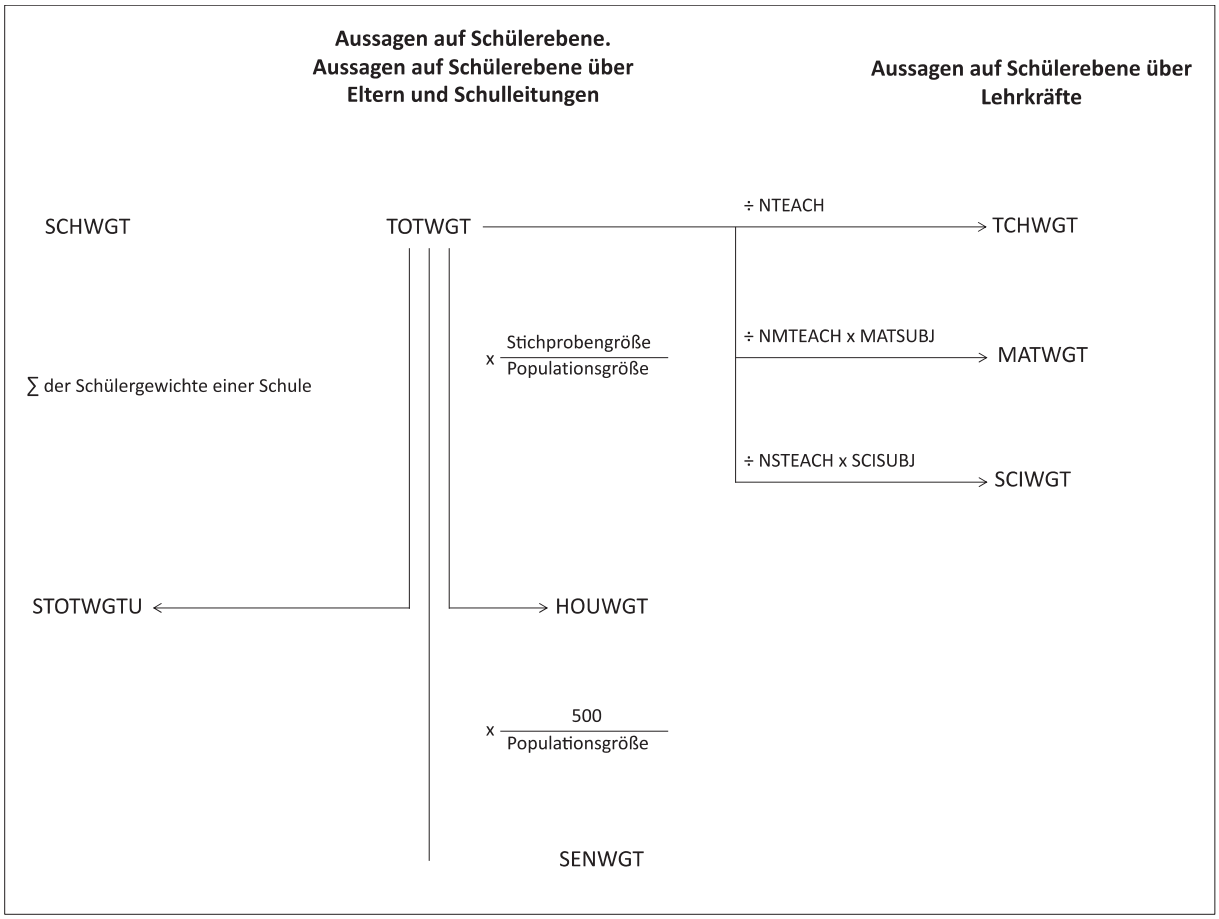
Kodierung der Testhefte

Variable		Kodierung
ILRELIAB	Reliability Coding Status	0 = Students Booklet not used for Reliability Scoring; 1 = Students Booklet was used for Reliability Scoring

7. Sampling- und Gewichtungsvariablen

Hierbei handelt es sich um Systemvariablen, die jeder Untersuchungseinheit zugeordnet werden. Sie reflektieren das komplexe Samplingdesign und geben als Gewicht einer jeden Untersuchungseinheit an, welchen Anteil die spezifische Untersuchungseinheit an der Population ausmacht. Gewichte beziehen sich immer auf die Gesamtdatensätze und sind nur für diese aussagekräftig. Die Variablen sind ausführlich im technischen Bericht (Martin, Mullis & Hooper, 2016) sowie in dem *User Guide* zu PIRLS 2016 (Foy, 2017, S. 64 ff.) dokumentiert und erläutert. Abbildung 1 gibt einen Überblick darüber, in welcher Beziehung die Gewichtungsvariablen zueinanderstehen.

Abbildung 1: Beziehung der Gewichtungsvariablen



Gewichte

Variable	Gewicht für Aussagen auf Schulebene	
SCHWGT	SCHOOL LEVEL WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schulen mit vierten Klassen in den jeweiligen Teilnehmerländern N = Anzahl der Schulen mit vierten Klassen

Variable	Gewichte für Aussagen auf Schülerebene	
Analyse von Leistungsdaten sowie Schüler- und Elternangaben[24]		
TOTWGT	TOTAL STUDENT WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf Populationsebene N = geschätzte Populationsgröße
HOUWGT	STUDENT HOUSE WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf Stichprobenebene *= TOTWGT*(Stichprobengröße/geschätzte Population)* N = Fallzahl im Datensatz
SENWGT	STUDENT SENATE WEIGHT	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf einer einheitlichen internationalen Größe[25] *= TOTWGT*(500/geschätzte Population)* N = 500

Analyse von Angaben der Schulleitung		
STOTWGTU	SUM OF STUDENT WEIGHTS	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zur Population auf Populationsebene *= Summe aller TOTWGT einer Schule* N = geschätzte Populationsgröße
Analyse von Angaben der Lehrkräfte		
TCHWGT	WEIGHT FOR RDG TEACHER DATA COMBINED	Zu verwenden für repräsentative Aussagen zu Schülerinnen und Schülern auf Populationsebene = *TOTWGT/NTEACH* N = geschätzte Populationsgröße

24 Die Gewichte TOTWGT, HOUWGT und SENWGT führen zu den gleichen repräsentativen prozentualen Verteilungen, aber zu unterschiedlichen Fallzahlen.

25 Für Berechnungen von internationalen Vergleichen relevant, wenn alle bzw. ausgewählte Teilnehmerstaaten oder -regionen gleich gewichtet werden sollen (z. B. zur Ermittlung des internationalen Mittelwerts).

Gewichte: Faktoren und Adjustierungsvariablen[26]

WGTFAC1	SCHOOL WEIGHT FACTOR	School weighting factor
WGTADJ1	SCHOOL WEIGHT ADJUSTMENT	School weighting adjustment
WGTFAC2	CLASS WEIGHT FACTOR	Class weighting factor
WGTADJ2	CLASS WEIGHT ADJUSTMENT	Class weighting adjustment
WGTFAC3	STUDENT WEIGHT FACTOR	Student weighting factor
WGTADJ3	STUDENT WEIGHT ADJUSTMENT	Student weighting adjustment

Sampling und Jackknife

Variable		Beschreibung
JKREP	JACKKNIFE REPLICATE CODE	The sampling zone, or stratum, to which the student's school is assigned.
JKZONE	JACKKNIFE ZONE	The sampling replicate, or primary sampling unit, to which the student's school is assigned.
JKCREP	REPLICATE CODE	The sampling replicate, or primary sampling unit, to which the school is assigned.
JKCZONE	ZONE CODE	The sampling zone, or stratum, to which the school is assigned.
IDSTRATE	EXPLICIT STRATUM CODE	Staatenspezifisch[27]
IDSTRATI	IMPLICIT STRATUM CODE	Staatenspezifisch[28]

26 Diese Variablen sind je nach Statistiksoftware für Mehrebenanalysen zu verwenden. Einen Überblick geben Rutkowski, Gonzalez, Joncas und von Davier (2010). Spezifikationen sind den Handreichungen bzw. Dokumentationen der genutzten Software zu entnehmen.

27 Siehe Martin, Mullis & Hooper (2016).

28 Siehe Martin, Mullis & Hooper (2016).

Literatur

Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., Krauss, S., Kunter, M., Löwen, K., Neubrand, M. & Tsai, Y. M. (2009). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV). Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Bos, W., Bonsen, M., Gröhlich, C., Guill, K. & Scharenberg, K. (2009). *KESS 7. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

Bos, W., Bonsen, M., Kummer, N., Lintorf, K. & Frey, K. (Hrsg.). (2009). *TIMSS 2007. Dokumentation der Erhebungsinstrumente zur Trends in International Mathematics and Science Study*. Münster: Waxmann.

Bos, W., Lankes, E.-M., Prenzel, M., Schwippert, K., Valtin, R., Voss, A. & Walther, G. (Hrsg.). (2005). *IGLU. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

Bos, W., Pietsch, M., List, M. K., Guill, K., Gröhlich, C., Scharenberg, K. & Wendt, H. (2016). *KESS 4. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Kiel: Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften (IPN) an der Universität zu Kiel und Dortmund: Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS), Technische Universität Dortmund.

Bos, W., Strietholt, R., Goy, M., Stubbe, T. C., Tarelli, I. & Hornberg, S. (2010). *IGLU 2006. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

Bos, W., Stubbe, T. C. & Buddeberg, M. (2010). Einkommensarmut und schulische Kompetenzen. In J. Fischer & R. Merten (Hrsg.), *Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Problembestimmungen und Interventionsansätze* (S. 58–72). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Bremerich-Vos, A., Wendt, H. & Bos, W. (2017). Lesekompetenzen im internationalen Vergleich: Testkonzeption und Ergebnisse. In A. Hußmann, H. Wendt, W. Bos et al. (Hrsg.), *IGLU 2016. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 79-142). Münster: Waxmann.

Bremerich-Vos, A. & Wendt, H. (2019). Zur Nutzung von Laut- bzw. Anlauttabellen im Deutschunterricht in der Grundschule. *Zeitschrift für Angewandte Linguistik, 70*(1), 19–36. https://doi.org/10.1515/zfal-2019-2015

Ditton, H. (2001). *DFG-Projekt „Qualität von Schule und Unterricht“. Skalenbildung Hauptuntersuchung*. Zugriff am 06.06.2016. Verfügbar unter http://www.quassu.net/SKALEN_1.pdf

Engeser, S., Euen, B. & Bos, W. (2015). Leistungsthematischer Gehalt von Schulbüchern und Bildungsleistung in der Grundschule. *Zeitschrift für Pädagogische Psychologie*, *29* (2), 65–75. https://doi.org/10.1024/1010-0652/a000150

Fauth, B., Decristan, J., Rieser, S., Klieme, E. & Büttner, G. (2014). Student ratings of teaching quality in primary school: Dimensions and prediction of student outcomes. *Learning and Instruction, 29,* 1–9. https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2013.07.001

Gaag, M. v. d. & Snijders, T. A. B. (2005). The resource generator: social capital quantification with concrete items. *Social Networks, 27*, 1–29. https://doi.org/10.1016/j.socnet.2004.10.001

Gebauer, M. M. & McElvany, N. (2017). Zur Bedeutsamkeit unterrichtsbezogener heterogenitätsspezifischer Einstellungen angehender Lehrkräfte für zukünftiges Unterrichtsverhalten. *Psychologie in Erziehung und Unterricht*, *64*(3), 163-180. https://doi.org/10.2378/peu2017.art11d

Göttert, R. & Kuhl, J. (1980). AMS – Achievement Motives Scale von Gjesme und Nygard – Deutsche Fassung [AMS – German version]. In F. Rheinberg & S. Krug (Hrsg.), *Motivationsförderung im Schulalltag* (S. 194−200). Göttingen: Hogrefe.

Hartwig, S. J., Schwabe, F., Gebauer, M. M. & McElvany, N. (2017). Wie beurteilen Lehrkräfte und Lehramtsstudierende Leistungsheterogenität? Ausprägungen und Prädiktoren von Einstellungen und Motivation. *Psychologie in Erziehung und Unterricht, 64* (2), 94–108. https://doi.org/10.2378/peu2017.art05d

Heller, K. A. & Perleth, C. (2000). *KFT 4–12 + R. Kognitiver Fähigkeitstest für 4. bis 12. Klasse, Revision*. Göttingen: Beltz Test.

Hußmann, A., Wendt, H., Bos, W., Bremerich-Vos, A., Kasper, D., Lankes, E.-M., McElvany, N., Stubbe, T. C. & Valtin, R. (2020). *Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung 2016 (IGLU 2016) (Version 1) [Datensatz]*. Berlin: IQB – Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen. http://doi.org/10.5159/IQB_IGLU_2016_v1

Hußmann, A., Stubbe, T.S. & Kasper, D. (2017). Soziale Herkunft und Lesekompetenzen von Schülerinnen und Schülern. In A. Hußmann, H. Wendt, W. Bos et al. (Hrgs.), *IGLU 2016. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 195-218). Münster: Waxmann.

Hußmann, A., Wendt, H., Bos, W., Bremerich-Vos, A., Kasper, D., Lankes, E.-M., McElvany, N., Stubbe, T. & Valtin, R. (2017). *IGLU 2016. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Waxmann: Münster.

Hußmann, A., Wendt, H., Kasper, D., Bos, W. & Goy, M. (2017). Ziele, Anlage und Durchführung der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU 2016). In A. Hußmann, H. Wendt, W. Bos et al. (Hrgs.), *IGLU 2016. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 29-78). Münster: Waxmann.

Kunter, M., Schümer, G., Artelt, C., Baumert, J., Klieme, E., Neubrand, M., Prenzel, M., Schiefele, U., Schneider, W., Stanat, P., Tillmann, K.-J. & Weiß, M. (2002). *PISA 2000: Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Lehmann-Wermser, A., Busch, V. & Schwippert, K. (Hrsg.) (2013). *SIGrun – Studien zum Instrumentalunterricht in Grundschulen. Skalenhandbuch*. Unveröffentlichtes Manuskript. Universität Bremen & Universität Hamburg.

Lenhard, W., Lenhard, A. & Schneider, W. (2017). *ELFE II. Ein Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler – Version II*. Göttingen: Hogrefe.

Lin, N. & Dumin, M. (1986). Access to occupations through social ties. *Social Networks, 8*, 365–385. https://doi.org/10.1016/0378-8733(86)90003-1

Martin, M. O., Mullis, I. V. S., Hooper, M., Yin, L., Foy, P., Fishbein, B., & Liu, J. (2017). Creating and Interpreting the PIRLS 2016 Context Questionnaire Scales. In M. O. Martin, I. V. S. Mullis & M. Hooper (Hrsg.), *Methods and Procedures in PIRLS 2016* (S. 14.1–14.106). Zugriff am 17.09.2020 unter: https://timssandpirls.bc.edu/publications/pirls/2016-methods.html

Martin, M. O., Mullis, I. V. S., & Hooper, M. (Hrsg.). (2017). *Methods and Procedures in PIRLS 2016*. Chestnut Hill, MA: Boston College, TIMSS & PIRLS International Study Center. Zugriff am 17.09.2020 unter: https://timssandpirls.bc.edu/publications/pirls/2016-methods.html

McElvany, N., Schwabe, F. & Kessels, U. (in Vorb.). *Heterogenität – bereichernd oder belastend? Wie Lehrkräfte leistungsdifferenzierten Leseunterricht in der Grundschule umsetzen*. Manuskript in Vorbereitung.

Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Foy, P., & Hooper, M. (2017). *PIRLS 2016 International Results in Reading.* Chestnut Hill, MA: Boston College, TIMSS & PIRLS International Study Center. Zugriff am 01.07.2018 unter: http://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-results/

Mullis, I. V. S., & Martin, M. O. (Hrsg.). (2015). *PIRLS 2016 Assessment Framework* (2. Aufl.). Chestnut Hill, MA: Boston College, TIMSS & PIRLS International Study Center. Zugriff am 17.09.2020 unter: http://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/framework.html

Olson, J. F., Martin, M. O. & Mullis, I. V. S. (Hrsg.). (2008). *TIMSS 2007 technical report*. Chestnut Hill, MA: Boston College, TIMSS & PIRLS International Study Center.

Piezunka, A., Gresch, C., Sälzer, C. & Kroth, A. (2016). Identifizierung von Schülerinnen und Schülern nach Vorgaben der UN-BRK in bundesweiten Erhebungen: Sonderpädagogischer Förderbedarf, sonderpädagogische Förderung oder besondere Unterstützung? In V. Moser & B. Lütje-Klose (Hrsg.), *Schulische Inklusion* (Zeitschrift für Pädagogik, Beiheft, Bd. 62, S. 190–211). Weinheim: Beltz Juventa.

PISA-Konsortium Deutschland. (2006). *PISA 2003. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.

Rutkowski, L., Gonzalez, E., Joncas, M. & Davier, M. von (2010). International large-scale assessment data. Issues in secondary analysis and reporting. *Educational Researcher, 39* (2), 142–151. https://doi.org/10.3102/0013189X10363170

Stanat, P., Schipolowski, S., Rjosk, C., Weirich, S. & Haag, N. (Hrsg.). (2017). *IQB-Bildungstrend 2016. Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik am Ende der 4. Jahrgangsstufe im zweiten Ländervergleich*. Münster: Waxmann.

Statistische Ämter des Bundes und der Länder (Hrsg.). (2006). *Stichprobenerhebung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Mikrozensus 2005 und Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union 2005*. Wiesbaden: Statistische Ämter des Bundes und der Länder.

Staub, F. C., & Stern, E. (2002). The nature of teachers' pedagogical content beliefs matters for students' achievement gains: Quasi-experimental evidence from elementary mathematics. *Journal of Educational Psychology*, 94, 344-355. https://doi.org/10.1037/0022-0663.94.2.344

Stubbe, T. & Goy, M. (2013). Besitzen wollen und sich leisten können. Analysen zur dimensional getrennten Erfassbarkeit von ökonomischem und kulturellem Kapital in Familien. In K. Schwippert, M. Bonsen & N. Berkemeyer (Hrsg.), *Schul- und Bildungsforschung. Diskussionen, Befunde und Perspektiven. Festschrift für Wilfried Bos* (S. 203–222). Münster: Waxmann.

Stubbe, T. C., Lorenz, J., Bos, W. & Kasper, D. (2016). Der Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe. In H. Wendt, W. Bos, C. Selter, O. Köller, K. Schwippert & D. Kasper (Hrsg.), *TIMSS 2015. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich* (S. 351–365). Münster: Waxmann.

Warwas, J., Hertel, S. & Labuhn, A. S. (2011). Bedingungsfaktoren des Einsatzes von adaptiven Unterrichtsformen im Grundschulunterricht. *Zeitschrift für Pädagogik* 57 (6), 854-867.

Wendt, H., Bos, W., Tarelli, I., Vaskova, A. & Walzebug, A. (Hrsg.). (2016). *IGLU & TIMSS 2011. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente und Arbeit mit den Datensätzen*. Münster: Waxmann.

Anhang I: Zentrale Publikationen und Referenzen

Assessment Frameworks
Website: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/framework.html

Encyclopedia
Website: http://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/encyclopedia/

International Results
Website: http://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-results/pirls/student-achievement/

Contextual Questionnaires
Website: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/questionnaires/index.html

International Database
Website: https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/index.html
Direktdownload (User Guide):
https://timssandpirls.bc.edu/pirls2016/international-database/downloads/P16_UserGuide.pdf

Methods and Procedures in PIRLS 2016
Website: https://timssandpirls.bc.edu/publications/pirls/2016-methods.html
Direktdownload: https://timssandpirls.bc.edu/publications/pirls/2016-methods/P16_Methods_and_Procedures.pdf

Zugriff auf Datensätze über das Forschungsdatenzentrum (FDZ am IQB)
Website: https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/studies/IGLU_2016
Direktdownload des Online-Formulars zum Datenzugang: https://www.iqb.hu-berlin.de/fdz/Datenzugang/SUF-Antrag/FormularSUFs
Website des Verbundes Forschungsdaten Bildung: https://www.forschungsdaten-bildung.de/studiendetails.php?id=450&next=5%2C10%2C415%2C246%2C433&nr=1&von=1&la=de&feldname1=freitext&hat_daten=1&hat_instrumente=0&feldinhalt1=iglu+2016&ur_wert_freitext=iglu+20&mtz=10

Ergebnisbericht für Deutschland
Hußmann, A., Wendt, H., Bos, W., Bremerich-Vos, A., Kasper, D., Lankes, E.-M., McElvany, N., Stubbe, T. C. & Valtin, R. (Hrsg.). (2017). *IGLU 2016. Lesekompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich.* Münster: Waxmann.
Direktdownload:
https://www.waxmann.com/?eID=texte&pdf=3700Volltext.pdf&typ=zusatztext

Pressemappe zum Ergebnisbericht für Deutschland
Direktdownload:
http://www.ifs.tu-dortmund.de/downloads/IGLU_2016_Pressekonferenz_Handreichung.pdf

Anhang II: Teilnehmende Staaten und Regionen

IGLU/PIRLS 2016: Teilnehmerstaaten und -regionen in der *International Database*

IDCNTR	Teilnehmerstaat/Region
818	Ägypten
031	Aserbaidschan
036	Australien
956	Belgien (Fläm. Gem.)
957	Belgien (Franz. Gem.)
100	Bulgarien
152	Chile
158	Taiwan
208	Dänemark
276	Deutschland
926	England
246	Finnland
250	Frankreich
268	Georgien
344	Hong Kong
364	Iran
372	Irland
376	Israel
380	Italien
124	Kanada
398	Kasachstan
634	Katar
414	Kuwait
428	Lettland
440	Litauen
446	Macau SAR
470	Malta
504	Marokko
554	Neuseeland
528	Niederlande
928	Nordirland
512	Oman
040	Österreich
616	Polen
620	Portugal
643	Russische Föderation
682	Saudi Arabien
752	Schweden
702	Singapur
703	Slowakei
705	Slowenien
724	Spanien
710	Südafrika
780	Trinidad und Tobago
203	Tschechische Republik
348	Ungarn
840	USA
784	Ver. Arab. Emirate (VAE)
Teilnahme mit Jahrgangsstufe 5	
9578	Norwegen (5)[A]
Benchmark-Teilnehmer	
7842	Abu Dhabi (VAE)
72401	Andalusien, Spanien
32001	Buenos Aires, Argentinien
7841	Dubai, VAE
724005	Madrid, Spanien
5784	Moskau, Russ. Föderation
5784	Norwegen (4)[A]
9132	Ontario, Kanada
9133	Québec, Kanada
7105	Südafrika (Engl., Afr., Zulu)
PIRLS und PIRLS-Literacy-Teilnehmer	
818	Ägypten
414	Kuwait
710	Südafrika (4)
158	Dänemark (3)
VG EU	
956	Belgien (Fläm. Gem.)
957	Belgien (Franz. Gem.)
100	Bulgarien
158	Dänemark
276	Deutschland
926	England
246	Finnland
250	Frankreich
372	Irland
380	Italien
428	Lettland
440	Litauen
470	Malta
528	Niederlande
928	Nordirland
040	Österreich
616	Polen
620	Portugal
752	Schweden
703	Slowakei
705	Slowenien
724	Spanien
203	Tschechische Republik
348	Ungarn
VG OECD	
392	Australien
956	Belgien (Fläm. Gem.)
957	Belgien (Franz. Gem.)
528	Chile
158	Dänemark
276	Deutschland
926	England
246	Finnland
250	Frankreich
372	Irland
376	Israel
380	Italien
124	Kanada
428	Lettland
554	Neuseeland
528	Niederlande
928	Nordirland
9578	Norwegen (5)[A]
040	Österreich
616	Polen
620	Portugal
752	Schweden
703	Slowakei
705	Slowenien
724	Spanien
203	Tschechische Republik
348	Ungarn
840	USA

[A] Für Norwegen (5. Jgst.) wird in IGLU 2016 die IDCNTRY (578) übernommen, die in den vorangegangenen Zyklen von IGLU für Norwegen für die Teilnahme mit der 4. Jahrgangsstufe genutzt wurde.

Anhang III: Überblick zu Veränderungen von Variablen im Trend

In den folgenden Tabellen sind alle Variablen dokumentiert, die in IGLU 2016 (P16) international und national in Deutschland erhoben wurden. Die Tabellen gliedern sich nach den vier Personengruppen sowie internationalem und nationalem Studienteil.

In den ersten drei Spalten sind für jedes Item jeweils der Variablenname für IGLU 2016, eine Beschreibung des Items oder des gemessenen Konstrukts sowie die Formulierung des Items benannt. In weiteren Spalten sind die jeweiligen Variablennamen für die Studien IGLU 2001, IGLU 2006 sowie IGLU 2011 abgebildet und es ist jeweils der Vermerk dazu ergänzt, ob sich bei den Items Veränderungen zwischen den Studienzyklen IGLU 2001, 2006 bzw. 2011 zum Studienzyklus IGLU 2016 ergeben haben. Als Änderungen sind Items mit „ja“ gekennzeichnet, wenn Veränderungen vorgenommen wurden. Bei „nein“ wurden die Fragen in identischer Form eingesetzt.

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Schülerfragebogen (SFB)

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBG01	ASBG01	Geschlecht		Bist du ein Mädchen oder ein Junge?	ASBGsex	ja	asbgsex	nein	ASBG01	nein
ASBG02	ASBG02	Alter	Wann bist du geboren?							
ASBG02A	ASBG02	Alter		Monat	ASBGbirm	nein	asbgbirm	nein	ASBG02A	nein
ASBG02B	ASBG02	Alter		Jahr	ASBGbiry	nein	asbgbiry	nein	ASBG02B	nein
ASBG03	ASBG03	Nutzungshäufigkeit der Testsprache zu Hause		Wie oft sprichst du zu Hause Deutsch?	ASBGlanh	ja	asbglngh	ja	ASBG03	ja
ASBG04	ASBG04	Anzahl der Bücher zu Hause		Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr? (Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.)	ASBGbook	nein	asbgbook	nein	ASBG04	nein
ASBG05	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern	Gibt es diese Dinge bei dir zu Hause?			nein		nein		nein
ASBG05A	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		einen Computer oder ein eigenes Tablet (z.B. ein iPad)	ASBGps1	ja	asbgta1	ja	ASBG05A	ja
ASBG05B	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		einen Schreibtisch oder anderen Tisch nur für dich	ASBGps2	nein	asbgta2	nein	ASBG05B	nein
ASBG05C	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		ein eigenes Zimmer	ASBGps6	ja	asbgta5	nein	ASBG05D	nein
ASBG05D	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		eine Internetverbindung	ASBGps8	-		neu	ASBG05E	ja
ASBG05E	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		eine Tageszeitung	ASBGps4	nein	asbgta4	nein	ASBG05F	nein
ASBG05F	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		einen Rasenmäher	ASBGps11	-	asbgta9	nein	ASBG05J	nein
ASBG05G	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		ein Klavier	-	neu	asbgta8	nein	ASBG05I	nein
ASBG05H	ASBG05	Besitz von Wohlstandsgütern		eine Person, die mindestens einmal die Woche im Haushalt hilft (Putzhilfe)	-	-		-		neu
ASXG05I	ASXG05	Besitz von Wohlstandsgütern		zwei oder mehr Autos	ASBGps12	nein	asbgta10	nein	ASBG05K	ja
ASBG06	ASBG06	Fehlzeiten in der Schule		Ungefähr wie oft fehlst du in der Schule?	-	-		-		neu
ASBG07	ASBG07	Befinden in der Schule	Wie oft geht es dir so, wenn du in der Schule ankommst?		-	-		-		neu
ASBG07A	ASBG07	Befinden in der Schule		müde	-	-		-		neu
ASBG07B	ASBG07	Befinden in der Schule		hungrig	-	-		-		neu
ASBG08	ASBG08	Frühstück an Schultagen		An wie vielen Tagen, an denen du zur Schule gehst, frühstückst du?	-	-		-		neu
ASBG09	ASBG09	Computernutzung: Ort und Häufigkeit	Wie oft benutzt du einen Computer oder ein Tablet an jedem der folgenden Orte, um Aufgaben für die Schule (einschließlich Unterrichtsaufgaben, Hausaufgaben, Lernen außerhalb des Unterrichts) zu erledigen?		-	nein		nein		ja
ASBG09A	ASBG09	Computernutzung:		zu Hause	ASBGpcu1	nein	asbgupc1	ja	ASBG06A	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
		Ort und Häufigkeit								
ASBG09B	ASBG09	Computernutzung: Ort und Häufigkeit		in der Schule	ASBGpcu2	nein	asbgupc2	ja	ASBG06B	ja
ASBG09C	ASBG09	Computernutzung: Ort und Häufigkeit		an einem anderen Ort	ASBGpcu3	nein	asbgupc3	ja	ASBG06C	ja
ASBG10	ASBG10	Computernutzung: Dauer I		Wie lange benutzt du an einem normalen Schultag einen Computer oder ein Tablet bei diesen Tätigkeiten für die Schule?	-	-		-		neu
ASBG10A	ASBG10	Computernutzung: Dauer I		Informationen suchen und lesen	-	-		-		neu
ASBG10B	ASBG10	Computernutzung: Dauer I		Texte oder Präsentationen vorbereiten	-	-		-		neu
ASBG11	ASBG11	Computernutzung: Dauer II	Wie lange benutzt du jeden Tag einen Computer oder ein Tablet für die folgenden Tätigkeiten?		-	-		-		neu
ASBG11A	ASBG11	Computernutzung: Dauer II		Spiele spielen	-	-		-		neu
ASBG11B	ASBG11	Computernutzung: Dauer II		Videos ansehen	-	-		-		neu
ASBG11C	ASBG11	Computernutzung: Dauer II		Chatten	-	-		-		neu
ASBG11D	ASBG11	Computernutzung: Dauer II		im Internet surfen	-	-		-		neu
ASBG12	ASBG12	Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst	Wie denkst du über deine Schule? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.		-	ja		nein		nein
ASBG12A	ASBG12	Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst		Ich gehe gern zur Schule.	ASBGcst2	ja	asbgct1	nein	ASBG08A	nein
ASBG12B	ASBG12	Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst		Ich fühle mich sicher, wenn ich in der Schule bin.	ASBGcst1	ja	asbgct3	nein	ASBG08B	nein
ASBG12C	ASBG12	Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst		An dieser Schule habe ich das Gefühl, dazu-zugehören	-	-		neu	ASBG08C	nein
ASBG12D	ASBG12	Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst		Die Lehrerinnen und Lehrer in meiner Schule sind fair zu mir.	-	-		-		neu
ASBG12E	ASBG12	Zufriedenheit mit der Schule/Prüfungsangst		Ich bin stolz, dass ich auf diese Schule gehe.	-	-		-		neu
ASBG13	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule	Wie oft haben in diesem Jahr andere Schüler deiner Schule eins der folgenden Dinge getan (persönlich o-der auch per Kurznachricht (SMS), E-Mail oder über das Internet)?		-	-		neu		ja
ASBG13A	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		sich über mich lustig gemacht oder mich be-schimpft	-	-		neu	ASBG09A	ja
ASBG13B	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		mich bei Spielen oder anderen Dingen nicht mitmachen lassen	-	-		neu	ASBG09B	ja
ASBG13C	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		Lügen über mich verbreitet	-	-		neu	ASBG09C	ja
ASBG13D	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		mit etwas gestohlen	ASBGsstl	nein	ASBGSSTL	ja	ASBG09D	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBG13E	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		mich geschlagen oder mir wehgetan (zum Beispiel durch Schubsen, Schlagen, Treten)	-	-		neu	ASBG09E	ja
ASBG13F	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		Mich gezwungen Dinge zu tun, die ich nicht wollte	-	-		neu	ASBG09F	ja
ASBG13G	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		peinliche Dinge über mich weitererzählt	-	-		-		ja
ASBG13H	ASBG13	Sicherheitsgefühl in der Schule		mir gedroht	-	-		-		ja
ASBR01	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht	Denk an das Lesen im Unterricht. Gib an, wie sehr du diesen Aussagen zustimmst		-			neu		nein
ASBR01A	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Mir gefällt, was ich in der Schule lese.	-	-		neu	ASBR05A	nein
ASBR01B	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Meine Lehrerin/mein Lehrer gibt mir interessante Sachen zu lesen	-	-		neu	ASBR05B	nein
ASBR01C	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Ich weiß, was meine Lehrerin/mein Lehrer von mir erwartet.	-	-		neu	ASBR05C	nein
ASBR01D	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Meine Lehrerin/mein Lehrer ist gut zu verstehen.	-	-		neu	ASBR05E	nein
ASBR01E	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Mich interessiert, was meine Lehrerin/mein Lehrer sagt.	-	-		neu	ASBR05F	nein
ASBR01F	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Meine Lehrerin/mein Lehrer ermutigt mich zu sagen, was ich über das, was ich gelesen habe, denke.	-	-		-		neu
ASBR01G	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Meine Lehrerin/mein Lehrer lässt mich zeigen, was ich gelernt habe.	-	-		-		neu
ASBR01H	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Meine Lehrerin/mein Lehrer macht unterschiedliche Dinge, um uns beim Lernen zu helfen	-	-		-		neu
ASBR01I	ASBR01	Einschätzungen zum Lesen im Unterricht		Wenn ich einen Fehler mache, sagt meine Lehrerin/mein Lehrer mir, wie ich es besser machen kann.	-	-		-		neu
ASBR02	ASBR02	Leseaktivitäten im Unterricht	Wie oft geschehen diese Dinge in der Schule?			nein		nein		ja
ASBR02A	ASBR02	Leseaktivitäten im Unterricht		Ich lese leise für mich selbst.	ASBGtic4	nein	asbgthc4	nein	ASBR06A	ja
ASBR02B	ASBR02	Leseaktivitäten im Unterricht		Ich lese etwas, das ich mir selbst aussuche.	ASBGtic5	nein	asbgthc5	nein	ASBR06B	ja
ASBR02C	ASBR02	Leseaktivitäten im Unterricht		Meine Lehrerin/mein Lehrer fordert uns auf, im Unterricht von dem zu erzählen, was wir gelesen haben.	-	-		-		neu
ASBR03	ASBR03	Nutzung von Bibliotheken (Schülerangabe)		Wie oft leihst du dir Bücher (einschließlich E-Books) aus der Schulbibliothek oder der Bibliothek in deinem Ort aus?	ASBGblib	ja	asbgboff	nein	ASBR04	ja
ASBR04	ASBR04	Umfang des Lesens außerhalb der Schule		Wie viel Zeit verbringst du außerhalb der Schule an einem normalen Schultag mit Lesen?			SFP01	ja	ASBR01	nein
ASBR05	ASBR05	Außerschulische	Wie oft tust Du diese Dinge außerhalb der Schule?			nein		nein		nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
		Leseaktivitäten I								
ASBR05A	ASBR05	Außerschulische Leseaktivitäten I		Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.	ASBGtoc5	nein	asbgtoc5	nein	ASBR02A	nein
ASBR05B	ASBR05	Außerschulische Leseaktivitäten I		Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.	ASBGtoc6	nein	asbgtoc6	nein	ASBR02C	nein
ASBR06	ASBR06	Interesse am Lesen	Wie denkst du über das Lesen? Wie sehr stimmst du mit jeder der folgenden Aussagen überein?		-	ja		nein		nein
ASBR06A	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich unterhalte mich gerne mit anderen Leuten über das, was ich gelesen habe.	ASBGrst2	ja	asbgrst2	ja	ASBR07B	nein
ASBR06B	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.	ASBGrst3	ja	asbgrst3	nein	ASBR07C	nein
ASBR06C	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich finde Lesen langweilig.	ASBGrst4	ja	asbgrst4	nein	ASBR07D	nein
ASBR06D	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.	-	-		neu	ASBR07E	nein
ASBR06E	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich lese gerne.	ASBGrst6	ja	asbgrst6	nein	ASBR07F	nein
ASBR06F	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich lerne viel durch das lesen.	-	-		-		neu
ASBR06G	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich mag es, Texte zu lesen, die mich zum Nachdenken bringen.	-	-		-		neu
ASBR06H	ASBR06	Interesse am Lesen		Ich mag es, wenn ich mich durch ein Buch in andere Welten versetzen kann.	-	-		-		neu
ASBR07	ASBR07	Selbstkonzept Lesen I	Wie gut liest du? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.			ja		nein		nein
ASBR07A	ASBR07	Selbstkonzept Lesen I		Normalerweise bin ich gut im Lesen.		-		neu	ASBR08A	nein
ASBR07B	ASBR07	Selbstkonzept Lesen I		Lesen fällt mir sehr leicht.	ASBGrab1	ja	asbgrd1	nein	ASBR08B	nein
ASBR07C	ASBR07	Selbstkonzept Lesen I		Es fällt mir schwer, Geschichten mit schwierigen Wörtern zu lesen.	-	-		neu	ASBR08E	nein
ASBR07D	ASBR07	Selbstkonzept Lesen I		Lesen fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschüler.	ASBGrb2	ja	asbgrd2	ja	ASBR08C	nein
ASXR07G	ASXR07	Selbstkonzept Lesen I		Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut lesen kann.	-	-		neu	ASBR08F	nein
ASBR07E	ASBR07	Selbstkonzept Lesen I		Lesen fällt mir schwerer als alle anderen Fächer.	-	-		neu	ASBR08G	nein
ASBR07F	ASBR07	Selbstkonzept Lesen I		Ich bin einfach nicht gut im Lesen.	-	-		-		neu
ASXR07H	ASXR07	Selbstkonzept Lesen I		Ich lese anderen gerne laut vor	-	-		-		neu
ASXR07I	ASXR07	Selbstkonzept Lesen I		Ich verstehe schwierige Geschichten.	-	-		-		neu
ASBN21	ASBN21	Personen im Haushalt	Wer lebt mit dir zu Hause?			ja		nein		nein
ASBN21A	ASBN21	Personen im Haushalt		Mutter	sfi_21a	ja	SFP221	nein	BSNG01A	nein
ASBN21B	ASBN21	Personen im Haushalt		Stiefmutter, Partnerin oder Partner deines Vaters	sfi_21b	ja	SFP222	nein	BSNG01B	ja
ASBN21C	ASBN21	Personen im Haushalt		Vater	sfi_21c	ja	SFP223	nein	BSNG01C	nein
ASBN21D	ASBN21	Personen im Haushalt		Stiefvater, Partner oder Partnerin deiner Mutter	sfi_21d	ja	SFP224	nein	BSNG01D	ja
ASBN21E	ASBN21	Personen im Haushalt		Geschwister	sfi_21e & sfi_21f	ja	SFP225	nein	BSNG01E	ja
ASBN21F	ASBN21	Personen im Haushalt		Großeltern	sfi_21g	ja	SFP226	nein	BSNG01F	nein
ASBN21G	ASBN21	Personen im Haushalt		Andere Personen	sfi_21h	ja	SFP227	nein	BSNG01G	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBN22	ASBN22	Beginn des Erlernens der deutschen Sprache		Welche der folgenden Aussagen trifft auf dich zu?		neu	SFP23	nein	BSNG06	nein
ASBN23	ASBN23	Deutschland als Herkunftsland der Mutter		Ist deine Mutter in Deutschland geboren?	ASBGbrnm	nein	asbgbrnm	nein	BSNG02	nein
ASBN24	ASBN24	Deutschland als Herkunftsland des Vaters		Ist dein Vater in Deutschland geboren?	ASBGbrnf	nein	asbgbrnf	nein	BSNG03	nein
ASBN25	ASBN25	Deutschland als Herkunftsland des Kindes		Bist du in Deutschland geboren?	ASBGbrn1	nein	asbgbrn1	nein	BSNG04	nein
ASBN26	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes	Wie sehr trifft das Folgende auf deine Eltern zu?			neu		nein		nein
ASBN26a	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Meine Eltern wissen immer, wo ich nach der Schule hingehe		neu	SFP251	nein	BSNG10A	nein
ASBN26b	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Wenn ich aus der Schule komme, ist meine Mutter meistens noch arbeiten.		neu	SFP252	nein	BSNG10B	nein
ASBN26c	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Wenn ich aus der Schule komme, ist mein Vater meistens noch arbeiten.		neu	SFP253	nein	BSNG10C	nein
ASBN26d	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Ich rede mit meinen Eltern über Dinge, die ich mit meinen Freunden vorhabe.		neu	SFP254	nein	BSNG10D	nein
ASBN26e	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Wenn ich aus dem Haus gehe, fragen meine Eltern, wohin ich gehe.		neu	SFP255	nein	BSNG10E	nein
ASBN26f	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Wenn ich mich mit Freunden treffe, erzähle ich meinen Eltern, mit wem ich mich treffe.		neu	SFP256	nein	BSNG10F	nein
ASBN26g	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Wie lange ich fernsehen darf, legen meine Eltern fest.		neu	SFP262	nein	BSNG11B	ja
ASBN26h	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Meine Eltern bestehen darauf, dass ich eine bestimmte Zeit am Tag mit Lesen verbringe		neu	SFP264	nein	BSNG11D	ja
ASBN26i	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Wie lange ich von zu Hause weg sein darf, bestimmen meine Eltern.		neu	SFP266	nein	BSNG11F	ja
ASBN26j	ASBN26	Interesse der Eltern an den Aktivitäten des Kindes		Meine Eltern achten sehr darauf, was ich mir im Fernsehen oder am Computer anschaue						neu
ASBN27	ASBN27	Aktivitäten außerhalb der Schule	Wie viel Zeit verbringst du an einem normalen Schultag außerhalb der Schule mit folgenden Dingen?			neu		nein		nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBN27a	ASBN27	Aktivitäten außerhalb der Schule		Fernsehen gucken (einschließlich Videos und DVDs)		neu	asbgtsp1	nein	BSNG29A	ja
ASBN27b	ASBN27	Aktivitäten außerhalb der Schule		Video- oder Computerspiele spielen (einschließlich Nintendo, Gameboy oder Play Station)		neu	asbgtsp2	nein	BSNG29B	nein
ASBN27c	ASBN27	Aktivitäten außerhalb der Schule		Geschichten oder Texte im Internet lesen		neu	asbgtsp3	nein	BSNG29C	nein
ASBN27d	ASBN27	Aktivitäten außerhalb der Schule		Geschichten oder Texte in Büchern oder Zeitschriften lesen		neu	asbgtsp4	nein	BSNG29D	nein
ASBN28	ASBN28	Nachhilfeunterricht	Erhältst du zurzeit außerhalb der Schule privaten Nachhilfeunterricht in Deutsch oder Mathematik?			nein		ja		ja
ASBN28a	ASBN28	Nachhilfeunterricht		Deutsch	sfi_24a	nein	SFP101	ja	BSNG36A	ja
ASBN28b	ASBN28	Nachhilfeunterricht		Mathematik	sfi_24b	nein	SFP102	ja	BSNG36B	ja
ASBN28c	ASBN28	Nachhilfeunterricht		in einem anderen Fach				-		neu
ASBN29	ASBN29	Teilnahme am Ganztagsbetrieb aus Schülersicht		An wie vielen Tagen in der Woche besuchst du deine Schule ganztags bis in den Nachmittag (mindestens bis halb drei)?	-	neu	SFP19	ja	BSNG37	ja
ASBN30	ASBN30	Wahrgenommene Klassenführung	Wie oft sind diese Dinge in deinem Deutschunterricht vorgekommen? Im Deutschunterricht…		-	-	-	-		neu
ASBN30a	ASBN30	Wahrgenommene Klassenführung		ist es laut und unruhig.	sfk_6f	nein	SFB176	-		neu
ASBN30b	ASBN30	Wahrgenommene Klassenführung		muss unsere Lehrerin/unser Lehrer lange warten, bis alle Schüler leise sind.	sfk_6e	ja	SFP173	-		neu
ASBN30c	ASBN30	Wahrgenommene Klassenführung		können wir nicht ruhig arbeiten.	Sfk_6c	nein	SFP174	-		neu
ASBN30d	ASBN30	Wahrgenommene Klassenführung		hören viele Schüler nicht auf das, was unsere Lehrerin/unser Lehrer sagt.	Sfk_6d	ja	SFP175	-		neu
ASBN30e	ASBN30	Wahrgenommene Klassenführung		fangen wir erst an zuarbeiten, wenn der Unterricht schon lange begonnen hat	Sfk_6g	nein	SFP177	-		neu
ASBN30f	ASBN30	Wahrgenommene Klassenführung		hören viele Schüler der Lehrerin/dem Lehrer nicht zu	-	-	-	-		neu
ASBN31	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson	Gib an, wie sehr du den folgenden Aussagen zustimmst. Unsere Deutschlehrerin/ unser Deutschlehrer …		-	-	-	-		neu
ASBN31a	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		stellt Aufgaben, über die ich sehr gründlich nachdenken muss.	-	-	-	-		neu
ASBN31b	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		verbindet den Inhalt neuer Unterrichtsstunden mit dem, was ich schon weiß				-		neu
ASBN31c	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		fragt, was wir verstanden haben und was nicht.	-	-	-	-		neu
ASBN31d	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		möchte, dass wir unsere Antworten erklären.	-	-	-	-		neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBN31e	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		fragt, bei einem neuen Thema, was wir schon wissen.	-	-	-	-		neu
ASBN31f	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		macht uns den Unterrichtsinhalt an Beispielen klar.	-	-	-	-		neu
ASBN31g	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		sagt uns, was wir mit dem Gelernten außerhalb der Schule anfangen können.	-	-	-	-		neu
ASBN31h	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		stellt Verbindungen zwischen dem Unterrichtsinhalt und dem täglichen Leben her.	-	-	-	-		neu
ASBN31i	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		stellt im Unterricht sehr hohe Anforderungen.	-	-	-	-		neu
ASBN31j	ASBN31	Wahrgenommene kognitive Aktivierung durch die Lehrperson		stellt Aufgaben, die schwierig sind.	-	-	-	-		neu
ASBN32	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson	Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer		-	-	-	-		neu
ASBN32a	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson		ist auch dann nett zu mir, wenn ich einen Fehler mache.	-	-	-	-		neu
ASBN32b	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson		gibt mir das Gefühl, dass ich wichtig bin.	-	-	-	-		neu
ASBN32c	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson		mag mich.	-	-	-	-		neu
ASBN32d	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson		glaubt, dass ich schwierige Aufgaben lösen kann.	-	-	-	-		neu
ASBN32e	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson		lobt mich, wenn ich etwas richtig mache.	-	-	-	-		neu
ASBN32f	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson		wird schnell ungeduldig, wenn sie/er mir etwas erklären muss.	-	-	-	-		neu
ASBN32g	ASBN32	Wahrgenommene Unterstützung durch die Lehrperson		ist freundlich zu mir.				-		neu
ASBN33	ASBN33	Vermittlung von Lesestrategien	Die Lehrerin/der Lehrer zeigt uns,…		-	-	-	-		neu
ASBN33a	ASBN33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man Abschnitte eines Textes mündlich zusammenfasst.	-	-	-	-		neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBN33b	ASBN33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man Abschnitte eines Textes schriftlich zusammenfasst.	-	-	-	-		neu
ASBN33c	ASBN33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man zu Abschnitten eines Textes Fragen stellt, die aus dem Text heraus beantwortet werden können.	-	-	-	-		neu
ASBN33d	ASBN33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man beim Lesen auf unklare Textstellen achtet, zum Beispiel auf schwierige Wörter und Sätze.	-	-	-	-		neu
ASBN33	ASBN33	Einsatz von Lesestrategien	Jeder Schüler…		-	-	-	-		neu
ASBN33e	ASBN33	Einsatz von Lesestrategien		fasst für sich Abschnitte eines Textes schriftlich zusammen.	-	-	-	-		neu
ASBN33f	ASBN33	Einsatz von Lesestrategien		fasst Abschnitte eines Textes schriftlich zusammen und redet mit Mitschülern über diese Zusammenfassung.	-	-	-	-		neu
ASBN33g	ASBN33	Einsatz von Lesestrategien		In einer Gruppenarbeit stellen wir nach dem lesen abwechselnd Fragen zum Text und beantworten sie.	-	-	-	-		neu
ASBN33h	ASBN33	Einsatz von Lesestrategien		Beim Lesen achtet jeder auf Textstellen, die er nicht versteht, und fragt einen Mitschüler, wie man diese Stellen verstehen soll.	-	-	-	-		neu
ASBN33i	ASBN33	Einsatz von Lesestrategien		Nach dem Lesen eines Textabschnittes sagt die Lehrerin/der Lehrer, wie es im Text weitergehen könnte. Im Anschluss überprüft die Lehrerin/der Lehrer diese Vermutungen.	-	-	-	-		neu
ASBN33j	ASBN33	Einsatz von Lesestrategien		Mit einem Partner oder in einer Gruppe lesen wir abschnittsweise und sagen, wie es weitergehen könnte. Dann überprüfen wir, ob das stimmt.	-	-	-	-		neu
ASBN34	ASBN34	Differenzierung	Wie oft sind diese Dinge in deinem Deutschunterricht vorgekommen? Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer…		-	-	-	-		neu
ASBN34a	ASBN34	Differenzierung		gibt schwächeren Schülern leichtere Aufgaben und stärkeren Schülern schwerere Aufgaben.	-	-	-	-		neu
ASBN34b	ASBN34	Differenzierung		nimmt sich Zeit, um einzelnen Schülern Dinge zu erklären, die sie nicht verstanden haben.	-	-	-	-		neu
ASBN34c	ASBN34	Differenzierung		merkt, wenn es einigen im Unterricht zu schwer wird.	-	-	-	-		neu
ASBN34d	ASBN34	Differenzierung		hilft schwachen Schülern zusätzlich.	-	-	-	-		neu
ASBN34e	ASBN34	Differenzierung		lässt schnellere Schüler zur nächsten Aufgabe übergehen, wenn langsamere noch üben oder wiederholen.	-	-	-	-		neu
ASBN34f	ASBN34	Differenzierung		gibt leistungsstarken Schülern Extraaufgaben.	-	-	-	-		neu
ASBN35	ASBN35	Strukturierung des Unterrichts	Wie oft sind diese Dinge in deinem Deutschunterricht vorgekommen?		-	-	-	-		neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBN35a	ASBN35	Strukturierung des Un-terrichts	Unsere Deutschlehrerin/unser Deutschlehrer…		-	-	-	-		neu
ASBN35aa	ASBN35	Strukturierung des Un-terrichts		sagt zu Beginn der Stunde, worum es gehen soll.	-	-	-	-		neu
ASBN35ab	ASBN35	Strukturierung des Un-terrichts		fasst am Ende der Stunde das Wichtigste zu-sammen.	-	-	-	-		neu
ASBN35ac	ASBN35	Strukturierung des Un-terrichts		sagt uns, worauf es in der Unterrichtsstunde besonders ankommt.	-	-	-	-		neu
ASBN35ad	ASBN35	Sprachliche Anforderungen im Un-terricht		benutzt Wörter, die ich nicht verstehe.	-	-	-	-		neu
ASBN35ae	ASBN35	Sprachliche Anforderungen im Un-terricht		erklärt in langen Sätzen, die ich nicht ver-stehe.	-	-	-	-		neu
ASBN35b	ASBN35	Angemessenheit des Anforderungsniveaus	Die Aufgaben im Deutschunterricht…		-	-	-	-		neu
ASBN35ba	ASBN35	Angemessenheit des Anforderungsniveaus		sind so leicht, dass ich mich gar nicht wirklich anstrengen muss.	-	-	-	-		neu
ASBN35bb	ASBN35	Angemessenheit des Anforderungsniveaus		sind so schwer, dass ich sie nicht lösen kann.	-	-	-	-		neu
ASBN35bc	ASBN35	Angemessenheit des Anforderungsniveaus		sind so schwer, dass ich sie nur mit Hilfe lö-sen kann.	-	-	-	-		neu
ASBN35bd	ASBN35	Angemessenheit des Anforderungsniveaus		Sind für mich wegen der Sprache sehr schwer.	-	-	-	-		neu
ASBN36a	ASBN36	Lautlesen in klassenöffentlichen Unterrichtsphasen	Manchmal wird im Deutschunterricht laut gelesen. Wie oft kommen diese Dinge in deiner Klasse vor?		-	-	-	-		neu
ASBN36aa	ASBN36	Lautlesen in klassenöffentlichen Unterrichtsphasen		Die Lehrerin/der Lehrer liest einen ganzen Text einmal vor der Klasse laut vor.	-	-	-	-		neu
ASBN36ab	ASBN36	Lautlesen in klassenöffentlichen Unterrichtsphasen		Alle Schüler lesen einen Text gemeinsam laut vor.	-	-	-	-		neu
ASBN36ac	ASBN36	Lautlesen in klassenöffentlichen Unterrichtsphasen		Unterschiedliche Schüler lesen nacheinander Teile eines Textes laut vor, bis der ganze Text gelesen ist.	.	-	-	-		neu
ASBN36ad	ASBN36	Lautlesen in klassenöffentlichen Unterrichtsphasen		Jeder Schüler darf so lange laut lesen, bis er einen Fehler macht.	-	-	-	-		neu
ASBN36b	ASBN36	Stilllesephasen im Un-terricht	Manchmal wird im Deutschunterricht leise gelesen. Wie oft kommen diese Dinge in deiner Klasse vor?		-	-	-	-		neu
ASBN36ba	ASBN36	Stilllesephasen im Un-terricht		Jeder Schüler wählt selber einen Text aus.	-	-	-	-		neu
ASBN36bb	ASBN36	Stilllesephasen im Un-terricht		Alle Schüler lesen denselben Text.	-	-	-	-		neu
ASBN36bc	ASBN36	Stilllesephasen im Un-terricht		Jeder Schüler liest einen ganzen Text leise für sich.	-	-	-	-		neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006 und IGLU/TIMSS 2011 – Schülerfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-lenname P06	Verän-de-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verände-rung PT11 zu P16
ASBN36c	ASBN36	Lautlesetandems	Manchmal lesen zwei Schüler im Deutschunterricht gemeinsam einen Text halblaut. Wie oft kommen diese Dinge in deiner Klasse vor?		-	-	-	-		neu
ASBN36ca	ASBN36	Lautlesetandems		Ein besserer Leser und ein etwas schlechterer Leser arbeiten zusammen.	-	-	-	-		neu
ASBN36cb	ASBN36	Lautlesetandems		Die beiden Schüler lesen den Text mehrmals gemeinsam laut halblaut vor.	-	-	-	-		neu
ASBN36cc	ASBN36	Lautlesetandems		Der bessere Leser achtet auf Fehler und verbessert sie.	-	-	-	-		neu
ASBN36cd	ASBN36	Lautlesetandems		Die beiden lesen den Text so oft, bis der schwächere Leser keine Fehler mehr macht.	-	-	-	-		neu
ASBN36ce	ASBN36	Lautlesetandems		Die Lehrerin/der Lehrer überprüft, ob der schwächere Leser den Text ohne Fehler lesen kann.	-	-	-	-		neu
ASBN37	ASBN37	Lieblingsbuch	Wie heißt dein Lieblingsbuch und wer hat es geschrieben? Warum ist es dein Lieblingsbuch? Schreibe mehrere Sachen auf.		-	-	-	-	-	neu
ASBN37aa	ASBN37	Lieblingsbuch: Titel		Mein Lieblingsbuch heißt…	-	-	-	-	-	neu
ASBN37ab	ASBN37	Lieblingsbuch: Autor		Geschrieben hat es…	-	-	-	-	-	neu
ASBN37ac	ASBN37	Lieblingsbuch: Grund		Es ist mein Lieblingsbuch, weil…	-	-	-	-	-	neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Elternfragebogen (EFB)

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variablenname P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ASBH01	ASBH01	Ausfüllende Person	Diesen Fragebogen hat ausgefüllt (bitte keine Namen angeben!):			nein		ja		nein
ASBH01A	ASBH01	Ausfüllende Person		Weibliche Betreuungsperson (Mutter, Stiefmutter, Großmutter, Erziehungsberechtigte)	ASBHcplf	ja	asbhcpl1	ja	ASBH01A	ja
ASBH01B	ASBH01	Ausfüllende Person		Männliche Betreuungsperson (Vater, Stiefvater, Großvater, Erziehungsberechtigter)	ASBHcplm	ja	asbhcpl2	ja	ASBH01B	ja
ASBH01C	ASBH01	Ausfüllende Person		Eine andere Person	ASBHcplo	ja	asbhcpl3	ja	ASBH01C	nein
ASBH02	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)	Wie oft haben Sie oder jemand anders aus Ihrem Haushalt die folgenden Tätigkeiten mit Ihrem Kind durchgeführt, bevor es in die Grundschule kam?			nein		nein		nein
ASBH02A	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Bücher lesen	ASBHac1	nein	asbhha01	nein	ASBH02A	nein
ASBH02B	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Geschichten erzählen	ASBHac2	nein	asbhha02	nein	ASBH02B	nein
ASBH02C	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Lieder singen	ASBHac3	nein	asbhha03	nein	ASBH02C	nein
ASBH02D	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Mit Alphabetspielzeug spielen (z. B. Holzklötze mit Buchstaben)	ASBHac4	nein	asbhha04	ja	ASBH02D	nein
ASBH02E	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Sich über Dinge unterhalten, die Sie gemacht haben		neu	asbhha05	nein	ASBH02E	nein
ASBH02F	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Sich darüber unterhalten, was Sie gelesen haben	ASBHac11	ja	asbhha06	nein	ASBH02F	nein
ASBH02G	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Wortspiele spielen	ASBHac6	nein	asbhha07	nein	ASBH02G	nein
ASBH02H	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Buchstaben oder Wörter schreiben	ASBHac7	nein	asbhha08	nein	ASBH02H	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASBH02I	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Schilder und Beschriftungen laut lesen	ASBHac8	nein	asbhha09	nein	ASBH02I	nein
ASBH02J	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Zahlenreime aufsagen, Zähllieder singen				neu	ASBH02J	nein
ASBH02K	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Mit Zahlenspielzeug spielen (z. B. Holzklötze mit Zahlen)				neu	ASBH02K	nein
ASBH02L	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Verschiedene Dinge zählen				neu	ASBH02L	nein
ASBH02M	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Spiele mit Formen spielen (z. B. Sortieren von Formen, Puzzles)				neu	ASBH02M	nein
ASBH02N	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Mit Bausteinen oder Konstruktionsspielzeug spielen				neu	ASBH02N	nein
ASBH02O	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Brett- oder Kartenspiele spielen				neu	ASBH02O	nein
ASBH02P	ASBH02	Lesen lernen: Vorbereitende Aktivitäten im Elternhaus (Art der Aktivitäten)		Zahlen schreiben						neu
ASBH03A	ASBH03	Deutschland als Geburtsland des Kindes	Wurde Ihr Kind in Deutschland geboren?							neu
ASBH03B	ASBH03	Deutschland als Geburtsland des Kindes		Falls nein, Wie alt war Ihr Kind, als es nach Deutschland kam?						neu
ASBH04	ASBH04	Sprache(n) im Kleinkindalter	Welche Sprachen hat Ihr Kind gesprochen, bevor es zur Schule kam?			neu		nein		nein
ASBH04A	ASBH04	Sprache(n) im Kleinkindalter		Deutsch		neu	asbhlbs1	nein	ASBH03A	nein
ASBH04B	ASBH04	Sprache(n) im Kleinkindalter		Türkisch		neu	asbhlbs2	nein	ASBH03B	nein
ASBH04C	ASBH04	Sprache(n) im Kleinkindalter		Italienisch		neu	asbhlbs3	nein	ASZH03E	nein
ASBH04D	ASBH04	Sprache(n) im Kleinkindalter		Russisch				neu	ASBH03C	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASBH04E	ASBH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Polnisch				neu	ASBH03D	nein
ASXH04F	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Bosnisch		neu	asbhlbs4	ja	ASNH03F	nein
ASXH04G	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Serbisch		neu	asbhlbs4	ja	ASNH03G	nein
ASXH04H	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Griechisch		neu	asbhlbs5	nein	ASNH03H	nein
ASXH04I	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Kurdisch						neu
ASXH04J	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Paschtu						neu
ASXH04K	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Rumänisch						neu
ASXH04L	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Bulgarisch						neu
ASXH04M	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Albanisch						neu
ASXH04N	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Eine andere europäische Sprache				neu	ASNH03I	nein
ASXH04O	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Eine afrikanische Sprache				neu	ASNH03J	nein
ASXH04P	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Eine arabische Sprache				neu	ASNH03K	nein
ASXH04Q	ASXH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Eine asiatische Sprache				neu	ASNH03L	nein
ASBH04F	ASBH04	Sprache(n) im Kleinkind-alter		Eine andere Sprache		neu	asbhlbs6	ja	ASZH03F	nein
ASBH05	ASBH05	Frühkindliche Bildung	Hat Ihr Kind vor der ersten Klasse an folgenden Angeboten teilgenommen?							neu
ASBH05AA	ASBH05	Frühkindliche Bildung		Maßnahmen für unter Dreijährige zur frühkind-lichen Bildung						neu
ASBH05AB	ASBH05	Frühkindliche Bildung		Vorschulische Bildung für Kinder ab 3 Jahren einschließlich Kindergarten/Vorschule						neu
ASBH05B	ASBH05	Frühkindliche Bildung		Wie lang hat Ihr Kind diese Angebote insgesamt ungefähr genutzt?						neu
ASBH06	ASBH06	Alter des Kindes bei der Einschulung		Wie alt war Ihr Kind, als es in die Grundschule kam?	ASBHage	nein	asbhage	nein	ASBH05	nein
ASBH07	ASBH07	Lesekenntnisse des Kin-des bei Schuleintritt	Wie gut konnte Ihr Kind die folgenden Dinge, als es zur Schule kam?			ja		nein		nein
ASBH07A	ASBH07	Lesekenntnisse des Kin-des bei Schuleintritt		Die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen	ASBHabi1	ja	asbhaib1	nein	ASBH06A	nein
ASBH07B	ASBH07	Lesekenntnisse des Kin-des bei Schuleintritt		Einige Wörter lesen	ASBHabi2	ja	asbhaib2	nein	ASBH06B	nein
ASBH07C	ASBH07	Lesekenntnisse des Kin-des bei Schuleintritt		Sätze lesen	ASBHabi3	ja	asbhaib3	nein	ASBH06C	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASBH07D	ASBH07	Lesekenntnisse des Kindes bei Schuleintritt		Eine Geschichte lesen						neu
ASBH07E	ASBH07	Lesekenntnisse des Kindes bei Schuleintritt		Buchstaben des Alphabets schreiben	ASBHabi4	ja	asbhaib4	nein	ASBH06D	nein
ASBH07F	ASBH07	Lesekenntnisse des Kindes bei Schuleintritt		Einige Wörter schreiben	ASBHabi5	ja	asbhaib5	nein	ASBH06E	nein
ASBH08A	ASBH08	Hausaufgaben	Wie oft macht Ihr Kind ungefähr Hausaufgaben?							neu
ASBH08B	ASBH08	Hausaufgaben		Wie oft machen Sie oder jemand anders bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?		nein		nein		nein
ASBH08BA	ASBH08	Hausaufgaben		Mein Kind fragen, ob es seine Hausaufgaben gemacht hat						neu
ASBH08BB	ASBH08	Hausaufgaben		Meinem Kind bei den Hausaufgaben helfen						neu
ASBH08BC	ASBH08	Hausaufgaben		Die Hausaufgaben meines Kindes überprüfen, um sicherzustellen, dass sie richtig sind						neu
ASBH09	ASBH09	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule	Was halten Sie von der Schule Ihres Kindes?			nein		nein		nein
ASBH09A	ASBH09	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule		Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, mich in die schulische Bildung und Erziehung meines Kindes miteinzubeziehen.						neu
ASBH09B	ASBH09	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule		Die Schule meines Kindes stellt ein sicheres Umfeld dar.				neu	ASBH10C	nein
ASBH09C	ASBH09	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule		Der Schule meines Kindes ist die schulische Entwicklung meines Kindes wichtig.	ASBHthk2	nein	asbhtac3	nein	ASBH10D	nein
ASBH09D	ASBH09	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule		Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, mich über die Fortschritte meines Kindes zu informieren.						neu
ASBH09E	ASBH09	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule		Die Schule meines Kindes setzt sich für hohe Leistungsstandards ein.						neu
ASBH09F	ASBH09	Zufriedenheit der Eltern mit der Schule		Die Schule meines Kindes erfüllt ihre Aufgabe gut, meinem Kind zu helfen, im Lesen besser zu werden.	ASBHthk3	nein	asbhtac4	nein	ASBH10F	nein
ASBH10	ASBH10	Lesegewohnheiten der Eltern: Lesedauer		Wie viel Zeit verwenden Sie in einer normalen Woche darauf, zu Hause für sich selbst zu lesen? Bitte schließen Sie das Lesen von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Arbeitsmaterialien (gedruckt oder elektronisch) ein.	ASBHread	ja	asbhread	ja	ASBH11	nein
ASBH11	ASBH11	Lesegewohnheiten der Eltern: Lesen zum Vergnügen		Wenn Sie zu Hause sind, wie oft lesen Sie zu Ihrem Vergnügen?		neu	asbhrre	nein	ASBH12	nein
ASBH12	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive	Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen über das Lesen zustimmen:			nein		nein		nein
ASBH12A	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Ich lese nur, wenn es sein muss.	ASBHstm1	nein	asbhstm1	nein	ASBH13A	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASBH12B	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Ich unterhalte mich gerne mit anderen Menschen über das, was ich lese.				neu	ASBH13B	nein
ASBH12C	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Ich verbringe meine Freizeit gerne mit Lesen.	ASBHstm3	nein	asbhstm3	nein	ASBH13C	nein
ASBH12D	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Ich lese nur, um Informationen zu erhalten.	ASBHstm4	nein	asbhstm4	nein	ASBH13D	nein
ASBH12E	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Lesen ist bei uns zu Hause eine wichtige Aktivität.	ASBHstm5	ja	asbhstm5	nein	ASBH13E	nein
ASBH12F	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Ich hätte gerne mehr Zeit zum Lesen.				neu	ASBH13F	nein
ASBH12G	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Ich lese gerne.				neu	ASBH13G	nein
ASBH12H	ASBH12	Lesegewohnheiten der Eltern: Motive		Lesen ist eines meiner liebsten Hobbies.						neu
ASBH13	ASBH13	Anzahl der Bücher im Haushalt		Wie viele Bücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne E-Books, Zeitschriften, Zeitungen oder Kinderbücher)?	ASBHbook	nein	asbhbook	ja	ASBH14	ja
ASBH14	ASBH14	Anzahl der Kinderbücher im Haushalt		Wie viele Kinderbücher gibt es in Ihrem Haushalt ungefähr (ohne Kinder-E-Books, Kinderzeitschriften oder Schulbücher)?	ASBHchbk	nein	asbhchbk	ja	ASBH15A	ja
ASBH15A	ASBH15	*Geräte zur Nutzung von E-Books: Eltern*	Haben Sie ein Gerät, das Sie zum Lesen von E-Books verwenden (z. B. einen E-Reader, ein Tablet, einen Computer)?							neu
ASBH15B	ASBH15	*Geräte zur Nutzung von E-Books: Kind*		Haben Sie ein Gerät, das Ihr Kind zum Lesen von E-Books verwenden kann?						neu
ASBH16	ASBH16	Geräte für digitale Informationen im Haushalt: Anzahl		Wie viele Geräte für digitale Informationen haben Sie zu Hause? Bitte zählen Sie Computer, Tablets, Smartphones, Smart-TV-Fernseher und E-Reader zusammen (bitte keine anderen Geräte mitzählen).						neu
ASBH17	ASBH17	Sprache des Kindes zu Hause		Wie häufig spricht Ihr Kind zu Hause Deutsch?						neu
ASXH18	ASXH18	Schulabschluss der Eltern	Welchen höchsten Schulabschluss haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes?			ja		ja		ja
ASXH18A	ASXH18	Schulabschluss der Eltern		Vater	ASBHeduf	ja	ASBHledf	ja	EF08V	ja
ASXH18B	ASXH18	Schulabschluss der Eltern		Mutter	ASB-Hedum	ja	ASBH-ledm	ja	EF08M	ja
ASXH18	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern	Welche beruflichen Abschlüsse haben der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes?							neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASXH18Ca	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: keinen beruflichen Abschluss				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Da	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: keinen beruflichen Abschluss				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Cb	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Anlernausbildung/berufliches Praktikum/Berufsvorbereitungsjahr						neu
ASXH18Db	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Anlernausbildung/berufliches Praktikum/Berufsvorbereitungsjahr						neu
ASXH18Cc	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Abschluss einer Lehrausbildung (Berufsschule, Lehre) bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dc	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Abschluss einer Lehrausbildung (Berufsschule, Lehre) bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Cd	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dd	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Ce	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Meister-/Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder einer Berufsakademie				neu	ASNH29B	ja
ASXH18De	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Meister-/Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder einer Berufsakademie				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Cf	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Abschluss einer Verwaltungsfachschule						neu
ASXH18Df	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Abschluss einer Verwaltungsfachschule						neu
ASXH18Cg	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Bachelor-Abschluss an einer Fachhochschule				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dg	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Bachelor-Abschluss an einer Fachhochschule				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Ch	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Master-Abschluss an einer Fachhochschule				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dh	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Master-Abschluss an einer Fachhochschule				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Ci	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: sonstigen Abschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)				neu	ASNH29B	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variablenname P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ASXH18Di	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: sonstigen Abschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Cj	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Bachelor-Abschluss an einer Universität				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dj	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Bachelor-Abschluss an einer Universität				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Ck	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Master-Abschluss an einer Universität				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dk	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Master-Abschluss an einer Universität				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Cl	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: sonstigen Abschluss an einer Universität (z.B. Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen)				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dl	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: sonstigen Abschluss an einer Universität (z.B. Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen)				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Cm	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Zweites Staatsexamen				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dm	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Zweites Staatsexamen				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Cn	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: Promotion				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Dn	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: Promotion				neu	ASNH29A	ja
ASXH18Co	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Vater: anderen Abschluss und zwar:				neu	ASNH29B	ja
ASXH18Do	ASXH18	Berufliche Abschlüsse der Eltern		Mutter: anderen Abschluss und zwar:				neu	ASNH29A	ja
ASXH19A	ASXH19A	Bildungserwartungen: Schulabschluss des Kindes		Was glauben Sie: Welchen höchsten Schulabschluss wir Ihr Kind erreichen?	efb_22	ja	EF28	ja	ASBH18 und ASNH27A-F	ja
ASXH19B	ASXH19B	Bildungserwartungen: Berufsabschluss des Kindes		Was glauben Sie: Welchen höchsten beruflichen Abschluss wir Ihr Kind erreichen?	efb_23					neu
ASBH20	ASBH20	Von den Eltern ausgeübter Beruf	Welche Art von Arbeit verrichten der Vater (bzw. Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter) und die Mutter (bzw. Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte) des Kindes in ihrem Hauptberuf?			ja		nein		nein
ASBH20A	ASBH20	Von den Eltern ausgeübter Beruf		Vater	ASBHmjm	ja	asbhmjf	ja	ASBH20A	nein
ASBH20B	ASBH20	Von den Eltern ausgeübter Beruf		Mutter	ASBHmjf	ja	asbhmjm	ja	ASBH20B	nein
ASBH21	ASBH21	Sprache zu Hause	Wenn Sie mit Ihrem Kind zu Hause sprechen, welche Sprache benutzt der Vater des Kindes (oder Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter)			neu		ja		nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
			dabei meistens? Welche Sprache benutzt die Mutter des Kindes (oder Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberech-tigte) meistens?							
ASBH21AA	ASBH21	Sprache zu Hause		Vater: Deutsch		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASBH21BA	ASBH21	Sprache zu Hause		Vater: Türkisch		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASBH21CA	ASBH21	Sprache zu Hause		Vater: Italienisch		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASBH21DA	ASBH21	Sprache zu Hause		Vater: Russisch				neu	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASBH21EA	ASBH21	Sprache zu Hause		Vater: Polnisch				neu	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASXH21FA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Bosnisch		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASXH21GA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Serbisch		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASXH21HA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Griechisch		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASXH21IA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Kurdisch						neu
ASXH21JA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Paschtu						neu
ASXH21KA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Rumänisch						neu
ASXH21LA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Bulgarisch						neu
ASXH21MA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Albanisch						neu
ASXH21NA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Eine andere europäische Sprache				neu	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASXH21OA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Eine afrikanische Sprache				neu	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASXH21PA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Eine arabische Sprache				neu	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASXH21QA	ASXH21	Sprache zu Hause		Vater: Eine asiatische Sprache				neu	ASBH16A und ASZH16A	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASXH21FAN	ASXH12	Sprache zu Hause		Vater: Eine andere Sprache		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASBH21GA	ASBH21	Sprache zu Hause		Vater: Trifft nicht zu		neu	asbhlahf	ja	ASBH16A und ASZH16A	nein
ASBH21AB	ASBH21	Sprache zu Hause		Mutter: Deutsch		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASBH21BB	ASBH21	Sprache zu Hause		Mutter: Türkisch		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASBH21CB	ASBH21	Sprache zu Hause		Mutter: Italienisch		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASBH21DB	ASBH21	Sprache zu Hause		Mutter: Russisch				neu	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASBH21EB	ASBH21	Sprache zu Hause		Mutter: Polnisch				neu	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASXH21FB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Bosnisch		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASXH21GB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Serbisch		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASXH21HB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Griechisch		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASXH21IB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Kurdisch						neu
ASXH21JB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Paschtu						neu
ASXH21KB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Rumänisch						neu
ASXH21LB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Bulgarisch						neu
ASXH21MB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Albanisch						neu
ASXH21NB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Eine andere europäische Sprache				neu	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASXH21OB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Eine afrikanische Sprache				neu	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASXH21PB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Eine arabische Sprache				neu	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASXH21QB	ASXH21	Sprache zu Hause		Mutter: Eine asiatische Sprache				neu	ASBH16B und ASZH16B	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASXH12FBN	ASXH12	Sprache zu Hause		Mutter: Eine andere Sprache		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASBH21GB	ASBH21	Sprache zu Hause		Mutter: Trifft nicht zu		neu	asbhlahm	ja	ASBH16B und ASZH16B	nein
ASN22	ASN22	Geburtsland der Eltern	In welchem Land sind Sie geboren?					neu		ja
ASN22A	ASN22	Geburtsland des Kindes und der Eltern		Vater				neu	ASNH21A	ja
ASN22B	ASN22	Geburtsland des Kindes und der Eltern		Mutter: Deutschland				neu	ASNH21A	ja
ASN23	ASN23			Sind Sie alleinerziehend?						neu
ASN24	ASN24	Personen im Haushalt	Welche Personen leben gemeinsam in Ihrem Haushalt?					neu		nein
ASN24A	ASN24	Personen im Haushalt		Mutter des Kindes				neu	ASNH23A	nein
ASN24B	ASN24	Personen im Haushalt		Stiefmutter, Partnerin oder Partner des Vaters des Kindes				neu	ASNH23B	nein
ASN24C	ASN24	Personen im Haushalt		Vater des Kindes				neu	ASNH23C	nein
ASN24D	ASN24	Personen im Haushalt		Stiefvater, Partnerin oder Partner der Mutter des Kindes				neu	ASNH23D	nein
ASN24E	ASN24	Personen im Haushalt		Ein Geschwisterkind oder Geschwister des Kindes				neu	ASNH23E	ja
ASN24F	ASN24	Personen im Haushalt		Großvater und/oder Großmutter des Kindes				neu	ASNH23F	ja
ASN24G	ASN24	Personen im Haushalt		Andere Personen				neu	ASNH23G	nein
ASN25A	ASN25	Anzahl Personen im Haushalt		Wie viele Kinder leben in Ihrem Haushalt, die jünger als 14 Jahre sind?				neu	ASNH24A	nein
ASN25B	ASN25	Anzahl Personen im Haushalt		Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt, die 14 Jahre oder älter sind? (Vergessen Sie bitte nicht, sich selbst mitzuzählen!)				neu	ASNH24B	nein
ASN26	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern	Wie oft kommt es im Allgemeinen vor, dass Sie (Vater oder Mutter) …					neu		nein
ASN26A	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		ins Theater gehen?				neu	ASNH46A	nein
ASN26B	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		ins Museum gehen?				neu	ASNH46B	nein
ASN26C	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		in ein klassisches Konzert gehen?				neu	ASNH46C	nein
ASN26D	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		zu einer Opern-/Ballettaufführung gehen?				neu	ASNH46D	nein
ASN26E	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		zu einer Buchlesung gehen?				neu	ASNH46E	nein
ASN26F	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		in der Freizeit lesen?				neu	ASNH46F	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variablenname P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ASN26G	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		über politische oder soziale Fragen sprechen?				neu	ASNH46G	nein
ASN26H	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		über Bücher, Filme oder Fernsehsendungen reden?				neu	ASNH46H	nein
ASN26I	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		ins Kino gehen?				neu	ASNH46I	nein
ASN26J	ASN26	Kulturelle Praxis der Eltern		gemeinsam Musik hören?				neu	ASNH46J	nein
ASN27	ASN27	Entscheidung über die weiterführende Schule	Welche Schule wird Ihr Kind im nächsten Schuljahr voraussichtlich besuchen?		efb_21	ja	EF26	ja	ASNH25	ja
ASN27T	ASN27	Entscheidung über die weiterführende Schule		und zwar:						neu
ASN28	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Hat Ihr Kind in den letzten Jahren außerschulische Förderung erhalten, um seine schulischen Leistungen zu verbessern oder seine Begabungen weiterzuentwickeln?			neu		nein		nein
ASN28	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Förderung zum Ausgleich von Lernproblemen:			neu		nein		nein
ASN28A	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		In Rechtschreibung		neu	EF4401	nein	ASNH37A	nein
ASN28B	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		Im Lesen		neu	EF4402	nein	ASNH37B	nein
ASN28C	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		In deutscher Sprache (z. B. Deutsch als Fremdsprache)		neu	EF4403	ja	ASNH37C	nein
ASN28D	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		In Mathematik		neu	EF4404	nein	ASNH37D	nein
ASN28E	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		In Englisch oder einer anderen Fremdsprache		neu	EF4405	nein	ASNH37E	nein
ASN28F	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		Zur Verbesserung seiner Lern- oder Arbeitstechniken		neu	EF4406	nein	ASNH37F	nein
ASN28	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung	Förderung besonderer Begabungen:			neu		nein		nein
ASN28G	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		Förderung (fremd-)sprachlicher Begabung		neu	EF4407	nein	ASNH37G	nein
ASN28H	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		Förderung mathematischer Begabung		neu	EF4408	nein	ASNH37H	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASN28I	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		Förderung naturwissenschaftlicher Begabung		neu	EF4409	nein	ASNH37I	nein
ASN28J	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		Förderung künstlerischer Begabung		neu	EF4410	nein	ASNH37J	nein
ASN28K	ASN28	Außerschulische Förderung zur Leistungsverbesserung		Förderung musischer Begabung		neu	EF4411	nein	ASNH37K	nein
ASN29A	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes	Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgenden Aussagen über Ihr Kind zustimmen.			neu		nein		nein
ASN29B	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind lernt leicht, braucht wenig Hilfe.	efb_25a	nein	EF421	nein	ASNH38A	nein
ASN29C	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind ist konzentriert und ausdauernd.	efb_25b	nein	EF422	nein	ASNH38B	nein
ASN29D	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind tut ungern etwas für die Schule.	efb_25c	nein	EF423	nein	ASNH38C	nein
ASN29E	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind ist ängstlich/nervös bei Klassenarbeiten.	efb_25d	nein	EF424	nein	ASNH38D	nein
ASN29F	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind hat großes Selbstvertrauen	efb_25e	nein	EF425	nein	ASNH38E	nein
ASN29G	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind ist fleißig.	efb_25f	nein	EF426	nein	ASNH38F	nein
ASN29H	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind erledigt Hausaufgaben ordentlich und genau.	efb_25g	nein	EF427	nein	ASNH38G	nein
ASN29I	ASN29	Einschätzung von kognitiven, emotionalen und verhaltensbezogenen Eigenschaften des Kindes		Mein Kind hat Angst vor schlechten Noten.	efb_25h	nein	EF428	nein	ASNH38H	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASN30	ASN30	Zufriedenheit der Eltern mit den Schulleistungen des Kindes		Wie zufrieden sind Sie mit den Schulleistungen Ihrer Tochter/Ihres Sohnes?	efb_20	nein	EF43	nein	ASNH39	nein
ASN31	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind	Wie häufig waren Sie gemeinsam mit Ihrem Kind im letzten Jahr …			neu		ja		nein
ASN31A	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		im Theater?		neu	EF401	ja	ASNH47A	nein
ASN31B	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		in einem Museum oder in einer Kunstausstellung?		neu	EF402	ja	ASNH47B	nein
ASN31C	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		in der Oper, im Ballett oder in einem klassischen Konzert?		neu	EF403	ja	ASNH47C	nein
ASN31D	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		in einem Rock-, Pop- oder Jazz Konzert?		neu	EF404	ja	ASNH47D	nein
ASN31E	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		bei einer Sportveranstaltung?		neu	EF405	ja	ASNH47E	nein
ASN31F	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		im Kino?		neu	EF406	ja	ASNH47F	nein
ASN31G	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		auf einem Stadtteilfest, auf einem Volksfest oder auf einem Jahrmarkt?		neu	EF407	ja	ASNH47G	nein
ASN31H	ASN31	Kulturelle Aktivitäten mit dem Kind		bei einem Vortrag oder bei einer Literaturvorlesung?		neu	EF408	ja	ASNH47H	nein
ASN32	ASN32	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II	Wie oft machen Sie oder jemand anders bei Ihnen zu Hause die folgenden Dinge mit Ihrem Kind?			nein		ja		ja
ASN32A	ASN32	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II		Meinem Kind beim Vorlesen zuhören	ASBHtwc2	nein	asbhdot1	ja	ASNH49A	ja
ASN32B	ASN32	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II		Sich mit meinem Kind darüber unterhalten, was wir gemacht haben		neu	asbhdot2	ja	ASNH49B	ja
ASN32C	ASN32	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II		Mit meinem Kind besprechen, was es im Unterricht liest	ASBHtwc5	ja	asbhdot4	ja	ASNH49C	ja
ASN32D	ASN32	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II		Mit meinem Kind in die Bibliothek oder in einen Buchladen gehen	ASBHtwc6	nein	asbhdot5	ja	ASNH49D	ja
ASN32E	ASN32	Unterstützende Aktivitäten im Elternhaus II		Meinem Kind beim Lesen für die Schule helfen		neu	asbhdot6	ja	ASNH49E	ja
ASN33	ASN33	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes	Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zu?			neu		nein		nein
ASN33A	ASN33	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes		Ich kenne die Freunde meines Kindes.		neu	EF411	nein	ASNH50A	nein
ASN33B	ASN33	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes		Ich sage meinem Kind, was ich von seinen Freunden halte.		neu	EF412	nein	ASNH50B	nein
ASN33C	ASN33	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes		Ich weiß immer, mit welchen Freunden mein Kind gerade etwas unternimmt.		neu	EF413	nein	ASNH50C	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variablenname P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ASN33D	ASN33	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes		Ich spreche mit meinem Kind über die Dinge, die es mit Freunden vorhat.		neu	EF414	nein	ASNH50D	nein
ASN33E	ASN33	Interesse der Eltern an Freundschaften des Kindes		Mir ist egal, mit wem mein Kind befreundet ist.		neu	EF415	nein	ASNH50E	nein
ASN34	ASN34	Vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung		Ist Ihr Kind schon einmal eingeschult und dann während des Besuchs der ersten Klasse zurückgestellt worden?				neu	ASNH52	nein
ASN35	ASN35	Berufliche Ausbildung der Eltern	Welche berufliche Ausbildung haben Sie?					neu		nein
ASN35A	ASN35	Berufliche Ausbildung der Eltern		Vater				neu	ASNH29B	nein
ASN35B	ASN35	Berufliche Ausbildung der Eltern		Mutter				neu	ASNH29A	nein
ASN35T	ASN35	Berufliche Ausbildung der Eltern		Anderer Abschluss, und zwar:				neu	ASNH29t	nein
ASN36	ASN36	Berufliche Stellung der Eltern	In welcher beruflichen Stellung sind Sie tätig? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.			neu		ja		nein
ASN36A	ASN36	Berufliche Stellung der Eltern		Vater		neu	EF34a	ja	ASNH30B	ja
ASN36B	ASN36	Berufliche Stellung der Eltern		Mutter		neu	EF34b	ja	ASNH30A	ja
ASN37	ASN37	Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern	Wie lässt sich die berufliche Situation des Vaters (bzw. Stiefvaters oder männlichen Erziehungsberechtigten) und der Mutter (bzw. Stiefmutter oder weiblichen Erziehungsberechtigten) des Kindes am besten beschreiben?			ja		ja		ja
ASN37A	ASN37	Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern		Vater	ASBH-empf	ja	asbhempf	ja	ASBH19A	nein
ASN37B	ASN37	Erwerbstätigkeitsstatus der Eltern		Mutter	ASBH-empm	ja	asbh-empm	ja	ASBH19B	nein
ASN38	ASN38	Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb	Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Einheit), in dem Sie tätig sind, Sie selbst mit eingeschlossen? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, bitte beantworten Sie die Frage im Hinblick auf Ihre letzte berufliche Stellung.					neu		nein
ASN38B	ASN38	Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb		Mutter: _ _				neu	ASNH31A	nein
ASN38A	ASN38	Anzahl der Mitarbeiter im Betrieb		Vater: _ _				neu	ASNH31B	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variablenname P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ASN39	ASN39	Vorgesetztentätigkeit der Eltern	Sind Sie anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben.			neu		nein		nein
ASN39A	ASN39	Vorgesetztentätigkeit der Eltern		Vater		neu	EF35b	nein	ASNH32A	nein
ASN39B	ASN39	Vorgesetztentätigkeit der Eltern		Mutter		neu	EF35a	nein	ASNH32B	nein
ASN40	ASN40	Beruf I	In welchem Beruf sind Sie tätig? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: In welchem Beruf waren Sie zuletzt tätig? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was ist Ihr **Hauptberuf**? Bitte geben Sie **nicht** an, welchen Beruf Sie **erlernt** haben. Falls Sie eine Bäckerlehre abgeschlossen haben und zurzeit als Backmaschinenführer tätig sind, tragen Sie bitte Backmaschinenführer ein und nicht Bäcker. Bezeichnen Sie den von Ihnen ausgeübten Beruf **möglichst genau**, zum Beispiel Tiefbaumaurer/in, Patentanwaltsgehilfe/-gehilfin, Realschullehrer/in; tragen Sie bitte nicht Arbeiter/in, Angestellte/r, Beamter/Beamtin ein.			ja		ja		ja
	ASN40	Beruf I		Mutter:	m_egp	ja	ef32bt	ja	ASNH33A	nein
	ASN40	Beruf I		Vater:	v_egp	ja	ef32at	ja	ASNH33B	nein
ASN41	ASN41	Beruf II	Was machen Sie in Ihrem Beruf? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: Was haben Sie in Ihrem **letzten** Beruf gemacht? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was machen Sie in Ihrem **Hauptberuf**? Beschreiben Sie bitte Ihre beruflichen Tätigkeiten in wenigen Worten. Beispiele: „Maurerarbeiten beim Tunnelbau“, „Beurkundungen vorbereiten“, „Deutsch und Geschichte unterrichten“.			neu		nein		nein
	ASN41	Beruf II		Mutter:		neu	ef33bt	nein	ASNH34A	nein
	ASN41	Beruf II		Vater:		neu	ef33at	nein	ASNH34B	nein
ASN42	ASN42	Verfügbares Geld pro Monat		Wie viel Geld steht Ihrem Haushalt monatlich zur Verfügung? Bitte geben Sie das **gemeinsame durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen** (Einkommen abzüglich Steuern und Sozialabgaben) **aller Haushaltsmitglieder** an. Rechnen Sie bitte alle **regelmäßigen Zahlungen** wie Lohn, Gehalt, Besoldung, Einkünfte aus	ASBHincm	ja	EF36	ja	ASNH36	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
				selbstständiger Arbeit, Rente, Pension, Arbeits-losengeld, Hartz IV, Wohngeld, Erziehungsgeld, Einkommen aus Vermietung, Einkünfte aus Kapitalvermögen etc. dazu.						
ASN43	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital	Wenn Sie an Ihren Haushalt denken, was davon haben bzw. tun Sie nicht, weil Sie es sich nicht leisten können, was davon haben sie bzw. tun Sie aus anderen Gründen nicht?							neu
ASN43A	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Eine mindestens einwöchige Urlaubsreise pro Jahr						neu
ASN43B	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Freunde zum Essen einladen						neu
ASN43C	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Mindestens 50Euro pro Monat sparen						neu
ASN43D	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Ein eigenes Smartphone für alle Personen über sechs Jahre						neu
ASN43E	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Ein Klavier						neu
ASN43F	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Ein anderes Musikinstrument (außer Klavier)						neu
ASN43G	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Mindestens ein Restaurantbesuch im Monat						neu
ASN43H	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Je ein Auto für alle Personen im Haushalt, die einen Führerschein haben						neu
ASN43I	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Klassische Literatur						neu
ASN43J	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Gedichtbände						neu
ASN43K	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Kunstwerke						neu
ASN43L	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Eine Wohnung/ Haus, die/das groß genug ist, dass jede/r ein eigenes Zimmer hat						neu
ASN43M	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Mitgliedschaft in einem Sportverein für mein Kind/ meine Kinder						neu
ASN43N	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Musikunterricht für mein Kind/ meine Kinder						neu
ASN43O	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Mehrere Besuche in Museen oder Ausstellzun-gen im Jahr						neu
ASN43P	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Regelmäßig neue Kleidung kaufen						neu
ASN43Q	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Je ein eigener Fernseher für alle Kinder über acht Jahre						neu
ASN43R	ASN43	Ökonomisches und kultu-relles Kapital		Mindestens einen Kinobesuch im Monat						neu
ASN44	ASN44	Ressourcengenerator	Es gibt unterschiedliche Gruppen, mit denen man einen guten Kontakt haben kann. Solche Grup-							neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
			pen sind Verwandte, Freunde, Bekannte, Nachbarn sowie Arbeitskollegen. Kennen Sie jemanden, mit dem Sie einen guten Kontakt haben,…							
ASN44A	ASN44	Ressourcengenerator		Der Ihnen helfen kann, Ihr Auto, Ihr Fahrrad oder ähnliches zu reparieren?						neu
ASN44B	ASN44	Ressourcengenerator		Der Ihnen helfen kann, defekte Geräte in Ihrem Haushalt zu reparieren?						neu
ASN44C	ASN44	Ressourcengenerator		Der Ihnen bei Renovierungsarbeiten Ihrer Wohnung/ Ihrem Haus helfen kann (z.B. streichen, Parkett verlegen)?						neu
ASN44D	ASN44	Ressourcengenerator		Der Ihnen eine größere Summe Geld leihen kann (mehr als 2.000 Euro)?						neu
ASN44E	ASN44	Ressourcengenerator		Der Ihnen helfen kann, wenn Sie Schwierigkeiten mit Ihrem Computer (o.Ä.) haben?						neu
ASN44F	ASN44	Ressourcengenerator		Der Abitur hat?						neu
ASN44G	ASN44	Ressourcengenerator		Der einen Doktortitel besitzt?						neu
ASN44H	ASN44	Ressourcengenerator		Der sich mit Literatur auskennt?						neu
ASN44I	ASN44	Ressourcengenerator		Der einen Ersatzschlüssel für Ihre Wohnung/ Ihr Haus hat?						neu
ASN44J	ASN44	Ressourcengenerator		Für deren Wohnung/ Haus Sie einen Ersatzschlüssel haben?						neu
ASN44K	ASN44	Ressourcengenerator		Der sich bei rechtlichen Angelegenheiten (z.B. Vermieter, Vorgesetzter) beraten kann?						neu
ASN44L	ASN44	Ressourcengenerator		Der medizinische Ratschläge geben kann, wenn Sie mit Ihrem Arzt nicht zufrieden sind?						neu
ASN44M	ASN44	Ressourcengenerator		Der Sie bei einem Konflikt mit Familienmitgliedern beraten kann?						neu
ASN44N	ASN44	Ressourcengenerator		Der gute Kontakte zu Zeitungsredaktionen, Radio- oder Fernsehsendern hat?						neu
ASN44O	ASN44	Ressourcengenerator		Der Ihnen oder einem Familienmitglied von Ihnen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz oder einem Ferienjob behilflich sein kann?						neu
ASN44P	ASN44	Ressourcengenerator		Der Immobilien besitzt und vermietet?						neu
ASN45	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule	Wie oft hat die Schule Ihres Kindes folgende Dinge getan?			nein		nein		nein
ASN45A	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule		Sie gebeten, dafür zu sorgen, dass Ihr Kind seine Hausaufgaben in Deutsch macht	ASBHcon1	nein	EF461	nein	ASNH54A	nein
ASN45B	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule		Ihnen Beispiele für die Arbeit Ihres Kindes im Deutschunterricht zukommen lassen	ASBHcon2	nein	EF462	nein	ASNH54B	nein
ASN45C	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule		Ihnen Informationen über die Leistungen Ihres Kindes in Deutsch zukommen lassen	ASBHcon3	nein	EF463	nein	ASNH54C	nein
ASN45D	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule		Sie über wichtige Lernziele für Ihr Kind im Deutschunterricht informiert		neu	EF464	nein	ASNH54D	nein
ASN45E	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule		Ihnen Computer-Lernprogramme zur Verbesserung der Lese- und Rechtschreibfähigkeiten Ihres Kindes empfohlen		neu	EF465	nein	ASNH54E	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variablenname P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ASN45F	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule		Sie ausführlich über die Lernentwicklung und etwaige Lernprobleme Ihres Kindes informiert		neu	EF466	nein	ASNH54F	nein
ASN45G	ASN45	Kontakt zwischen Elternhaus und Schule		Sie darüber beraten, wie sich Ihr Kind beim Lernen verbessern kann (z. B. Lerntipps, Materialhinweise)		neu	EF467	nein	ASNH54G	nein
ASN46	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung	Wie zufrieden sind Sie mit der Schule Ihres Kindes in den folgenden Bereichen?			neu		nein		nein
ASN46A	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Individuelle Leistungsförderung Ihres Kindes		neu	EF471	nein	ASNH55A	nein
ASN46B	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Leistungsanforderungen generell		neu	EF472	nein	ASNH55B	nein
ASN46C	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Rückmeldungen über die Leseleistungen Ihres Kindes						neu
ASN46D	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung der Lesekompetenz (Textkompetenz) Ihres Kindes						neu
ASN46E	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung des flüssigen Lesens Ihres Kindes						neu
ASN46F	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung des Wortschatzes Ihres Kindes						neu
ASN46G	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung der Lesemotivation Ihres Kindes						neu
ASN46H	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung des regelmäßigem Lesens Ihres Kindes						neu
ASN46I	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung des Interesses Ihres Kindes an Büchern						neu
ASN46J	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung der sozialen Fähigkeiten Ihres Kindes		neu	EF473	nein	ASNH55C	ja
ASN46K	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung der musischen Fähigkeiten Ihres Kindes		neu	EF474	nein	ASNH55D	ja
ASN46L	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Förderung der sportlichen Fähigkeiten Ihres Kindes		neu	EF475	nein	ASNH55E	ja
ASN46M	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Bereichen der Förderung		Hinweise dazu, wie die Lesekompetenz Ihres Kindes zu Hause gefördert werden kann						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Elternfragebogen

Variablen-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage	Item P16 (+ Stammfragen)	Variab-lenname P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variab-len-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ASN46N	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Be-reichen der Förderung		Bereitstellungen von Materialien zur Förderung des Lesens Ihres Kindes zu Hause						neu
ASN46O	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Be-reichen der Förderung		Informationen über Aktivitäten der Schule		neu	EF476	nein	ASNH55F	nein
ASN46P	ASN46	Zufriedenheit der Eltern mit verschiedenen Be-reichen der Förderung		Angebot zusätzlicher Arbeitsgemeinschaften (AGs)		neu	EF477	nein	ASNH55G	nein

Schulleiterfragebogen (SLFB)

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACBG01	ACBG01	Anzahl der Schü-lerinnen und Schüler an der Schule		Wie viele Schüler sind zurzeit (2. Mai 2016) an Ihrer Schule angemeldet?	ACBGgenr ACBGbenr	ja	acbgenr	ja	ACBG01	nein
ACBG02	ACBG02	Anzahl der Schü-lerinnen und Schüler in vierter Klassenstufe		Wie viele Schüler der vierten Klassenstufe sind zur-zeit (2. Mai 2016) an Ihrer Schule angemeldet?	ACBGg4en ACBGb4en	ja	acbg4enr	ja	ACBG02	ja
ACBG03	ACBG03	Anteile der Schü-lerinnen und Schüler: Soziale Herkunft	Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule…		-	nein	-	nein	-	nein
ACBG03A	ACBG03	Anteile der Schü-lerinnen und Schüler: Soziale Herkunft		Stammen aus wirtschaftlich benachteiligten Fami-lien?	ACBGpss1	nein	acbgpst1	nein	ACBG03A	nein
ACBG03B	ACBG03	Anteile der Schü-lerinnen und Schüler: Soziale Herkunft		Stammen aus wohlhabenden Familien?	ACBGpss2	nein	acbgpst2	nein	ACBG03B	nein
ACXG04	ACXG04	Anzahl der Schü-lerinnen und Schüler: Deutsch als Muttersprа-che		Etwa wie viel Prozent der Schüler an Ihrer Schule ha-ben Deutsch als Muttersprache?	ACBGpgs	ja	acbgpst3	ja	ACBG04	ja
ACBG05A	ACBG05	Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner im Schulort		Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem sich Ihre Schule befindet?		ja	acbgctas	ja	ACBG05A	ja
ACBG05B	ACBG05	Umfeld der Schule		Wie lässt sich die Gegend, in der Ihre Schule liegt, am treffendsten beschreiben?		ja	acbgcomm	ja	ACBG05B	nein
ACBG06	ACBG06	Kostenfreie Mahlzeiten an der Schule		Werden an Ihrer Schule kostenfreie Mahlzeiten an-geboten?						neu
ACBG06A	ACBG06	Kostenfreie Mahlzeiten an der Schule		Frühstück						neu
ACBG06B	ACBG06	Kostenfreie Mahlzeiten an der Schule		Mittagsessen						neu
ACBG07A	ACBG07	Anzahl der Unterrichtstage pro Jahr		Wie viele Tage pro Jahr findet an Ihrer Schule Unter-richt statt?	ACBGidy	ja	acbgidy	ja	ACBG06A	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variablenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ACBG07B	ACBG07	Unterrichtsdauer (ohne Pausen)		Wie lange dauert der Unterricht an einem normalen Schultag? (Pausenzeiten bitte abziehen!)	ACBGihd ACBGimd	ja	acbgimd	ja	ACBG06BA ACBG06BB	ja
ACBG07C	ACBG07	Anzahl der Unterrichtstage pro Woche		An wie vielen Tagen einer Kalenderwoche findet an Ihrer Schule Unterricht statt?	ACBGidyw	ja	acbgidw	ja	ACBG06C	ja
ACBG08A	ACBG08	Hausaufgabenbetreuung: Räumliche und personelle Ressourcen	Gibt es an Ihrer Schule Räumlichkeiten, in denen die Schüler vor oder nach dem Unterricht ihre Hausaufgaben machen können?							neu
ACBG08B	ACBG08	Hausaufgabenbetreuung: Räumliche und personelle Ressourcen		Falls ja, Gibt es jemanden, der den Schülern bei den Hausaufgaben hilft?						neu
ACBG09	ACBG09	Bibliothek	Hat Ihre Schule eine Schulbibliothek?		ACBGli	ja	acbgli	nein	ACBG09	nein
ACBG09A	ACBG09	Bibliothek		Falls ja, Wie viele verschiedene Buchtitel (Druckausgaben) gibt es ungefähr in Ihrer Schulbibliothek (ohne Zeitungen und Zeitschriften)?	ACBGlibc	nein	acbglibc	ja	ACBG09A	ja
ACBG09B	ACBG09	Bibliothek		Fall ja, Wie viele verschiedene Zeitschriften- und Zeitungstitel (Druckausgaben) gibt es ungefähr in Ihrer Schulbibliothek?	ACBGlibm	ja	acbglibm	ja	ACBG09B	ja
ACBG09C	ACBG09	Bibliothek		Können sich die Schüler Bücher und Zeitschriften (gedruckt) aus der Bibliothek ausleihen und mit nach Hause nehmen?						neu
ACBG10	ACBG10	Zugang zu E-Books		Bietet Ihre Schule Zugang zu E-Books?						neu
ACBG11	ACBG11	Anzahl der verfügbaren Computer		Wie viele Computer (inklusive Tablets) können von den Schülern der vierten Klassenstufe zu Unterrichtszwecken genutzt werden?	ACBGcmp1	ja	acbgcmp1	ja	ACBG07	ja
ACBG12	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule	Wie sehr wird das Vermögen Ihrer Schule, einen adäquaten Unterricht durchzuführen, durch Knappheit oder Unzugänglichkeiten in den folgenden Bereichen beeinträchtigt?		-	ja	-	nein	-	nein
ACBG12AA	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Ausstattung der Schule		Unterrichtsmittel (z.B. Lehrbücher)	ACBGst3	ja	acbgsi4	nein	ACBG10AA	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACBG12AB	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Ausstattung mit Material (z.B. Papier, Stifte)	ACBGst4	ja	acbgsi5	nein	ACBG10AB	nein
ACBG12AC	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Schulgebäude und Schulhof	ACBGst5	ja	acbgsi6	nein	ACBG10AC	nein
ACBG12AD	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Heizung/ Klimaanlage und Beleuchtungssystem	ACBGst6	ja	acbgsi7	nein	ACBG10AD	nein
ACBG12AE	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Unterrichtsräume (z.B. Klassenzimmer)	ACBGst7	ja	acbgsi8	nein	ACBG10AE	nein
ACBG12AF	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		technisch versiertes Personal	ACBGst11	ja	acbgsi12	ja	ACBG10AF	nein
ACBG12AG	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		audiovisuelle Hilfsmittel zur Unterrichtsdurchfüh-rung (z.B. interaktive Whiteboards, Beamer)						neu
ACBG12AH	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Computer für Unterrichtszwecke (z.B. Computer o-der Tablets wie z.B. iPads zur Nutzung durch die Schüler)	ACBGst9	ja	acbgsi10	nein	ACBG10AG	ja
ACBG12AI	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Ressourcen für Schüler mit Behinderung						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACBG12BA	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Lehrkräfte mit Ausbildung im Bereich Lesen	ACBGst2	ja	acbgsi2	nein	ACBG10BA	ja
ACBG12BB	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Computersoftware/-anwendungen für den Leseun-terricht	ACBGst10	ja	acbgsi11	ja	ACBG10BB	ja
ACBG12BC	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Bibliotheksmaterialien (z.B. Bücher, E-Books, Zeit-schriften etc.)	ACBGst12	ja	acbgsi13	ja	ACBG10BC	ja
ACBG12BD	ACBG12	Probleme mit der personellen und materiellen Aus-stattung der Schule		Unterrichtsmittel für den Leseunterricht (z.B. Lese-reihen, Lehrbücher)						neu
ACBG13	ACBG13	Schulklima	Wie würden Sie die folgenden Punkte in Ihrer Schule einschätzen?		-	ja	-	nein	-	nein
ACBG13A	ACBG13	Schulklima		Verständnis der Lehrkräfte in Hinblick auf die Lehr-planziele der Schule				neu	ACBG12B	nein
ACBG13B	ACBG13	Schulklima		Erfolg der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans				neu	ACBG12C	ja
ACBG13C	ACBG13	Schulklima		Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistun-gen der Schüler	ACBGcha2	ja	acbgcha2	nein	ACBG12D	nein
ACBG13D	ACBG13	Schulklima		Fähigkeit der Lehrkräfte, die Schüler zu inspirieren						neu
ACBG13E	ACBG13	Schulklima		Zusammenarbeit zwischen Schulleitung (inklusive Fach- (bereichs- bzw. gruppen-) leitung) und Lehr-kräften bei der Unterrichtsplanung						neu
ACBG13F	ACBG13	Schulklima		Beteiligung der Eltern an Aktivitäten der Schule				neu	ACBG12F	ja
ACBG13G	ACBG13	Schulklima		Engagement der Eltern, damit sichergestellt ist, dass die Schüler lernbereit sind						neu
ACBG13H	ACBG13	Schulklima		Erwartungen der Eltern in Bezug auf Schülerleistun-gen						neu
ACBG13I	ACBG13	Schulklima		Elterliche Unterstützung in Bezug auf Schülerleistung	ACBGcha3	ja	acbgcha3	ja	ACBG12E	nein
ACBG13J	ACBG13	Schulklima		Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen	ACBGcha5	ja	acbgcha5	nein	ACBG12H	nein
ACBG13K	ACBG13	Schulklima		Fähigkeit der Schüler, die Leistungsziele der Schule zu erreichen						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACBG13L	ACBG13	Schulklima		Respekt der Schüler vor Mitschülern, die ausgezeichnete schulische Leistungen erbringen						neu
ACBG14	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern	Inwiefern sind die folgenden Dinge bei Schülern der vierten Klassenstufe ein Problem an Ihrer Schule?			nein	-	ja	-	nein
ACBG14A	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Verspätungen der Schüler	ACBGpb1	nein	acbgpb1	ja	ACBG13AA	nein
ACBG14B	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Fehlzeiten der Schüler (z.B. unentschuldigte Abwesenheit)	ACBGpb2	nein	acbgpb2	ja	ACBG13AB	nein
ACBG14C	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Stören im Unterricht	ACBGpb3	nein	acbgpb3	ja	ACBG13AC	nein
ACBG14D	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Schummeln und Betrügen	ACBGpb4	nein	acbgpb4	ja	ACBG13AD	nein
ACBG14E	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Fluchen	ACBGpb5	nein	acbgpb5	ja	ACBG13AE	nein
ACBG14F	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Vandalismus	ACBGpb6	nein	acbgpb6	ja	ACBG13AF	nein
ACBG14G	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Diebstahl	ACBGpb7	nein	acbgpb7	ja	ACBG13AG	nein
ACBG14H	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Einschüchterungen oder Beschimpfungen unter den Schülern (auch mittels SMS, E-Mail etc.)	ACBGpb8	nein	acbgpb8	ja	ACBG13AH	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACBG14I	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Körperliche Auseinandersetzungen zwischen den Schülern	ACBGpb9	nein	acbgpb9	ja	ACBG13AI	nein
ACBG14J	ACBG14	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Einschüchterungen oder Beschimpfungen von Lehr-kräften oder anderen Mitarbeitern (auch mittels SMS, E-Mail, etc.)				neu	ACBG13AJ	nein
ACBG15	ACBG15	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Inwiefern stellen die folgenden Verhaltensweisen der Lehrkräfte an Ihrer Schule ein Problem dar?			-	neu	-	nein
ACBG15A	ACBG15	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Zuspätkommen oder frühzeitiges Gehen				neu	ACBG13BA	nein
ACBG15B	ACBG15	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Abwesenheit				neu	ACBG13BB	nein
ACBG15C	ACBG15	Problematisches Verhalten von Schülerinnen und Schülern		Unvollständige Umsetzung der Lehrplaninhalte						neu
ACBG16	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt	Etwa wie viele Schüler an Ihrer Schule beherr-schen bereits die folgenden Dinge, wenn sie das erste Schuljahr beginnen?		-	ja	-	nein	-	nein
ACBG16A	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt		die meisten Buchstaben des Alphabets erkennen	ACBG1gr1	ja	acbg1gr1	nein	ACBG16A	nein
ACBG16B	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt		einige Wörter lesen	ACBG1gr2	ja	acbg1gr2	nein	ACBG16B	nein
ACBG16C	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt		Sätze lesen	ACBG1gr3	ja	acbg1gr3	nein	ACBG16C	nein
ACBG16D	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt		eine Geschichte lesen						neu
ACBG16E	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt		Buchstaben schreiben	ACBG1gr4	ja	acbg1gr4	nein	ACBG16D	nein
ACBG16F	ACBG16	Kenntnisse beim Schuleintritt		einige Wörter schreiben	ACBG1gr5	ja	acbg1gr5	nein	ACBG16E	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACBG17	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien	In welcher Klassenstufe wird im Unterricht an Ihrer Schule erstmals besonderes Gewicht auf die folgenden Lesefertigkeiten und Lesestrategien gelegt?		-	ja	-	nein	-	nein
ACBG17A	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		Buchstaben des Alphabets erkennen	ACBGme1	ja	acbgme01	nein	ACBG17A	ja
ACBG17B	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		Zusammenhänge zwischen Buchstaben und Lauten kennen	ACBGme2	ja	acbgme02	nein	ACBG17B	nein
ACBG17C	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		Wörter lesen	ACBGme3	ja	acbgme03	nein	ACBG17C	nein
ACBG17D	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		einzelne Sätze lesen	ACBGme4	ja	acbgme04	nein	ACBG17D	nein
ACBG17E	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		einen zusammenhängenden Text lesen	ACBGme5	ja	acbgme05	nein	ACBG17E	nein
ACBG17F	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		Informationen im Text finden				neu	ACBG17F	nein
ACBG17G	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		Hauptaussagen im Text erkennen	ACBGme6	ja	acbgme06	nein	ACBG17G	nein
ACBG17H	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		eigenes Textverständnis erklären oder belegen	ACBGme7	ja	acbgme07	nein	ACBG17H	nein
ACBG17I	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		Text mit persönlichen Erfahrungen vergleichen	ACBGme8	ja	acbgme08	nein	ACBG17I	nein
ACBG17J	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lese-fertigkeiten/-strategien		Verschiedene Texte vergleichen	ACBGme9	ja	acbgme09	nein	ACBG17J	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variablenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ACBG17K	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien		Voraussagen darüber treffen, was als Nächstes im Text geschehen wird	ACBGme10	ja	acbgme10	nein	ACBG17K	nein
ACBG17L	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien		Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten	ACBGme11	ja	acbgme11	ja	ACBG17L	nein
ACBG17M	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien		Stil oder Struktur des Textes beschreiben	ACBGme12	ja	acbgme12	nein	ACBG17M	ja
ACBG17N	ACBG17	Systematischer Aufbau von Lesefertigkeiten/-strategien		die Perspektive oder Absicht des Autors ermitteln				neu	ACBG17N	nein
ACBG18	ACBG18	Dauer der Beschäftigung als Schulleitung		Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie insgesamt schon als Schulleiter/in tätig?	cfb_71a	nein	SL911	-	-	neu
ACBG19	ACBG19	Dauer der Beschäftigung als Schulleitung (jetzige Schule)		Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie an dieser Schule als Schulleiter/in tätig?	cfb_71b	nein	SL912	-	-	neu
ACXG20	ACXG20	Höchster Bildungsabschluss	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?		-	-	-	-	-	neu
ACXG20Aa	ACXG20	Höchster Bildungsabschluss		Ich habe keine/n Fachhochschulreife/ Berufsschulabschluss (Lehre/ Ausbildung)/ Berufsfachschulabschluss/ Abschluss an einer Fachschule, Meister oder Technikerschule oder einer Schule des Gesundheitswesens						neu
ACXG20Ab	ACXG20	Höchster Bildungsabschluss		Fachhochschulreife/ Berufsschulabschluss (Lehre/ Ausbildung)/ Berufsfachschulabschluss/ Abschluss an einer Fachschule, Meister oder Technikerschule oder einer Schule des Gesundheitswesens						neu
ACXG20Ac	ACXG20	Höchster Bildungsabschluss		Abitur/ Allgemeine Hochschulreife						neu
ACXG20Ad	ACXG20	Höchster Bildungsabschluss		Hochschulabschluss (Bachelor)/ Abschluss an einer Berufsakademie/ Diplom (FH)/ Fachhochschulabschluss						neu
ACXG20Ae	ACXG20	Höchster Bildungsabschluss		Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)						neu
ACXG20Af	ACXG20	Höchster Bildungsabschluss		Höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z.B. Promotion						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACXG20B	ACXG20	Berufsabschluss		Welche beruflichen Abschlüsse haben Sie?	-	-	-	-	-	neu
ACXG20Ba	ACXG20	Berufsabschluss		Anlernausbildung/ berufliches Praktikum/ Berufsvorbereitungsjahr						neu
ACXG20Bb	ACXG20	Berufsabschluss		Abschluss einer Lehrerausbildung bzw. Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung						neu
ACXG20Bc	ACXG20	Berufsabschluss		Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/ Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens						neu
ACXG20Bd	ACXG20	Berufsabschluss		Meister-/ Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach- oder Berufsakademie						neu
ACXG20Be	ACXG20	Berufsabschluss		Abschluss einer Fachschule in der ehemaligen DDR						neu
ACXG20Bf	ACXG20	Berufsabschluss		Abschluss einer Verwaltungsfachschule						neu
ACXG20Bg	ACXG20	Berufsabschluss		Bachelor-Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)						neu
ACXG20Bh	ACXG20	Berufsabschluss		Master- Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)						neu
ACXG20Bi	ACXG20	Berufsabschluss		sonstiger Abschluss an einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)						neu
ACXG20Bj	ACXG20	Berufsabschluss		sonstiger Abschluss (z.B. Diplom, Magister, Erstes Staatsexamen etc.) an einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)						neu
ACXG20Bk	ACXG20	Berufsabschluss		Zweites Staatsexamen						neu
ACXG20Bl	ACXG20	Berufsabschluss		Promotion						neu
ACXG20Bm	ACXG20	Berufsabschluss		keinen der genannten Abschlüsse						neu
ACBG21	ACBG21	Zusatzqualifikation Schulleitung	Verfügen Sie über einen Abschluss oder eine zertifizierte oder lizensierte Qualifikation im Bereich Schulleitung/ Schulmanagement?		-	-	-	-	-	neu
ACBG21A	ACBG21	Zusatzqualifikation Schulleitung		Zertifikat oder Lizenz						neu
ACBG21B	ACBG21	Zusatzqualifikation Schulleitung		Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)						neu
ACBG21C	ACBG21	Zusatzqualifikation Schulleitung		höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z.B. Promotion						neu
ACNG22	ACNG22	Ausfüllende Schulleitung: Geschlecht		Sind sie männlich oder weiblich?	cfb_74	nein	SL94	nein	ACNG22	nein
ACNG23	ACNG23	Wöchentliche Unterrichtszeit der Schulleitung		Wie viele Stunden unterrichten Sie wöchentlich?	cfb_72	nein	SL92	ja	ACNG23	nein
ACNG24	ACNG24	Entlastung für Schulleitungstätigkeit		Wie viele Entlastungsstunden erhalten Sie für die Wahrnehmung der Schulleitungstätigkeit?	cfb_73	nein	SL93	ja	ACNG24	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG25	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung	Wie viel Prozent der Zeit in Ihrer Funktion als Schulleiter/in dieser Schule verbringen Sie mit den folgenden Tätigkeiten?		-	ja	-	ja	-	ja
ACNG25AA	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		Lehrpläne und pädagogische Leitlinien für Ihre Schule entwickeln	ACBGact1	ja	acbgtac1	ja	ACNG25AA	ja
ACNG25AB	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		Personalführung und –entwicklung		neu	acbgtac2	ja	ACNG25AB	ja
ACNG25AC	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		Verwaltungstätigkeiten (z.B. Stellenbesetzung und Finanzfragen	ACBGact3	ja	acbgtac3	ja	ACNG25AC	ja
ACNG25AD	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		Kontakt mit den Eltern und der Gemeinde/ Stadt etc.	ACBGact4	ja	acbgtac4	ja	ACNG25AD	ja
ACNG25AE	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		Unterrichten	ACBGact5	ja	acbgtac5	ja	ACNG25AE	ja
ACNG25AF	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		Kontakt zu einzelnen Schülern		neu	acbgtac6	ja	ACNG25AF	ja
ACNG25AG	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		anderes	ACBGact6	ja	acbgtac7	ja	ACNG25AG	ja
ACNG25B	ACNG25	Tätigkeitsbereiche der Schulleitung		Wie viele Stunden verbringen Sie in der Woche durchschnittlich mit diesen Tätigkeiten? _ _ Stunden		neu	acbgtach	ja	ACNG25B	ja
ACNG26	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten	Wie viel Zeit haben Sie in Ihrer Funktion als Schulleiter/in im letzten Jahr ungefähr mit den folgenden Leitungstätigkeiten verbracht?					neu	-	ja
ACNG26A	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		pädagogische Visionen oder Ziele der Schule fördern				neu	ACBG15A	ja
ACNG26B	ACNG26	Arbeitszeit für Unterschiedliche Tätigkeiten		Entwickeln der schuleigenen Lehrplanziele und er pädagogischen Ziele				neu	ACBG15B	ja
ACNG26C	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Beobachten, inwiefern die Lehrkräfte die pädagogischen Ziele der Schule in ihrem Unterricht umsetzen				neu	ACBG15C	ja
ACNG26D	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Die Lernfortschritte der Schüler beobachten, um sicherzustellen, dass die pädagogischen Ziele der Schule erreicht werden				neu	ACBG15D	ja
ACNG26E	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Eine geordnete Schulatmosphäre bewahren				neu	ACBG15E	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG26F	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Auf störendes Verhalten von Seiten der Schüler eingehen				neu	ACBG15G	ja
ACNG26G	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Lehrkräfte beraten, die Fragen zu oder Probleme in ihrem Unterricht haben				neu	ACBG15J	ja
ACNG26H	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Anregen von Bildungsprojekten oder pädagogischen Verbesserungen				neu	ACBG15L	ja
ACNG26I	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Teilnahme an beruflicher Weiterbildung speziell für Schulleitungen				neu	ACBG15M	ja
ACNG26J	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Initiierung, Anleitung oder Begleitung der (Weiter-) Entwicklung, Implementation und Optimierung von Diagnosekonzepten im Bereich Lesen (z.B. Lese-Rechtschreibscreening)						neu
ACNG26K	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Initiierung, Anleitung oder Begleitung der (Weiter-) Entwicklung, Implementation und Optimierung von Unterrichtskonzepten im Bereich Lesen						neu
ACNG26L	ACNG26	Arbeitszeit für Unterschiedliche Tätigkeiten		Initiierung, Anleitung oder Begleitung der (Weiter-) Entwicklung, Implementation und Optimierung von Förderkonzepten im Bereich Lesen (z.B. für schwache Lernende)						neu
ACNG26M	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Tätigkeiten im Rahmen interner Evaluation						neu
ACNG26N	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		Tätigkeiten im Rahmen externer Evaluation						neu
ACNG26O	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		„Supervision“ (Z.B. Unterrichtsbesuche) in Bezug auf Leseunterricht/-förderung bei angehenden Lehrkräften						neu
ACNG26P	ACNG26	Arbeitszeit für unterschiedliche Tätigkeiten		„Supervision“ (Z.B. Unterrichtsbesuche) in Bezug auf Leseunterricht/-förderung bei erfahrenden Lehrkräften						neu
ACNG27A	ACNG27	Unterrichtsausfall/-ersatz		Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule gehalten?	cfb_57a	ja	SL351	ja	ACNG26A	ja
ACNG27B	ACNG27	Unterrichtsausfall/-ersatz		Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche werden – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule wegen Verhinderung einzelner Lehrkräfte durch andere Lehrkräfte vertreten?	cfb_57b	ja	SL352	ja	ACNG26B	ja
ACNG27C	ACNG27	Unterrichtsausfall/-ersatz		Wie viele Unterrichtsstunden pro Woche fallen – insgesamt betrachtet – an Ihrer Schule aus?	cfb_57c	ja	SL353	ja	ACNG26C	ja
ACNG28	ACNG28	Leistungsorientierung der Schule	Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?			neu	-	nein	-	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG28A	ACNG28	Leistungsorien-tierung der Schule		gute schulische Leistungen werden an unserer Schule öffentlich hervorgehoben		neu	SL441	nein	ACNG35A	nein
ACNG28B	ACNG28	Leistungsorien-tierung der Schule		in unserer Schule werden hohe Anforderungen an die Schüler gestellt		neu	SL442	nein	ACNG35B	nein
ACNG28C	ACNG28	Leistungsorien-tierung der Schule		Misserfolge von Schülern werden an unserer Schule von Lehrkräften verantwortet		neu	SL443	nein	ACNG35C	nein
ACNG28D	ACNG28	Leistungsorien-tierung der Schule		Schulversagen wird bei uns als Problem der Schule und weniger des Schülers gesehen		neu	SL444	Ja	ACNG35D	nein
ACNG28E	ACNG28	Leistungsorien-tierung der Schule		unsere Schule hat den Ehrgeiz, besser zu sein als an-dere Schulen		neu	SL445	nein	ACNG35E	nein
ACNG28F	ACNG28	Leistungsorien-tierung der Schule		unsere Schule hat auch an leistungsschwächere Schüler hohe Ansprüche						neu
ACNG29	ACNG29	Alterszusam-mensetzung	Wie setzt sich das Kollegium altersmäßig zusam-men? Wie viele Kollegen der einzelnen Altersstu-fen gibt es an ihrer Schule?		cfb_55	ja	-	ja	-	nein
ACNG29A	ACNG29	Alterszusam-mensetzung		unter 35 _ _ Lehrkräfte	cfb_55a	ja	SL471	ja	ACNG36A	nein
ACNG29B	ACNG29	Alterszusam-mensetzung		35 bis unter 45 _ _ Lehrkräfte	cfb_55b	ja	SL472	ja	ACNG36B	nein
ACNG29C	ACNG29	Alterszusam-mensetzung		45 bis unter 55 _ _ Lehrkräfte	cfb_55c	ja	SL473	ja	ACNG36C	nein
ACNG29D	ACNG29	Alterszusam-mensetzung		55 bis unter 60 _ _ Lehrkräfte	cfb_55d	ja	SL474	ja	ACNG36D	nein
ACNG29E	ACNG29	Alterszusam-mensetzung		60 und älter _ _ Lehrkräfte	cfb_55e	ja	SL475	ja	ACNG36E	nein
ACNG30	ACNG30	Migrationshin-tergrund der Lehrkräfte		Wie viele Lehrkräfte haben einen Migrationshinter-grund?		neu	SL48	nein	ACNG37	nein
ACNG31	ACNG31	Halbjährliche Einschulungen		Gibt es an Ihrer Schule halbjährige Einschulungen?		neu	SL83	nein	ACNG68	nein
ACNG32AA	ACNG32	Klassenführung: Organisation von Lerngruppen	Wie werden die Lerngruppen geführt?			neu	SL84	nein	ACNG69AA	nein
ACNG32AB	ACNG32	Klassenführung: Organisation von Lerngruppen		Wie werden die Lerngruppen geführt?, Falls „sowohl als auch“		neu		nein	ACNG69AB	nein
ACNG31B	ACNG31	Klassenführung: Organisation von Lerngruppen		Falls „jahrgangsübergreifend, Welche Jahrgänge werden zusammengefasst?		neu	SL841	ja	ACNG69B	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variablenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
ACNG33	ACNG33	Schule als Ganztagsbetrieb		Hat Ihre Schule im laufenden Schuljahr Ganztagsbetrieb an mindestens drei Wochentagen über jeweils mindestens sieben Zeitstunden?		neu	SL69	nein	ACNG49	nein
ACNG34	ACNG34	Existenz des Ganztagsbetriebs		Seit wie vielen Jahren gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?		neu	SL70	ja	ACNG50	nein
ACNG35	ACNG35	Schule im Ganztagsbetrieb: Form		In welcher Form besteht der Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?		neu	SL71	ja	ACNG51	ja
ACNG36	ACNG36	Lehrerkooperation: feste Zeiten		Ungefähr wie häufig sind für die Lehrkräfte Ihrer Schule feste Zeiten vorgesehen, um Unterrichtsmaterial und Unterrichtsmethoden auszutauschen oder weiterzuentwickeln?	ACBGtstm	ja	acbgdev	ja	ACNG41	nein
ACNG37	ACNG37	Lehrerkooperation: Konzept		Gibt es an Ihrer Schule eine offizielle Vereinbarung darüber, dass die Zusammenarbeit der Lehrkräfte untereinander zu fördern ist?	ACBGcoop	ja	ACBGCOOP	nein	ACNG42	nein
ACNG38	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche	inwieweit kooperieren die Lehrkräfte Ihrer Schule in den folgenden inhaltlichen Bereichen?					neu	-	nein
ACNG38A	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		Vorbereitung einzelner Unterrichtsstunden				neu	ACNG43A	nein
ACNG38B	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte				neu	ACNG43B	nein
ACNG38C	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		fachübergreifende Behandlung von Unterrichtsthemen				neu	ACNG43C	nein
ACNG38D	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden				neu	ACNG43D	nein
ACNG38E	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		Einführung und Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden				neu	ACNG43E	nein
ACNG38F	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		gegenseitige Unterrichtsbeobachtung				neu	ACNG43F	nein
ACNG38G	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		gegenseitige Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben				neu	ACNG43G	nein
ACNG38H	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		fachübergreifende Diskussion von Schülerleistungen				neu	ACNG43H	nein
ACNG38I	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		Begleitung und Beratung neuer Lehrer				neu	ACNG43I	ja
ACNG38J	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		gemeinsame Förderung von lernschwachen Schülern				neu	ACNG43J	nein
ACNG38K	ACNG38	Lehrerkooperation: Bereiche		regelmäßige Besprechung der Fallbeispiele						neu
ACNG39	ACNG39	Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung des Leseunterrichts	Gibt es an Ihrer Schule folgende Dinge?		-	nein	-	nein	-	nein
ACNG39A	ACNG39	Maßnahmen zur		eine eigene schriftliche Ausarbeitung des Lehrplans für	ACBGrws	nein	acbgrws	nein	ACNG20A	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Qualitätsent-wicklung des Le-seunterrichts		das Lesen, nach dem an dieser Schule unterrichtet werden soll (zusätzlich zu nationalen oder regionalen Lehr-plänen						
ACNG39B	ACNG39	Maßnahmen zur Qualitätsent-wicklung des Le-seunterrichts		informelle Initiativen, um Schüler zum Lesen zu er-muntern (z. B. Bücherclubs, unabhängige Lesewettbewerbe, Freistunden, in denen alle Schüler der Schule lesen können)	ACBGrii	ja	acbgrii	nein	ACNG20B	nein
ACNG39C	ACNG39	Maßnahmen zur Qualitätsent-wicklung des Le-seunterrichts		von der Schule organisierte Fortbildungsprogramme für Lehrkräfte mit dem Ziel, die Qualität des Leseunterrichts zu ver-bessern	ACBGrsp	nein	acbgrsp	ja	ACNG20C	nein
ACNG39D	ACNG39	Maßnahmen zur Qualitätsent-wicklung des Le-seunterrichts		eigene Richtlinien darüber, wie der Leseunterricht unter den Lehrkräften koordiniert werden soll		neu	acbgrgl	nein	ACNG20D	nein
ACNG40	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote	Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Angebote für Schüler der vierten Klasse?		-	ja	-	nein	-	nein
ACNG40A	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		Zusatzangebote für leistungsstarke Schüler	cfb_46a	ja	SL381	nein	ACNG21A	nein
ACNG40B	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		Förderangebote in Deutsch für leistungsschwache Schüler	cfb_46b	ja	SL382	nein	ACNG21B	nein
ACNG40C	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		spezielle Kurse in Lerntechniken für leistungsschwa-che Schüler	cfb_46c	ja	SL383	nein	ACNG21C	nein
ACNG40D	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		Nachhilfe durch Lehrkräfte	cfb_46d	ja	SL384	nein	ACNG21D	nein
ACNG40E	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		Räume, in denen Schüler ihre Hausaufgaben unter fachlicher Anleitung machen können	cfb_46e	ja	SL385	nein	ACNG21E	nein
ACNG40F	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		sonstige Betreuung außerhalb des Unterrichts	cfb_46f	ja	SL386	nein	ACNG21F	nein
ACNG40G	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		Zusatzunterricht für Schüler mit nichtdeutscher Mut-tersprache	cfb_46g	ja	SL387	nein	ACNG21G	nein
ACNG40H	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		bilingualer Unterricht	cfb_46h	ja	SL388	nein	ACNG21H	ja
ACNG40I	ACNG40	Schulische För-der- und Betreu-ungsangebote		Computerkurse		neu	SL389	nein	ACNG21I	nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG41	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung	Gibt es in diesem Schuljahr an Ihrer Schule die folgenden Einrichtungen und Maßnahmen zur Leseförderung?		-	nein	-	nein	-	nein
ACNG41A	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		AG „Lesen"/„Literatur"	cfb_44b	nein	SL3902	nein	ACNG40B	nein
ACNG41B	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		AG „Theater"	cfb_44c	nein	SL3903	nein	ACNG40C	nein
ACNG41C	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Einrichtung von Leseclubs	cfb_44d	nein	SL3904	nein	ACNG40D	nein
ACNG41D	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Einrichtung von Klassenbüchereien	cfb_44e	nein	SL3905	nein	ACNG40E	nein
ACNG41E	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Bücherzeitung	cfb_44f	nein	SL3906	nein	ACNG40F	nein
ACNG41F	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Projekt „Zeitung in der Schule"	cfb_44g	nein	SL3907	nein	ACNG40G	nein
ACNG41G	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Schülerzeitung/Jahrbuch	cfb_44h	nein	SL3908	nein	ACNG40H	nein
ACNG41H	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Schreibwerkstatt, Schuldruckerei	cfb_44i	nein	SL3909	nein	ACNG40I	nein
ACNG41I	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Förderkurse für lese- und rechtschreibschwache Schüler	cfb_44j	ja	SL3910	nein	ACNG40J	nein
ACNG41J	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Zusatzunterricht in Deutsch	cfb_44k	nein	SL3911	nein	ACNG40K	nein
ACNG41K	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Leseförderung in kleinen Gruppen durch „Lesemütter" (ehrenamtliche Eltern oder Großeltern)		neu	SL3912	nein	ACNG40L	nein
ACNG41L	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Lesekurse bzw. -stunden außerhalb des Unterrichts	cfb_44a2	ja	SL3913	nein	ACNG40M	nein
ACNG41M	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Literaturtage	cfb_44b2	nein	SL3914	nein	ACNG40N	nein
ACNG41N	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Autorenlesungen	cfb_44c2	nein	SL3915	nein	ACNG40O	nein
ACNG41O	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Lesenacht in der Schule	cfb_44d2	nein	SL3916	nein	ACNG40P	nein
ACNG41P	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Präsentationen von Verlagen oder Buchhandlungen	cfb_44e2	nein	SL3917	nein	ACNG40Q	nein
ACNG41Q	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		Teilnahme an Lesewettbewerben	cfb_44f2	nein	SL3918	nein	ACNG40R	nein
ACNG41R	ACNG41	Maßnahmen zur Leseförderung		jahrgangsübergreifende Leseprojekte		neu	SL3919	nein	ACNG40S	nein
ACNG42	ACNG42	Inklusion: Umsetzung		Ist die Umsetzung von Maßnahmen der UN-Behindertenrechtskonvention an Ihrer Schule bereits erfolgt?						neu
ACNG43A	ACNG43	Inklusion: Umsetzung	Seit wann werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Ihrer Schule unterrichtet?							neu
ACNG43B	ACNG43	Inklusion: Umsetzung		seit diesem Schuljahr eine Umsetzung ist für das Schuljahr 2016/2017 geplant						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variablenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Veränderung P01 zu P06	Variablen-name P06	Veränderung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Veränderung PT11 zu P16
				eine Umsetzung ist für einen späteren Zeitpunkt geplant eine Umsetzung ist noch nicht geplant						
ACNG44	ACNG44	Inklusion: Umsetzung	Für welche Jahrgangsstufen ist bereits eine Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention an Ihrer Schule erfolgt?		-	-	-	-	-	neu
ACNG44A	ACNG44	Inklusion: Umsetzung		Jahrgang 1						neu
ACNG44B	ACNG44	Inklusion: Umsetzung		Jahrgang 2						neu
ACNG44C	ACNG44	Inklusion: Umsetzung		Jahrgang 3						neu
ACNG44D	ACNG44	Inklusion: Umsetzung		Jahrgang 4						neu
ACNG44E	ACNG44	Inklusion: Umsetzung		Jahrgang 5						neu
ACNG44F	ACNG44	Inklusion: Umsetzung		Jahrgang 6						neu
ACNG45	ACNG45	Inklusion: Anzahl Schülerinnen und Schüler	Wie viele Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet?							neu
ACNG45A	ACNG45	Inklusion: Anzahl Schülerinnen und Schüler		Schüler verteilt auf						neu
ACNG45B	ACNG45	Inklusion: Anzahl Schülerinnen und Schüler		Klassen						neu
ACNG46	ACNG46	Inklusion: Förderung ohne Diagnose		Gibt es an Ihrer Schule Schüler, die sonderpädagogisch gefördert werden, ohne dass für sie ein entsprechendes Gutachten vorliegt (Förderung unabhängig von einem amtlichen Feststellungsverfahren)?						neu
ACNG47	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs	Schüler mit welchem sonderpädagogischem Förderbedarfen werden derzeit an Ihrer Schule unterrichtet? (Ausschließlich Teilleistungsstörungen wie z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Legasthenie sowie Hochbegabung zählen nicht zu sonderpädagogischen Schwerpunkten.)		-	-	-	-	-	neu
ACNG47A	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs		Lernen						neu
ACNG47B	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs		Geistige Entwicklung						neu
ACNG47C	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs		Emotionale und soziale Entwicklung						neu
ACNG47D	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs		Körperliche und motorische Entwicklung						neu
ACNG47E	ACNG47	Inklusion: Art des		Entwicklung der Wahrnehmung						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Förderbedarfs		(Förderschwerpunkte Sehen und Hören)						
ACNG47F	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs		Entwicklung des sprachlichen und kommunikativen Handelns						neu
ACNG47G	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs		Sonstiges,						neu
ACNG47T	ACNG47	Inklusion: Art des Förderbedarfs		und zwar						neu
ACNG48	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte	Welche der folgenden Personengruppen sind an der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonven-tion an Ihrer Schule beteiligt?		-	-	-	-	-	neu
ACNG48A	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Schulleitung						neu
ACNG48B	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Lehrkräfte ohne sonderpädagogische Ausbildung						neu
ACNG48C	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Sonderpädagogen						neu
ACNG48D	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Pädagogische Mitarbeiter (im Ganztag tätig)						neu
ACNG48E	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Pädagogische Mitarbeiter (nicht im Ganztag tätig)						neu
ACNG48F	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Schulsozialarbeiter						neu
ACNG48G	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Integrationshilfskräfte, Betreuungshelfer, Unter-richtsbegleiter						neu
ACNG48H	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Schulpsychologen						neu
ACNG48I	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Eltern						neu
ACNG48J	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Externe Kooperationspartner						neu
ACNG48K	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		Sonstige,						neu
ACNG48T	ACNG48	Inklusion: Betei-ligte		und zwar						neu
ACNG49	ACNG49	Inklusion: Rah-menbedingun-gen	Welche Rahmenbedingungen unterstützen an Ih-rer Schule die Umsetzung inklusiven Unterrichts?		-	-	-	-	-	neu
ACNG49A	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		barrierefreie Gebäudegestaltung für Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität (z.B. Fahrstuhl, Rampe, rollstuhlgerechte Sanitäranlagen etc.)						neu
ACNG49B	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		barrierefreie Gebäudegestaltung des Schulgebäudes für Menschen mit einer Sinnesbeeinträchtigung (z.B. Informations- und Orientierungssysteme (bevor-zugte Nutzung des Zwei-Sinne-Prinzips), Schallabsorptionsflächen, Anpassung der Beleuch-tungsstärke etc.)						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG49C	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		Kollegen mit einer sonderpädagogischen Qualifika-tion						neu
ACNG49D	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		zusätzliches Personal (z.B. Integrationshelfer, Thera-peuten, medizinisches Personal)						neu
ACNG49E	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		feste Zeitkontingente für Absprachen im Kollegium zur Gestaltung des gemeinsamen Lernens						neu
ACNG49F	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		ausgearbeitetes Schulkonzept zum Umgang mit son-derpädagogischer Förderung						neu
ACNG49G	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		zusätzliche Arbeitsräume für sonderpädagogische Fördermaßnahmen						neu
ACNG49H	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		Sachausstattung zur sonderpädagogischen Förde-rung						neu
ACNG49I	ACNG49	Inklusion: Rahmenbedin-gungen		Sonstiges, und zwar						neu
ACNG50	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung	In welchen Bereichen wurde die UN-Behinderten-rechtskonvention in den letzten drei Jahren in ih-rer Schulentwicklungsarbeit angegangen?		-	-	-	-	-	neu
ACNG50AA	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Strategische Personalplanung						neu
ACNG50AB	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Berufsbegleitende Weiterbildungen mit einer ab-schließenden Zertifizierung						neu
ACNG50AC	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Fort- und Weiterbildungen						neu
ACNG50AD	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Supervision/Coaching des Lehrpersonals						neu
ACNG50BA	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		(Weiter-)Entwicklung eines Schulcurriculums						neu
ACNG50BB	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		(Weiter-)Entwicklung einer Schulkultur						neu
ACNG50BC	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		(Weiter-)Entwicklung eines Schulprogramms						neu
ACNG50BD	ACNG50	Inklusion:		Innerschulische Strukturen der Kooperationsarbeit, Unterstützungs- und Beratungsstrukturen						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Schulentwick-lung								
ACNG50BE	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Entwicklung von multiprofessionellen Teamstruktu-ren						neu
ACNG50BF	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Implementierung von Steuergruppen						neu
ACNG50BG	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Ausbau von außerschulischen Kooperationen						neu
ACNG50BH	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Umgestaltung der Zeitorganisation und Rhythmisie-rung						neu
ACNG50BI	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Entwicklung einer neuen Lernkulturen						neu
ACNG50CA	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Entwicklung von methodischen und didaktischen Konzepten zur Individualisierung						neu
ACNG50CB	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Didaktisches Methodentraining						neu
ACNG50CC	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Sonderpädagogische Förderung						neu
ACNG50CD	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Differenzierungs- und Unterstützungsangebote für Schüler						neu
ACNG50CE	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Individuelle Lern- und Prozessdiagnostik						neu
ACNG50CF	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Co-Teaching						neu
ACNG50CG	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Gestaltung einer offenen Lernumgebung						neu
ACNG50CH	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Entwicklung von differenzierenden Lern- und Unter-richtsmaterialien						neu
ACNG50DA	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Umgestaltung der baulichen Lernumgebung						neu
ACNG50DB	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		Sonstiges,						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG50DT	ACNG50	Inklusion: Schulentwick-lung		und zwar						neu
ACNG51	ACNG51	Inklusion: Bewer-tung	Wie bewerten Sie die Umsetzung der UN-Behin-dertenrechtskonvention an Ihrer Schule in den fol-genden Bereichen?		-	-	-	-	-	neu
ACNG51A	ACNG51	Inklusion: Bewer-tung		Kenntnisse/Wissen der Lehrkräfte über theoretische Grundlagen inklusiver Bildung						neu
ACNG51B	ACNG51	Inklusion: Bewer-tung		Praktische Gestaltung des inklusiven Unterrichts						neu
ACNG51C	ACNG51	Inklusion: Bewer-tung		kooperative Zusammenarbeit im Lehrerkollegium						neu
ACNG51D	ACNG51	Inklusion: Bewer-tung		interdisziplinäre Zusammenarbeit mit außerschuli-schen Kooperationspartnern						neu
ACNG51E	ACNG51	Inklusion: Bewer-tung		Einbeziehen der Eltern in die inklusive Schularbeit						neu
ACNG51F	ACNG51	Inklusion: Bewer-tung		Einbeziehen der gesamten Schülerschaft						neu
ACNG52	ACNG52	Zuwanderung: Umsetzung		Werden an Ihrer Schule neu zugewanderte Kinder bzw. Kinder aus Flüchtlingsfamilien beschult?						neu
ACNG53	ACNG53	Zuwanderung: Anzahl der Schülerinnen und Schüler	Wie viele neu zugewanderte Schüler werden der-zeit neu an Ihrer Schule unterrichtet?							neu
ACNG53A	ACNG53			Schüler verteilt auf						neu
ACNG53B	ACNG53			Klassen						neu
ACNG54	ACNG54	Zuwanderung: Organisation	Welches Organisationsmodell verfolgen Sie an Ih-rer Schule für den Großteil der neu zugewander-ten Schüler?							neu
ACNG54T	ACNG54	Zuwanderung: Organisation		und zwar						neu
ACNG55	ACNG55	Zuwanderung: Herausforderun-gen	Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen in Bezug auf die Integration von neu zugewanderten Schülern aus Ihrer Schule zu?		-	-	-	-	-	neu
ACNG55A	ACNG55	Zuwanderung: Herausforderun-gen		Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt unsere Schule vor besondere organisatorische Herausforderungen.						neu
ACNG55B	ACNG55	Zuwanderung: Herausforderun-gen		Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt unsere Schule vor besondere räumliche Her-ausforderungen.						neu
ACNG55C	ACNG55	Zuwanderung: Herausforderun-gen		Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt unsere Schule vor besondere pädagogische Herausforderungen.						neu
ACNG55D	ACNG55	Zuwanderung: Herausforderun-gen		Die Integration von neu zugewanderten Schülern stellt eine große Mehrbelastung dar.						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG55E	ACNG55	Zuwanderung: Herausforderun-gen		Die Integration von neu zugewanderten Schülern wird von der Mehrheit des Kollegiums als Chance für gemeinsame Schulentwicklungsprozesse gesehen.						neu
ACNG55F	ACNG55	Zuwanderung: Herausforderun-gen		Die Integration von neu zugewanderten Schülern wird von der Mehrheit des Kollegiums als Chance für professionelle Weiterentwicklung gesehen.						neu
ACNG56A	ACNG56	Schulprofil		Hat Ihre Schule ein spezifisches Profil (ohne den Schwerpunkt Inklusion)?						neu
ACNG56B	ACNG56	Schulprofil: Art	Falls ja, welches		-	-	-	-	-	neu
ACNG56BA	ACNG56	Schulprofil: Art		Gesundheit						neu
ACNG56BB	ACNG56	Schulprofil: Art		Sport/Bewegung						neu
ACNG56BC	ACNG56	Schulprofil: Art		Naturwissenschaften/Mathematik						neu
ACNG56BD	ACNG56	Schulprofil: Art		Fremdsprachen						neu
ACNG56BE	ACNG56	Schulprofil: Art		Gesellschaft/Demokratie/ Eine Welt						neu
ACNG56BF	ACNG56	Schulprofil: Art		Umwelt						neu
ACNG56BG	ACNG56	Schulprofil: Art		Forschen						neu
ACNG56BH	ACNG56	Schulprofil: Art		Schach						neu
ACNG56BI	ACNG56	Schulprofil: Art		Musik						neu
ACNG56BJ	ACNG56	Schulprofil: Art		Theater/Darstellendes Spiel						neu
ACNG56BK	ACNG56	Schulprofil: Art		Kunst						neu
ACNG56BL	ACNG56	Schulprofil: Art		Sonstiges,						neu
ACNG56BT	ACNG56	Schulprofil: Art		und zwar						neu
ACNG56C	ACNG56	Schulprofil: Ziele	Inwieweit werden mit der Profilbildung folgende Ziele verfolgt?		-	-	-	-	-	neu
ACNG56CA	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Erwerb von Schlüsselqualifikationen						neu
ACNG56CB	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit						neu
ACNG56CC	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Talentsichtung						neu
ACNG56CD	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils						neu
ACNG56CE	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung von Lernmotivation						neu
ACNG56CF	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung des Wohlbefindens						neu
ACNG56CG	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung von Gesundheitsbewusstsein						neu
ACNG56CH	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung von Körperbewusstsein und Bewegungs-freude						neu
ACNG56CI	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung musikalisch-ästhetischer Bildung						neu
ACNG56CJ	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung der Sprachentwicklung						neu
ACNG56CK	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung naturwissenschaftlicher und mathemati-scher Kompetenzen						neu
ACNG56CL	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung sozialer Kompetenzen						neu
ACNG56CM	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Förderung von interkulturellem Lernen						neu
ACNG56CN	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Öffnung der Schule nach außen						neu
ACNG56CO	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Steigerung der Anmeldezahlen						neu
ACNG56CP	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Bereicherung der Schulkultur						neu
ACNG56CQ	ACNG56	Schulprofil: Ziele		positive Außendarstellung						neu
ACNG56CR	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Intensivierung der Elternarbeit						neu
ACNG56CS	ACNG56	Schulprofil: Ziele		Erhöhung der Passung von Schülerschaft und Schule						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG56CT	ACNG56	Schulprofil: Ziele		inhaltliche Abgrenzung von anderen Schulen der Region						neu
ACNG57A	ACNG57	Profilklassen		Haben einzelne Klassen an Ihrer Schule spezifische Profile? (Ohne den Schwerpunkt Inklusion)?						neu
ACNG57B	ACNG57	Profilklassen: Art	Falls ja, welche?		-	-	-	-	-	neu
ACNG57BA	ACNG57	Profilklassen: Art		Gesundheit						neu
ACNG57BB	ACNG57	Profilklassen: Art		Sport/Bewegung						neu
ACNG57BC	ACNG57	Profilklassen: Art		Naturwissenschaften/Mathematik						neu
ACNG57BD	ACNG57	Profilklassen: Art		Fremdsprachen						neu
ACNG57BE	ACNG57	Profilklassen: Art		Gesellschaft/Demokratie/ Eine Welt						neu
ACNG57BF	ACNG57	Profilklassen: Art		Umwelt						neu
ACNG57BG	ACNG57	Profilklassen: Art		Forschen						neu
ACNG57BH	ACNG57	Profilklassen: Art		Schach						neu
ACNG57BI	ACNG57	Profilklassen: Art		Musik						neu
ACNG57BJ	ACNG57	Profilklassen: Art		Theater/Darstellendes Spiel						neu
ACNG57BK	ACNG57	Profilklassen: Art		Kunst						neu
ACNG57BL	ACNG57	Profilklassen: Art		Sonstiges,						neu
ACNG57BT	ACNG57	Profilklassen: Art		und zwar						neu
ACNG57C	ACNG57	Profilklassen: Ziele	Inwieweit werden mit der Profilbildung einzelner Klassen folgende Ziele verfolgt?		-	-	-	-	-	neu
ACNG57CA	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Erwerb von Schlüsselqualifikationen						neu
ACNG57CB	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Abbau herkunftsbedingter Ungleichheit						neu
ACNG57CC	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Talentsichtung						neu
ACNG57CD	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Ausbildung eines persönlichen Interessenprofils						neu
ACNG57CE	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung von Lernmotivation						neu
ACNG57CF	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung des Wohlbefindens						neu
ACNG57CG	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung von Gesundheitsbewusstsein						neu
ACNG57CH	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung von Körperbewusstsein und Bewegungsfreude						neu
ACNG57CI	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung musikalisch-ästhetischer Bildung						neu
ACNG57CJ	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung der Sprachentwicklung						neu
ACNG57CK	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung naturwissenschaftlicher und mathematischer Kompetenzen						neu
ACNG57CL	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung sozialer Kompetenzen						neu
ACNG57CM	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Förderung von interkulturellem Lernen						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Schulleiterfragebogen

Variablen-name P16	Variab-lenstamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Ver-ände-rung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ACNG57CN	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Öffnung der Schule nach außen						neu
ACNG57CO	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Steigerung der Anmeldezahlen						neu
ACNG57CP	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Bereicherung der Schulkultur						neu
ACNG57CQ	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Positive Außendarstellung						neu
ACNG57CR	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Intensivierung der Elternarbeit						neu
ACNG57CS	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Erhöhung der Passung von Schülerschaft und Schule						neu
ACNG57CT	ACNG57	Profilklassen: Ziele		Inhaltliche Abgrenzung von anderen Schulen der Region						neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Lehrerfragebogen (LFB)

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATBG01	ATBG01	Lehrerfahrung		Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) sind Sie schon als Lehrerin/Lehrer tätig?	ATBGtaug	ja	atbgtaug	ja	ATBG01	Nein
ATBG02	ATBG02	Geschlecht		Sind Sie weiblich oder männlich?	ATBGsex	Nein	atbgsex	ja	ATBG02	Nein
ATBG03	ATBG03	Alter (Altersgruppe)		Wie alt sind Sie?	ATBGage	Nein	atbgage	Nein	ATBG03	Nein
ATXG04A	ATXG04	Höchster Bildungs-abschluss	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?		ATBGeduc	Nein	atbghle	Ja	ATZG04	Ja
ATXG04AA	ATXG04	Höchster Bildungs-abschluss		Ich habe keine/n Fachhochschulreife/Berufs-schulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufs-fachschulabschluss/Abschluss an einer Fach-schule, Meister oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens.	ATBGeduc	Nein	atbghle	Ja	ATZG04	Ja
ATXG04AB	ATXG04	Höchster Bildungs-abschluss		Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulab-schluss/Abschluss an einer Fachschule, Meis-ter oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens.	ATBGeduc	Nein	atbghle	Ja	ATZG04	Ja
ATXG04AC	ATXG04	Höchster Bildungs-abschluss		Abitur/Allgemeine Hochschulreife	ATBGeduc	Nein	atbghle	Ja	ATZG04	Ja
ATXG04AD	ATXG04	Höchster Bildungs-abschluss		Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fach-hochschulabschluss	ATBGeduc	Nein	atbghle	Ja	ATZG04	Ja
ATXG04AE	ATXG04	Höchster Bildungs-abschluss		Hochschulabschluss (Master, Magister, Dip-lom, Staatsexamen)	ATBGeduc	Nein	atbghle	Ja	ATZG04	Ja
ATXG04AF	ATXG04	Höchster Bildungs-abschluss		höher als Hochschulabschluss (Master, Ma-gister, Diplom, Staatsexamen), z.B. Promotion	ATBGeduc	Nein	atbghle	Ja	ATZG04	Ja
ATXG04B	ATXG04	Berufsabschluss	Welche beruflichen Abschlüsse haben Sie?							Neu
ATXG04BA	ATXG04	Berufsabschluss		Anlernausbildung/berufliches Praktikum/Be-rufsvorbereitungsjahr						Neu
ATXG04BB	ATXG04	Berufsabschluss		Abschluss einer Lehrausbildung bzw. Vorbe-reitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung						Neu
ATXG04BC	ATXG04	Berufsabschluss		Berufsqualifizierender Abschluss an einer Be-rufsfachschule/Kollegschule bzw. Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswe-sens						Neu
ATXG04BD	ATXG04	Berufsabschluss		Meister-/Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, Abschluss einer Fach-oder einer Berufsakade-mie						Neu
ATXG04BE	ATXG04	Berufsabschluss		Abschluss einer Fachschule der ehem. DDR						Neu
ATXG04BF	ATXG04	Berufsabschluss		Abschluss einer Verwaltungsfachschule						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATXG04BG	ATXG04	Berufsabschluss		Bachelor-Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)						Neu
ATXG04BH	ATXG04	Berufsabschluss		Master-Abschluss (an einer Universität oder Fachhochschule)						Neu
ATXG04BI	ATXG04	Berufsabschluss		sonstiger Abschluss am einer Fachhochschule (auch Ingenieurabschluss)						Neu
ATXG04BJ	ATXG04	Berufsabschluss		sonstiger Abschluss (z.B. Diplom, Magister, Erstes Staatexamen) an einer Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunst-hochschule)						Neu
ATXG04BK	ATXG04	Berufsabschluss		Zweites Staatsexamen						Neu
ATXG04BL	ATXG04	Berufsabschluss		Promotion						Neu
ATXG04BM	ATXG04	Berufsabschluss		keinen der genannten Abschlüsse						Neu
ATBG05A	ATBG05	Schwerpunkte im Studium	Welches waren die Schwerpunkte Ihres Hochschulstu-diums?					Neu	-	Nein
ATBG05AA	ATBG05	Schwerpunkte im Studium		Grundschullehramt/Lehramt für untere Klas-sen				Neu	ATBG05AA	Nein
ATBG05AB	ATBG05	Schwerpunkte im Studium		Höheres Lehramt/Sekundarstufe I oder II/ Lehramt für berufsbildende Schulen				Neu	ATBG05AB	Ja
ATBG05AC	ATBG05	Schwerpunkte im Studium		Deutsch				Neu	ATBG05AE	Nein
ATXG05AD	ATXG05	Schwerpunkte im Studium		Sonderschullehramt				Neu	ATNG05AC	Nein
ATXG05AC	ATXG05	Schwerpunkte im Studium		andere Fächer				Neu	ATZG05AF	Nein
ATBG05B	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbil-dung: Deutsch	Wie intensiv haben Sie sich im Rahmen Ihrer Aus- und Fortbildung mit den folgenden Gebieten beschäftigt?		-	Nein	-	Nein	-	Ja
ATBG05BA	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbil-dung: Deutsch		Deutsche Sprache	ATBGare1	Nein	atbgear1	Nein	ATBR20A	Ja
ATBG05BB	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbil-dung: Deutsch		Literatur	ATBGare2	Nein	atbgear2			Neu
ATBG05BC	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbil-dung: Deutsch		Didaktik des Lesens	ATBGare3	Ja	atbgear3	Nein	ATBR20B	Ja
ATBG05BD	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbil-dung: Deutsch		Pädagogische Psychologie	ATBGare4	Nein	atbgear4	Ja	ATBR20C	Ja
ATBG05BE	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbil-dung: Deutsch		Leseförderung	ATBGare5	Nein	atbgear5	Nein	ATBR20D	Ja
ATBG05BF	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbil-dung: Deutsch		Theorien des Lesens	ATBGare6	Nein	atbgear6	Nein	ATBR20E	Ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATBG05BG	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch		Sonderpädagogik	ATBGare8	nein	atbgear8	Nein	ATBR20F	Ja
ATBG05BH	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch		Zweitspracherwerb		Neu	atbgear9	Nein	ATBR20G	Ja
ATBG05BI	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch		Methoden zur Messung der Lesekompetenz (z. B. Lesediagnostik)				Neu	ATBR20H	Ja
ATBG05BJ	ATBG05	Schwerpunkte in Studium und Ausbildung: Deutsch		Frühkindliche Bildung						Neu
ATBG06	ATBG06	Besuch von Fortbildungen zu Lesen/zum Leseunterricht		Wie viele Stunden haben Sie in den vergangenen zwei Jahren insgesamt in Fortbildungsseminaren oder Workshops verbracht, die unmittelbar mit Lesen oder Leseunterricht zu tun hatten (z.B. zu Lesetheorien, Unterrichtsmethoden?	ATBGsemi	ja	atbgsemi	Nein	ATBR21	Nein
ATBG07	ATBG07	Schulklima	Wie würden Sie die einzelnen unten aufgeführten Punkte in Ihrer Schule beurteilen?					Neu	-	Nein
ATBG07A	ATBG07	Schulklima		Verständnis der Lehrplanziele seitens der Lehrkräfte				Neu	ATBG06B	Nein
ATBG07B	ATBG07	Schulklima		Erfolg der Lehrkräfte bei der Implementierung des Lehrplans					ATBG06C	Ja
ATBG07C	ATBG07	Schulklima		Erwartungen der Lehrkräfte hinsichtlich der Leistungen der Schüler				Neu	ATBG06D	Nein
ATBG07D	ATBG07	Schulklima		Fähigkeit der Lehrkräfte, die Schüler zu inspirieren						Neu
ATBG07E	ATBG07	Schulklima		Zusammenarbeit zwischen Schulleitung (inklusive Fach-(bereichs- bzw. gruppen-) leitung) und Lehrkräften bei der Unterrichtsplanung						Neu
ATBG07F	ATBG07	Schulklima		Beteiligung der Eltern an Aktivitäten der Schule				neu	ATBG06F	Ja
ATBG07G	ATBG07	Schulklima		Engagement der Eltern, damit sichergestellt ist, dass die Schüler lernbereit sind						Neu
ATBG07H	ATBG07	Schulklima		Erwartungen der Eltern in Bezug auf die schulischen Leistungen der Schüler						Neu
ATBG07I	ATBG07	Schulklima		elterliche Unterstützung hinsichtlich der Leistungen der Schüler				Neu	ATBG06E	Nein
ATBG07J	ATBG07	Schulklima		Wunsch der Schüler, in der Schule gute Leistungen zu erbringen				Neu	ATBG06H	Nein
ATBG07K	ATBG07	Schulklima		Fähigkeit der Schüler, die Leistungsziele der Schule zu erbringen						Neu
ATBG07L	ATBG07	Schulklima		Respekt der Schüler vor Mitschülern, die ausgezeichnete schulische Leistungen erbringen						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATBG08	ATBG08	Sicherheit an der Schule	Inwieweit stimmen Sie in Bezug auf Ihre Schule den folgenden Aussagen zu?					Neu	-	Nein
ATBG08A	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Die Schule befindet sich in einer sicheren Gegend.				Neu	ATBG07A	Ja
ATBG08B	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Ich fühle mich in der Schule sicher.				Neu	ATBG07B	Nein
ATBG08C	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Die Sicherheitsrichtlinien und –maßnahmen an der Schule sind ausreichend.				Neu	ATBG07C	Nein
ATBG08D	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Die Schüler verhalten sich ordentlich.				Neu	ATBG07D	Nein
ATBG08E	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Die Schüler bringen den Lehrkräften Respekt entgegen.				Neu	ATBG07E	Nein
ATBG08F	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Die Schüler gehen respektvoll mit schulischem Eigentum um.						Neu
ATBG08G	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Diese Schule hat klare Regeln für das Verhalten der Schüler.						Neu
ATBG08H	ATBG08	Sicherheit an der Schule		Die Regeln dieser Schule werden konsequent und auf faire Weise umgesetzt.						Neu
ATBG09	ATBG09	Austausch im Kollegium	Wie oft finden folgende Arten des Austausches mit den anderen Lehrkräften statt?					Neu	-	ja
ATBG09A	ATBG09	Austausch im Kollegium		Austausch darüber, was ich aus meinen Erfahrungen beim Unterrichten gelernt habe				Neu	ATBG10C	ja
ATBG09B	ATBG09	Austausch im Kollegium		Hospitieren im Unterricht anderer Lehrkräfte, um mehr über das Unterrichten zu lernen				Neu	ATBG10D	ja
ATBG09C	ATBG09	Austausch im Kollegium		Zusammenarbeit, um den Unterricht zu einem bestimmten Thema zu verbessern						Neu
ATBG09D	ATBG09	Austausch im Kollegium		gemeinsames Arbeiten mit Lehrkräften anderer Schulen am Lehrplan						Neu
ATBG09E	ATBG09	Austausch im Kollegium		Zusammenarbeit mit Lehrkräften anderer Jahrgangsstufen, um Kontinuität beim Lernen sicherzustellen						Neu
ATBG10		Zufriedenheit mit Lehrberuf	Wie häufig empfinden Sie folgendermaßen in Bezug auf Ihre Tätigkeit als Lehrerin/Lehrer?			Neu	-	nein	-	ja
ATBG10A	ATBG10	Zufriedenheit mit Lehrberuf		Ich bin mit meinem Beruf als Lehrerin/ Lehrer zufrieden.		Neu	atbgsat1	Ja	ATBG11A	Ja
ATBG10B	ATBG10	Zufriedenheit mit Lehrberuf		Ich empfinde meine Arbeit als sehr sinnvoll und wichtig.		neu	atbgsat5	Ja		Neu
ATBG10C	ATBG10	Zufriedenheit mit Lehrberuf		Mein Beruf begeistert mich.						Neu
ATBG10D	ATBG10	Zufriedenheit mit Lehrberuf		Meine Arbeit inspiriert mich.						Neu
ATBG10E	ATBG10	Zufriedenheit mit Lehrberuf		Ich bin stolz auf meine Arbeit.						Neu
ATBR01A	ATBR01	Anzahl der Schülerschaft in der IGLU - Klasse		Wie viele Schüler sind in dieser Klasse?	ATBGcstd	Nein	atbgcstd	ja	ATBG12A	Nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATBR01B	ATBR01	Anteil an Viertkläss-lerinnen und Viert-klässlern in der Klasse		Wie viele Schüler aus der Antwort zu Frage 11 A. sind Viertklässler?	ATBG4std	Nein	atbg4std	ja	ATBG12B	nein
ATBR02	ATBR02	Viertklässlerinnen und Viertklässler: Deutschkenntnisse		Wie viele Viertklässler haben Schwierigkei-ten, gesprochenes Deutsch zu verstehen?	ATBGdifu	Nein	atbgdifu	ja	ATBG13	ja
ATBR03A	ATBR03	Anzahl der Schüle-rinnen und Schüler: Bedarf an Förderung im Lesen		Wie viele Schüler benötigen Förderunterricht in Lesen?	ATBGndin	Nein	atbgndin	Nein	ATBR04A	Ja
ATBR03B	ATBR03	Anzahl der Schüle-rinnen und Schüler: Erhalt von Förde-rung im Lesen		Wie viele Schüler aus der Antwort zu Frage 13A. erhalten tatsächlich Förderunterricht in Lesen		Nein	atbgrcen	Nein	ATBR04B	Ja
ATBR04	ATBR04	Anzahl der Schüle-rinnen und Schüler: fortgeschrittene Le-serinnen und Leser		Wie viele Schüler dieser Klasse sind fortge-schrittene Leser?						Neu
ATBR05	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht	In welchem Ausmaß wird Ihrer Einschätzung nach das Unterrichten dieser Klasse durch Folgendes beein-trächtigt?						-	Ja
ATBR05A	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		Schüler, denen notwendiges Wissen oder notwendige Fähigkeiten fehlen				Neu	ATBG16A	ja
ATBR05B	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		Schüler, die unter mangelhafter Ernährung leiden				Neu	ATBG16B	ja
ATBR05C	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		Schüler, die an Schlafmangel leiden				Neu	ATBG16C	ja
ATBR05D	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		Schüler, die im Unterricht fehlen						Neu
ATBR05E	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		Schüler, die den Unterricht stören				Neu	ATBG16E	ja
ATBR05F	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		desinteressierte Schüler				Neu	ATBG16F	ja
ATBR05G	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		Schüler mit geistiger, emotionaler oder psy-chischer Beeinträchtigung						neu
ATBR05H	ATBR05	Beeinträchtigung im Unterricht		mangelnde Unterstützung bei der Nutzung von Informationstechnologie						Neu
ATBR06	ATBR06	Förderung sprachbezogener Kompetenzen: Zeit		Wie viel Zeit verwenden Sie in einer norma-len Schulwoche für Deutsch-/ Sprachunterricht und/oder für sprachbezo-gene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern?	ATBGatch ATBGatcm	Ja	ATBGACT	nein	ATBR01AA ATBR01AB	Ja
ATBR07	ATBR07	Zeit für Leseunter-richt/ Leseaktivitäten		Unabhängig davon, ob es bei Ihnen einen for-mal festgelegten Zeitrahmen für Leseunter-richt gibt oder nicht, wie viel Zeit verwenden Sie in einer	ATBGrinh ATBGrinm	ja	atbgrin	nein	ATBR02A ATBR02B	ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
				normalen Schulwoche auf Leseunterricht und/oder Leseaktivitäten mit den Schülern?						
ATBR08	ATBR08	Differenzierung im Leseunterricht	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft organisieren Sie diese in folgender Weise?		-	Nein	-	Nein	-	Nein
ATBR08A	ATBR08	Differenzierung im Leseunterricht		Ich unterrichte die ganze Klasse gemeinsam im Lesen.	ATBGorg1	Nein	atbgrao1	Nein	ATBR03A	Nein
ATBR08B	ATBR08	Differenzierung im Leseunterricht		Ich bilde Gruppen von Schülern mit gleichem Fähigkeitsniveau.	ATBGorg2	Ja	atbgrao2	Nein	ATBR03B	Nein
ATBR08C	ATBR08	Differenzierung im Leseunterricht		Ich bilde Gruppen von Schülern mit unterschiedlichem Fähigkeitsniveau.	ATBGorg3	ja	atbgrao3	Nein	ATBR03C	Nein
ATBR08D	ATBR08	Differenzierung im Leseunterricht		Ich gebe individuell abgestimmten Leseunterricht.	ATBGorg5	Ja	atbgrao4	Nein	ATBR03D	Nein
ATBR08E	ATBR08	Differenzierung im Leseunterricht		Die Schüler arbeiten selbstständig nach einem festgelegten Plan oder einer Zielvorgabe.		Neu	atbgrao5	Nein	ATBR03E	Nein
ATXR08F	ATXR08	Differenzierung im Leseunterricht		Die Schüler arbeiten selbstständig auf ein selbst gewähltes Ziel hin.		Neu	atbgrao6	Nein	ATBR03F	Nein
ATXR08G	ATXR08	Differenzierung im Leseunterricht		Eine Sonderpädagogin/ ein Sonderpädagoge unterstützt einzelne Schüler						neu
ATBR09	ATBR09	Textsorten im Leseunterricht	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Aktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft lesen Sie mit ihnen folgende Textsorten (gedruckt oder elektronisch)?		-	Nein	-	Ja	-	nein
ATBR09AA	ATBR09	Textsorten im Leseunterricht		Kurzgeschichten (z. B. Fabeln, Märchen, Action-Geschichten, Science -Fiction, Detektivgeschichten)	ATBGtxt1	ja	atbgrtx1	Ja	ATBR07AA	nein
ATBR09AB	ATBR09	Textsorten im Leseunterricht		längere literarische Texte mit mehreren Kapiteln (z. B. Romane)	ATBGtxt3	nein	atbgrtx2	Ja	ATBR07AB	nein
ATBR09AC	ATBR09	Textsorten im Leseunterricht		Theaterstücke	ATBGtxt5	Nein	atbgrtx4	ja	ATBR07AC	nein
ATBR09BA	ATBR09	Textsorten im Leseunterricht		fachspezifische Sach- oder Lehrbücher				Neu	ATBR07BA	nein
ATBR09BB	ATBR09	Textsorten im Leseunterricht		längere Sachbücher mit mehreren Kapiteln				Neu	ATBR07BB	nein
ATBR09BC	ATBR09	Textsorten im Leseunterricht		Sachartikel, in denen Dinge, Menschen, Ereignisse beschrieben und erklärt werden bzw. in denen erklärt wird, wie etwas funktioniert (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel)				Neu	ATBR07BC	Ja
ATBR10	ATBR10	Methoden im Leseunterricht I	Wenn Sie Lesen unterrichten und/oder lesebezogene Unterrichtsaktivitäten mit den Schülern durchführen, wie oft tun Sie die folgenden Dinge?		-	Nein	-	Nein	-	Nein
ATBR10A	ATBR10	Methoden im		Schülern vorlesen	ATBGra1	nein	atbgra1	Nein	ATBR08A	Ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Leseunterricht I								
ATBR10B	ATBR10	Methoden im Leseunterricht I		Schüler auffordern, laut vorzulesen	ATBGra2	nein	atbgra2	Ja	ATBR08B	Nein
ATBR10C	ATBR10	Methoden im Leseunterricht I		Schüler auffordern, leise für sich selbst zu lesen	ATBGra4	Nein	atbgra4	Nein	ATBR08C	nein
ATBR10D	ATBR10	Methoden im Leseunterricht I		Den Schülern Strategien erklären, wie sie Laute und Wörter entschlüsseln können	ATBGra8	Nein	atbgra8	Nein	ATBR08E	Nein
ATBR10E	ATBR10	Methoden im Leseunterricht I		Den Schülern systematisch neuen Wortschatz beibringen	ATBGra9	Nein	atbgra9	Nein	ATBR08F	Nein
ATBR10F	ATBR10	Methoden im Leseunterricht I		Den Schülern beibringen, die Hauptgedanken zu erfassen						Neu
ATBR10G	ATBR10	Methoden im Leseunterricht I		Den Schülern Strategien zum überfliegend selektiven (gezielt suchenden) und zum überfliegend orientierenden Lesen zeigen oder mit ihnen erarbeiten	ATBGra7	nein	atbgra7	Ja	ATBR08G	Nein
ATXR10H	ATXR10H	Methoden im Leseunterricht I		Den Schülern helfen, neue Wörter in Lesetexten zu verstehen	ATBGra10	Nein	atbgra10			Neu
ATBR11	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II	Wie oft tun Sie die folgenden Dinge, wenn Sie in dieser Klasse Lesen unterrichten?						-	Neu
ATBR11A	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		Lesematerialien bereitstellen, die den Interessen der Schüler entsprechen						Neu
ATBR11B	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		Materialien bereitstellen, die auf das Leseniveau jedes einzelnen Schülers abgestimmt sind						Neu
ATBR11C	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		bei neuen Inhalten an Vorkenntnisse der Schüler anknüpfen						Neu
ATBR11D	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		die Schüler ermutigen, ihr eigenes Verständnis für einen Text zu entwickeln						Neu
ATBR11E	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		die Schüler ermutigen, Texte zu erörtern						Neu
ATBR11F	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		die Schüler ermutigen, die Meinung, die in einem Text vertreten wird, zu hinterfragen						Neu
ATBR11G	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		verschiedene Perspektiven heranziehen (zwischen Schülern und Texten), um das Verstehen zu vertiefen						Neu
ATBR11H	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		den Schülern Zeit geben, Bücher zu lesen, die sie sich selbst ausgesucht haben	ATBGra6	nein	atbgra6	nein	ATBR08D	ja
ATBR11I	ATBR11	Methoden im Leseunterricht II		jedem Schüler individuellen Feedback geben						Neu
ATBR12	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht	Wie oft fordern Sie die Schüler auf, die folgenden Dinge zu tun, um ihre Fähigkeiten im Leseverständnis bzw. Lesestrategien zu entwickeln?		-	Nein	-	nein	-	Nein
ATBR12A	ATBR12	Förderung von		Informationen im Text finden				neu	ATBR09A	Nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht								
ATBR12B	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		die Hauptaussagen eines Textes benennen	ATBGdev1	Nein	atbgdev1	ja	ATBR09B	Ja
ATBR12C	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		ihr Verständnis von etwas Gelesenem erklären oder belegen	ATBGdev2	Nein	atbgdev2	ja	ATBR09C	Nein
ATBR12D	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		das Gelesene mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen	ATBGdev3	Nein	atbgdev3	ja	ATBR09D	Nein
ATBR12E	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		das Gelesene mit anderen Dingen vergleichen, die sie gelesen haben	ATBGdev4	Nein	atbgdev4	ja	ATBR09E	Nein
ATBR12F	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		Voraussagen darüber machen, was als Nächstes in dem Text passieren wird, den sie gerade lesen	ATBGdev5	Ja	atbgdev5	ja	ATBR09F	Nein
ATBR12G	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		Verallgemeinerungen und Schlussfolgerungen aus dem Gelesenen ableiten	ATBGdev6	nein	atbgdev6	ja	ATBR09G	Nein
ATBR12H	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		den Stil oder die Struktur des gelesenen Textes beschreiben	ATBGdev7	nein	atbgdev7	ja	ATBR09H	Nein
ATBR12I	ATBR12	Förderung von Leseverständnis/ -strategien im Leseunterricht		die Perspektive oder Absicht des Textes bzw. des Autors ermitteln				neu	ATBR09I	Ja
ATBR13	ATBR13	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht	Nachdem die Schüler etwas gelesen haben, wie oft fordern Sie sie zu folgenden Tätigkeiten auf?		-	Nein	-	ja	-	Nein
ATBR13A	ATBR13	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht		etwas über oder als Reaktion auf das Gelesene aufschreiben	ATBGask2	Nein	atbgaft2	ja	ATBR10A	Nein
ATBR13B	ATBR13	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht		mündliche Fragen zum Gelesenen beantworten oder es mündlich zusammenfassen	ATBGask3	Nein	atbgaft3	ja	ATBR10B	Nein
ATBR13C	ATBR13	Nachbereitung von Texten im Leseunterricht		miteinander über das Gelesene sprechen	ATBGask4	Nein	atbgaft4	ja	ATBR10C	Nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATBR13D	ATBR13	Nachbereitung von Texten im Leseun-terricht		schriftliche Testfragen zum Gelesenen beant-worten	ATBGask8	nein	atbgaft6	ja	ATBR10D	ja
ATBR14A	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit I	Stehen den Schülern dieser Klasse Computer (ein-schließlich Tablets) für ihren Leseunterricht zur Verfü-gung?			Nein	atbgpcav	ja	ATBR11A	Ja
ATBR14B	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit II	Falls ja, In welcher Form können Schüler in dieser Klasse die Computer nutzen?		-	-	-		-	Neu
ATBR14BA	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit II		Jeder Schüler hat einen Computer.	-	-	-			Neu
ATBR14BB	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit II		Den Klassen stehen ein oder mehrere Com-puter zur Verfügung, den/die Schüler (ge-meinsam) nutzen können.	-	-	-			Neu
ATBR14BC	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Verfügbarkeit II		Die Schule verfügt über Computer, die die Klasse gelegentlich nutzen kann.	-	-	-			Neu
ATBR14C	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit	Wie oft führen Sie im Leseunterricht folgende compu-terbezogene Tätigkeiten durch?		-	Nein	-	ja	-	Ja
ATBR14CA	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit		die Schüler dazu auffordern, digitale Texte zu lesen	ATBGpca2	Nein	atbgapc3	Ja	ATBR11CB	Ja
ATBR14CB	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit		den Schülern Strategien zum Lesen digitaler Texte beibringen	-	-	-			Neu
ATBR14CC	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit		den Schülern beibringen, gegenüber Texten im Internet kritisch zu sein	-	-	-			Neu
ATBR14CD	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit		die Schüler dazu auffordern, Informationen nachzuschlagen (Fakten, Definitionen, etc.)	-	-	-			Neu
ATBR14CE	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit		die Schüler dazu auffordern, bestimmte The-men oder Fragestellungen zu recherchieren	-ATBGpca1	ja	atbgapc1	ja	ATBR11CA	ja
ATBR14CF	ATBR14	Computernutzung im Leseunterricht: Häufigkeit		die Schüler auffordern, Geschichten oder an-dere Texte zu schreiben	ATBGpca4	Ja	atbgapc5	Ja	ATBR11CD	Ja
ATBR15A	ATBR15	Bibliothek im Klassenzimmer	Gibt es in Ihrem Klassenzimmer eine Bibliothek oder eine Leseecke?		ATBGlicr	Nein	atbglicr	Nein	ATBR12A	Nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATBR15B	ATBR15	Anzahl der Bücher in der Klassenzimmer-bibliothek		Falls ja, Wie viele Bücher gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzimmerbibliothek?	ATBGlibk	nein	Atbglibk	Ja	ATBR12B	Nein
ATBR15C	ATBR15	Anzahl der Zeit-schriften in der Klassenzimmerbibli-othek		Wie viele Zeitschriften mit unterschiedlichen Titeln gibt es ungefähr in Ihrer Klassenzim-merbibliothek?	ATBGlimg	Ja	atbglimg	Ja	ATBR12C	Nein
ATBR15D	ATBR15	Schülerinnen und Schüler in der Klas-sen-zimmerbiblio-thek I		Wie oft geben Sie den Schülern in Ihrer Klasse Zeit, die Klassenzimmerbibliothek oder Leseecke zu nutzen?	ATBGlius	Nein	atbglius	Nein	ATBR12D	Nein
ATBR15E	ATBR15	Ausleihmöglichkei-ten der Klassenzimmerbibli-othek		Können sich die Schüler Bücher aus der Klas-senzimmerbibliothek oder Leseecke ausglei-hen und sie mit nach Hause nehmen?	ATBGlibw	Nein	atbglibw	Nein	ATBR12E	Nein
ATBR16	ATBR16	Schülerinnen und Schüler in der Klas-sen-zimmerbiblio-thek II		Wie oft begleiten oder schicken Sie Ihre Schü-ler in eine andere Bibliothek als Ihre Klassenzimmerbibliothek?		Neu	atbgtssl	Ja	ATBR13	Nein
ATBR17	ATBR17	Lesen als Hausauf-gabe: Häufigkeit		Wie oft geben Sie Lesen als Teil der Hausauf-gaben (in allen von Ihnen unterrichteten Fä-chern) auf?	ATBGrhw1	Nein	atbghwr1	Nein	ATBR14	Ja
ATBR18	ATBR18	Lesen als Hausauf-gabe: Dauer		Wie lange beschäftigen sich Ihrer Einschät-zung nach die Schüler im Allgemeinen mit ih-ren Lesehausaufgaben (in allen von Ihnen un-terrichteten Fächern), wenn Sie welche auf-geben?	ATBGrhw2	Ja	atbghwr2	Nein	ATBR15	ja
ATBR19	ATBR19	Umgang mit Lesen als Hausaufgabe	Wie oft machen Sie Folgendes mit den Lesehausauf-gaben dieser Klasse?					Neu	-	Nein
ATBR19A	ATBR19	Umgang mit Lesen als Hausaufgabe		die Aufgaben korrigieren und den Schülern Rückmeldung geben				Neu	ATBR16A	nein
ATBR19B	ATBR19	Umgang mit Lesen als Hausaufgabe		die Hausaufgaben im Unterricht besprechen				Neu	ATBR16B	nein
ATBR19C	ATBR19	Umgang mit Lesen als Hausaufgabe		kontrollieren, ob die Hausaufgaben gemacht wurden				Neu	ATBR16C	nein
ATBR20	ATBR20	Zusätzliches Perso-nal zur Leseförde-rung	Stehen Ihnen folgende Personen zur Unterstützung von Schülern zur Verfügung, die Schwierigkeiten beim Lesen haben?		-	Ja	-	ja	-	Nein
ATBR20A	ATBR20	Zusätzliches Perso-nal zur Leseförde-rung		ein Fachspezialist (z. B. Leseexperten, Sprachtherapeuten)	ATBGdif4	Ja	atbgdif4	ja	ATBR17A	Nein
ATBR20B	ATBR20	Zusätzliches Perso-nal zur Leseförde-rung		eine Hilfslehrkraft	ATBGdif3	Ja	atbgdif3	ja	ATBR17B	Nein

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATBR20C	ATBR20	Zusätzliches Perso-nal zur Leseförde-rung		freiwillige Erwachsene/Eltern	-	-	-	Neu	ATBR17C	Nein
ATBR21	ATBR21	Leseschwache Schülerinnen und Schüler	Was tun Sie normalerweise, wenn ein Schüler im Le-sen hinter der Klasse zurückbleibt?		-	Nein	-	Nein	-	Nein
ATBR21A	ATBR21	Leseschwache Schülerinnen und Schüler		Ich lasse den Schüler mit einem Fachspezialis-ten (z. B. Leseexperten, Sprachtherapeuten) arbeiten.	ATBGbrd5	nein	atbgbhr5	ja	ATBR18A	Nein
ATBR21B	ATBR21	Leseschwache Schülerinnen und Schüler		Ich warte ab, ob sich die Leistung verbessert, wenn der Schüler reifer wird.	ATBGbrd1	Nein	atbgbhr1	Nein	ATBR18B	Nein
ATBR21C	ATBR21	Leseschwache Schülerinnen und Schüler		Ich verbringe mehr Zeit damit, mit diesem Schüler individuell Lesen zu üben.	ATBGbrd2	Nein	atbgbhr2	Nein	ATBR18C	Nein
ATBR21D	ATBR21	Leseschwache Schülerinnen und Schüler		Ich bitte die Eltern, den Schüler beim Lesen zu unterstützen.		Neu	atbgbhr8	Nein	ATBR18D	Nein
ATBR21E	ATBR21	Leseschwache Schülerinnen und Schüler		Ich empfehle, dass der Schüler Leseförderung erhält.	-	-	-			Neu
ATBR22	ATBR22	Beurteilung von Leseleistung	Welches Gewicht messen Sie den folgenden Quellen bei, um den Fortschritt der Schüler im Lesen zu beur-teilen?		-	Nein	-	Nein	-	Nein
ATBR22A	ATBR22	Beurteilung von Leseleistung		Beurteilung der laufenden Arbeit der Schüler				Neu	ATBR19A	Nein
ATBR22B	ATBR22	Beurteilung von Leseleistung		Klassenarbeiten (z. B. von der Lehrkraft entworfene oder dem Lehrbuch entnommene Arbeiten)	ATBGpro2	Nein	atbgmsr2	ja	ATBR19B	Nein
ATBR22C	ATBR22	Beurteilung von Leseleistung		nationale, bundeslandspezifische oder regio-nale Lernstandserhebungen	ATBGpro3	Ja	atbgmsr3	Nein	ATBR19C	Ja
ATNR23	ATNR23	Umfang der Tätig-keiten im Unterricht	Wie viel Prozent Ihrer Unterrichtszeit mit den Schü-lern verwenden Sie in einer normalen Schulwoche für die folgenden Tätigkeiten?			Neu	-	ja	-	Nein
ATNR23A	ATNR23	Umfang der Tätig-keiten im Unterricht		die Schüler im Klassenverband unterrichten		Neu	atbgpac1	ja	ATNG24A	Nein
ATNR23B	ATNR23	Umfang der Tätig-keiten im Unterricht		mit einzelnen Schülern oder Kleingruppen ar-beiten		Neu	atbgpac2	ja	ATNG24B	Nein
ATNR23C	ATNR23	Umfang der Tätig-keiten im Unterricht		administrative Aufgaben (z. B. die Anwesen-heit kontrollieren)		Neu	atbgpac3	ja	ATNG24C	Nein
ATNR23D	ATNR23	Umfang der Tätig-keiten im Unterricht		für Disziplin sorgen		Neu	atbgpac4	ja	ATNG24D	Nein
ATNR23E	ATNR23	Umfang der Tätig-keiten im Unterricht		andere Aufgaben		Neu	atbgpac5	ja	ATNG24E	Nein
ATNR24	ATNR24	Konstruktivistische Überzeugungen	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über das Lernen von Schülern zu? Schüler lernen,…							Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATNR24A	ATNR24	Konstruktivistische Überzeugungen		wenn sie Lerninhalte eigenständig erarbeiten.						Neu
ATNR24B	ATNR24	Konstruktivistische Überzeugungen		wenn sie eigene Ideen entwickeln und individuelle Lernwege gehen dürfen.						Neu
ATNR24C	ATNR24	Konstruktivistische Überzeugungen		wenn sie ihre Vorstellungen zu Lerninhalten im Unterricht untereinander austauschen.						Neu
ATNR24D	ATNR24	Konstruktivistische Überzeugungen		wenn sie kognitiv herausgefordert werden.						Neu
ATNR24E	ATNR24	Konstruktivistische Überzeugungen		wenn die Lehrperson erklärt und darstellt.						Neu
ATNR25	ATNR25	Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte	Wie oft kommen diese Dinge in der Regel in Ihrem Deutschunterricht vor? Im Deutschunterricht …							Neu
ATNR25A	ATNR25	Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte		sind die Schüler laut und unruhig.						Neu
ATNR25B	ATNR25	Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte		muss ich lange warten, bis alle Schüler leise sind.						Neu
ATNR25C	ATNR25	Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte		hören viele Schüler nicht zu.						Neu
ATNR25D	ATNR25	Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte		halten sich viele Schüler nicht an die Regeln.						Neu
ATNR25E	ATNR25	Klassenführung aus Sicht der Lehrkräfte		stören sich die Schüler gegenseitig.						Neu
ATNR26	ATNR26	Kognitive Aktivierung aus Sicht der Lehrkräfte	Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen über Ihren Deutschunterricht zu? Im Deutschunterricht…							Neu
ATNR26A	ATNR26	Kognitive Aktivierung aus Sicht der Lehrkräfte		stelle ich Aufgaben, über die die Schüler gründlich nachdenken müssen.						Neu
ATNR26B	ATNR26	Kognitive Aktivierung aus Lehrersicht		versuche ich herauszufinden was die Schüler zu einem Thema schon wissen.						Neu
ATNR26C	ATNR26	Kognitive Aktivierung aus Sicht der Lehrkräfte		stelle ich Aufgaben, die für die Schüler herausfordernd sind.						Neu
ATNR26D	ATNR26	Kognitive Aktivierung aus Sicht der Lehrkräfte		bitte ich die Schüler oft, ihre Antworten zu erklären.						Neu
ATNR26E	ATNR26	Kognitive Aktivierung aus Sicht der Lehrkräfte		verdeutliche ich, wofür die Schüler das Gelernte außerhalb der Schule benötigen						Neu
ATNR26F	ATNR26	Strukturierung des Unterrichts		sage ich zu Beginn der Stunde, worum es gehen soll.						Neu
ATNR26G	ATNR26	Strukturierung des Unterrichts		fasse ich am Ende der Stunde das Wichtigste zusammen.						Neu
ATNR26H	ATNR26	Strukturierung des Unterrichts		mache ich deutlich, worauf es in der Schule besonders ankommt.						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATNR26I	ATNR26	Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte		lobe ich die Schüler häufig für Ihre Antworten.						Neu
ATNR26J	ATNR26	Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte		ermutige ich die Schüler bei schwierigen Aufgaben.						Neu
ATNR26K	ATNR26	Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte		zeige ich, dass ich die Schülerbeiträge unabhängig von ihrer Qualität schätze.						Neu
ATNR26L	ATNR26	Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte		nehme ich mir Zeit, auf Schwierigkeiten einzelner Schüler einzugehen.						Neu
ATNR26M	ATNR26	Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte		versuche ich, den Schülern das Gefühl zu geben, dass Fehler nicht schlimm sind.						Neu
ATNR26N	ATNR26	Unterstützendes Klima aus Sicht der Lehrkräfte		fällt es mir leicht, alle Schüler gleich zu behandeln.						Neu
ATNR27	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach individuellen Lernvoraussetzungen	Wie häufig machen Sie die folgenden Dinge im Deutschunterricht, um Schüler nach ihren individuellen Lernvoraussetzungen zu fördern?			Neu	-	Nein	-	Ja
ATNR27A	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach individuellen Lernvoraussetzungen		Ich gebe Schülern je nach Leistung unterschiedlich schwere Aufgaben.		Neu	LFS5301	Nein	ATNG27A	ja
ATNR27B	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach individuellen Lernvoraussetzungen		Ich lasse schnellere Schüler schon zur nächsten Aufgabe übergehen, während die langsameren noch üben oder wiederholen.		Neu	LFS5302	Nein	ATNG27B	Ja
ATNR27C	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach individuellen Lernvoraussetzungen		Ich gebe schwachen Schülern zusätzliche Unterstützung im Unterricht.		Neu	LFS5305	Nein	ATNG27E	ja
ATNR27D	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach individuellen Lernvoraussetzungen		Leistungsstarken Schülern gebe ich Extraaufgaben.		Neu	LFS5306	Nein	ATNG27F	Ja
ATNR27E	ATNR27	Förderung von		Ich nehme mir Zeit, um einzelnen Schülern Dinge nochmals zu erklären, die sie nicht verstanden haben.						Neu

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Schülerinnen und Schülern nach indi-viduellen Lernvor-aussetzungen								
ATNR27F	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach indi-viduellen Lernvor-aussetzungen		Ich merke, wenn der Unterricht zu schwer ist.						Neu
ATNR27G	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach ihren individuellen Lern-voraussetzungen		Ich biete Zeiten für Freiarbeit an, in denen Schüler sich selbstständig beschäftigen.						Neu
ATNR27H	ATNR27	Förderung von Schülerinnen und Schülern nach indi-viduellen Lernvor-aussetzungen		Ich setze Partnerübungen/kooperative Lern-formen ein.						Neu
ATNR28	ATNR28	Verwendete Schul-bücher: Deutsch	Bitte geben Sie an, welche Schulbücher Sie im Deutschunterricht verwenden. Bitte nennen Sie den Verlag, Titel des Buches und die Auflage. Sie können im Fach mehrere Bücher nennen (etwa Lese- und Sprachbücher). Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie das Buch als Standardwerk oder auszugsweise verwen-den.					Neu		Ja
ATNR28AA	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 1: Verlag					ATNG38AA-C	Ja
ATNR28BA	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 1: Titel					ATNG38AA-C	Ja
ATNR28CA	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 1: Auflage					ATNG38AA-C	Ja
ATNR28DA	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 1: Stan-dardwerk oder auszugsweise					ATNG38AA-C	Ja
ATNR28AB	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 2: Verlag					ATNG38BA-C	Ja
ATNR28BB	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 2: Titel					ATNG38BA-C	Ja
ATNR28CB	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 2: Auflage					ATNG38BA-C	Ja

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATNR28DB	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 2: Standardwerk oder auszugsweise					ATNG38BA-C	Ja
ATNR28AC	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 3: Verlag					ATNG38CA-C	Ja
ATNR28BC	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 3: Titel					ATNG38CA-C	Ja
ATNR28CC	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 3: Auflage					ATNG38CA-C	Ja
ATNR28DC	ATNR28	Verwendete Schulbücher: Deutsch		Schulbücher im Deutschunterricht 3: Standardwerk oder auszugsweise					ATNG38CA-C	Ja
ATNR29	ATNR29	Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen	Unabhängig davon, ob Sie eigens festgelegte Zeiten für den Rechtschreib- oder Leseunterricht haben: Wie viel Zeit verbringen Sie in einer normalen Schulwoche gemeinsam mit den Schülern mit Rechtschreibübungen?		-	Ja	-	Nein	-	Ja
ATNR29A	ATNR29	Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen		_ _ Stunden und	ATDzeitr	Ja	LFS43st	nein	ATNR25A	ja
ATNR29B	ATNR29	Rechtschreibunterricht: Zeit für Übungen		_ _ Minuten pro Woche	ATDzeitr	Ja	LFS43mi	nein	ATNR25B	ja
ATNR30	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien	Wie oft verwenden Sie im Rechtschreibunterricht die folgenden Hilfsmittel?		-	Ja	-	Nein	-	Ja
ATNR30A	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Sprachbücher	ATDhil01	Ja	LFS441	Nein	ATNR26A	ja
ATNR30B	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Rechtschreibmaterialien (z.B. vorgefertigte Rechtschreibhefte)	ATDhil02	Ja	LFS442	Nein	ATNR26B	Ja
ATNR30C	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		selbst gefertigte Arbeitsblätter	ATDhil03	Ja	LFS443	Nein	ATNR26C	ja
ATNR30D	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Computerprogramme für den Rechtschreibunterricht (CD-ROMs, DVDs)	ATDhil04	Ja	LFS444	ja	ATNR26D	ja
ATNR30E	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Wörterbücher	ATDhil05	Ja	LFS445	Nein	ATNR26E	ja
ATNR30F	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Grundwortschatz bzw. Wörterliste	ATDhil06	Ja	LFS446	Nein	ATNR26F	ja
ATNR30G	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Lernkartei		Neu	LFS447	Nein	ATNR26G	ja
ATNR30H	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Anlauttabelle						Neu
ATNR30I	ATNR30	Rechtschreibunterricht: Materialien		Sonstiges						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATNR30T	ATNR30	Rechtschreibunter-richt: Materialien		und zwar:						Neu
ATNR31	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen	Wie oft tun Sie im Rechtschreibunterricht die folgen-den Dinge?		-	Nein	-	Nein	-	Ja
ATNR31A	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		der Klasse Rechtschreibregeln erläutern	ATDtun01	Nein	LFS451	Nein	ATNR27A	ja
ATNR31B	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		Fehler aus Aufsätzen oder freien Texten der Schüler besprechen	ATDtun03	Nein	LFS452	Nein	ATNR27B	ja
ATNR31C	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		den Schülern Zeit geben, individuell an ihren Fehlerschwerpunkten zu arbeiten	ATDtun04	Nein	LFS453	Nein	ATNR27C	ja
ATNR31D	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		den Schülern verschiedene Lerntechniken er-klären oder vormachen (zum Beispiel Mit-sprechen, Ableiten, Einprägen)	ATDtun05	Nein	LFS454	ja	ATNR27D	ja
ATNR31E	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		die Schüler Übungsdiktate schreiben lassen	ATDtun06	Nein	LFS455	Nein	ATNR27E	ja
ATNR31F	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		im Rahmen des Wochenplans Übungen aufgeben	ATDtun07	Nein	LFS456	Nein	ATNR27F	ja
ATNR31G	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		den Schülern Gelegenheit zur Selbstkontrolle des Geschriebenen geben	ATDtun08	Nein	LFS457	Nein	ATNR27G	ja
ATNR31H	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		die Schüler in Partnerarbeit üben lassen	ATDtun09	Nein	LFS458	Nein	ATNR27H	ja
ATNR31I	ATNR31	Rechtschreibunter-richt: Methoden und Formen		die Schüler selbstständig mit dem Computer arbeiten lassen		neu	LFS459	nein	ATNR27I	ja
ATNR32	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen	Haben die Schüler Ihrer Klasse im Deutschunterricht Erfahrungen im Umgang mit einer Anlauttabelle?							Neu
ATNR32A	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen: Zeit-punkt		Falls ja, A. In welchen Schuljahren arbeiteten die Schüler bei Ihnen oder einer Kollegin/ einem Kollegen mit einer Anlauttabelle?						Neu
ATNR32B	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen: Form		B. Wie wurde bei Ihnen oder einer Kollegin/ einem Kollegen mit der Anlauttabelle gear-beitet?						Neu
ATNR32C	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen: Häu-figkeit		C. Wie oft wurde <u>im angegebenen Zeitraum</u> bei D. Ihnen oder einer Kollegin/ einem Kolle-gen mit einer Anlauttabelle gearbeitet?						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATNR32D	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen: Meinung	Was ist Ihre Meinung zum Umgang mit Rechtschreibfehlern, die beim Arbeiten mit einer Anlauttabelle entstanden sind?							Neu
ATNR32DA	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen: Meinung		Diese Fehler sollten von Anfang an korrigiert werden.						Neu
ATNR32DB	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen: Meinung		Diese Fehler sollten im ersten Schuljahr grundsätzlich nicht korrigiert werden.						Neu
ATNR32DC	ATNR32	Einsatz von Anlauttabellen: Meinung		Diese Fehler sollten im ersten und im zweiten Schuljahr nicht korrigiert werden.						Neu
ATNR33	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien	Wie oft tun Sie im Leseunterricht die folgenden Dinge? Den Schülern erklären und zeigen, …							Neu
ATNR33A	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man verschiedene Lesestrategien einsetzt.						Neu
ATNR33B	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wann man verschiedene Lesestrategien einsetzt.						Neu
ATNR33C	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man Fragen zum Text entwickelt, während man liest.						Neu
ATNR33D	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man zentrale Ideen eines Textes zusammenfasst.						Neu
ATNR33E	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie sie den Textinhalt mit ihrem Vorwissen verbinden können.						neu
ATNR33F	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie man wichtige Textstellen markiert (z.B. durch Unterstreichen).						Neu
ATNR33G	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		dass man wichtige Textstellen manchmal wörtlich abschreiben sollte.						Neu
ATNR33H	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie sie während des Lesens Voraussagen über den weiteren Verlauf des Textes anstellen.						Neu
ATNR33I	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie sie überprüfen, ob Ihnen alle Wortbedeutungen bekannt sind.						Neu
ATNR33J	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie sie den Textaufbau mit dem von anderen Texten vergleichen.						Neu
ATNR33K	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie sie Informationen im Text über Abschnittsgrenzen hinweg verknüpfen.						Neu
ATNR33L	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie sie Überschriften zu Textabschnitten formulieren.						Neu
ATNR33M	ATNR33	Vermittlung von Lesestrategien		wie sie wichtige Informationen in ein anderes Darstellungsformat überführen (z.B. Mind-Map, Tabelle, Diagramm).						Neu
ATNR34	ATNR34	Stilles Lesen im Unterricht	In meinem Unterricht haben Schüler Zeit, still zu lesen.							Neu
ATNR34A	ATNR34	Stilles Lesen im	Falls ja, Wie häufig kommt Folgendes beim stillen Lesen vor?							Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Unterricht: Gestal-tung								
ATNR34AA	ATNR34	Stilles Lesen im Unterricht: Gestal-tung		Ich übernehme die Auswahl der Texte für Stilllesephasen.						Neu
ATNR34AB	ATNR34	Stilles Lesen im Unterricht: Gestal-tung		Die Schüler können die Texte nach eigenen Interessen auswählen.						Neu
ATNR34AC	ATNR34	Stilles Lesen im Unterricht: Gestal-tung		Texte, die alle Schüler gelesen haben, werden nach der Lektüre Gegenstand des Unter-richtsgesprächs.						Neu
ATNR34AD	ATNR34	Stilles Lesen im Unterricht: Gestal-tung		Die Schüler müssen nachhalten, wie viel sie gelesen haben (z.B. durch ein Lesetagebuch).						Neu
ATNR35	ATNR35	Lesetandems: Häu-figkeit	In meinem Leseunterricht lasse ich bessere und schwächere Leser gemeinsam einen Text halblaut le-sen.							Neu
ATNR35A	ATNR35	Lesetandems: Gestaltung	Falls ja, Wie sieht das Verfahren aus, was trifft zu?							Neu
ATNR35AA	ATNR35	Lesetandems: Gestaltung		Die Schüler müssen einen Text gemeinsam und wiederholt lesen.						Neu
ATNR35AB	ATNR35	Lesetandems: Gestaltung		Der bessere Leser achtet auf die Lesefehler und korrigiert sie.						Neu
ATNR35AC	ATNR35	Lesetandems: Gestaltung		Die beiden Schüler lesen den Text so oft, bis der schwächere keine Fehler mehr macht.						Neu
ATNR35AD	ATNR35	Lesetandems: Gestaltung		Ich überprüfe, ob der schwächere Schüler den Text fehlerfrei lesen kann.						Neu
ATNR36	ATNR36	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen I	Haben Ihrer Einschätzung nach leistungsheterogene Lerngruppen einen Mehrwert für die Schüler? Bitte lesen Sie die folgenden Aussagen durch und kreuzen Sie an, wie sehr diese Ihrer Meinung nach zutreffen. Schüler profitieren durch Unterricht in leistungshe-terogenen Lerngruppen hinsichtlich…							Neu
ATNR36A	ATNR36	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen I		ihres schulischen Lernens.						Neu
ATNR36B	ATNR36	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen I		der Entwicklung ihrer Interessen.						Neu
ATNR36C	ATNR36	Einstellung zu Heterogenen Lerngruppen I		ihrer Persönlichkeitsentwicklung.						Neu
ATNR36D	ATNR36	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen I		ihres Erwerbs von Allgemeinbildung.						Neu
ATNR36E	ATNR36	Einstellung zu heterogenen		ihres Erwerbs von sozialen Kompetenzen.						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Lerngruppen I								
ATNR37	ATNR37	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II	Aus der Perspektive der Lehrenden: Inwieweit teilen Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die folgenden Einschätzungen? Die leistungsbezogene Heterogenität in unseren Schulklassen…							Neu
ATNR37A	ATNR37	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II		erfordert von den Lehrkräften einen zusätzlichen Arbeitsaufwand.						Neu
ATNR37B	ATNR37	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II		ist eines der größten aktuellen Probleme unseres Bildungssystems.						Neu
ATNR37C	ATNR37	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II		erschwert das Ziel einer optimalen Förderung der Lernenden.						Neu
ATNR37D	ATNR37	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II		macht es schwieriger, ein guter Lehrer zu sein.						Neu
ATNR37E	ATNR37	Einstellung zu heterogenen Lerngruppen II		führt insgesamt dazu, dass das Gesamtleistungsniveau verringert wird.						Neu
ATNR38	ATNR38	Differenzierung im Leseunterricht	Wie sieht Ihr Unterrichtsalltag in der untersuchten Klasse im Bereich Lesen aus? Ich differenziere in meinem Leseunterricht in der untersuchten Klasse für unterschiedliche Schülergruppen nach Lesefähigkeit…							Neu
ATNR38A	ATNR38	Differenzierung im Leseunterricht		die Leseinhalte.						Neu
ATNR38B	ATNR38	Differenzierung im Leseunterricht		die Lernmethoden.						Neu
ATNR38C	ATNR38	Differenzierung im Leseunterricht		die zu bearbeitende Stoffmenge (Textlänge, Aufgaben zum Text).						Neu
ATNR38D	ATNR38	Differenzierung im Leseunterricht		die zur Verfügung stehende Lesezeit.						Neu
ATNR38E	ATNR38	Differenzierung im Leseunterricht		das Anspruchsniveau von Texten und Fragen zum Text.						Neu
ATNR38F	ATNR38	Differenzierung im Leseunterricht		die zu lesenden Textgenres.						Neu
ATNR39	ATNR39	Förderung schwacher Leserinnen und Leser	Es gibt unterschiedliche Meinungen dazu, ob die Kinder einer Klasse möglichst ähnliche Aufgaben im Leseunterricht erhalten sollten. Wie gehen Sie persönlich in Ihrer Klasse vor?							Neu
ATNR39A	ATNR39	Förderung schwacher Leserinnen und Leser	A. Schwache Leser müssen in meiner Klasse…							Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATNR39AA	ATNR39	Förderung schwacher Leserinnen und Leser		mehr gezielte Wortschatzübungen machen.						Neu
ATNR39AB	ATNR39	Förderung schwacher Leserinnen und Leser		vermehrt Aufgaben machen, bei denen die Informationen aus Texten entnehmen müssen, um ein Grundverständnis des Gelesenen zu sichern.						Neu
ATNR39AC	ATNR39	Förderung schwacher Leserinnen und Leser		mehr Übungen zur Förderung des Dekodierens/ der basalen Lesefähigkeiten machen.						Neu
ATNR39AD	ATNR39	Förderung schwacher Leserinnen und Leser		häufiger spezielle Lesehausaufgaben machen.						Neu
ATNR39AE	ATNR39	Förderung schwacher Leserinnen und Leser		häufiger explizit erklärte Lesestrategien einüben.						Neu
ATNR39B	ATNR39	Förderung starker Leserinnen und Leser	B. Starke Leser müssen in meiner Klasse…							Neu
ATNR39BA	ATNR39	Förderung starker Leserinnen und Leser		anspruchsvollere Texte lesen.						Neu
ATNR39BB	ATNR39	Förderung starker Leserinnen und Leser		längere Texte lesen.						Neu
ATNR39BC	ATNR39	Förderung starker Leserinnen und Leser		schwerere Aufgaben zu texten beantworten.						Neu
ATNR39BD	ATNR39	Förderung starker Leserinnen und Leser		verschiedene Lesestrategien einüben						Neu
ATNR39BE	ATNR39	Förderung starker Leserinnen und Leser		Merkmale unterschiedlicher Textgenres reflektieren können.						Neu
ATNR40	ATNR40	Innovationsbereitschaft im Kollegium	Wie sehr treffen die folgenden Aussagen auf das Lehrpersonal an Ihrer Schule zu?							Neu
ATNR40A	ATNR40	Innovationsbereitschaft im Kollegium		In unserer Schule gibt es meistens große Vorbehalte gegenüber Veränderungen.						Neu
ATNR40B	ATNR40	Innovationsbereitschaft im Kollegium		In unserem Kollegium gibt es eine große Bereitschaft, die eigenen pädagogischen Ansätze an Ergebnissen zu überprüfen.						Neu
ATNR40C	ATNR40	Innovationsbereitschaft im Kollegium		Die meisten Lehrpersonen unserer Schule sind neuen pädagogischen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen.						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
ATNR40D	ATNR40	Innovationsbereit-schaft im Kollegium		Bei den meisten Lehrpersonen unserer Schule fehlt die Bereitschaft, für die eigene pädago-gische Arbeit Neues dazuzulernen und ihre Arbeit mit Schülern umzustellen.						Neu
ATNR40E	ATNR40	Innovationsbereit-schaft im Kollegium		An unserer Schule ist das Kollegium stets be-müht, die Arbeit am schuleigenen pädagogi-schen Konzept voranzutreiben.						Neu
ATNR40F	ATNR40	Innovationsbereit-schaft im Kollegium		Unsere Schule bemüht sich engagiert um wirkliche Erneuerung und Entwicklung.						neu
ATNR41	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium	Wenn Sie an den Austausch mit den Kollegen, die das Fach Deutsch unterrichten, denken, wie häufig findet Folgendes statt?			Neu	-	Nein	-	Ja
ATNR41A	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		Austausch von Unterrichtsmaterialien		Neu	LFS6001	Nein	ATNG30A	Ja
ATNR41B	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		Austausch von Prüfungsaufgaben		Neu	LFS6002	Nein	ATNG30B	Ja
ATNR41C	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gemeinsame Vorbereitung einzelner Unter-richtsstunden		Neu	LFS6003	Nein	ATNG30C	Ja
ATNR41D	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gemeinsame Planung ganzer Unterrichtseinheiten oder Projekte		Neu	LFS6004	Nein	ATNG30D	ja
ATNR41E	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gemeinsame Planung fachübergreifenden Unterrichts		Neu	LFS6005	Nein	ATNG30E	Ja
ATNR41F	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gemeinsame Durchführung von Unterrichtsstunden		Neu	LFS6006	Nein	ATNG30F	ja
ATNR41G	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		Erprobung neuer Unterrichtsideen und Methoden		Neu	LFS6007	Nein	ATNG30G	ja
ATNR41H	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gegenseitige Unterrichtsbeobachtung		Neu	LFS6008	Nein	ATNG30H	ja
ATNR41I	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		Abstimmung des Umgangs mit Hausaufgaben		Neu	LFS6009	Nein	ATNG30I	ja
ATNR41J	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		fächerübergreifende Diskussion von Schülerleistungen		Neu	LFS6010	Nein	ATNG30J	ja
ATNR41K	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		Vorbereitung von Vertretungsstunden		Neu	LFS6011	Nein	ATNG30K	ja
ATNR41L	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		Begleitung und Beratung neuer Lehrkräfte		Neu	LFS6012	Nein	ATNG30L	ja
ATNR41M	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gemeinsame Förderung von leistungsschwa-chen Schülern		Neu	LFS6013	Nein	ATNG30M	ja
ATNR41N	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gemeinsame Vorbereitung schriftlicher Prü-fungen		Neu	LFS6014	Nein	ATNG30N	ja
ATNR41O	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		Beratung bei der Beurteilung von Schülerleistungen		Neu	LFS6015	Nein	ATNG30O	ja
ATNR41P	ATNR41	Zusammenarbeit im Kollegium		gemeinsame Förderung von leistungsstarken Schülern		Neu	LFS6016	Nein	ATNG30P	ja
ATNR42	ATNR42	Gemeinsamer Un-terricht	Sind Sie derzeit in einer Klasse tätig, in der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit							Neu

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
			Schülern ohne sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden oder wurden?							
ATNR42A	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung	A. Falls ja, Wie gut fühlen Sie sich aufgrund Ihrer Aus-/Fortbildung bzw. Berufserfahrung auf folgende Aspekte des „Gemeinsamen Unterrichts“ vorbereitet?							Neu
ATNR42AA	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung		Theoretische Grundlagen der Inklusiven Bildung						Neu
ATNR42AB	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung		Aspekte der Zusammenarbeit im Sinne eines multiprofessionell kooperierenden Teams						
ATNR42AC	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung		Individualisierung bei der Planung und Durchführung des Unterrichts						Neu
ATNR42AD	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung		innere Differenzierung bei Unterrichtsinhalten und -materialien						Neu
ATNR42AE	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung		Diagnostik						Neu
ATNR42AF	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Vorbereitung		Leistungsbeurteilung						Neu
ATNR42B	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts	B. Inwieweit haben Sie Ihre Unterrichtspraxis in Bezug auf den „Gemeinsamen Unterricht“ in den folgenden Bereichen geändert?							Neu
ATNR42BA	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts		Planung der Unterrichtseinheiten						Neu
ATNR42BB	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts		Vorbereitung des Lehr-/Lernmaterials						Neu
ATNR42BC	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts		Auswahl von Unterrichtsmethoden in Anpassung an die verwendete Unterrichtsform						Neu
ATNR42BD	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts		Diagnostik						Neu
ATNR42BE	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts		Klassenführung						Neu
ATNR42BF	ATNR42	Gemeinsamer Unterricht: Veränderung des Unterrichts		kooperative Zusammenarbeit im Kollegium						Neu
ATNR42BG	ATNR42	Gemeinsamer		kognitives Anspruchsniveau						Neu

Anhang

Überblick zu Veränderungen von Variablen im Vergleich zu IGLU 2001, IGLU 2006, IGLU/TIMSS 2011 – Lehrerfragebogen

Variab-len-name P16	Variablen-stamm P16	Konstrukt/ Beschreibung P16	Stammfrage P16	Item P16	Variablen-name P01	Ver-ände-rung P01 zu P06	Variablen-name P06	Verän-derung P06 zu PT11	Variablen-name PT11	Verän-derung PT11 zu P16
		Unterricht: Verände-rung des Unterrichts								
ATNR43	ATNR43	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung	Wie häufig kommt es vor, dass Sie…			Neu	-	Nein	-	Nein
ATNR43A	ATNR43	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung		Eltern Anregungen geben, wie sie die Sprach-/Schreib-/Leseentwicklung ihres Kindes un-terstützen können?		Neu	LFS511	Nein	ATNG28A	Nein
ATNR43B	ATNR43	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung		die Eltern über die Sprach-/Schreib-/ Leseentwicklung ihres Kindes informieren?		Neu	LFS512	Nein	ATNG28B	Nein
ATNR43C	ATNR43	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung		Eltern an Sprach-/Schreib /Lesefördermaß-nahmen für ihr Kind beteiligen?		Neu	LFS513	Nein	ATNG28C	Nein
ATNR43D	ATNR43	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung		Elterngespräche über die Sprach-/Schreib-/ Leseentwicklung ihres Kindes führen?		Neu	LFS514	Nein	ATNG28D	Nein
ATNR43E	ATNR43	Elternpartizipation: Sprach-, Lese- und Schreibförderung		Eltern Materialien zur Verfügung stellen, da-mit diese die Leseentwicklung ihres Kindes fördern können?						Neu
ATNR44	ATNR44	Dauer des Unter-richtens in einer 4. Klasse		Wie viele Jahre (einschließlich des laufenden Schuljahres) unterrichten Sie schon Viertklässler?			atbg4tau	Nein	ATNG19	Nein